Zeitung für Selbstverwaltung

P 8008 E Vertrieb: CONTRASTE-Vertrieb, Postfach 10 45 20 6900 Heidelberg 1 Nr. 56 Jahrgang 6 Mai '89

Andreas Wischner
Frankenstr. 15
D-1000 Berlin 30

00.2621 001 5 ##

Schöne neue Ökobank

Ein gelungener „historischer" Kompromiß?

Red. Nürnberg Vor fünf Jahren kam der Stein ins Rollen. Die ersten Leute hatten den Mut, Treugelder zur Gründung einer Ökobank zu zahlen. Sie sind die BegründerInnen einer heute 16.000 *Mitglieder zählenden Genossenschaft*. Auf diese Weise wurde die Ökobank zu **einem** organisatorischen Ausdruck eines Teils von „Ökopax". Im deutschen Raketenherbst hatte sich auch eine Bewegung gebildet, den herkömmlichen Banken das „Geld zu entziehen", um es nicht dem militärisch-industriellen Komplex zukommen zu lassen. Die Gelder der Szene begaben sich auf Reisen.

Die Gründungsväter waren eine „Viererbande" (so auch der Titel einer CONTRASTE-Vorläuferin) aus der Selbstverwaltungs-, Ökologie- und Friedensbewegung. Dabei fand ihr Aufruf, eine Bank der Bewegung zu bilden, zunächst keineswegs uneingeschränkten Beifall in allen Teilen der Szene. Die Treugeldsammlung zur Gründung der Ökobank nämlich hatte am Anfang (bis September 1984) eher regionale Schwerpunkte in Hessen und Baden-Württemberg. Sie traf aber allerortens auch auf große Skepsis.

So war Oktober 1984 auf der Projektemesse bei der Krebsmühle in der Bankenmetropole Frankfurt erst ein „historischer" Kompromiß mit der restlichen alternativen Finanzwelt (der STATT- und Netzwerke) zu schließen, ehe bundesweit richtig losgelegt werden konnte. Logik dieser Vereinbarung war, daß verschiedene **andere** Finanzierungsinstrumente der Szene, die Netzwerke, Ökofonds und die Direktkreditvermittlung regionaler alternativer Beratungseinrichtungen nicht mehr in Konkurrenz, sondern vernetzt mit der künftigen Bank gesehen werden sollten.

Ausdruck dieses Bündnisses ist nicht zuletzt CONTRASTE selbst, die damals als einzige bundesweite Zeitung (in ihrer ersten Ausgabe, ehemals WANDELSBLATT/10/84) den Optimismus aufzubringen wagte, „Die Ökobank kommt!" zu titeln. Dabei waren gerade mal 2 % der Mittel erkennbar, die dann zur Bankgründung letztendlich gebraucht wurden.

So stand auch nicht umsonst vor einem Jahr (in CONTRASTE 5/88) der Ökobank-Schwerpunkt unter der eher aufatmenden Überschrift „Die Ökobank ist da!"... und entlockte sogar dem noch amtierenden grünen Vorstandssprecher Christian Schmidt (von den Hamburger Ökosozialisten) in einem Gastkommentar Worte der Anerkennung. Das hätte ja immerhin auch schief gehen können. Die für die Gründung am Ende notwendigen 12.000 Genossen mit 7 Mio. DM Stammkapital aufzutreiben, ist ja schließlich kein Pappenstiel.

Dennoch! Auch ein Jahr, nachdem die Ökobank endlich in der Bornheimer Landstraße (Frankfurt) gegenüber dem „esoterischen Eck" die Pforten öffnete, muß es um mehr gehen, als über den „Mythos Geld" zu philosophieren und sich ansonsten – wie im fürs Marketing herausgegebenen Magazin der Bank (Ökorrespondenz) sicher notwendig – laufend auf die Schultern zu klopfen. Sicher, 50 Mio. DM wurden in diesem ersten Jahr bewegt und die „Turnschuh-Banker" haben allen Grund zu feiern. CONTRASTE gratuliert ihnen und wünscht ihnen einen weiteren Bewegungsschub in Richtung bundesweite Universalbank.

Aber es gilt eben nicht nur zu jubeln und ein neues Zeitalter des Ökobank-Erfolgs zu vermarkten. CONTRASTE bewahrt sich daher auch die Renitenz, zu fragen, wo denn die 50 Mio. DM hingegangen sind? Und was denn aus der Kooperation mit anderen, wichtigen Finanzierungsansätzen und nicht in NRW-BaWü-Hessen arbeitenden, alternativen Finanz- und Fairsicherungsmaklern geworden ist (die einst als Grundlage des „historischen" Kompromisses – und damit der Bank – vereinbart wurde)?

Wo bleibt die „bewegte Bank", die wir uns damals gewünscht haben? Die sollte doch Fundamente auch außerhalb des Rhein-Main-Gebiets in regionaler Finanzkooperation erhalten. Sollten solche dezentralen Gliederungen nicht ursprünglich sogar auch rechtlich die eigentliche Bank bilden?

Haben die Regionalgliederungen nicht mehr zu betreiben, als die „reine Geldsammelei" – oder inzwischen halt Werbung für weitere Einlagen in die Bank?

Und wird sich in der Basis dieser riesengroßen, neuen Genossenschaft etwas regen, was sich auch in Form und Inhalt von einer alten Genossenschaft, etwa einer beliebigen Volksbank abhebt? Wird eine gemeinsame „Kritik der reinen Bank" erhalten bleiben? Sonst kann die Bank gleich an die Börse gehen und das „Öko" als das benutzen, was es sicher **auch** ist – ein glänzendes Marketinginstrument.

weiter auf den Seiten 9 bis 12

Diesmal mit den BUNTEN SEITEN

Kopfhoch! oder Rüberunter! -
HInter oder neben den Forderungen der Gefangenen?

Red. Nürnberg Die Solidaritätsbewegung für die Forderungen der politischen Gefangenen aus dem Hungerstreik hat auch Unterstützung aus alternativen Betrieben und Initiativen erfahren. Wo das Projekt Gegenöffentlichkeit aber wirklich steht, zeigt CONTRASTE in Berichten aus Frankfurt und Nürnberg. In beiden Städten hatte die Szene in Sachen Hungerstreik keineswegs mehr Unterstützung von den Grünen - im Unterschied zu allen anderen Metropolen der Republik machten die Grünen ihr Büro unbrauchbar (wie in Frankfurt) oder gaben es sogar zur Räumung frei (wie in Nürnberg).

Einerseits ein Meinungsdruck von der überwältigenden Mehrheit dieser unsrer BürgerInnen, der die Zusammenlegung zum unpopulären Thema der diversen Parteien macht, die nicht wie die Rechten vom Leder ziehen und einfach Rüberunter!-Parolen propagieren andererseits zaghafte Ansätze zu einer Gegenöffentlichkeit. In Wirklichkeit schauen sie aber alle nur zurück, auf den Deutschen Herbst 1977, der die gesamte Linke restlos isoliert hatte. Auch hier: Für Zusammenlegung

siehe Seite 2 und 3

Keine schöne neue taz

Dennoch: Happy birthday zum Zehnten, viele neue Brillen, Schwimmwesten für die Belegschaft und Analyseräume fürs Management und - eine Einladung zur Teilnahme an der Unternehmenskonzept-Debatte auf

Seite 7

Außerdem in dieser Ausgabe

Der Sozialpolitik entfliehen? Fragen und Thesen von Rolf Schwendter — Seite 4
Cape co-ops Klaus Linsenmeier von medico international über Kooperativen im südlichen Afrika — Seite 5
Quer zur Logik des Kapitalismus Gerda Lischke erläutert Sinn und Zweck des ÖB-Frauensparbriefs — Seite 8
Die mit den roten Fahnen kommen in die Hölle Bericht von der Münchener Geschichtswerkstatt zur Räterepublik von Mathias Lahmann — Seite 6
Gretchenfragen der Naturkost -Diskussion — Seite 13
u.v.m.

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Flensburger Verlagsgesellschaft und ein Aufruf zu einer Kampagne gegen den Paragraph 129a bei

UFA-Zirkus
gastiert in Moskau

Auf Einladung einer transeuropäischen Theatertournee gastiert der UFA-Zirkus am 20. Mai in Moskau. Im Rahmen einer „Karawane der freien und autonomen Theater", der sogenannten MIR Caravane, sollen bei dieser einmaligen Aktion 200 ost- und westeuropäische Schauspieler aus zehn Theatergruppen einen Zug durch neun Europäische Metropolen zwischen Moskau und Bologna starten (mehr dazu in der Juniausgabe von CONTRASTE).

Juppi von der bald 10 Jahre bestehenden ca. 100 Mitglieder starken Kommune auf dem ehemaligen UFA Gelände in Westberlin verabschiedete sich bei der CONTRASTE mit den Worten: „Anders als die UFA unserer Väter wollen wir die Herzen der MoskauerInnen im Sturm erorbern!"

Aufruf
zur Europäischen Projektemesse in Westberlin
Ende der Eiszeit

Nun sind mittlerweilen fünf Jahre vergangen, seit eine größere, bundesweite Projektemesse stattgefunden hat. Von dieser letzten Zusammenkunft in Frankfurt sind wichtige Impulse für den Selbstverwaltungsbereich ausgegangen. Unter anderem wurde damals auch die Zeitschrift CONTRASTE (ursprünglich WANDELSBLATT) gegründet.

Wir meinen, in diesen fünf Jahren gab es Entwicklungen und Veränderungen in der Gesellschaft, aber auch in der Alternativszene, die eine Nachfolgeveranstaltung notwendig machen. Und es scheint ebenfalls sinnvoll, so etwas im europäischen Rahmen anzulegen, um auch die internationalen Kontakte zu stärken.

Wir meinen, wichtig ist nicht nur wieder einmal eine großangelegte Präsentation des Selbstverwaltungsgedankens in all seiner Vielfalt, sondern vor allem auch interkultureller Austausch der Gegenkulturen europäischer Länder und politischer Meinungsaustausch etwa in Vorbereitung auf den EG- Binnenmarkt.

Dieser Aufruf wendet sich an alle, die in selbstverwalteten Betrieben, Kollektiven und Initiativen - in der BRD oder anderswo - versuchen, praktische Gegenmodelle von Arbeiten und Leben zu entwickeln. Come together! Ökologische Alternativen zur Zwei-Drittel-Gesellschaft und eine kulturelle Vielfalt sind gefragt - eine neue Menschlichkeit will gelebt werden.

Kommt alle nach Westberlin! Die Mauerstadt soll auf diese Weise zur multikulturellen Drehscheibe zwischen Ost und West, Nord und Süd werden. Ein Festival und Kongresse sowie Veranstaltungen zu Fragen, Kontroversen und Perspektiven der alternativen und feministischen Ökonomie, Gegenkultur und Gegenöffentlichkeit sind in Vorbereitung.

Im Frühsommer 1990 soll dann das „Ende der Eiszeit" sein. Gezeigt werden kann dies auf einer großen Ausstellung der Projekte, auf Musik-, Theater- und Podiumsveranstaltungen.

Die unterzeichnenden Personen werden in ihren Projektzusammenhängen für ihr Vorhaben werben und nach Abstimmung mit anderen Verbänden, Drehpunktprojekten und Dachorganisationen des Selbstverwaltungsbereichs über den CONTRASTE e.V. noch in diesem Sommer Verhandlungen mit dem Westberliner Senat aufnehmen, in welchen Rahmen diese erste Europäische Projektemesse gestellt werden kann.

Juppi (Ufa-Fabrik)
Ricarda Buch
(AK Autonomer Frauenprojekte)
Helmut Bonn (taz)
Dieter Poschen (CONTRASTE)
Kurt Regenauer
(Netzwerk Franken)
Theo Pinkus (Zürich)

Meine Meinung . . .

Nun ist es also endlich „angesagt", das „Ende der Eiszeit". Das mit vielen Hoffnungen begonnene Experiment „Alternativ-Kommune-Selbstverwaltungsbewegung" soll aus seinem Siechtum herausgerissen werden; verlockend der Gedanke, eine Projektemesse könnte diesen Einschnitt schaffen, könnte neue Impulse setzen, selbst wenn – Freund Juppi möge es verzeihen – einem alten Frankfurter sich bei der Wahl des Austragungsortes natürlich der Magen zusammenzieht.

Aber gereist sind wir schon immer gerne und ganz besonders gerne nach Berlin und ich fürchte, vom multikulturellen (und projektgeschädigten) Stadtrat Dany Cohn-Bendit in Frankfurt sind die Kohlen (noch) nicht zu holen – in der Uraltfehde, wo denn jetzt eigentlich der Nabel der Welt sei, in Berlin oder Frankfurt, machen diesmal wohl die Berliner Freunde alle Punkte.

Dabei habt ihr doch schon fast alles: die Tornados, die UFA, die TAZ . . . und wir in Frankfurt? – Ach ja richtig, *wir* haben ja die Ökobank . . .

Aber Spaß beiseite: es wird allerhöchste Zeit für eine neue Projektemesse und mir ist es absolut gleichgültig, wo die stattfindet. Entgegen weitverbreiteter Ansicht glaube ich nicht daran, daß das Geld, das so dringlich fehlt (und in der Tat tut es das), der Grund des allgemeinen „Abschlaffens" in der Selbstverwaltungsszene sei. Geld hat immer gefehlt, solange es die „Bewegung" gibt – das hat ihrer Entwicklung keinen Abbruch getan. Verschlissen hingegen sind wir, aufgerieben im Alltagstrott und -streß, weil uns die Lust verlorengegangen ist, das Spaßmoment, die Erwartung, daß man – da nicht allein – noch sehr viel weiter kommen müsse, die Perspektive . . .

Wenn ich mich umsehe in der Krebsmühle, fühle ich mich wie der letzte Mohikaner: allein auf weiter Flur. In den letzten beiden Jahren hat es nahezu alle „Alten" hinweggerafft – aufgerieben in der täglichen Überlastung, im ewigen Kampf um die notwendige Kohle, der nicht „endgültig" zu gewinnen ist und sich deshalb nur ertragen läßt, wenn die Energie von außen kommt: etliche Jahre praktizierte Selbstverwaltung sind ein enormer Lernprozeß; wer immer will, kann sich mit diesem Wissen und mit den erworbenen Fähigkeiten ohne Probleme auch „draußen" verkaufen. Mein eigenes Gefühlsleben betrachtend kann ich nur sagen: solche Gedanken, „auszusteigen" aus der Selbstverwaltung und mit einem Bruchteil an Einsatz „draußen" ein bequemes und abgesichertes Leben zu führen (verbunden mit der unangenehmen, sich aber mehr und mehr aufdrängenden Einsicht, daß dort „draußen" das persönliche Engagement nicht nur pekuniär anders beachtet würde), mehren sich, gewinnen ein Eigenleben, können immer schwieriger widerlegt und zurückgewiesen werden.

Haben wir verloren? War der Ansatz falsch? Vielleicht geht das überhaupt nicht: Selbstverwaltung mitten in einem Zentrum des Kapitalismus, eingebunden in Sachzwänge? Das Scheitern der Träume, die schrittweise Zurücknahme der Utopien – schon programmiert zu Beginn der Veranstaltung?

Das blockiert.

Das Problem sind nicht die Zweifel. Die gab es immer, in all den Jahren, mit und ohne Projektemessen, mit und ohne den intensiven Austausch mit anderen Gruppen. Das Problem ist, daß es so schwierig geworden ist, damit umzugehen. „Aber Moment mal, da gibts ja schließlich auch noch . . ." – mir ist es immer bestens gelungen, mir die andere Seite vor Augen zu führen, die – unsere – positive. Das hat mich unrealistisch genug gemacht für verwegene Projekte – und die meisten davon „wurden was", der Realität und allen Wahrscheinlichkeiten zum Trotz. Diese Unbekümmertheit zurückzugewinnen, *das* fällt so schwer heute. Und es liegt – denke ich – daran, daß mir einfach nicht mehr viel einfällt beim Nachdenken, was es trotzdem noch gibt an Positivem, zum Dagegenhalten.

Weil nichts da ist – oder weil ich nicht sehe, was da ist? Das ist einer der Gründe, warum ich mich auf die Projektemesse freue: wir haben uns jetzt wacker ein paar Jahre durchgerackert, haben's tatsächlich geschafft, am Leben zu bleiben (und das ist allemal was), aber den Kontakt zur Selbstverwaltungs-Außenwelt haben wir dabei verloren. Ich persönlich brauch mal wieder was Aufbauendes, die größere Gruppe der Selbstverwalter, die *gemeinsam* eine Projektemesse durchzieht, lustvolle Diskussionen, den UFA-Zirkus, Kommunikation mit Gleichgesinnten . . . bischen Sonne dabei könnte nicht schaden. Ich muß mal wieder Power tanken . . . und die krieg ich nicht beim täglichen Krisenmanagement und auch nicht bei Seminaren über den „Generationenkonflikt" o.ä., so wichtig die auch sein mögen. Die meisten Probleme relativieren sich, betrachtet von einer anderen Ebene. Ich möchte meine derzeitigen Probleme mal wieder von dieser Ebene aus betrachten. Auf die komme ich aber nicht alleine.

Ich freu mich auf die Projektemesse, das Ende der Eiszeit.

Karl Bergmann

40 Menschen sind zuwenig

Red. Heidelberg Das kann als Fazit - was die Gruppengröße betrifft - nach 2 1/2 Jahren Kommuneleben in Niederkaufungen gezogen werden. Theoretisch wußte die Gruppe das auch schon vorher. So wurden in ihrem Grundsatzpapier einige Gründe aufgezählt, weshalb eine Gruppengröße von ca. 100 Leuten angestrebt wird:

- Ausstieg von einzelnen ist keine existenzielle Bedrohung.
- ein kriselnder Arbeitsbereich kann von anderen unterstützt werden
- außerdem müssen für die Vorstellung der Kommune, Arbeitsbereiche in allen Bereichen menschlicher Grundbedürfnisse (Ernährung, Gesundheit, Wohnen, Bildung) aufzubauen, genügend Menschen da sein.
- Schließlich ist es in einer so großen Gruppe eher möglich, Beziehungsprobleme anzugehen, ohne daß die Beteiligten - wie es sonst häufig unumgänglich ist das Projekt verlassen müssen.

In der Praxis hat sich vor allem gezeigt, daß die meisten Arbeitsbereiche unterbesetzt sind. 3 Leute im Ernährungsbereich sind allein mit der Versorgung der Kommune und der Verpflegung für die Tagungshausgäste überfordert. Die anderen Vorstellungen, wie Durchführung von Kochkursen, Seminaren zu Ernährungsfragen, Essenstände bei Veranstaltungen, kontinuierliche Verpflegung von Betrieben, eigenes Cafe,..., können nur teilweise oder gar nicht realisiert werden. Der Kinderbereich möchte seine Arbeit gern verstärkt nach außen anbieten, die z.Zt. dort arbeitenden KommunardInnen schaffen es jedoch kaum, die Kinder der wachsenden Kommune zu betreuen. Im Handwerksbereich arbeiten zwischen 1 und 3 Personen in einem Gewerk, unsere Vorstellungen von kollektivem Arbeiten sind so natürlich nicht realisierbar. Hinzu kommt hier, wie auch in den anderen Arbeitsbereichen, daß häufig nur eine Person die formale Qualifikation zur Betriebsführung hat, die daraus entstehende Abhängigkeit einerseits und die Belastung bzw. Verantwortung andererseits würden wir gerne verringern. In den Bereichen Elektro, Elektronik, Rechts-, Steuerberatung, Gesundheitswesen sind wir über Planung, Wünsche oder Vorbereitungen noch nicht hinausgekommen. Neue Leute würden es ermöglichen, in den verschiedenen Arbeitsbereichen unterschiedliche Schwerpunkte zu bilden.

Aber auch von der Gruppendynamik her sind 30 Erwachsene nicht optimal. Die Gruppe ist zu groß, um unter allen persönliche Beziehungen aufbauen zu können. Sie ist zu klein, um innerhalb der Gesamtgruppe Distanz zu ermöglichen. Bei unserem undogmatischen Ansatz ist eine große Gelassenheit notwendig, um sich nicht mit allem, was passiert, inhaltlich auseinandersetzen zu müssen, um frei zu werden von der Vorstellung - ich bin für alles verantwortlich. Je größer die Kommune ist, umso leichter ist es, die nötige Gelassenheit zu erlangen. Das Hauptgewicht der vorstehenden Argumentation liegt im Bereich Arbeit, dies ist kein Zufall, sondern hat viel mit der Kommunenrealität in Niederkaufungen zu tun. Ansätze, den Schwerpunkt zu verlagern, sind zumindest in einigen Köpfen vorhanden.

Die Erfahrungen in Niederkaufungen decken sich mit denen, die z.B. Rücker/Vilmar aus ihren beobachtenden Untersuchungen von Kibbuzim herauskristallisiert haben: „Man wird sich darüber klar werden müssen, daß ein ökonomisch und/oder gesellschaftlich auf Dauer stabiles Kollektiv kaum unter einer Gruppengröße von 50 bis 100 Menschen erreichbar sein kann." (Rückert/-Vilmar: „Kommunen aufbauen - Vom Kibbuz lernen", S.46)

Die Kommune Niederkaufungen hat aus diesen Gründen eine bundesweite Werbekampagne für neue MitgliederInnen begonnen. Es ist die zweite große Werbeaktion. Die erste im Frühjahr 1987 führte fast zu einer Verdoppelung der Gruppe. Wir gehen davon aus, daß es günstiger ist, auf einen „Schlag" größer zu werden. Hierdurch besteht für die neu Hinzukommenden die Möglichkeit, die vorhandenen Strukturen zu hinterfragen. Der Anpassungsdruck für neue Leute kann wesentlich verringert werden, wenn mehrere zusammen einsteigen. Die formelle und informelle Kontrolle, mit der sich Einstiegswillige konfrontiert sehen, wird durch den gemeinsamen Einstieg abgebaut und relativiert.
Eine Anzeige unserer Kommune erscheint in der vorliegenden Ausgabe.

Dieter Bensmann, Uli Barth

Totschweigen, totreden, totlaufen lassen, tot...

Aktivitäten der Projekte-Szene zum Hungerstreik der Gefangenen aus „RAF und Widerstand" Berichte aus Frankfurt und Nürnberg

Red. Nürnberg u. Rhein/Main Wenn diese Zeilen gedruckt werden, befinden Gabi Rollnik und Rolf Heißler, die an der Spitze einer Hungerstreikkette stehen, sich bereits 71 Tage im Streik. Dabei haben sie schon zu Beginn der Aktion am 1.2.1989 zwei Wochen die Nahrungsaufnahme verweigert und ihren Hungerstreik lediglich für zwei Wochen unterbrochen. Die berüchtigte „Komalösung", ein Pendeln zwischen Leben und Tod, droht...

Auch das bundesweite CONTRASTE-Redaktionsplenum (mit Beteiligung aus den Metropolen und Käffern zwischen Amsterdam und Westberlin) war auf seiner letzten Tagung vom 10. bis 12.3. in Nürnberg direkt in Mitleidenschaft gezogen. Die Kollegen der Nürnberger Redaktion waren nämlich stellenweise gar nicht verfügbar. Zusammen mit anderen Projekten der Szene, vor allem den alternativen Medien, steckten sie mitten in einem „Infobüro- Konflikt". Die Solidaritätskampagne zum Hungerstreik der politischen Gefangenen war nach einer Besetzung des grünen Büros eskaliert. Ein Ultimatum war gesetzt - strafrechtlich begründete Räumung drohte. Es mußte pausenlos beraten und verhandelt werden, teils auch zu mitternächtlicher Stunde.

Nicht nur in Nürnberg haben sich selbstverwaltete Betriebe und Initiativen in einer Kampagne für die Forderungen der Gefangenen engagiert. Ähnliche Berichte liegen aus Stuttgart, Hamburg und Frankfurt vor. CONTRASTE beleuchtet deshalb genauer die Verhältnisse in der Mainmetropole und auch in Nürnberg, weil in beiden Städten die alternative Projekteszene sich unversehens einer ätzend reagierenden grünen Partei gegenüber sah... und trotzdem außerparlamentarische Infrastruktur zu schaffen war, die Regierungsparteien offensichtlich nicht mehr hergeben: Gegen den überwältigenden Druck einer gleichgeschalteten „öffentlichen Meinung" soll Gegenöffentlichkeit für die Forderungen der Gefangenen geschaffen werden.

Herstellung von Gegenöffentlichkeit gescheitert?

Aus Frankfurt: Petra Inden

1.2.1989: Totenstille.Die Parteien Frankfurts im Kommunalwahlkampf. Vereinzelt immer mal wieder Gespräche, den Hungersreik betreffend. Ansonsten herrscht Ratlosigkeit.

27. Tag des Hungerstreiks: Die Landesgeschäftsstelle der Grünen/Hessen wird von einer Gruppe Menschen besetzt, denen es *„ganz konkret und direkt ... um die materiellen Bedingungen, die wir für die Mobilisierung zur Durchsetzung der Zusammenlegung ... brauchen: Räume, technisches Gerät. ..."* geht.

Die Grünen/Hessen sind Mieter im ehemaligen KBW-Haus, heute das selbstverwaltete Projekt Mainzer Landstraße 147 (ML 147), in dem Betriebe wie CARO-Druck und die Zeitschrift Kommune, Verbände wie der der selbstverwalteten Betriebe und die Lehrercooperative und inzwischen auch die taz-Redaktion Frankfurt in Ruhe ihrer Arbeit nachgehen. CARO und Kommune bilden die Kühl KG, Hausverwaltung der ML 147.

Die Grünen - immer noch mitten im Wahlkampf - reagieren auf die Besetzung auf jeden Fall bitterbös: Der Landeshauptausschuß unterstützt „die Politik der Deeskalation" des Landesvorstands, die - realistisch betrachtet - in der Drohung mit polizeilicher Räumung bestand, und spricht sich für die „sofortige Kündigung der Räumlichkeiten" in der ML 147 aus.

Die Kühl KG, namentlich Gerd Heinemann und Joscha Schmierer, können die Strafanzeige gegen die BesetzerInnen verhindern und ihnen zwei Räume für ein Infobüro zum Hungerstreik abverhandeln. Dieses Angebot wird nicht akzeptiert, stattdessen wird die ganze Etage der Grünen besetzt.

Tage später schlagen die BesetzerInnen anderen Gruppen diese Etage als „revolutionäres Zentrum" vor - eine Idee, die selbst von Autonomen und Linke Liste in dieser Situation und zu diesem Zeitpunkt als absurd bezeichnet wird.

50. Tag des Hungerstreiks: Leute blockieren den Straßenverkehr auf einer Frankfurter Kreuzung mit brennenden Barrikaden; sie „intervenieren in dieser Phase des Kampfes, wo die Regierung die Gefangenen zum Aufgeben zwingen will und jetzt schon auf tote Gefangene vorbereitet" mit dem erklärten Ziel der Zusammenlegung.

In der Nacht darauf stürmt die Polizei die besetzte Etage in der ML 147 mit der Begründung, „Gefahr sei in Verzug"

Fortsetzung nächste Seite

Totschweigen, totreden, totlaufen lassen, tot...

Fortsetzung

Herstellung von Gegenöffentlichkeit gescheitert

ohne Durchsuchungsbefehl, allerdings mit der Aussage, gegen die BesetzerInnen Verfahren nach Paragraph 129 a) einzuleiten. Anwälte - von der Kühl KG schnell herbeigerufen - können Schlimmeres verhindern.

Die Kühl KG allerdings sieht das Haus mehr und mehr in Gefahr, Spielball im Konflikt zwischen dem „Diktat der Besetzer" und den „Fluchttendenzen" der Grünen (Joscha Schmierer) zu werden und lädt zu öffentlichen Mieterversammlungen ein. „Wir sind zwar reformistische Arschlöcher", so Daniel Cohn-Bendit auf einer dieser Veranstaltungen, trotzdem solle man „für ein Minimum an gemeinsamem Ziel" das „politische Entgegenkommen" diskutieren; durchaus nicht die Stimmung aller im Saal. In einer „Bierzelt-Atmosphäre" (so einer der Besetzer) entwickelt sich die Idee einer „Zurückbesetzung" ab 5.4.1989.

Über den Hungerstreik wird hingegen **nicht** diskutiert.

59. Tag des Hungerstreiks: Die vom Infobüro organisierte Demonstration für die Zusammenlegung verläuft friedlich. Ca. 500 Leute nehmen teil. Wo ist die liberale Öffentlichkeit?

„Die Diskussion eröffnen" wollte die Linke Liste wenige Tage zuvor in der Uni Frankfurt. Trotz Verbot der Veranstaltung durch den Frankfurter Universitäts-Präsidenten gelingt es zum ersten Mal in Frankfurt, den Dialog zwischen verschiedenen linken Ansätzen der Main- Metropole zu entwickeln, was letztendlich dazu führt, daß sich die BesetzerInnen auf das Angebot der Kühl KG einlassen. Zwei Räume bei den Grünen und die Nutzung der Infrastruktur des selbstverwalteten Projektes ML 147. Verschiedene Gruppen im Haus - in der Regel selbst nicht gut bei Kasse - unterstützen die Informationsarbeit zum Hungerstreik.

Die Grünen schließen währenddessen ihre „zurückeroberten" Räume ab und... verschwinden. Die Etage wird nach über 6-wöchigem Streit um sogenannten Platzbedarf nun zu 3/4 gar nicht mehr genutzt. In einer Presseerklärung wird der im Büro entstandene Schaden in Höhe von DM 150.000,- den BesetzerInnen, nicht etwa dem polizeilichen Eingriff vom 22.3., angerechnet.

Der Pflasterstrand - sogenanntes Metropolenmagazin - findet derweil „erstaunliche Parallelen auf seiten des Staatsapparates zur Guerilla- Logik". Was immer daran am **64. Tag des Hungerstreiks** auch interessant sein mag, zur Information darüber, daß dieser Hungerstreik keine RAF-Aktion ist, sondern der Wunsch nach menschenwürdigen Haftbedingungen, taugts allemal nicht.

Das Infobüro - inzwischen von über 14 Gruppen unterstützt - ruft Mitte April zur täglichen Kundgebung vorm Oberlandesgericht auf. In der Regel beteiligen sich 30 - 40 Leute. An einer weiteren Demonstration für die Zusammenlegung - organisiert von der Linken Liste, weiteren Unterstützern des Infobüros, des weiteren Daniel Cohn-Bendit, Joscha Schmierer, dem Pfarramt ESG, den „Linken in den Grünen" etc. - beteiligen sich ca 150 Leute. Nicht nur der Regen mag daran Schuld sein; die Gräben innerhalb der Szene bleiben und werden sich - je weniger tatsächlich passiert - an der Gewaltfrage und am sogenannten „Reformistentum" weiterhin vertiefen. Die Totenstille allerdings läßt sich nur durch eine große Gegenöffentlichkeit durchbrechen.

„Für ein Minimum an gemeinsamem Ziel" die „Zusammenlegung sofort!"?

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

„Kopf hoch!" oder „Rübe runter!"?

Hinter oder neben den Forderungen der Gefangenen?

Red. Nürnberg Wer bei uns in Nürnberg stellt sich hinter die Forderungen von über 50 politischen Gefangenen in ihrem nunmehr seit über einem Vierteljahr andauernden Hungerstreik? Diese Frage kam bereits im Februar von einer Infobürogruppe an alle möglichen Initiativen, Organisationen und Betriebe. Außerdem wurden für Infoarbeit zur Herstellung von Gegenöffentlichkeit eigene Räume im Nürnberger KOMM angefragt.
Die Forderungen der politischen Gefangenen in diesem Hungerstreik sind:

Zusammenlegung aller Gefangenen aus Guerilla und Widerstand in ein oder zwei große Gruppen, in die neue Gefangene integriert werden, mit Zugang zu den Gemeinschaftshöfen. Zusammenlegung aller Gefangenen, die dafür kämpfen.
Freilassung der Gefangenen, deren Wiederherstellung nach Krankheit, Verletzung oder Folter durch Isolation unter Gefängnisbedingungen ausgeschlossen ist.
Freilassung von Günther Sonnenberg, Claudia Wannersdorfer, Bernd Rössner und Angelika Goder.
Freie medizinische Versorgung ohne Staatsschutzkontrollen für alle Gefangenen.

Freie politische Information und Kommunikation der Gefangenen mit allen gesellschaftlichen Gruppen.

In Erwägung unserer Schwäche...

Für alle Beteiligten war es auch in Nürnberg keineswegs einfach, eine Solidaritätskampagne für diese Forderungen zu beginnen. Mit Losungen für Zusammenlegung war in Bayern schon immer fürchterlich „aufgeräumt" worden: der Freistaat hatte sich schon in der Vergangenheit als „Testfeld" oder vielmehr Vorreiter polizeistaatlicher Methoden hervorgetan.

So ging es denn in einer Situation, in der der Generalbundesanwalt sogar Forderungen nach humanen Haftbedingungen als Unterstützung terroristischer Gewalttaten im Sinne des Paragraphen 129 a zu ahnden vorhat, zunächst einmal darum, festzustellen, wie das mit der freien Meinungsäußerung in der Kaiserstadt überhaupt noch funktionieren kann. Ca. 30 politische Gruppen und Initiativen, Selbstverwaltete Betriebe und Projekte sowie zwei große soziokulturelle Zentren der Stadt fanden in einer gemeinsamen Resolution die Forderungen der Gefangenen berechtigt und freie Informationsarbeit auf dieser Grundlage notwendig und unterstützenswert.

Die praktische Solidarität auf der Basis dieser Erklärung jedoch war dabei - ebenfalls von Anfang an - immer wieder durch die angstbesetzte Frage behindert, wie wirs denn damit halten sollen/können, wenn die Polizei kommt. Die Einrichtung eines Infobüros zum Hungerstreik erwies sich zunächst als schier unlösbares Problem. Das KOMM jedenfalls mochte solange nicht mehr als schriftliche Solidarität zusagen, aber keinesfalls Räume hergeben, solange nicht auch die Grünen als Nürnberger „Regierungspartei" Unterstützung signalisierten. Die aber hatten auf Vorstandsebene den Hungerstreik zunächst vertagt, um das Votum einer Mitgliederversammlung abzuwarten.

Wo bleiben denn die Grünen?

Nachdem das GAL-Büro in Hamburg von einer Infobürogruppe zu bundesweiter Infoarbeit in Sachen Zusammenlegungskampagne genutzt wird, waren zahlreiche grüne Büros mit ähnlichen Anliegen konfrontiert worden. Teilweise waren grüne Büros auch besetzt worden, um der Forderung nach Gegenöffentlichkeit Nachdruck zu verleihen.

Auch ein grüner Bundesparteitag traf sich in diesen Tagen. Dieser hatte eine Resolution verabschiedet, die sich lediglich für „ein bißchen" Zusammen„kommen" der Gefangenen aussprach, die von einer Minderheit der DelegiertInnen geforderte Unterstützung der Hungerstreik-Forderungen aber verwarf.

Auch das Nürnberger Büro der Grünen wurde am 7.3. kurzerhand besetzt. Die BesetzerInnen verlangten eine Absprache über gemeinsame Büronutzung - der Kreisvorstand hingegen vertagte auf die Mitgliederversammlung am Wochenende. Für die bis dann liegenden Besetzungsnächte wurde den das Infobüro unterstützenden Grünen hausrechtliche Vollmacht erteilt, um durch ständige grüne Präsenz polizeiliche Maßnahmen zu erschweren.

Doch zuvor sollte sich die Situation dadurch zuspitzen, daß der Hauswirt (ein frischgebackener Erbe des Hauses und im übrigen CSU- Stadtrat einer Nachbargemeinde) fristlose Kündigung und strafrechtlich begründete Räumung per Freitag abends Mitternacht androhte, weil auf Beschwerde von Anliegern zu reagieren sei, daß „RAF-Leute in diesem Büro verkehren".

In dieser Situation zogen die Grünen sich aus ihrem Büro zurück und delegierten ihr Hausrecht auch nicht mehr. Die BesetzerInnen verließen das somit zur Räumung freigegebene Büro kurz vor Ablauf des Ultimatums und nahmen ein Angebot von Netzwerk Franken an, übergangsweise im Netzwerkbüro arbeiten zu können.

Die Grünen hingegen beschlossen auf einer Kampfabstimmung der MV, die Solidaritätserklärung Nürnberger Gruppen und Projekte nicht mitzutragen. Die Arbeit des Infobüros sollte lediglich „beobachtet" werden.

Im „Untergrund" öffentlicher Beachtung

Die Notlösung im Netzwerkbüro war in verschiedener Hinsicht inkriminierend. Sie ermöglichte nur eingeschränkte Infotätigkeit, weil auf Interessen der in Bürokooperation mit Netzwerk arbeitenden Betriebe Rücksicht zu nehmen war. Die Betriebe setzten durch, daß Hungerstreikaktivitäten nur auf die kleine Küche der Bürogemeinschaft beschränkt bleiben.

Außerdem erschien zu den Vorfällen ums grüne Büro und zur grünen Mitgliederversammlung ein Presseartikel, der die BesetzerInnen und ihren Unterstützerkreis nurmehr weiter ins Abseits stellte. Da war von grünen Pressemeldungen die Rede, der Kreisverband habe eine Solierklärung „aus dem Dunstkreis von Guerilleros" abgelehnt - die „RAF- Sympathisanten" hätten das Infobüro aufgegeben und zur Vermeidung einer Räumung das grüne Büro verlassen.
Die Weiterexistenz des Infobüros im Netzwerk hingegen wurde nicht zur Kenntnis genommen. Freie politische Betätigung für die Forderungen der Gefangenen hatte somit von vorneherein das Stigma der „Terroristen" und ihrer „Sympathisanten" und war dadurch per se nurmehr halblegal.

Gegenöffentlichkeit

Es ist bezeichnend, daß zu diesem Zeitpunkt nur die alternativen Medien von der faktischen Existenz des Nürnberger Infobüros Kenntnis nahmen. Es trat in Berichten des Stadtmagazins „Plärrer", der taz oder des Nürnberger Alternativsenders Radio Z in Erscheinung... für die KollegInnen in anderen Redaktionen blieb das Thema Hungerstreik zu „unpopulär" oder schlichtweg und einfach „zu heiß".

Dennoch gelang, nachdem der Hungerstreik seit Ostern zeitweise trotz Nachrichtensperre in die Schlagzeilen geriet, eine bescheidene Mobilisierung von Gegenöffentlichkeit. 300 Menschen hielten am 1. April eine gemeinsame Kundgebung ab. Eine Solidaritätsanzeige wurde in die Lokalzeitung (Nürnberger Nachrichten) gesetzt.

Auch in der Nürnberger grünen Parteiorganisation setzte Nachdenken darüber ein, warum sie sich mit ihrer negativen Haltung zum Infobüro parteiintern dermaßen isoliert hatte. Andere grüne Gliederungen in Bayern hatten nämlich in der Solidaritätskampagne eher mitgezogen: zuerst unterhielt der KV Erlangen in seinen Räumen ein Infobüro. Dann einigten sich die Münchner Kreisverbände auf ein Büro in den Räumen der Stadtratsfraktion, also im Rathaus.

Mitte April gelang es denn auch endlich, einen Stimmungsumschwung bei den Nürnberger Grünen herbeizuführen. Eine neue MV beschloß, eine Mitträgerschaft des Infobüros durch den grünen Landtagsabgeordneten Schramm gutzuheißen und finanzielle Mittel bereitzustellen.

Die Zeituhr rennt, die Basis pennt!

Dennoch bleibt es offensichtlich ein mühsames, ja gefährliches Unterfangen, zum Hungerstreik zu informieren. Eine bessere Raumlösung für das Infobüro als die Netzwerk-Küche zeichnete sich zunächst nicht ab. Schließlich wurde das Juso-Büro im Nürnberger Kommunikationszentrum besetzt: Resultat dieser Besetzung war endlich ein vom KOMM mit etlichen UnterstützerInnen und -gruppen getragenes Infobüro im KOMM.

Nicht zuletzt das Gerangel um die Bonner Demo zeigte jedoch überdeutlich, wo die Solidaritätsbewegung denn eigentlich noch steht. Es ist eben doch ein Unterschied, die Forderungen der Solikampagne zu unterschreiben oder tatsächlich - trotz und eingedenk der „öffentlichen Meinung" - dahinterzustehen.

Zuletzt demonstrierten das eindrucksvoll die bayerischen Grünen auf ihrem Landesparteitag vom 8./9.4. in Schwabach. Dort fanden sie zwar in überwältigender Mehrheit vollmundige Worte für Zusammenlegung und riefen zur Demo in Bonn am 29.4. auf... tatsächlich haben ihre VertreterInnen es aber trotzdem geschafft, in der ganzen öffentlichen Debatte im Vorfeld dieser Demo gar nicht zu erscheinen. Wahlpolitische Erwägungen, ein unbequemes Thema auszusparen?

Währenddessen wird der Verlag, der das Info der Angehörigen von Gefangenen im Hungerstreik herausgibt, nach Paragraph 129 a verfolgt. Eine Nürnbergerin aus der Solibewegung verschwindet spurlos im Knast. Die ersten Gefangenen in Straubing und Berlin stehen kurz vor dem Koma. Die Zuspitzung ist nicht aufgehalten worden, weil die Verantwortlichen mit Toten rechnen. Und Deutschland steht in diesem heißen Sommer vor einer anderen Zukunft: im Herbst werden wir sehen, ob wir noch sagen können „Kopf hoch!" oder ob wir eher rufen hören „Rübe runter!".

Wie einfach war das früher doch noch einmal. Da hieß es lapidar „Solidarität hilft siegen!"

Kurt Regenauer

Betriebe gegen Zensur

Kampagne gegen Paragraph 129 a) geplant

„Die Freiheit der Schrift und des Wortes ist nicht garantiert, sie muß erkämpft werden. Schließen wir uns in diesem Kampf zusammen!"

Mit diesen Sätzen endet ein Aufruf von mittlerweilen 30 Hamburger Betrieben, der auch von etlichen CONTRASTE-Redaktionen und anderen Projekten im restlichen Bundesgebiet unterstützt wird. Im Interesse der größtmöglichen Verbreitung liegt er dieser CONTRASTE-Ausgabe bei.

Diejenigen Betriebe, Initiativen und Personen, die den Aufruf noch unterschreiben wollen, melden dies bitte umgehend nach Erscheinen dieser Zeitung an die
Confront Druck GmbH
Nernstweg 32-34
2000 Hamburg 50

Die HamburgerInnen haben sich zusammen mit etlichen anderen Druckereien, Papierverarbeitungsbetrieben und Buchläden der Hansestadt dazu entschlossen, zu einer Kampagne gegen den Zensurparagraphen aufzurufen.
Als erster Schritt soll der Aufruftext publik gemacht werden, um für mehr UnterzeichnerInnen zu werben. Der gemeinsame Aufruf soll später in möglichst vielen Zeitungen abgedruckt werden.
Gedacht wird aber auch an weitergehende Zusammenarbeit. So könnten gemeinsame Herausgeberschaften von Texten, die verboten oder von Verbot bedroht sind, angestrebt werden.

K.R.

Der Sozialpolitik entfliehen?

140 VertreterInnen aus Projekten, Initiativen und Verbänden fordern in Frankfurt den Ausbau der öffentlichen Förderung der AG SPAK

Red. Heidelberg Daß die Unternehmensblätter über hohe Umsätze und Renditen jubeln, gleichzeitig aber prognostiziert werden kann, daß die weltweite strukturelle Wirtschaftskrise uns für ein gutes weiteres Jahrzehnt ins Haus stehen könnte, stellt nur für den einen Widerspruch dar, der es sich angewöhnt hat, die Welt mit den Augen „der da oben" zu betrachten. Gerade weil die Konzerne ungeheuere Kapitalmassen benötigen, um den nächsten Modernisierungsschub zu finanzieren, werden systematisch alle Kosten „gedämpft", die nicht unmittelbar diesem Ziel dienen. Bitter betroffen von dieser sogenannten Kostendämpfung ist der Sozialpolitische Bereich. Auf dem Forum „sozial kaputt?", von der durch Mittelstreichung in ihrer Existenz bedrohten AG SPAK organisiert, wurde diese Entwicklung entlang verschiedener Problemfelder analysiert. Die nachfolgenden Thesen von Rolf Schwendter sollen eine Diskussion über zukünftiges sozialpolitisches Engagement einleiten.

Rolf Schwendter

Zukunft der Arbeit

1. Die elektronische Maschinerie wird in absehbarer Zukunft hegemonial sein. Wenn nichts Erhebliches dagegen geschieht wird auch die ökologische Modernisierung auf ihr aufbauen.
2. Da die elektronische Maschinerie dazu geschaffen ist, Arbeitsplätze abzubauen und die ökologische Maschinerie vorübergehend neue schaffen wird, wird es seine Zeit dauern, bis Solarzellendachdecker oder Gentechnologieneuwaldbepflanzer durch Roboter abgelöst werden.

Wenigstens für die nächsten beiden Jahrzehnte ist mit einem Nebeneinanderbestehen aller Maschinerien der bislang letzten beiden Jahrhunderte zu rechnen.

3. Die sich ausbauende Dienstleistungsindustrie kann zur ökologischen Modernisierung hinzugerechnet werden.
4. Die bisher skizzierten Umstände, welchen noch die Lage der Frauen, der Erwerbslosen, der in Qualifikation und im Ruhestand Befindlichen hinzuzufügen ist, veranschaulichen, daß die Aufsplitterung der traditionellen Hauptklassen (besonders der Lohnabhängigen) in eine Unzahl von Klassenströmungen bestehen bleibt. Dies wird Solidarisierungsprozesse sehr erschweren.
5. Die Anzahl der lohnabhängigen Kopfarbeiter (einschließlich ihrer Erwerbslosen, bzw. in orthodoxer Begrifflichkeit, ihrer Reservearmeen) wird weiterhin zunehmen, und zwar bis zu einem Fünftel der Gesamtbevölkerung. Dies gilt entsprechend auch für die Vermittlungsarbeit.

Ein neuer Typus des Massenkopfarbeiters / der Massenkopfarbeiterin ist im Entstehen, der sich BAT IIa von vornherein abschminken kann.

6. Die elektronische Maschinerie und die auf ihr aufbauende ökologische Maschinerie (einschließlich der Dienstleistungen) werden, kostenträchtig wie sie sind, ausgelastet sein müssen. Dies hat die vielbeschworene Flexibilisierung von Arbeitszeit zur Folge.

Arbeit und Sozialpolitik

1. Auch wenn die Lage der „arbeitenden Armeen" nicht vernachlässigt werden sollte, liegt heute der Schwerpunkt von „Arbeit und Sozialpolitik" in der Abwesenheit von (Lohn-)Arbeit.
2. Im Falle eines Aufschwungs durch die ökologische Modernisierung kann es sehr gut sein, daß im Jahre 2006 die Herrschenden groß verkünden, daß die Erwerbslosenrate wiederum unter jenes eine Prozent gefallen sei, von dem sie nach 1970 ihren Ausgang genommen hätte.

Nichtsdestoweniger wird Sozialpolitik noch jahrelang mit den bleibenden Folgeschäden der Erwerbslosigkeit zwischen 1973 und 2006 befasst sein.

3. Doch so, wie es sein könnte, wird es nicht bleiben: Ist die ökologische Modernisierung unter dem Kommando des Kapitals vollzogen, alle Automobile auf Wasserstoffbetrieb umgerüstet, alle Solarbatterien und Kraft-Wärme-Kopplungen eingebaut, alle ehemaligen Wälder neu bepflanzt etc., kommt es logischerweise zur nächsten Überproduktionskrise, sagen wir 2019, und, entsprechend, zur nächsten Massenerwerbslosigkeit.
4. „Hausfrauisierung" und Proletarisierung werden sich zyklisch ablösen, mit Strukturkrise und strukturellem Aufschwung, bis das Kapital endgültig gewonnen hat und der Erdball ins Aus rollt. Die Flexibilisierung der Arbeit wird Formen annehmen, wie es die ABM- und Teilzeit-Kultur heute schon vorwegnimmt. Die Rotation zwischen den beiden unteren Dritteln wird fast schon zur Gewohnheit. Bleibt ein langsam ansteigender Kern von Dauerarbeitslosigkeit, der indes nicht ein Drittel der Bevölkerung erreichen wird.
5. In den beiden nächsten Jahrzehnten wird die 35-Stunden-Woche mit vollem Lohnausgleich kommen: präzise in dem Moment, wo sie niemandem mehr nützt.
6. Allein an den Schäden, die von 1973 bis heute angerichtet worden sind, könnte Sozialpolitik sich noch einige Jahrzehnte abarbeiten.

Es ist auch absolut unerfreulich, daß der Sozialpolitik entflieht, wer immer sich das leisten zu können glaubt.

Die strukturelle Wirtschaftskrise zeichnet sich fraglos dadurch aus, daß das Ausmaß der Verelendung angestiegen ist.
7. Allein die Tatsache, daß beim Kasseler Gesundheitstag 1987 an die 90 verschiedene Veranstaltungen zum Gegenstandsbereich „Arbeitsplatz und Gesundheit" durchgeführt werden konnten, zeigt die Bandbreite der Verelendung an. Jedes Jahr ein neues Gift, jedes Jahr eine neue Allergie.
9. Die genannten Tendenzen können in einem, wenn auch nicht von mir erfundenen Satz zusammengefasst werden: Allmählich entsteht eine „Dritte Welt im eigenen Land". Dies ist manchenorts deutlicher (wie in New Yorks Bowery oder in Berlins SO 36), manchenorts noch weniger deutlich (in München etwa nur, wenn zu Semesterbeginn die obdachlosen StudentInnen in Zelten auf der Straße kampieren)

Die etablierten Bereiche werden die Gestalt stromlinienförmiger Sperrbezirke annehmen und von staatlicher Seite wird voraussichtlich der falsche Schluß gezogen werden, es sei vordringlicher, Sicherheitspolitik als Sozialpolitik zu betreiben.

Exkurs

Alle unfreiwilligen wie freiwilligen Subkulturen, die es heute gibt, wird es auch um 2000 noch geben.

Je nach dem Ausmaß der Verelendung werden autonomistische Subkulturen und die „dritte Welt im eigenen Land" zunehmen.

Die periodischen Studentenrevolten werden sich mit Abständen fortsetzen, es sei denn, der Bafög-Satz würde deutlich angehoben werden. Gewiß wird eines Tages auch der MassenkopfarbeiterInnen Disziplinierung gelungen sein.

Der Übergang der postfaschistischen Generation ins Pensionsalter, wird zusammen mit einigen bevölkerungsstatistischen Faktoren und der Ausbreitung der lohnabhängig- kopfarbeitenden Klassenströmungen zu einem ordentlichen Ansteigen der Grauen Panther und vergleichbarer Gruppen führen.

Absehbar ist, daß eine jede neue Maschinerie ihre oppositionellen oder ambivalenten Subkulturen hervorbringen wird. Die Hacker einerseits, die Elterninitiativen „Kind und Luft" andererseits, sind der

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

Vorschein dessen, was sich unter den entsprechenden Bedingungen ausbreiten wird.

Zu erwarten wären etwa Bürgerinitiativen der Computer-Geschädigten, später der gentechnologisch (oder sonstwie biotechnisch) Geschädigten.

Je deutlicher der Staat repressiv agiert, desto größer wird das Interesse an Subkulturen mit anarchistischen Normen werden.

Ebenso wird die Bedeutung rechtsradikaler Teil- und Subkulturen zunehmen. Das Erstaunliche ist m.E. nicht der Erfolg der „Republikaner", sondern, daß dieser erst jetzt eingetreten ist.

Alternative Ökonomie und Selbstverwaltung werden weiterhin hunderttausende Menschen interessieren.

Zukunft der Selbstverwaltungswirtschaft

Während die einen eine Art Garten Eden der kleinen, selbstverwalteten Einheiten in Bälde erwarten, gehen die anderen von einer Art Totaltransformation aus, in der, die alternative Welt nur noch aus Joschka Fischers besteht. Meine Position liegt, was die nächsten Jahrzehnte betrifft, in etwa in der Mitte:
1. Die alternativen Projekte und Betriebe in Selbstverwaltung werden ihre in Keimformen ja zwischenzeitlich bestehende Infrastruktur weiterhin ausbauen. Branchenzusammenschlüsse werden folgen, vielleicht eine größere alternative Versicherungsgesellschaft, vielleicht nach 1992 die eine oder andere engere internationale Kooperation.
2. Die bereits bestehenden wie die künftigen infrastruktursichernden Großprojekte (Tageszeitung, Bank, Stiftung, Partei) werden weiterhin im Bedarfsfalle genutzt werden und gleichzeitig ungeliebte Kinder der Selbstverwaltung sein.
3. Die Transformation selbstverwalteter Betriebe in solche, die von bürgerlichen Klein- oder Mittelbetrieben der „neuen Selbständigen" nicht mehr zu unterscheiden sind, wird weiterhin zunehmen, jedoch gefolgt von Gegeninitiativen, die demgegenüber die Grundsätze der Selbstverwaltung besonders vehement aufrechtzuerhalten bestrebt sein werden.
4. Je älter und eingesessener selbstverwaltete Projekte werden, desto mehr wird die Selbstausbeutungsrate sinken.
5. Wenngleich häufig über Umwege wird die Entwicklung selbstverwalteter Projekte von der Erwerbslosigkeit weiterhin beeinflußt sein. Solange diese anhält, ist mit weiteren Gründungen zu rechnen, wenngleich diese kaum mehr die Form eines Booms wie in den frühen 80er Jahren annehmen werden.
Das Interesse an kibbuzähnlichen Großkommunen, an Subsistenzorientierung und an ökologischer Sanierung wird ansteigen. Im Laufe des konzernorientierten Wechselspiels von Megalopole und Peripherie werden jene Objekte der Sozialbranche, die dafür zur Verfügung stehen werden, immer ausgepowerter sein.

Mann/frau stelle sich beispielsweise das Himmelfahrtskommando vor, das in den verbliebenen Resten des Ruhrgebiets ökologische Siedlungen errichten muß .

6. Insbesondere die sogenannten sozialen und kulturellen Projekte werden im Wechselspiel der parlamentarischen Zufälligkeiten befangen bleiben. Ergibt sich eine ihnen relativ freundlich gesinnte Mehrheit (jetzt in Berlin und Frankfurt), so werden sie vorübergehenden Nutzen daraus ziehen können und umgekehrt.
7. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird sich die Herausbildung genossenschaftlicher Formen, die den Namen verdienen, weiterhin in Grenzen halten.
8. Es ist zwar nicht ausgeschlossen, daß es zu einer allseits anerkannten Vernetzungsinstanz selbstverwalteter Projekte kommen wird, allzu wahrscheinlich ist dies indes nicht.
9. Der Satz von Marx hat seine Gültigkeit behalten, eine Idee hätte sich immer blamiert, wenn das Interesse ein von ihr verschiedenes gewesen sei. Ein großer Teil der in selbstverwalteten Projekten Agierenden wird im Herzen realutopisch, subsistenzfreundlich und fundamentalistisch sein, im Kopf jedoch pragmatisch, marktorientiert und realpolitisch.

Wenn ich ein eher skeptisches Bild der Zukunft gezeichnet habe, dann nicht, um zur Resignation oder zur Untätigkeit einzuladen. Dies ist Zukunft so, wie allein sie eine vorhersehbare ist: eine gemäßigte Fortschreibung der Widersprüchlichkeiten des Ist-Zustandes, wie sie sich aus der Geschichte ergeben haben, und aus der ohnehin schon jede mögliche katastrophische Wendung, ausgeklammert werden mußte. Die Subjektivität der dagegen Handelnden hingegen ist nicht vorhersehbar.

Die Kennzeichnung der Zukunft mit skeptischen Augen soll die Diskussion eröffnen, was dagegen getan werden könnte.

Zu den ersten Schritten könnte die Konstituierung einer Organisation all jener Einzelpersonen gehören, die überhaupt noch sozialpolitisches Engagement für sinnvoll halten, eng vernetzt mit AG SPAK, „sozial extra", „Widersprüche", „Contraste", sowie mit jenen überregionalen Jugendorganisationen und kritischen Fachverbänden, die noch übriggeblieben sind. Dazu gehört auch in Zusammenhang mit 1992, die gegenseitige Kontaktaufnahme der unterschiedlichen europäischen Sozialbewegungen, von denen auch ich im Moment zumeist nicht einmal den Namen weiß.

Anzeige

„Kirchturmspolitik", „tagespolitisches Klein-Klein", „Gaslaternen-sozialismus"...

...lauten die oft wenig schmeichelhaften Urteile über die kommunale Politikebene. Da wollen wir als grün-alternatives Zeitschriftenprojekt gegen halten, damit in den Rathäusern der Altparteienfilz aufhört.
Die AKP berichtet laufend über alle wichtigen kommunalpolitischen Fachthemen wie Abwasser, Privatisierung, Haushalt, Kultur, Gesundheit, Abfallbeseitigung, Städtepartnerschaften, Verkehr usw..
Ein Nachrichten- und Magazinteil, sowie die Rubriken Börse + Fundgrube, Kalender und Rezensionen runden die Zeitschrift ab und liefern vielfältigste Informationen und Anregungen für die eigene kommunalpolitische Praxis.

* * *

Die AKP erscheint 6-mal im Jahr à 68 Seiten. Das Einzelheft kostet 8,- DM (zzgl. 1,50 Versand), das Abo gibt es portofrei für 48,- DM.

Redaktion und Vertrieb:
ALTERNATIVE KOMMUNALPOLITIK
Herforder Str. 92
4800 Bielefeld 1
(0521/177517)

Fachzeitschrift für grüne und alternative Kommunalpolitik

Cape Co-ops

Kooperativen im Südlichen Afrika

Red.Heidelberg „Südafrika hat das Potential, eine der stärksten Kooperativen-Bewegungen weltweit aufzubauen." Wenngleich solche Prognosen vonseiten der Kooperativen-Mitglieder den aktuellen Schwierigkeiten der Bewegung zu wenig Rechnung tragen, so vermitteln sie doch etwas von der Dynamik, mit der derzeit selbstverwaltete Betriebe in der Region gegründet und aufgebaut werden.

Foto: Chris Ledowski (medico international)

Klaus Linsenmeier

Erstmalig fanden im vergangenen Jahr eine Reihe von Treffen statt, die einen Einblick in die Szene erlauben. Vertreten waren Einkaufs– und Konsumenten–Kooperativen, Kredit–Vereine und Produktionsgenossenschaften. Mit dabei waren ebenfalls Unterstützungs- und Beratungsgruppen, die vor allem im Bildungs und Entwicklungsbereich arbeiten und das Koordinierungskomitee der Arbeitslosen-Gewerkschaft (NUWCC), das dem großen oppositionellen Gewerkschaftsdachverband COSATU angeschlossen ist.

Reformistische Ideen zurückweisen

Die NUWCC untersucht vor allem Möglichkeiten von Co–op–Gründungen im Umfeld der Gewerkschaften. Angesichts einer Arbeitslosenquote von 50% und mehr in vielen Schwarzen–Ghettos hat sich die Gewerkschaft schon bald dem Problem stellen müssen. Bislang sind bereits einige Konsumenten–Kooperativen in der Kap–Region und in der Provinz Natal gegründet worden. Versuche, Produktiv–Genossenschaften zu gründen, etwa in East London, waren bislang erfolglos.

Die Prinzipien, nach denen NUWCC arbeitet, lassen deutlich den Hintergrund der Kämpfe der schwarzen Gewerkschaften im Land erkennen: „Wir müssen reformistische Ideen im Zusammenhang der Co–op–Arbeit zurückweisen und den Sozialismus vorantreiben; die Co–ops müssen sich in Gemeindeeigentum befinden und eng mit den Organisationen der Arbeiterbewegung zusammenarbeiten."

Ähnlich wie die Gewerkschaften setzen die Frauenorganisationen bei den politischen Problemen an. „Der beste Weg, unsere politischen Ziele zu erreichen", erklärt eine Vertreterin der NATAL ORGANIZATION OF WOMEN (NOW), „ist es, an der Basis verankerte Strukturen zu haben." Die Frauen beschäftigen sich neben ihrer politischen Arbeit mit Kerzenproduktion und Näharbeiten und sind daran interessiert, diese Bereiche kooperativ auszubauen.

Die wohl am weitesten organisierte Kredit-Kooperative dürfte die CAPE CREDIT UNION LEAGUE sein, ein Zusammenschluß von 47 Gruppen. Die meisten Mitgliedsbetriebe arbeiten im West-Kap, einige im Minengürtel von Transvaal. Jede Mitgliedsgruppe bringt es auf mindestens 15 Mitglieder, die größte hat sogar über 1.000. Die Organisation ist der WACU angeschlossen, einem weltweiten Verbund von Kredit–Genossenschaften.

Das MASIMBAMBANE CO–OP FORUM in Kapstadt ist eine Unterstützergruppe für derzeit 24 Selbsthilfegruppen. Das Forum bringt eine kleine Informationsschrift heraus, hält Weiterbildungsveranstaltungen ab und hilft bei der Vermarktung und Finanzierung. „Das Forum zielt besonders darauf ab, bereits bestehende Gruppen zu stärken", erläutert einer der Vertreter den Schwerpunkt der Arbeit.

Produktionsgenossenschaften

Die Produktionsgenossenschaftler diskutieren derzeit vorrangig über die Schwierigkeiten, sozialistische Strukturen im Betrieb aufrechtzuerhalten und gleichzeitig angemessene Löhne zahlen zu können – in einer kapitalistischen Gesellschaft, die insbesondere über Massenproduktion einen ungeheuren Preisdruck erzeugt.

Die SARMCOL WORKERS CO–OP (SAWCO) wurde 1985 gegründet, nachdem die Sarmcol Fabrik in Horwick 950 Arbeiter nach einem Streik entlassen hatte. Die Kooperative hat 80 Mitglieder, die T-Shirts bedrucken, Landwirtschaft betreiben, gemeinsame Einkäufe organisieren, Gemeindearbeit leisten und sich um die Gesundheitsversorgung kümmern. Die Kooperative hat enge Verbindungen mit der Gewerkschaftsbewegung, insbesondere mit der recht militanten Metallarbeitergewerkschaft NUMSA, der die meisten früher selbst angehörten. Die Mitglieder legen besonderen Wert auf demokratische Formulierung der Politik der Co–op.

Beratung und Ausbildung

ITSIDU ist eine Unterstützer–Gruppe, die vor allem im nördlichen Transvaal arbeitet. Sie berät derzeit vier Handwerksbetriebe in Ganzankulu (einem der südafrikanischen Homelands) bei Problemen von Verwaltung, Produktentwicklung, Design und Vermarktung. Darüberhinaus werden Dorf–Gemeinden bei der Wasserversorgung und bei der Vermarktung unterstützt. Die Vermarktung von handwerklichen Erzeugnissen geschieht durch eine regionale Vereinigung, die selbst wieder einer landesweiten Marketing–Organisation angehört.

Ebenfalls beratend tätig ist die CO–OP DEVELOPMENT AND MARKETING (CDM), die von vier Handwerksbetrieben in Grahamstown (Provinz Orange Free State) getragen wird. CDM bietet praktische Ausbildung an in den Bereichen Verwaltung, Finanzen und Produktgestaltung. Die Vermarktungsabteilung von CDM kauft die Produkte der Mitgliedsbetriebe auf und verkauft sie an Betriebe in ganz Südafrika, aber auch in Übersee. Etwa 50 Menschen arbeiten in der Kooperative teils halbtags, teils in Vollzeit mit.

Dienstleistungsorganisationen

Der SOUTH–AFRICAN COUNCIL FOR HIGHER EDUCATION (SACHED) ist eine unabhängige Einrichtung der Erwachsenenbildung. Neben allgemein bildenden Programmen gehören der Organisation Gemeinde-, Produktions- und Vermarktungsprojekte an. Die ENVIRONMENTAL AND DEVELOPMENT AGENCY (EDA) arbeitet insbesondere in ländlichen Gebieten, wo praktische Fähigkeiten vermittelt werden. Besonderen Wert legt die Gruppe auf den demokratischen Charakter der unterstützenden Strukturen. Warum sich die Gruppe für Kooperativen interessiert, erklärt einer ihrer Mitglieder: „Aufgrund jahrelanger Erfahrungen haben wir feststellen müssen, daß die Grundbedürfnisstrategie und die Gemeindearbeit wenig zu einer wirtschaftlichen Stärkung der Leute beigetragen haben."

Die SOUTH AFRICAN LABOUR DEVELOPMENT RESEARCH UNIT (SALDRU), eine der Universität von Kapstadt angeschlossene Forschungsabteilung, beschäftigt sich vorwiegend mit Gemeindearbeit. Sie unterstützt Konsumenten–Co–ops in Atlanta (ca. 50 km nördlich von Kapstadt), wo die Preise etwa doppelt so hoch sind wie in Kapstadt selbst. Die Waren werden bei Großhändlern eingekauft und dann in Atlanta zu Preisen verkauft, die denen von Kapstadt entsprechen. Dabei gelingt es der Kooperative immer noch, einen Überschuß zu erwirtschaften. Neu hinzugekommene Mitglieder werden in workshops auf die Mitarbeit vorbereitet.

In Mosselbay bei Kapstadt unterstützt SALDRU auch eine Produktionsgenossenschaft.

Probleme

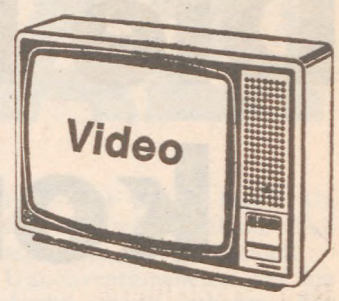
Die Probleme, mit denen sich die südafrikanischen Betriebe herumschlagen, klingen recht vertraut. Es sind Schwierigkeiten der Prioritätensetzung, ob man etwa eher der Gemeinde helfen will oder ob die Entwicklung des Betriebes Vorrang hat. Viele fühlen sich durch den harten Wettbewerb überfordert und beklagen zugleich eine zunehmende Isolation von der Gemeinde. Es sind aber auch Fragen der internen Kontrolle, des Eigentums und der Außenfinanzierung.

WORKTEAM – die Stimme der Co–ops

Daß zumindest ein Diskussionsprozeß innerhalb der recht heterogenen Szene im südlichen Afrika zustandegekommen ist, ist ohne Zweifel das Verdienst einer Zeitung: WORKTEAM versteht sich als Informationsdienst für und Diskussionsforum von Mitgliedern von Kooperativen und all' denen, die sich für das Thema interessieren. Die Zeitung wird von einem Kollektiv herausgegeben, dem COLLECTIVE FOR RESEARCH, DEVELOPMENT AND EDUCATION (CORDE), mit Sitz in Botswana, und von der TRAINING AIDS DEVELOPMENT GROUP (TADG) in Zimbabwe unterstützt. Obwohl erst vor wenigen Jahren entstanden, hat sich die Zeitung eine beachtliche Leserschaft erarbeitet. Das Blatt wird neben in Botswana und Zimbabwe auch in Mozambique, Sambia und Südafrika gelesen und hat inzwischen eine Auflage von 6000 Exemplaren erreicht (5000 in Englisch und 1000 in Setswana, der Landessprache Botswanas). Inzwischen bemüht man sich in den Ländern, in denen die Zeitung vertrieben wird, regionale Redaktions-Kollektive aufzubauen. Auch wenn die eingangs erwähnten Erwartungen einiger Co–op–Mitglieder sicher zu hoch gegriffen sind, so ist doch in den nächsten Jahren sicher mit einer raschen Entwicklung der Co–op–Bewegung zu rechnen. Dies könnte insbesondere auch deshalb von Bedeutung sein, weil der politisch gewollte Boykott des Apartheid-Staates von den Nachbarn wirtschaftlich kaum verkraftet werden kann. Eine regionale Zusammenarbeit von Kooperativen könnte da sicher wichtige Entwicklungen in Gang setzen.

Der Autor war Afrika-Referent der Hilfsorganisation medico international/Frankfurt und berät derzeit Kooperativen auf den Philippinen.

Kontakte:
WORKTEAM
Alistair Ruiters
Robert Berold
c/o South African Labour Buletin
302 Geldenhuys
33 Jorissen St
Braamfontain
2001 South Africa
Tel.: 021-6502739 (Alistair Ruiters/interim co–ordinator of Workteam/South Africa)



Im Land der Apartheid

Red. Heidelberg „Dort, wo sonst kein Tourist hinkommt, treffen wir auf die schwarze Bevölkerung. Wir finden sie zusammengepfercht in unfruchtbaren Homelands. Sie leben in meist unzumutbaren Behausungen: das Werk der weißen Minderheit." Das Video des „Perspektive"-Studios in Gelsenkirchen dokumentiert Leben und Kampf der Bergarbeiter im Vaal-Dreieck Südafrikas. Anlaß der Filmreise war die Übergabe von Spendengeldern zur Unterstützung des Streiks der schwarzen Miners.
50 min., VHS, Farbe.
Vertrieb:
Video Neuer Weg
Schwerinstr. 6
4000 Düsseldorf 30
☎ (0211) 498 24 57

Auf dem Weg nach Palästina

Red. Heidelberg Zum Thema Nahost sind im Verleih der Medienwerkstatt Freiburg vier Videofilme erhältlich:
DER AUFSTAND (50 min., Koprod. Kink-Amersfoort u. VP-Amsterdam)
Schauplätze: Westjordanland und Gazastreifen. In den Dörfern fehlt es am Nötigsten; das Land, das die Palästinenser bebauen, kann ihnen jederzeit weggenommen werden. Durch Bodenenteignungen sind viele Palästinenser gezwungen, als Hilfsarbeiter – auch in Israel – zu arbeiten. Der Aufstand begann im Dezember 87, er dauert an...
ZENSUR, GEFÄNGNIS, FOLTER (60 min., Kaos-Film u. Video-Team Köln)
Bassam Shaka, gewählter Bürgermeister von Nablus/Westbanks, sitzt im Rollstuhl. Durch ein Bomben-Attentat des israelischen Geheimdienstes wurden ihm beide Beine weggerissen. Mit der gleichen Brutalität geht Israels Regierung gegen Zeitungen und Journalisten vor, die anders berichten, als die Zensur es wünscht, oder die gar Forderungen der PLO unterstützen. Mehr als 30 Journalisten sind inzwischen in Haft...
SCHATILA (45 min., Medienwerkstatt Freiburg)
Ruinenlandschaften, Trümmerberge – das ist Schatila heute. Eingegraben unter die Erde widerstanden hier 4.000 Menschen permanenter Bombardierung. Einer der Eingeschlossenen filmte das Leben unter Trümmern...
FREIHEIT – WIE MEINE ICH DAS? (50 min., Robert Krieg, Münster)
Robert Krieg war auf Einladung der PLO 1981 in den Flüchtlingslagern. Die Palästinenser erzählen ihm, was ihnen Palästina bedeutet, über ihre Geschichte und wofür sie kämpfen. Sie wollen nicht länger Menschen zweiter Klasse sein – aber wer von den Befragten ist heute noch am Leben?
Alle Filme sind als VHS-Kassette ausleihbar bei der
Medienwerkstatt Freiburg
Konradstr. 20
7800 Freiburg
☎ (0761) 70 97 57

Die mit den roten Fahnen kommen in die Hölle...

Red. Heidelberg Eine ungewöhnliche „Geschichtswerkstatt“ hat in den letzten Monaten in München stattgefunden: Im Gedenken an die 70jährige Wiederkehr der Revolution und der Münchener Räterepublik wurde in Vorträgen, Seminaren, Filmen und Theaterstücken die Vergangenheit wachgerufen und der Ansatz versucht, zur Beseitigung systematisch betriebener Geschichtskittung beizutragen.

Wie CONTRASTE berichtete (11/88, S.5), hatte sich seit 1987 ein breites Feld aus Interessierten und Engagierten in regelmäßigen Plenen zusammengefunden, um ein umfangreiches Programm auf die Beine zu stellen. Die Koordinationshilfe übernahm der Verein mit dem klingenden Namen WETZSTEIN; er vertrat den „revolutionären Interessenkreis“ gegenüber der Stadt und der Öffentlichkeit. Mit diesem Artikel soll der Versuch unternommen werden, einen Ausblick zu liefern auf das monatelange Treiben um einen der wenigen „linken“ Momente in der bayrischen/Münchner Geschichte.

★

Mathias Lahmann

Programm satt

Ein Anruf beim „Wetzsteinbeauftragten“ genügte, um monatlich per Post über die aktuellen „events“ informiert zu sein: Auf dem Hintergrund eines Revolutionsplakates machten dutzende von Veranstaltungen unterschiedlichsten Rahmens auf die Ereignisse und die Hintergründe der Geschichte 1918/19 aufmerksam: Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Mehrere kleine Theater in München nahmen das Thema in ihren Spielplan auf und nutzten ihre begrenzte Öffentlichkeit für szenische Collagen oder dramatisierte Lesungen. In den Räumen der Statteilvolkshochschulen wurden in Diavorträgen Photodokumente aus jener Zeit vorgestellt. In Cafés und Bierkellern fanden Lesungen und Vorträge statt. Die kleinen Statteilläden organisierten eine Ringausstellung zu den Stadtteilrelevanten Ereignissen...

Lernprozesse

Am Beispiel der Arbeitsgruppe „Frauen in der Räterepublik“ lassen sich Momente subjektiver Auseinandersetzung mit dem Thema verfolgen: Als ein offener Kreis engagierter Frauen ins Leben gerufen, entstand in dieser Arbeitsgruppe in den letzten Monaten ein neues Geschichtsverständnis rollenspezifischer Verhaltensweisen/Auseinandersetzungen. Welche Rolle spielten die Frauen in einem Vernichtungskrieg, der die Marge für die weiteren Entwicklungen des 20. Jahrhunderts setzen sollte, wie gingen sie mit den sich abzeichnenden revolutionären Entwicklungen um, was entstand im Bereich der Frauenbewegung aus den Münchener Ereignissen? Expertinnen trafen auf Interessierte: Eine anregende Diskussion begann, die sich in eine feministisch orientierte Geschichtsbetrachtung/Selbstverständnis integrieren wird.

Produkte

Die im Programm angebotenen Veranstaltungen boten ein öffentliches Forum für Produktionen, die in jahrelanger Arbeit entstanden waren: Bücher wie die von Frieder Hitzer (DAS ATTENTAT AUF KURT EISNER) oder von Kapfer/Ludwig (UMSTURZ IN MÜNCHEN), Filme wie der von Uli Bez (ES GEHT DURCH DIE WELT EIN GEFLÜSTER) oder Ausstellungen wie die des Münchener Fotomuseums (REVOLUTION UND RÄTEREPUBLIK)... Produktives Schaffen im Bereich der geschichtlichen Aufarbeitung fand ein ungewohntes Echo, das zum Beispiel auf Büchermessen kaum zu finden gewesen wäre. Eine Radioproduktion entstand ad hoc: ehemalige Workshop- TeilnehmerInnen von LORA MÜNCHEN fanden sich zu einer Arbeitsgruppe zusammen, um eine Stundensendung zu erstellen; zu hören war die dann „on air“ bei den linken Radioprojekten.

Öffentlichkeit

Trotz des bunten Treibens war das „große“ Medieninteresse nicht zu erwecken für diese Geschichtswerkstatt (eine Vielzahl der Veranstaltungen hätte das vielleicht auch gar nicht ertragen...). Als Beispiel für ein fehlendes Interesse seien die Printmedien erwähnt:

1. die Berliner TAZredaktion reagierte verdutzt auf das Ansinnen, speziell für die Münchener Ereignisse zu berichten; hatte man und frau doch (logisch lokalpatriotisch!) die eigene Geschichte zwischen ROSA und NOSKE zu verdauen.

2. die Redaktion der Süddeutschen Zeitung, ansonsten intellektuell aufgeschlossen für eine zeitkritische Berichterstattung, ließ auf Anfrage wissen, daß sie es sich gar nicht vorstellen könne, ein solch lokales Bemühen um eine geschichtliche Aufarbeitung ins Bild zu setzen: Ihr sei die Lektüre der niederländischen VOLKSKRANT vom 4.3.1989 zu empfehlen! Da prangt für ganz Holland Münchens Geschichte und deren aktueller Bezug auf einer kompletten Seite!

Die Kulturverwalter

Nach monatelangen Verhandlungen und vielen Hoffnungen auf die Initiative eines neuen Kulturreferenten, dem ein fundiertes Interesse an einer geschichtlichen Aufarbeitung der Münchner Ereignisse zuzutrauen war, verblassten die „70 Jahre Räterepublik“ beim

G. Grosz: „Feierabend“ oder „Das Wasser spült die März-Gefallenen an Land“, 1919

Geldausgeben doch mehr und mehr hinter Renommierobjekten wie „200 Jahre Englischer Garten“ oder „200 Jahre französische Revolution“ (Die ist ja auch weiter weg und kann in den richtigen Kreisen (z.B. in der Münchner Oper!) schon mit Champagner begossen werden...). Die letzten lebenden bewußten Zeugen der Münchner Ereignisse verbitten sich das wohl eher!

DieKulturverwaltung streute also 1000–Mark–Schein–weise Geld in einzelne Projekte, eher widerwillig, hatte man doch den Verdacht, ein subversives GRÜNES Nest zu subventionieren, das gegen Gewerkschaften und SPD stänkern wollte (Da traf man ausnahmsweise nicht ins Schwarze!)

Geschichtsbewältigung in bezug auf eine eigene Verwaltungstäterschaft... die wurde leider auch 1988/89 nicht betrieben. Daß die angekündigte Geschichtswerkstatt nun doch in fast allen ihren Veranstaltungen erfolgreiche Wirklichkeit wurde, läßt verdutzt die Augen reiben: Da kommt doch tatsächlich was ohne große Subventionen auf die Beine, was eigentlich seit Jahren ein SPD- Programm städtisch geförderter Stadtteilkultur ist... (frei nach dem Motto: Immer gewollt...nie erreicht!)

Organisation

Was als eine breitangelegte Bürgerinitiative begann, wurde ungewollt zu einem Dienstleistungsbetrieb, der sich inhaltliche Diskussionen kaum noch leisten konnte: Neben der monatlichen Werbung für Veranstaltungen mußten Projekte beraten werden, wie sie als mögliche Geldantragsteller an die Stadt herantreten können: Ständig fehlten Gelder, um wirklich effektiv arbeiten zu können, so wurden zwar Litfaßsäulenwerbung bezahlt; die einzelnen Plakate aber hingen in schwindelerregender Höhe und so waren die Termine nur noch für FeldstecherbesitzerInnen zu ermitteln. Das Gemeinschaftsgefühl litt unter der Arbeitsbelastung; Plakate wurden zwar in hoher Auflage gedruckt, aber wer wußte wirklich, wo sie dann ausgehängt wurden. Der Verein WETZSTEIN als ein Motor basisorientierter Bildungsarbeit hat sich im Alltagsstreß organisatorischer Anforderungen behaupten können und erlebt sich nun nach dem 2. Mai 1989 (...:Gedenken an die Niederschlagung der Münchner Räterepublik vor 70 Jahren und damit Ende der aktuellen Geschichtswerkstatt!) in einem Vakuum. Zwischen Erfolg und Reflexion gilt es, einen weiteren Weg zu finden.

Ausblicke

Die letzten Monate in München haben neue Perspektiven eröffnet. Zuallererst einmal für die OrganisatorInnen: Neue Freunde/Innen wurden gefunden; Leute, mit denen eigentlich nie bislang geredet wurde, gewannen das persönliche Interesse und schufen Perspektiven für gemeinsame zukünftige Arbeit. Aber auch die vielen sogenannten Bewegten, auf die gezählt wurde in der Vorbereitung, zeigten sich in einem neuen Licht: Da waren z.B. die altlinken Buchladenbesitzer, denen eigentlich schon immer alles klar war...; nur tauchten die natürlich nie auf wie auch immer interessanten Veranstaltungen auf! Auch in linken Kreisen (nichts neues im linken Westen!) bleiben Konventionen eben nur: **Konventionen!**

Neue Themenorientierungen entstanden:

Wie geht die SOLIDARITÄT DER EINSAMEN mit der geschichtsspezifischen Verlierermentalität um..., wie entwickeln sich emanzipatorische Geschichtsverarbeitungsprozesse aus einem gemeinsamen Rollenverständnis heraus?

Auch Stilmittel wurden hinterfragt: Pathos und Romantik lassen nicht darüberhinwegtäuschen, daß „die mit den roten Fahnen weiterhin in der (gesellschaftlich respektierten...) Hölle schmoren.“ Welche Perspektive ergibt sich zum Beispiel aus der Auseinandersetzung mit dem sogenannten „jüdischen Element“ der Revolution...? Wieviele wollten dieser sozialen, aber auch deutschnationalen Erhebung dienen, weil sie sich selbst ihr „Deutschtum“ im positiven Sinne beweisen mußten... . Toller als EK 1-Freiwilliger ist da ein symbolhaftes Beispiel falschverstandener Nationalorientierung.

Power

Die Leute um den Initiativenkreis herum haben sicherlich eine Zukunftsperspektive entwickelt: Der Biß ist nicht verlorengegangen. Über die eigenen Großeltern nachzudenken... das ist sicherlich immer noch „Hausaufgabe“: Da müssen sicherlich nicht erst die Überlebenden der Großeltern-generation mit Mundharmonika-Spiel in Dokumentationsfilmpausen drauf aufmerksam machen.

Geschichtliches Feedback: ES IST GEFRAGT!

Quellen

Zum Beispiel: Aufstand der Räte
Die erste bayrische Räterepublik vom 7.4.1919
von Michael Seligmann
SCHWARZER FADEN
PF 1159
7043 Grafenau

REICHERT/LUDWIG:
Umsturz in München
FRIEDRICH HITZER
Das Attentat auf Kurt Eisner
Knesebeyk und Schuler,
Berlin 1988

REVOLUTION UND RÄTEREPUBLIK
Kassettenproduktion
5 DM an
LORA München
Schwanthaler Str. 75 RGB
8000 München 2

Wir wünschen der Revolution Gutes!

Wer will und kann anarchistische Literatur mitfinanzieren?

An Ideen, Angeboten, Wünschen seitens der LeserInnen fehlt es eigentlich nie. Am notwendigen Geld jedoch immer in einem anarchistischen Verlag; auch wenn es inzwischen 10 Jahre sind, die wir mit dem Trotzdem-Verlag hinter uns haben.

Es blieb bislang bei zwei Finanzierungsformen, die beide an ihre Grenzen gestoßen sind: Entweder finanzierten die zwei beteiligten Menschen die Bücher (mit dem Verkauf des Autos begann alles...), und jede erlöste Mark wurde in ein neues Buchprojekt gesteckt, Lohn für die immense Arbeit gab es dabei nicht. Oder es halfen die Kredite einiger weniger FreundInnen und nicht zuletzt ein Kreditrahmen von bis zu minus 15.000 DM unserer Druckergenossen in Leverkusen über die Runden.

Kurz: Wir würden uns für die Zukunft wünschen, daß die Finanzierung auf sehr viel mehr Schultern ruht als bislang. Wir stellen uns dies so vor, daß ihr uns DM 1.000,-- für mindestens ein Jahr als Kredit überlaßt, daß ihr bei einer Rückforderung uns Ratenzahlungen über 3 bis 5 Monate einräumt, uns also rechtzeitig über die gewünschte Rückzahlung informiert. Ihr erhaltet dafür (als „Zins“) jedes im Zeitraum neu bei uns erscheinende Buch gratis. Und ihr könnte den Kredit nach Ablauf des ersten Jahres jederzeit zurückverlangen, wobei wir jedoch keine schlaflosen Nächte verbringen wollen - deshalb die Vereinbarung der Ratenzahlungen.

Wir wollen pro Jahr wenigsten 6, normalerweise jedoch 8 Bücher neu herausbringen. Für die nächsten Monate haben wir folgendes Programm:

April: Seligmann: Aufstand der Räte, ca. 750 S., DM 48,--
Mai: Kropotkin: Eroberung des Brotes, mit VW, DM 17,--
Juni: Most: Schriften Band II, DM 22,--
Juli: Haug/Sachs (Hg.): Medien- und Kulturkritik-Reader, DM 16,--
September: Grunder: Theorie und Praxis anarchist. Erziehung, erweit. Neuaufl., DM 20,--

In der weiteren Planung, aber noch ohne den Erscheinungszeitpunkt, sind bereits sicher: Ein Materialienband von und zu Augustin Souchy, ca. 300 S., ca. DM 34,--, und der Werkstattbericht Pädagogikk Band III zum Themenschwerpunkt Antipädagogik, ca. 200 S., DM 18,--.

Für ein Projekt „Linksradikale zu Europa“ suchen wir Beiträge! Themen können sein: Binnenmarkt, politische Strukturveränderungen, Repressions-Anpassung, Germanisierung?, Reaktion von Anarchisten?, Organisierung?, internationale Zusammenarbeit, Gegenbewegungen usw.

Kontaktadresse:
TROTZDEM-Verlag
Postfach 1159
7043 Grafenau 1
Postgiro Stuttgart:
W. Haug, Nr. 13874-706

In 7 Beiträgen wird aufgezeigt, wie eine künftige Politik der Stadtentwicklung als kulturelles Projekt betrieben werden kann. Dazu gehört auch, die Stadt als Ort politischer Produktion zu stärken.

Karl-Dieter Keim (Hg)

Arbeit an der Stadt
Plädoyers für eine selbstproduktive Politik der Stadtentwicklung
Bielefeld 1989, 152 S., 18,- DM

AJZ VERLAG

Happy Birthday, TAZ!

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

Mathias Lahmann

Red. Heidelberg In Berlin jährte sich Mitte April das zehnte Mal die Geburt der TAZ... Für die TAZlerInnen aber **leider kein Anlaß**, die Quer–, Vor– und NachdenkerInnen linker Medienpolitik und –praxis zu einem bundesweiten Kongreß einzuladen. Diese Chance wurde weit im Vorfeld vertan: Den Geburtstag der TAZ für eine Retrospektive des linken Medienwuchses zu nutzen!

made in Berlin

Stattdessen fand der/die kundige TAZ–LeserIn im Hausblatt den Hinweis auf ein TAZ–Teach–In, auf dem man und frau sich sowohl über die letzten als auch über die nächsten zehn Jahre Gedanken machen könne. Frei nach der Devise: „Wenn schon, denn schon" fanden sich dann an einem lauschigen Samstagmorgen einige unausgeschlafene Interessierte vor dem Tagungsort des Teach–Ins wieder: Die Berliner Kongreßhalle mußte schon her, wenn die TAZ „Geburtstag" thematisiert (die anvisierte Akademie der Künste konnte wegen Asbestgefahr nicht genutzt werden!).

Obwohl man und frau sich eher in der Größe des Raumes verlor, begann die Redaktionsleiterin gegen Mittag doch noch das Teach–In. Sie eröffnete die Bühne für ein Lamento, das sich so sicherlich schon allzu oft in Kneipen, Redaktionssitzungen und WGs abgespielt hatte; da stritten sich Christian Ströbele und Thomas Hartmann um den wahren Sinn einer kollektiven Zeitungsorganisation, da verwehrte sich Ernst Kuby gegen den Ausdruck „Paradiesvögel", weil er in den so apostrophierten Personen die wahren BlattmacherInnen erkennen wollte, da tauchten „gegeneinander arbeitende Kräfteparallelogramme" auf und daneben natürlich der hehre Ruf nach „Basis" und „Selbstbestimmung".

Ein Blick in die Runde machte zwei Sachen deutlich: Einmal hatte die Veranstaltung auch nach eineinhalb Stunden nicht einmal die Größe der TAZ- Belegschaft. Zum anderen kannten sich die RednerInnen mit den dazugehörigen Argumenten nur zu gut. Freund– wie Feindschaften wurden gepflegt: Man konnte den Raum getrost verlassen.

Brot und Spiele

Nebenbei war ja auch noch einiges geboten: Auf das Teach–In folgte am Abend ein TEMPODROM-Fest. Das allerdings lockte gleich so viele Interessierte an, daß hunderte von Gästen die Veranstaltung leider nur von den Absperrungszäunen her genießen konnten. Wabernder Lärm aus dem Zelt heraus und ein Papp–Bier in der Hand: Da ließ sich schon auf die TAZ schimpfen oder auch nicht!

Unkonventionelleres war am Abend zuvor geboten: Die TAZlerInnen hatten zu einem Betriebsfest in ihr neues Haus in Kreuzberg gegenüber von SPRINGER gebeten und es kamen...gaanz andere Gäste:

Kreuzbergs Hardcore–Stiefeler besetzten mal wieder, räumten das Bufett ab und empfingen verschreckte Gäste mit der Sprühparole: ZEHN JAHRE TAZ SIND GENUG! Hauptforderung der Besetzer: Freibier! Das wurde ihnen aber doch nicht gleich gewährt und so verlor so mancher Schreiber im allgemeinen Gerangel seine Intellektuellen–Brille. Das Polizeirevier um die Ecke war nicht weit und Passanten riefen eine Eingreiftruppe auf den Plan, die zuerst einmal mit den restlichen Salatschüsseln beworfen wurde.

Die Hausherren und –damen wollten die Geschichte ihres neuen Hauses aber nicht gerade mit einer Räumung beginnen und so floß dann irgendwann doch Bier für alle. Kommentar eines geladenen Gastes: „Warum sind sie auch nach Kreuzberg gekommen: Im Wedding wär alles viel ruhiger gewesen!"

Hoffen auf Amsterdam

Berlin konnte mit der Hoffnung verlassen werden, daß das für den Herbst angekündigte Medienspektakel in Amsterdam „EUROPA GEGEN DEN STROM" inhaltlich doch etwas weiterträgt und tatsächlich neue Perspektiven eröffnet.

Aufbruch in die neue Traumlosigkeit?

Ein Beitrag zur taz–Unternehmenskonzept–Debatte

Red. Heidelberg Der Versuch der „Reform"–Redakteure, aus der guten taz „die Zeitung ihrer Träume" zu machen, konnte recht und schlecht verhindert werden. „Der Putsch ist niedergeschlagen ... die Wogen haben sich geglättet", vermeldet Katja Diefenbach in der März–Ausgabe von CONTRASTE. Ganz abgesehen davon, daß es noch einer kritischen Traumdeutung bedarf, soll in der hiermit eröffneten Konzept–Debatte keinesfalls übersehen werden, worum es letztendlich gehen muß – um die Konsolidierung dieser einzigartigen Zeitung, deren Ende in „links–liberalen" Kollegenkreisen maliziös in Aussicht gestellt wird: So titelte „die feder" (Zeitschrift der IG Druck und Papier für Journalisten und Schriftsteller) in ihrer April–Nummer: „taz vor dem schleichenden Untergang?". Joachim Karnath, Mitarbeiter der selbstverwalteten Karlsruher Beratungsfirma ibek, war an der Entwicklung des neuen taz-Organisationskonzepts beteiligt. In seinem nachfolgenden Beitrag fordert er die Weiterentwicklung des Selbstverwaltungsgedankens. Die „Krise" sei kein zwingendes Element der SV–Kultur, sondern Indiz für einen pubertären Umgang mit der Selbstverwaltungsidee und Mangel einer produktiven (politischen) Streit–Kultur.

Joachim Karnath

Fast möchte ich aufstöhnen, „und sie bewegt sich doch **nicht**, die Bewegung der Selbstverwalteten!". Aber, beruhige ich mich, es sind ja die Stellungnahmen von einzelnen (auch wenn sie für alle sprechen wollen – wie Katja Diefenbach in CONTRASTE 3/89). Kollektiv-solidarisch lasse ich da lieber solche Nettigkeiten wie „Unterstützung der Rädelsführerin beim Attentat auf den größten Alternativbetrieb" unkommentiert da liegen, wo sie jetzt schon sind – im Altpapier.

Um es klar zu sagen – nicht Rechtfertigung treibt mich zum Schreiben, sondern die Idee von Selbstverwaltung. Was sind denn die Grundfesten der Selbstverwaltung, die bei der taz angeblich so schnöde verraten wurden? Ich weiß nicht, was K. D. & Co. empfiehlt, ich empfehle jedenfalls die Selbstbestimmung.

In meiner Erinnerung war und ist das Ziel linker alternativer Bewegung die Selbstbestimmung der Person innerhalb von ihr beeinflußter, selbstbestimmter, kollektiver Zusammenhänge. Von diesem Ziel leiten sich viele andere Ziele ab, auf die ich hier nicht explizit eingehen will. Es hat mir und vielen, die ich kenne, die Motivation und Energie gegeben, selbstverwaltete Betriebe zu gründen und aufzubauen, und wenn es gut geht – die Selbstbestimmung der Person im selbstbestimmten Kollektiv – dann ist es auch eine ganz tolle Sache.

Allerdings vernachlässigt allein schon diese Wortwahl, daß auch im Kollektiv die/der einzelne der Fremdbestimmung unterliegt – nämlich der durch die anderen Kollektivisten (die nicht nur Handlanger der ökonomischen Makrozusammenhänge sind). Auch im Kollektiv existieren legitime Interessendifferenzen, die im Blick auf das gemeinsame politische Ziel aber gerne geleugnet werden, oder aber – wie beispielhaft im Artikel von Katja Diefenbach – in einem rechts- links Schema als illegitim wegdiskutiert werden.

Die Interessendifferenz, die alleine darin begründet ist, daß wir unterschiedliche Personen mit ganz unterschiedlichen Lebensentwürfen sind, ist einer der blinden Flecken der Alternativbewegung.

Wenn es gut geht, dann ist Fremd- und Selbstbestimmung im Kleinkollektiv balanciert. (Daß das oft nicht der Fall ist, merken wir bei der ibek an dem noch immer zunehmenden Interesse an Beratung in psychosozialen Fragen). Die Balance zwischen Fremd– und Selbstbestimmung wird schwieriger – je größer die Gruppe ist.

Um so geringer wird die Chance einer authentischen Auseinandersetzung von Angesicht zu Angesicht, in der Differenz und Gemeinsamkeit für alle Beteiligten erkennbar werden.

Bei der taz wird diese Balance hergestellt durch das Plenum und den nebenamtlichen Vorstand einerseits – die sich in alle Belange einmischen dürfen –, und in die hohe Autonomie jedes einzelnen andererseits – seine/ihre Aufgabe und deren Ziele weitgehend selbst definieren zu können. Das starke Instrument der Fremdbestimmung – der potentiell allgewaltige Plenumsbeschluß – provoziert die Tendenzen der Isolierung in der Arbeit und der gruppendynamischen „Familienbildung" im Projekt.

Das unter meiner Beteiligung entwickelte neue Organisationskonzept für die taz hatte eine neue Balance von Gesamtinteresse, Kleingruppeninter- esse und Einzelinteresse zum Ziel. Das Konzept mit mehreren Einzelfirmen (seien sie nun rechtlich selbständig oder in Abteilungen mit definierter Autonomie) stellt letztlich ein kybernetisches Netzwerk dar

- in dem viele kleine Machtzentren ihre Interessensdifferenzen miteinander austragen und balancieren können,
- in dem es ebenso einen Einfluß auf das „Ganze" (also auch auf die Zeitung) als auch einen Schutz gegen den Durchgriff in jede Einheit gibt.

Damit fördert dieses Konzept eine Stärkung des Kleinkollektives (im Verbund), in dem jede/r einzelne eine direkte Einflußnahme geltend machen kann – auch gerade dann, wenn sie/er über das persönliche Pech verfügt, sich vor 120 Menschen nicht sonderlich eloquent ausdrücken zu können.

Die prinzipielle Alternative zu einem solchen Modell – auf parlamentarisch–demokratischem Wege durch die Gesamtheit ein hauptamtliches Management wählen zu lassen – verschiebt die Modell-Balance hin zur Fremdbestimmung.

Im Prinzip wird dadurch ein Oben/Unten-Konflikt provoziert, der vielleicht durch Korrekturmaßnahmen gemildert werden kann – wie die Festlegung von Bereichsautonomien und Wahlmodi.

Eine Weiterentwicklung von selbstbestimmten Strukturen sehe ich darin zunächst nicht – deswegen habe ich es auch als Zukunftskonzept hinten angestellt.

Noch ein Wort zur Debatte und zum Entscheidungsprozeß bei der taz: Daß die Definition neuer Machtbalancen mit 180 Menschen nicht allein in einem rein intellektuellen Diskurs geleistet werden kann, sondern daß Gefühle, Ängste und Gruppendynamik eine ganz wesentliche und berechtigte Rolle dabei spielen – das hätte ich als erfahrener Berater eigentlich vorher wissen müssen! Asche auf mein Haupt!

Aber, was geschehen ist, ist geschehen und für die taz macht es sicherlich auch irgendeinen Sinn, daß sie sich so entschieden hat, wie sie hat.

Sicher habe ich jetzt längst nicht zu allen Argumenten der taz-Strukturdebatte Stellung genommen – den Aspekt der Machtbalance halte ich allerdings auch für den wichtigsten. Für die Weiterentwicklung der Selbstverwaltung halte ich die Anerkennung von Interessensdifferenzen zwischen den Personen und zwischen Kollektiv und Einzelperson für den notwendigen Schritt – unabhängig, ob fünf oder 180 Menschen zusammenarbeiten.

Je vielschichtiger wir die Balance im Innenverhältnis gestalten können, desto lebendiger und lebenswerter werden die Projekte sein, und umso glaubwürdiger die von ihnen vertretenen Ziele.

Aber das ist natürlich auch nur die Auffassung eines einzelnen.

Viele Frauen haben viel Geld

Interview mit Gerda Lischke, Aufsichtsrätin der Ökobank; Gerda arbeitet bei Gründungsrausch, einer Weiterbildungsinitiative für zukünftige Gründerinnen und führt Beratungen für Frauenbetriebe bei Goldrausch Frauennetzwerk Berlin e.V. durch.

Gerda, die Ökobank hat einen Frauensparbrief. Kannst Du erklären, was das ist?

Das ist ein Fondsparbrief für Frauen. Menschen können daraus Gelder in Stückelungen von DM 500 einzahlen. Diese Gelder werden dazu verwendet, Frauenbetrieben und Frauenprojekten Kredite zu geben, und zwar zu besonders günstigen Konditionen. Die Zinshöhe der Förderkredite aus den Fondsparbriefen hängt auch davon ab, wieviel Zinsen die FondsparerInnen haben möchten. Sie können marktübliche oder geringere Zinsen für ihre Geldanlage bekommen. Im Moment zahlen KreditnehmerInnen, die Förderkredite erhalten, 6,75 % für Darlehen, für Kontokorrentkredite 7,75 %.

Wie kommt der Sparbrief bei den GeldanlegerInnen an?

Mich interessiert selber brennend, wie hoch der Frauen- bzw. Männeranteil bei den Frauenfond–SparerInnen ist. Leider haben wir das bislang noch nicht herausbekommen. Allgemein gilt, daß der Frauensparbrief sehr gut ankommt. Neben dem Umweltsparbrief und dem allgemeinen Sparbrief haben die Frauensparbriefe mit ca. 10,5 % den drittgrößten Anteil an den Fondsparbriefen. Zur Zeit sind 1,73 Mio. DM in den Frauenfond eingezahlt worden.

Ist der Topf ausgeschöpft?

Nein, Frauenbetriebe aus Frankfurt und dessen Umland sind dazu aufgerufen, sich um Kredite zu bewerben. Aufgrund der überregionalen Kreditbeschränkung auf 10 % des möglichen Kreditvolumens ist die überregionale Kreditvergabe weitgehend ausgeschöpft. Dazu sollte bedacht werden, daß der Verwaltungsaufwand für kleinere überregionale Kreditanträge relativ hoch ist. Der Aufwand, einen Kreditvertrag in Frankfurt zu stellen, lohnt sich für überregionale Betriebe nur für größere Kreditsummen oder für Frauenbetriebe, die Schwierigkeiten haben, beliehen zu werden.

Weshalb hat die Ökobank einen Frauensparbrief aufgelegt?

Weil sich die Ökobank neben den Umwelt- und Friedensbewegungen auch für Frauen engagieren will, und zwar auf der Anlagenebene, der Kreditebene und der innerbetrieblichen Ebene. Trotz aller möglichen Kritik sind da ernsthafte Bestrebungen im Gange. Bekanntlich haben gerade Frauen häufig Schwierigkeiten, beliehen zu werden. Einerseits, weil sie vor der Betriebsgründung weniger verdienen und deshalb ein geringeres Eigenkapital vorzuweisen haben. Zum anderen haben sie manchmal auch Hemmungen, zu Banken zu gehen und sich beleihen zu lassen. Das kommt nicht von ungefähr, da die Banken sie in der Regel auch anders behandeln als Gründer. Mit dem Frauenfondsparbrief und dem Engagement für Frauen will die Ökobank ein Zeichen setzen. Offensichtlich gelingt ihr das, da bereits so viel Geld eingezahlt wurde.

Gibt es bei der Ökobank spezielle Kriterien für Frauen, die aus diesem Fonds beliehen werden?

Für die Frauen gelten natürlich auch die allgemeinen Kriterien der Ökobank. Es ist nicht möglich, sei es nun Frau oder Mann, für die Gründung einer chemischen Reinigung von der Ökobank einen Kredit zu bekommen. Auch Frauen, die ihr Auto ohne Katalysator kaufen möchten, bekämen dieses nicht finanziert. Frauenbetriebe sind nach unserer Definition Betriebe, in denen ausschließlich Frauen arbeiten. Auch EinzelgründerInnen können Kredite erhalten. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, daß 70 % der von Frauen gegründeten Unternehmen Einzelunternehmen sind.

Gibt es einen spezifischen Frauenbeirat?

Ja, im Frankfurter Beirat hat sich eine Frauengruppe gegründet, die solche Kriterien diskutiert und in Einzelfällen über die Förderungswürdigkeit entscheidet. Wir nehmen von Berlin aus an dieser Diskussion teil, wollen aber langfristig eine breite überregionale Diskussion in Gang sezen.

Frauen sind auch auf Beratung angewiesen. Gibt es Überlegungen, wie langfristig eine Beratung in den Regionen bewerkstelligt werden soll?

(lacht)..diese Frage möchte ich an die regionalen VertreterInnen, also auch an Dich, zurückgeben.

Wie müßte ein idealer Frauenbetrieb aussehen, um aus dem Frauenfonds der Ökobank beliehen zu werden?

Den idelatypischen Frauenbetrieb gibt es nicht. Frauenbetriebe sind sehr unterschiedlich. Die Ökobank will Frauen auf einer breiten Ebene fördern. Ausgenommen sind umweltschädliche Betriebe oder solche Betriebe, deren Zielsetzung in der Ausbeutung von anderen Frauen liegt. Wir freuen uns natürlich, wenn Frauenbetriebe, die auf kooperativer Ebene zusammenarbeiten, sinnvolle Produkte herstellen, sich mit ihrem Betrieb identifizieren und politische Zielvorstellungen haben, wenn solche Betriebe Kreditanträge stellen und die Bedingungen zur Beleihung erfüllen.

Wie sieht es mit Krediten für Frauenprojekte aus?

Da sind z.B. auch Zwischenfinanzierungen bei öffentlichen Förderungen möglich. Allerdings muß sich die Ökobank streng an die Auflagen der Bankenaufsicht halten, bemüht sich jedoch um phantasievolle Lösungen.

Werden die Selbstverwaltungskriterien für Frauenbetriebe lockerer gehandhabt?

Diese Kriterien werden auf den Frauensparbrief nicht angewandt. Das wäre auch nicht gerechtfertigt, da es einen speziellen Selbstverwaltungs-Sparbrief gibt. Auch für die anderen Fondsbereiche gelten diese Kriterien nicht.

Bekanntlich haben Frauen- und auch selbstverwaltete Betriebe eine Scheu davor, sich zu verschulden. Würdest Du Betriebsgründerinnen raten, zur Bank zu gehen?

Frauen sollten alle Wege ausschöpfen, um den eigenen Betrieb zum Laufen zu bringen. Ich bin keine glühende Verfechterin von Betriebsgründungen, aber Frauen, die diesen Weg beschreiten, sollten wir in jeder Form unterstützen. Ich gehe davon aus, zunächst einmal herauszufinden, welche Vorstellungen die Frauen haben und wie sie diese umsetzen wollen. Dann würde ich die verschiedenen Möglichkeiten mit ihnen durchsprechen, z.B., inwieweit ein Kredit für einen Betrieb von 100.000 DM wirtschaftlicher sein kann als einer in Höhe von 20.000 DM. Ich würde das mit den Frauen durchrechnen, sie dann aber darin bestärken, sich bei der Kreditentscheidung von ihren Gefühlen lenken zu lassen. Es nützt den Betrieben nicht, wenn Frauen aufgrund des Drucks der Kreditbelastungen nicht mehr schlafen können, obwohl die Kredithöhe vom betriebswirtschaftlichen Standpunkt aus vordergründig sinnvoller ist. Manchmal nehmen die Frauen erst einmal einen kleineren Kredit auf und kommen dann nach einem halben Jahr wieder, um Wege zur Aufnahme eines großen Kredites zu besprechen.

Hat der Ökobank–Frauensparbrief Wirkung auf das Verhalten anderer Banken gehabt?

Das gilt für die Ökobank allgemein. Wenn eine Bank neue Formen ausprobiert, übt sie Druck auf andere aus. In Berlin hatte sich schon länger die Erkenntnis der gewaltigen Marktmacht von Frauen durchgesetzt. Wir bekommen hier auch Überbrückungskredite bei ganz normalen Banken für ABM-Vorfinanzierungen. Das war vor Jahren nicht möglich und ist auf die Bemühungen von Initiativen wie STATTwerke, Haftungsassoziation, Netzwerk und Goldrausch zurückzuführen. Es kommt auch nicht von ungefähr, daß die größte deutsche Bank eine Stiftung für Alternativbetriebe eingerichtet hat. So dringt auch langsam ins Bewußtsein, daß Frauen allgemein zwar wenig Geld, viele Frauen aber auch viel Geld haben.

Denkt die Ökobank auch an eine Direktvermittlung für Frauenbetriebe?

Davon ist mir nichts bekannt. Im übrigen zeigt das Beispiel der STATTwerke, daß sich die Direktvermittlung wirtschaftlich schwierig tragen läßt.

Gerda, danke für das Gespräch.

Das Gespräch führte Ricarda Buch

Quer zur Logik des Kapitalismus

Immerhin ein Drittel der Gewerbe wurde 1984 von Frauen angemeldet. Damit hat sich die Zahl der von Frauen gegründeten Betriebe seit 1975 von 10 auf 30 % erhöht. Eine Bestandsaufnahme dieses Gründungsbooms zeigt, daß Frauen vorwiegend kleine und mittlere Unternehmen im Einzelhandel, Hotel– und Gaststättengewerbe oder im Dienstleistungssektor gründen. Dabei handelt es sich tendenziell nicht um einkommensstarke Branchen, sondern eher um aus der Familie ausgelagerte (schlecht) bezahlte Hausarbeit oder ihr verwandte Tätigkeiten. So ist es nicht erstaunlich, daß viele Frauenbetriebe an der Grenze der Überlebensfähigkeit arbeiten.

Marina Steinbach

Problem Eigenkapital

Aufgrund der finanzwirtschaftlichen Logik kann kein Betrieb ohne Eigenkapital auf die Füße gestellt werden. Die Schwierigkeit, Eigenkapital aufzubringen, gilt als eines der Hauptprobleme dieses Sektors.

Eines haben Frauenbetriebe mit den traditionellen Klein- und Kleinstbetrieben gemeinsam: mangelndes Eigenkapital. Ein Eigenkapitalanteil von 20 – 30 % ist jedoch nicht nur Voraussetzung zur Beschaffung von Fremdfinanzierungsmitteln, sondern das Eigenkapital hat laut M. Kueck

- Verlustausgleichsfunktion
- Dauerfinanzierungsfunktion
- Risikofinanzierungsfunktion.

Das Verhalten der Banken

Hinzu kommt, daß die traditionellen Banken bei der Kreditvergabe gegenüber Kleinbetrieben, Innovationen und Existenzgründungen überaus skeptisch eingestellt sind. Aus ihrer Sicht fehlen bequeme und kostengünstige Ansatzpunkte für Prognosen bezüglich der Rückzahlungsfähigkeit. Ferner können sie im Rahmen geringer Kapitalbeträge keine Kostendegressionseffekte realisieren, d.h. der geleistete Aufwand für geringfügige Kreditsummen entspricht dem von Fremdfinanzierungen größeren Umfangs. Die Konsequenz für die KreditnehmerInnen: Belastung mit ungünstigen Konditionen.

Die Vorurteile der Banken gegenüber Kreditnehmerinnen zeigen sich auch daran, daß Kredite aufgrund einer negativ ausfallenden Kreditwürdigkeitsprüfung überhaupt nicht oder nur mit hohen Auflagen vergeben werden. Diese Einstellung betrifft insbesondere Existenzgründungen (M. Kueck). Es kommt allerdings auch vor, daß Banken durch Versäumnisse bei der Kreditvergabe, z.B. mangelnde Bonitätsprüfung oder Beratung, Insolvenzen mitverursachen. Liegen Sicherungsgüter vor, neigen sie dagegen zu einer leichtfertigen Kreditvergabe. Die Folgen für das Unternehmen: Belastung der Ertragssituation und Aufzehrung des Verlustpuffers Eigenkapital, sofern die erwirtschaftete Rendite Zins und Tilgung nicht übersteigt.

Es ist zu bezweifeln, daß hier aus traditioneller Perspektive heraus frauenspezifischen Lösungen dienliche Ansätze geschaffen werden können. Daran ändern wird sich grundsätzlich auch nichts, wenn nun – vermeintlich nur vorübergehend – Frauen als Innovationspotential begriffen werden.

Umdenken gefordert

Frauenspezifische Finanzierungsstrategien beziehen mit ein, daß Frauen ein ambivalentes Verhältnis zum Geld besitzen müssen. Seit Jahrhunderten bedeutet Geld für Frauen die Abhängigkeit vom Ernährer; Arbeit mit knappen Mitteln führte zur Herausbildung von Sparsamkeit und ihrer Stilisierung zur weiblichen Tugend. Die Kapitalstruktur von Frauenunternehmen kann als Auswirkung ansozialisierter Sparsamkeitsideale interpretiert werden.

In der gesellschaftlichen Wertskala steht Geldverdienen in Zusammenhang mit weiblicher Berufstätigkeit nicht im Vordergrund. Diesbezügliche Wahrnehmungen sind resistent geblieben. Positiv gesehen sind Frauen risikobewußter als Männer, was inzwischen selbst von den Banken anerkannt wird. Andererseits wirkt sich diese Prioritätensetzung auf die Finanzierungsentscheidungen von Frauen aus und führt oft zu einer Größenbeschränkung von Frauenbetrieben. Ab einem bestimmten Finanzierungsvolumen besteht für Frauen eine teils reale, teils imaginäre Schallmauer, die scheinbar ohne Verlust der Autonomie nicht zu überwinden ist. Problematisch sind die bei Frauenbetrieben erstaunlich hohen Eigenkapitalquoten (30–40 %) deshalb, weil sie durch eine Überbetonung des Sicherheitsstrebens den Ausschluß des Risikos erreichen wollen und damit einer Erweiterung der Ertragsfähigkeit entgegenstehen. Kreditfinanzierte Investitionen sind für viele Frauen gleichbedeutend mit dem Verzicht auf Unabhängigkeit; sie bevorzugen tendenziell Selbstfinanzierung und nehmen durch den Verzicht auf Fremdfinanzierung eher erhöhte Finanzierungskosten bei autonomiewahrenden Krediten in Kauf (vgl. M. Kueck 1988). Eine solche Herangehensweise ist teilweise auf ein einfaches Informationsdefizit zurückzuführen. Eine fundierte Beratung könnte hier Abhilfe schaffen. Andererseits könnte die Risikobewußtheit von Frauen auch als qualifizierendes Merkmal im Umgang mit finanziellen Ressourcen gewertet werden.

Das Finanzierungsverhalten von Frauen steht überwiegend quer zur kapitalistischen Wirtschaftslogik. Die Frauen meist näherstehende Gebrauchswertfunktion des Geldes und die viel weniger als bei Männern ausgeprägte Identifikation mit Geld als Selbstzweck oder Machtsymbol hat dazu geführt, daß sozial verträgliche und ökologische Produktionsweisen überhaupt in großem Maße etabliert werden konnten. In der Identifikation und dem personellen Bezug zu Produkten statt zu abstraktem Geld steckt eine sonst kaum vorstellbare Kreativität und ein Kritikpotential. Auch ökonomisch gesehen sind hier Vorurteile in Bezug auf die Kostenstruktur denkbar, nämlich dann, wenn es gelingt, damit Machtwiderstände zu überwinden und in einer durch sozialen Umgang produktiveren Betriebsatmosphäre zu arbeiten. (vgl. M. Kueck, 1988).

Marina Steinbach, ehemalige Mitarbeiterin des FFGZ Berlin, arbeitet seit kurzem bei der Haftungsassoziation und ist dort zuständig für Frauenbetriebe.

Die besten KritikerInnen der Elche...

Was steckt hinter dem Konflikt zwischen CONTRASTE und Ökobank?

Red. Nürnberg/Kassel Die innere Zerrissenheit der Szene, die sich mit „ihrer" Bank beschäftigt, wurde in diesem ersten Ökobankjahr mehr als einmal deutlich. Da werden einerseits auf ca. 29.000 Konten stolze 50 Mio. DM bewegt. Mit dieser Bilanz avanciert die Bank bereits in ihrem ersten Jahr zu einer gigantischen Sparbüchse der Szene. Ihre Möglichkeiten kommen offenbar an – es zeigt sich die Akzeptanz, den herkömmlich Banken Gelder zu entziehen, um es einer „eigenen" Bank zu geben.

Andererseits erweist dieser Aneignungsprozeß von (wenn auch noch bescheidener) Finanzmacht sich zusehends als äußerst libidinös bestimmte und damit aber auch vertrackte Kiste. Das reicht von der Selbstverliebtheit der BankerInnen in ihrer Agitprop (Motto der Ökorrespondenz ist wohl das Lieblingslied des PR-Verantwortlichen Oliver Förster: „We are the champions!") bis zu den diversen Familienkrächen im Bankenumfeld. Bezeichnend daher auch das Verhalten des Schwarzen Blocks einer Hungerstreikdemo, der auch vor den Scheiben der „Szenebank" Parolen skandierte, wo etliche zum Steinewerfen ausholten... ohne Steine in der Hand zu haben.

Vom Redaktionsplenum dazu verdonnert, über diese verkistelten Dinge zu schreiben, nach zahllosen, wieder verworfenen Anläufen, solch Unsägliches zu Papier zu bringen, kommen wir endlich auf des Pudels Kern: Ein echter **Konflikt** zwischen CONTRASTE und der Ökobank findet ja eigentlich gar nicht statt. Eher handelt es sich um eine strukturell angelegte Beziehungskrise... Knatsch und Tratsch.

Sabine Joswig
Kurt Regenauer

Gerüchte über Elche und „Enten"

Ein Gespenst geht um in der Ökobank. Es ist nicht das Gespenst des Kommunismus, sondern eine Basisliste, die in den Schlagzeilen dieser Zeitung stand.

Da soll es also eine agile Basis geben. Im Vorfeld der VertreterInnenwahl wären da verantwortungsbewußte GenossInnen erschienen und hätten gesagt, wir brauchen **sofort** Filialen in den Regionen, damit die Ökobank auch ihr Kreditgeschäft im notwendigen Rahmen entfaltet. Und wir wollen genossenschaftliche Selbstverwaltung demonstrieren, indem wir eine Liste für die anstehende Wahl bilden, die nebst Regionalisierung die sofortige Aufhebung von Selbstrestriktionen gegenüber dem Bundesaufsichtsamt für Kreditwesen fordert.

Das wären zweifelsohne Nachrichten, in denen sich tatsächlich die Basis einer „bewegten Bank" materialisiert. Sie könnte aber auch ganz anders in Erscheinung treten. Wir brauchen uns nur vorzustellen...

CONTRASTE würde die Nachricht veröffentlichen, die in der Bank Beschäftigten hätten ihre eigenen Geschäftsräume besetzt, um den sofortigen Kauf eines Hochhauses zu fordern... das KBW Hochhaus soll ja demnächst an die Commerzbank veräußert werden. Da könnte die Ökobank ja auch einsteigen, um der drangvollen Enge und den inhumanen Arbeitsplätzen eines Großraumbüros mit (geschätzten) 150 qm., in die kein einziger Schreibtisch mehr hineinpaßt und die Terminals sogar bis in den Vorraum des Tresors stehen müssen, entgegen zuwirken. Des weiteren würden aber sofort nach Ruchbarwerdung einer solchen Aktion die Telefonanschlüsse von Anrufen der Basis blockiert sein, die die Bank auffordert, Schreibtische in die Regionen zu verlagern, Filialen zu eröffnen.

Auch eine solche Meldung könnte eindrucksvoll belegen: die Bank und ihre Basis - da ist Leben drin. Beide Meldungen haben jedoch leider einen kleinen Schönheitsfehler. Sie sind falsch!

Eine Basisliste findet gar nicht statt

Fehlanzeige können wir nur melden, was das Zustandekommen einer Basisliste für die VertrerInnenwahl angeht. Sicher, es wäre schon schön, wenn die Basis dieser großen Genossenschaft so viel über geschäftspolitische und ökobankspezifische Fragen wüßte, daß sie ihrer eigenen Bank auch ein eigenes Profil geben könnte. Aber vorläufig haben die Mitglieder dieser Genossenschaft keine Möglichkeit, so darüber informiert zu sein, daß wirkliche Entscheidungsgrundlagen bestehen.

Politische Optionsfindungsprozesse können auf diese Weise erst auf der sich im Herbst konstituierenden VertreterInnenversammlung der Genossenschaft stattfinden. Aber, auch wenn es keine Konkurrenz zur kandidierenden Einheitliste geben mag, findet sich CONTRASTE hierbei weiterhin in einer Art WächterInnenamt vor dem Tresor wieder. Die besonders interessierten und informierten Teile der Öffentlichkeit und der Genossenschaft können sich in der bankenunabhängigen Zeitung über den Kurs der Bank austauschen.

Voraussetzung hierfür ist jedoch, daß auch unbequeme Tatsachen in der Zeitung beim Namen genannt, Fehlmeldungen hingegen korrigiert werden. Das Redaktionsplenum korrigiert daher Meldungen (aus 3/89), die Szene sei bereits eine mächtige Basis der Bank... das soll sie erst noch werden. Materialisiert hat sie sich bislang lediglich in einer Korrespondenz von ca. 40 GenossInnen (Basislisten-Ini), vor allem aber auch auf Nominierungsveranstaltungen für eine Einheitsliste in den Regionen. Nominierungsveranstaltungen für eine Basisliste hingegen sind nicht zustandegekommen.

CONTRASTE hat des weiteren den Eindruck, daß von der Basisliste aufgeworfene Themen auch von VertreterInnen der Einheitsliste aufgenommen werden. Diskussionen über Marketing- und Regionalisierungskonzept der Bank und ihren Zusammenhang zur genossenschaftlichen Selbstverwaltung werden nicht ausbleiben, nur weil ein förmlicher Wahlkampf ausbleibt.

Der „Pakt mit dem Teufel"

Tatsache bleibt hingegen, was CONTRASTE in ihren Meldungen zum Versicherungsgeschäft aufgegriffen hat. Der Ökobank- Geldkreislauf ist keineswegs ein abgeschottetes System. Der diversifizierte Einsatz von Bankmitteln (etwa in Pfandbriefe und Kommunalobligationen) sowie die Notwendigkeit, zusätzliches Besicherungsvolumen in Form von Versicherungen zu erschließen (und die hieraus anfallenden Provisionen) sind Geschäfte mit Partnern, die ihre Gelder sehr wohl auch in Rüstungsbereiche, Chemie, AKW oder Südafrika anlegen können.

Wenn aber schon ein „Pakt mit dem Teufel" (Ökorrespondenz) nicht ganz ausgeschlossen werden kann oder soll, ist es auch wichtig, darüber zu informieren. Der Beschluß der Bank, über diese Notwendigkeiten hinausgehende Versicherungsgeschäfte aufzugeben, war denn auch nur ein Zeichen dafür, daß die Bank sehr wohl auch in der Lage ist, von der öffentlichen Diskussion ausgehende Signale aufzunehmen.

Verwaiste Regionen

Es wäre nur zu begrüßen, wenn auch noch weitere Signale ankommen. Tatsache bleibt nämlich auch, daß die Ökobank vor der ganz dringlichen Frage steht, wo ihre Schreibtische künftig stehen sollen. JedeR, der/die unsere TurnschuhbankerInnen einmal in action gesehen hat, kann nur bestätigen: die arbeiten eigentlich unter unzumutbaren Bedingungen.

Kreativen Menschen, die derart viel unter dieser Enge leisten müssen, wird es nur das Gemüt verschlagen. „Psychos" resultieren unweigerlich. Die Ökobank ist viel zu schnell gewachsen und der Anspruch, bundesweite Universalbank werden zu wollen, setzt nur noch mehr Anforderungen pro qm Arbeitsfläche frei.

Die Bank besetzt derzeit die Stelle eines/einer Regionalbeauftragen. Wünschenswert wäre ihr/sein Einsatz in der Region. Dort sind die Ökobankschreibtische nämlich, eingedenk schwacher, ehrenamtlicher Strukturen, i.d.R. verwaist. Dort ist aber auch das Gros der aktiven GenossInnen, das die Bank mitaufgebaut hat und nun mit Recht auf die Präsenz der realen Ökobank pocht.

Zentralistisches Marketing- und Organisationskonzept

Um mehr Bewegung in Richtung einer bundesweit arbeitenden Bank, mehr Dynamik, zu entwickeln, müßte die Bank ein zentralistisches Marketing- und Organisationskonzept überwinden. Sie müßte es lernen, aus ihrer potentiellen Kraft in den Regionen zu schöpfen. Sie müßte Oligarchisierungstendenzen begegnen, die – natürlich aus Sachzwängen der besseren Steuerung des Bankgeschäfts von einem zentralen Ort – dies vorerst verhindern.

Sie sollte es daher aufgeben, durch aufwendige Marketingstrategien ihr politisches Umfeld (oder gar ihre eigene Genossenschaftsbasis) zu steuern oder gar (als Apparat) zu definieren. So etwas spaltet die Szene in gute und böse, genehme und nichtgenehme Projekte – eine Tendenz, die durch die unvermeidliche Bonitätsprüfung bei Kreditanträgen sowie die Realisierungsproblematik ausreichender Besicherung von Krediten nurmehr verschlimmert wird.

Insbesondere muß die Bank es aufgeben, Datenschutzgründe vorzuschieben, um eigentlich ein Informationsmonopol zu begründen. Die Informationspolitik muß so betrieben werden, daß sie Leben an der Basis wiederspiegelt und es nicht einfach so definieren, wie die Bank es sich wünscht.

Dezentralbankrat und unabhängige Fachpresse

Dies kann die Bank aber nur dadurch erreichen, daß sie die Rolle von CONTRASTE als bankenunabhängige Fachpresse ernstnimmt und sie nicht durch ihr Marketingorgan (Ökorrespondenz) weiter bekämpft. Ebenso darf die Existenz von Verbänden, Netzwerken und Dachorganisationen der eigenen GenossInnen, Projekten und ihrer FördererInnen nicht weiterhin so sträflich übergangen werden, wie in der bisherigen Politik der Bank. Die Bank oder ein ihr genehmer Verein darf nicht – qua Informationsmonopol – als einzig kompetente GesprächspartnerIn etwa in Bezug auf den EG-Binnenmarkt, verkauft werden, wenn gleichzeitig bekannt ist, daß auch an der Basis und in anderen klientelbezogenen Einrichtungen hierzu diskutiert wird.

Das Marketing, mit dem die Bank sich ihre Basis kauft, darf nicht ernsthaft mit Öffentlichkeit, die basisdemokratische Meinungsfindungsprozesse ermöglicht, verwechselt werden. Bliebe die Ökorrespondenz von ihrer Aufmachung her tatsächlich eine Zeitung, in der die BankerInnen sich jederzeit selber interviewen können, würde die Ökobank ein Datenmonopol und Kapital einsetzen, um Marktmacht zu mißbrauchen.

Aufgegriffen werden könnte vielmehr die alte Idee, auf der VertreterInnenversammlung nicht nur einen Aufsichtsrat, sondern auch einen monatlich tagenden **Dezentralbankrat** wählen zu lassen. Dieser könnte Basisoffenheit in der Informationspolitik, etwa auch als Stütze des/der Regionalisierungsfachkraft, gewährleisten und die Bank in ihrem weiteren Marketing beraten.

Geschlossene Tresore...?

Marketing im Zeitalter des positiven Denken hat sicher immer etwas mit Erfolgsmeldungen zu tun (auch über CONTRASTE leuchtet schließlich seit fünf Jahren die Sonne des Erfolges). Dennoch sollte die Ökobank, will sie ernsthaft bundesweit agierende Universalbank werden, auch öffentlich über mögliche Ursachen von Mißerfolgen nachzudenken in der Lage sein. Genauso ernsthaft, wie z.B. ein Torsten Martin als Architekt der Bankzulassung den „Ritt durch die Dschungel der Paragraphen" gemeistert hat (siehe CONTRASTE 25-28/86-87), muß heute eine Beseitigung von Kreditvergabehemmnissen ins Auge gefaßt werden.

Denn schwäbische Sparstrumpfmentalität ist im Bankgeschäft tödlich, resultiert es doch daraus, wie kompetent Gelder verliehen werden können, die eingelegt wurden. Daher interessiert an der Ökobank-Bilanz eben nicht nur, daß 50 Mio. DM bewegt wurden, sondern auch wohin sie bewegt wurden. Wenn dann vom Kreditvergabevolumen nur die Hälfte erschöpft ist, heißt dies, daß 50 % der im Kreditgeschäft erzielbaren Erträge nicht erzielt werden.

Verhindert wird dies aber nicht nur durch „Arbeitsüberlastung" der TurnschuhbankerInnen (die Bankvorstand Schreiner auf der bayerischen Nominierungsveranstaltung als Kreditvergabehemmnis anführte), sondern auch durch mangelhafte Kreditvergabekompetenz und Selbstrestriktionen gegenüber dem Bundesaufsichtsamt für Kreditwesen (BAK).

...oder entschlossene Banker!

Wenn Betriebe in CONTRASTE berichten, daß ihre Gründungsdarlehen wesentlich unkomplizierter bei anderen Banken nachgefragt werden können als bei der Ökobank (CONTRASTE 3/89) und sie befinden sich sogar im Frankfurter Raum, sollten die Alarmglocken bei der Ökobank klingeln. Denn gleichzeitig ist die Bank in ihrer Gebührenpolitik für auswärtige Projekte 10mal so teuer, wie etwa die Post (die sich über die vielen Postgebühren ohnehin eine goldene Nase an der Bank verdient).

Die Ökobank sollte ihre vor anderthalb Jahren verkündete Selbstauflage, maximal das Dreifache des haftenden Eigenkapitals als potentielles Kreditvolumen anzusetzen und hiervon höchstens 10 Prozent überregional zu vergeben, modifizieren oder ganz aufgeben. Stattdessen sollte sie mit überregional bestehenden Finanzierungs-, Beratungs- und Fairsicherungsvermittlungseinrichtungen sowie den Ökofonds ernsthaft über Strategien eigener Risikokapitalbildungs- und Besicherungsfonds verhandeln... **die Gelder der Bewegung müssen in Bewegung gebracht werden.**

5 Jahre nach Gründung eines Bündnisses zur Kampagne für eine mit alternativen Finanzierungseinrichtungen vernetzten Bank für Ökologie und Selbstverwaltung ist es an der Zeit, ernsthaft an die Umsetzung der Ziele zu denken, für die damals die Geldsammelei angefangen wurde.

...sind meistens selber welche

Tresorgespräche

„Schonzeit" und „Selbstrestriktionen" beim „Einstieg in den Kapitalismus"

Interview mit dem Pressesprecher der Ökobank, Torsten Martin

CONTRASTE: Wir befinden uns also hier im Tresorraum der Ökobank und ich rede mit dem Pressesprecher der Ökobank...

Torsten: Torsten Martin heißt er...

Ja, was ist denn da drin im Tresor?

Im Tresor ist Geld. Geld.

Geld.

Der Tresor ist natürlich fest verriegelt, damit das Geld sicher ist, bei uns wie bei anderen Banken.

Auch Wertpapiere?

Wertpapiere sind keine drin, da wir das Wertpapiergeschäft nicht betreiben. Das haben wir nicht beantragt. In diesem Tresor dürfen maximal DM 600.000 gelagert werden. Sind aber nicht drin. Wir haben ja einen relativ geringen Kassenbestand. Das Tagesgeschäft/Bargeschäft ist bei uns nicht sehr groß. Das Hauptgeschäft läuft ja überregional durch Zeichnung von Sparbriefen.

Aber insgesamt hat die Ökobank ein Jahr nach ihrer Gründung doch einiges finanziell bewegt. Wieviel ist da insgesamt an Geld bewegt worden in diesem Jahr?

Wir haben fast auf den Tag am 1. Mai eine Bilanzsumme von 50 Millionen.

Donnerwetter, und wo ist das Geld?

Das Geld ist im Wirtschaftskreislauf. Die Ökobank ist ja der Einstieg in die Marktwirtschaft, in den Kapitalismus, wenn man so will. Wir haben natürlich einen Großteil des Geldes noch nicht zur Projektfinanzierung benutzen können. Ich denke, das ist klar. 50 Millionen in einem Jahr! Wenn man auch einmal berücksichtigt, daß bestimmte Positionen liquide gehalten werden müssen, aus Sicherheitsgründen.

Wo sind die dann?

Bei der Bank für Sozialwirtschaft haben wir unser Festgeld liegen und den Rest haben wir in Kommunalobligationen von privaten Hypothekenbanken angelegt, bei denen wir letztendlich jetzt nicht geprüft haben, ob die ein Stück weit ein Atomkraftwerk irgendwo mitbauen. Das, denke ich, wäre zu weit gegangen für uns. Wir haben aber klar gesagt, wir kaufen beispielsweise keine Bundespapiere, weil damit eindeutig die Rüstung mitfinanziert wird. D.h., wir müssen da schon einen Kompromiß finden, wo wir sagen, das ist vertretbar, solange das Geld nicht zur Projektfinanzierung benutzt werden kann.

Ein Jahr Ökobank. und die Bilanz, was ergibt sie? Hat sich's gelohnt, das Bankgeschäft?

Das Bankgeschäft: Wenn man es jetzt von der Bilanz her sieht, so werden wir im ersten Jahr einen Verlust machen. Der dürfte etwa in der Größe liegen, wie wir ihn geplant hatten. 400 bis 500.000. Da muß man natürlich schon sagen, da sind über eine Million Gründungskosten drin. Aber die müssen wir ja erwirtschaften, im Grunde genommen durch die Bankarbeit der nächsten Jahre. Wenn man es mal von den Zahlen loslöst, hat es sich auch politisch gelohnt. Auch wenn unser Kreditvolumen per heute mit 10 Millionen viel zu niedrig ist. Wir sind ja schon angetreten mit dem Anspruch, Geld anders, d.h. sinnvoll anzulegen. Das haben wir noch nicht erreicht. Das muß man selbstkritisch ganz klar sagen. Dem gilt auch das Augenmerk der Bank. Man wird die Bank in ein bis zwei Jahren da nochmal genau prüfen müssen. Man muß der Ökobank ein bis drei Jahre Schonzeit geben, um sich zu stabilisieren. Trotzdem denke ich, in den 10 Millionen sind viele Finanzierungen drin im Bereich selbstverwalteter Betriebe, Frauenbetriebe, Umweltprojekte. Wir haben eine Stiftung finanziert, Landwirtschaftsstiftung etc. Also haben wir schon einiges erreicht.

9 von den 10 Millionen wurden in die Frankfurter Szene gepumpt. Oder?

Das stimmt nicht ganz. 2,5 Millionen in etwa überregional, und 7,5 Millionen in den Großraum Frankfurt. Das ist Gießen, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau.

Aber es war doch eine Auflage des Bundesaufsichtsamtes für Kreditwesen, daß 90 % in Frankfurt ausgegeben werden müssen. Habt Ihr Euch da einfach drüber hinweggesetzt?

Würden wir nie tun. Der Aufsichtrat der Bank hat eine Interpretation vorgegeben des möglichen Kreditvolumens. Wir können ja 60 % der Bilanzsumme als Kredite vergeben. Das wären dann fast 30 Millionen, bezogen auf 50 Millionen. Davon wären die 10 % drei Millionen bzw. damals 2,5 Mio. Wir haben das mögliche Kreditvolumen auch angesetzt. Also wir interpretieren das nicht so restriktiv, daß wir sagen, das tatsächlich vergebene Volumen, sondern wir sagen, wenn die Restriktion schon so eng ist, dann muß man hier auch vom möglichen Kreditvolumen ausgehen. Und an den zwei Millionen sind wir sehr schnell drangewesen.

Also handelt es sich um eine Restriktion des eigenen Aufsichtsrats und nicht des Bundesaufsichtsamtes für Kreditwesen?

So würde ich es nicht sagen. Wir haben ja bei der Zulassung Dinge anbieten müssen, damit wir die Zulassung bekommen. Das waren Kompromisse von beiden Seiten. Einer der Kompromisse war, daß wir gesagt haben, gut, wir bieten an zunächst mal maximal das Dreifache des Eigenkapitals und 90 % im Großraum Frankfurt und 10 % überregional. Wir hätten es vielleicht probieren können mit 70% im Großraum Frankfurt und 30% überregional.

Stichwort Restriktionen des Bundesaufsichtsamts. So was greift doch ganz empfindlich in das Kreditgeschäft ein. D.h., daß die Ökobank aufgrund dieser Restriktionen weniger flüssig Kredite vergeben kann als eine andere normale Bank. Ist das nicht eine Wettbewerbsverzerrung?

Natürlich schränkt das den Wettbewerb ein. Gerade in der Gründungsphase. Und es gibt Bänker, gestandene Bänker, die sagen, daß diese Restriktionen viel zu eng sind und die Selbstbeschränkung, die wir uns auferlegt haben, viel zu weitgehend ist. Es geht jetzt darum, 1990, wenn diese Beschränkungen wegfallen, im Mai genau, mit der ersten Zweigstelle zu beginnen und dann wirklich deutlich zu machen, daß wir eine bundesweite Universalbanktätigkeit anstreben. Mit Zweigstellen nach und nach in Stuttgart, München, Berlin, Hamburg, Düsseldorf. Doch es geht nicht, daß man ruckzuck ein Kreditvolumen hochfährt. Also ich würde jede Nacht schlecht schlafen, wenn ich wüßte, wir haben schon 45 Mio. vergeben.

Ja, und wie schaut Euer Alltag so aus, nachdem Ihr ein Jahr Bank gemacht habt? Ist das eine Sache, die Euch Spaß gemacht hat?

Ich würde mal sagen, 80 % der Bankarbeit ist Bankarbeit und 20 % ist die Einbindung in dieses politische Umfeld. Letzteres macht natürlich mehr Spaß als der erste Teil. Das Spannende ist nach wie vor die Frage, wo steht die Ökobank politisch, mit welchen Gremien hat die Ökobank Kontakt, wie der Frankfurter Beirat, der ja zunächst, solange die überregionalen Zweigstellen nicht bestehen, Empfehlungen abgibt zur Förderungswürdigkeit. Diese Arbeit macht eigentlich am meisten Spaß.

Ist es denn so, daß ein Projekt aus München sich an den Frankfurter Beirat wenden muß, um gefördert zu werden?

Nein, ein Projekt aus München könnte natürlich auch direkt kommen, aber es könnte auch über die Regionalfirma München kommen. Das Projekt wendet sich auch nicht an den Beirat, sondern es wendet sich an die Bank. Wir schauen, ist es wirtschaftlich finanzierbar. Wenn es aber ein Förderkredit werden soll, angenommen, es wäre ein selbstverwalteter Betrieb aus München und der soll aus dem Fördertopf für Selbstverwaltete Betriebe gefördert werden, dann würden wir das natürlich unter Wahrung des Bankgeheimnisses, was ja auch immer ein Problem ist, also Förderungswürdigkeit zu prüfen und das Bankgeheimnis sicherzustellen, würden wir das mit einer Kurzdarstellung ohne Namensnennung in den Frankfurter Beirat einbringen, und der Beirat würde eine Empfehlung aussprechen. Der Frankfurter Beirat, und ich denke, das darf man nicht zu hoch hängen, hat zunächst einmal diese wichtige Aufgabe, weil es keine überregionalen Zweigstellen gibt. Ideal wäre es natürlich, wenn es in München eine Zweigstelle und ein ähnliches Instrument gäbe, das man dann beispielsweise Münchener Beirat nennt, wo dort vor Ort entschieden wird, ist das jetzt ein Förderkredit oder nicht.

Danke.

Das Gespräch führte Kurt Regenauer

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

Wir haben sie so geliebt, die Ökobank

Stellungnahmen der „Viererbande" - den Gründungsvätern, nach einem Jahr Ökobank

Lothar Witte

„Natürlich freue ich mich als Gründungsvater über den ersten Geburtstag dieser meiner Ökobank. Andererseits ist sie nicht ganz so geworden, wie ich es mir mal vorgestellt hatte. Die Ökobank sollte für einen breiten ökologisch orientierten Kreis eine ansprechende Bank sein, normale Dienstleistungen für ihren Unterstützerkreis bieten und die Gewinne, die daraus fließen, ökologischen oder alternativen Projekten zugutekommen lassen. Ich finde die Dienstleistungen, die die Ökobank jetzt anbietet, sicher nicht schlecht. Aber für Direktkreditvermittlung und Zinsverzicht, was ja eigentlich so eine andere Art ist, Spenden einzusammeln, hätte es nicht unbedingt dieser Ökobank bedurft. Und von daher fehlt mir ein bißchen die ökologisch politische Mitte. Wird der Unterstützerkreis der Ökobank überhaupt noch in dem Maße erreicht? Doch ich finde diese Ökobank immer noch besser als überhaupt keine. Die Weichenstellungen im ersten Jahr bleiben nicht unverrückbar. Ich denke schon, daß die Ökobank auch in Zukunft ihre geschäftspolitischen Absichten stärker nach dem nun doch recht breiten Unterstützerkreis ausrichtet. Was ich sagen wollte, ist, daß die Ökobank eine etwas offensivere Geschäftspolitik betreibt, so aus der Nische heraus, und dabei natürlich nicht den Förderungsauftrag aus den Augen verliert. Insofern wünsche ich der Ökobank natürlich noch viele viele Geburtstage, und vor allen Dingen auch der CONTRASTE. Ciao."

Helmut Richter

„1974 wollte ich schon mal eine Bank für den linken Buchhandel gründen. Das habe ich dann gelassen, als mir klar wurde, welche Größenordnung dieses Vorhaben hat. Als Lothar Witte Ende 1983 mit der Idee, eine Bank gründen zu wollen, zu mir kam, war gerade eine Hoch-Zeit der politischen Diskussion - zumindest in Hessen. Jetzt schien mir die Basis für eine Bankgründung groß genug zu sein. Ich fand die Bank aus zwei Gründen notwendig und finde das immer noch. Wir brauchen eine Bank, die uns - also den selbstverwalteten Betrieben = leichter Kredite gibt, als dies dies die etablierten Banken tun. Nach einem Jahr Ökobank kann ich sagen, daß die Entwicklung neuer Besicherungsmöglichkeiten bereits praktiziert wird - aber nur teilweise. Das liegt jedoch nicht an der Bank, sondern an der mangelnden Phantasie der Szene. Die Bank ist für neue Ideen offen, in ihrem Umfeld organisiert sie sogar Diskussionen. Ich hoffte, daß allein das Vorhaben der Bankgründung und die Bereitstellung eines Diskussionsforums, nämlich des Vereins Freunde und Förderer der Ökobank, bereits eine inhaltliche Diskussion über unsere Wirtschaftspolitik provozieren würden. Mit „unsere" meine ich eben die Szene - das kann ich nicht genauer bestimmen. Diese Hoffnung hat der Verein Freunde und Förderer der Ökobank leider nicht erfüllt, und auch sonst kein Teil der Szene. Seit Bestehen der Bank finden in ihrem Umfeld diverse Versuche statt, für uns Begriffe neu zu definieren. Z.B., was ist Kultur, was ist Selbstverwaltung. Die sind sehr lebendig und kontrovers, diese Versuche. Wenn es gelänge, diese Denkansätze mit den Betroffenen nicht nur in Frankfurt zu diskutieren, hätten wir die Diskussion über unsere Wirtschaftspolitik."

Rolf Herrmann

„Ein Jahr Ökobank, und ein Ende des Kapitalismus ist noch nicht abzusehen. Aber ein Jahr Ökobank, und wir haben in Berlin und Frankfurt die rot-grüne Mehrheit. Die Bundesbank läßt unbeeindruckt neue Geldscheine drucken. Aber der 250-Mark-Schein ist nicht in Vorbereitung. Don't worry, be happy!"

Karl Bergmann

„Wir haben sie so geliebt - die Ökobank. Was heißt da „haben" - na ja... - sie sollte ein Werkzeug werden zur Entwicklung der „Wirtschaft von unten" - ich glaub', die Ökobank ist nicht verantwortlich, wenn uns dazu derzeit die Power fehlt. Aber das Ende der Eiszeit scheint ja angesagt. Andererseits: Bei gleichem Engagement und gleicher Risikobereitschaft, wie wir sie heute bei der Ökobank bewundern, wäre es nie zur Gründung eines einzigen selbstverwalteten Betriebes gekommen. Ich vermisse jene explosive Mischung aus Naivität und Selbstüberschätzung, den Stoff, der Träume wirklich macht... allerdings nicht nur bei der Ökobank."

„Pragmatisches Verhältnis zur Knete“

„OekoNovia – oder die „Progressivere Variante des Vereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens“?

CONTRASTE meets OekoNovia

Red. Rhein/Main Nach einigen Telefongesprächen im Dreieck Frankfurt/Gießen/Berlin gelang es denn doch: CONTRASTE traf sich mit Gert Behrens, SPD- Mitglied, Mitbegründer der TAZ, des Vereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens, des Netzwerks Berlin, des Wohnbundes, und mit Jan Kuhnert, Gründungsmitglied der GRÜNEN, koalitionskritischer Abgeordneter der GRÜNEN im Hessischen Landtag zu Zeiten der Rot- GRÜNEN Koalition und Mitorganisator des „Sozialistischen Büros“, unweit der Ökobank zu einem nächtlichen Gespräch über den neugegründeten Verein OekoNovia. Erstaunliches kam dabei ans Tages- bzw. Nachtlicht, wie unsere Überschrift schon vermuten lässt.

CONTRASTE: Gert, im Frühjahr'88 wurde der Landesverein OekoNovia Baden-Württemberg gegründet. Im Herbst folgte dann die Gründung des bundesweiten OekoNovia e.V. mit dem Anspruch auf die Nachfolge des ehemaligen Vereins Freunde und Förderer der Ökobank. Wer ist da jetzt wessen Kind? Oder andersrum gefragt: Wer ist Hauptinitiator von OekoNovia?

Gert **Behrens:** Gute Ideen haben in der Regel keinen Initiator, sondern entstehen aus Situationen. Die beiden Handlungsalternativen im Erbfolgekrieg um den ehemaligen Verein Freunde und Förderer der Ökobank fand ich nicht berauschend. Ich sag' das jetzt mal subjektiv, ohne den Eindruck erwecken zu wollen, ich sei der Initiator. Die Landesverbandslösung, insbesondere die Art der Präsentation aus Hamburg, und der CONTRASTE- Vorschlag, wo ich die Verquickung von einem wirtschaftspolitischen Verein und einer Wirtschaftszeitung für problematisch halte, haben dann zu der Überlegung geführt, gibt es nicht eigentlich nochwas anderes. Das ist für mich das Geburtsmoment von OekoNovia. Als Angebot eines dritten Wegs.

Und ich finde es keinen Zufall, daß die Württemberger, die bekanntlich ja ein sehr pragmatisches Verhältnis zur Knete haben, daß gerade die sich im Projekt OekoNovia wiedergefunden haben.

Aus dem Gründungsprotokoll ist zu entnehmen, daß 11 Leute über Vorstand und Satzung abgestimmt haben, die aufgrund persönlicher Einladung gekommen sind. Warum habt Ihr bewußt nur ganz bestimmte Leute eingeladen, wen habt Ihr eingeladen und warum ist im jetzigen Vorstand keine einzige Frau?

Gert Behrens: Die Antwort ist ebenso banal wie unbefriedigend. Eingeladen waren Leute, die an diesem Diskussionsprozeß, also was sind überhaupt die Handlungsmöglichkeiten und ist man damit zufrieden?, die an diesem Diskussionsprozeß teilgenommen haben. Und daran waren nach meiner Kenntnis – aus welchen Gründen auch immer – keine Frauen beteiligt.

Die meisten Landesvereine plädieren nach wie vor für einen Dachverband, der die in den Regionen gewachsenen Strukturen zusammenführt und eine Zentrale verhindert. Der Streit OekoNovia contra Dachverband erinnert an die Diskussion bei den GRÜNEN über ihre Stiftung. Jan, Du bist damals für den Dachverband der Länderstiftungen gegen die Heinrich-Böll-Stiftung angetreten. Warum hast Du Dich in Bezug auf die Ökobank gegen die Dachverbandslösung der Landesvereine ausgesprochen?

Jan Kuhnert: Vorab, um zu klären aus welcher Position ich an diesem Gespräch teilnehme: Ich habe mit dem ganzen Gründungsprozeß der Bank nichts zu tun gehabt. Mein Interesse an dieser Diskussion ist über die Arbeit an den konkreten Problemen der Szene und der Diskussion zwischen Gert und mir aufgrund gemeinsamer Arbeitsvorhaben entstanden.

Ich habe mich in der Stiftungsfrage auch nicht für einen Dachverband, sondern für das Ländermodell eingesetzt. Das war niemals ein Dachverband, sondern eine als Institution inhaltlich arbeitende Stiftung mit eigenem bundespolitischen Profil, sodaß eine bundesweite Diskussion existiert, die prägende Entscheidungen für die dezentrale Arbeit vor Ort fällt. Eine wirtschaftspolitische Diskussion um das Instrument Bank ist nicht möglich ohne die Beteiligung aller Betroffenen, also horizontal vernetzt. Und mein Eindruck der Diskussion hinter diesem Dachverbandsmodell der Landesvereine war der, „laß mir mein regionales Fürstentum, diskutier nicht mit mir über meinen politischen Ansatz, Du darfst dafür dann auch Deinen eigenen Ansatz unkritisiert machen“. Ich will aber Kontroversen führen und dabei auch durchaus akzeptieren, daß Positionen meines politischen Kontrahenten an die Öffentlichkeit kommen. OekoNovia ist meines Erachtens deshalb eine sinnvolle Antwort darauf, weil die Institution sogenannter Landesvereine zu sehr viel Verwaltungsdiskussion geführt hat; die Diskussion war, wie kann man das Instrument Bank kontrollieren und nicht, wie kann das Instrument Bank wirtschaftspolitisch eingesetzt werden, um – eingebunden in die Selbstverwaltungswirtschaft – einen zweiten Schritt nach der Gründung der Bank zu gehen. OekoNovia ist eben nicht eine Gegenantwort auf die Dachverbandsvorstellungen von autonomen Diskussionsstrukturen, sondern ich möchte natürlich, daß vor Ort diskutiert wird, daß die Diskussionen aber auch bundesweit gegeneinander geführt werden können.

Ist dann die Lösung, die die GRÜNE Partei in Bezug auf ihre Stiftung getroffen hat, nicht doch zu überlegen, um zumindest diesen Machtkampf aus der Frage der Nachfolge des ehemaligen Bundesvereins herauszuhebeln? Daß zwei oder mehrere Modelle autonom arbeiten und sich unter einem Dach zusammenschließen?

Jan Kuhnert: Also, das klingt sehr schön. Aber die GRÜNE Stiftungsrealität zeigt, daß es so nicht funktioniert, sondern einzelne Beteiligte im Nachhinein immer wieder versuchen, so'ne Dachverbandslösung zu ihren Gunsten zu kippen. OekoNovia behauptet ja garnicht, offizieller Nachfolger des Bundesvereins zu sein; natürlich fischen wir wie andere Ansätze im gleichen Pool, aber wir erheben ja nun nicht den Anspruch, 16.000 Genossen und Genossinnen zu organisieren oder die 2.500 Vereinsmitglieder jetzt zwangsweise zu uns rüberzuführen, sondern die können das bitte selber entscheiden ohne ein künstliches Dach qua Ökobank. Die Ansätze sollen sich doch in Konkurrenz zueinander entfalten und dann zeigt sich unterm Strich, wo sich was produktiv getan hat. Daß es bei Personen der Ökobank gewisse inhaltliche Präferenzen gibt – das konnte man nun der letzten Ökorrespondenz deutlich entnehmen – dafür kann man die Leute ja wohl schlecht schlagen, daß sie ihre Interessen öffentlich artikulieren, z.T. distanzierter, z.T. engagierter. Aber es gibt doch garkeine Institution, die jetzt den Stempel des Nachfolgevereins verteilen kann. Es gibt da keine Erbschaft.

Gert Behrens: Wenn Du das wirklich nur noch an der Machtfrage festmachst, dann werden wir uns an der Klärung der Machtfrage verschleißen und es wird inhaltlich nichts passieren, was im Übrigen nur dazu führen wird, daß 'es lachende Dritte gibt. Ich fände viel spannender: Die Konkurrenz der Ideen und die Konkurrenz des Fleißes, mit dem diese Ideen einer gewissen Klarheit zugeführt werden. Also unser Projekt hat sich verselbständigt; witzigerweise erst im nachhinein. Weil wir einfach sagen, Nachfolge interessiert uns nicht mehr. Mich interessiert ganz einfach aus 10 Jahren praktischer Arbeit in nicht uninteressanten Projekten der Entwurf einer neuen Philosophie der Selbstverwaltung; ich sag das mal ganz überheblich.

Jan Kuhnert: Was ist daran überheblich? Es mangelt an Theorie in der Selbstverwaltungs-Szene. Du kennzeichnest da ein ganz klares Defizit und daß Du das als überheblich bezeichnest, kennzeichnet, wieviele Ängste inzwischen bestehen, weil derjenige, der solche Defizite markiert und sagt, da möchte ich gerne dran arbeiten, immer als derjenige dasteht, der Einfluß ausüben will. Dem steht dann immer eine abstrakte Organisationsvorstellung gegenüber. Es ist mir ziemlich wurscht, wo sich die Leute organisieren, sondern sie sollen gefälligst ihre Konzepte diskutieren und diese Diskussion offen wahrnehmbar führen.

Wie wollt Ihr dezentrale Strukturen schaffen mit einer Zentrale in Frankfurt, wenn sich die Landesvereine anders organisieren?

Jan Kuhnert: Bevor Gert darauf antwortet, muß ich kurz was dazu sagen: Es stimmt nicht, daß OekoNovia eine Frankfurter Zentrale ist. Der Aufbau von OekoNovia ist regelrecht schrittweise erfolgt und die Durchstrukturierung in den Regionen ist zögerlich, weil wir uns in der Gründungsphase schon eines konkreten, politischen Problems der Bank angenommen haben, nämlich der Versicherungsdiskussion, wobei wir uns sicherlich auch erstmal einfachere Probleme vorgestellt hätten, um OekoNovia erstmal in der wirtschaftspolitischen Kontroverse zu profilieren. Und da sind dann halt die paar Initiatoren, die sowas am Anfang immer tragen, ausgelastet gewesen.

Gert Behrens: Zunächst muß mal ein Mißverständnis geklärt werden, was möglicherweise auch Zielkonflikt der Landesvereine sein wird. Ich würde weder Dachverband noch OekoNovia auf die Ökobank fixiert sehen wollen, also im Sinne eines Promotion-Vereins zur Gründung von irgendwelchen Filialen, sondern ich denke, daß ein großes Theorie- und Praxisdefizit besteht zum Thema Selbstverwaltung, Alternativökonomie oder wie auch immer Du das nennen magst. Also Selbstverwaltung auch mal als eine Art Ablösung einer sozialdemokratischen Geschichte. Wenn Du so willst, OekoNovia als die progressivere Variante des Vereins zur Förderung des Genossenschaftsgedankens, ich sag das jetzt mal ganz provokativ ...

(allgemeines Lachen)

... also all die Kinder der Sozialdemokratie und des Genossenschaftsgedankens ein Stück weiter zu bringen ...

Jan Kuhnert: Da muß ich einhaken. Selbstverwaltungsvorstellungen haben die Auseinandersetzung mit der Hierarchie begonnen und das ist insoweit ein produktiver Schritt über die Eigentumsfrage der Genossenschaftsidee hinaus. Ich schneide da keinen Traditionsfaden ab ...

Gert Behrens: (lacht) Bin ich Dir sehr dankbar im Namen der Partei ...

Jan Kuhnert: ... Dieser als antiautoritär empfundene Schritt, produktiver miteinander und nicht über- oder gegeneinander zu arbeiten, läuft Gefahr verloren zu gehen, wenn das falsch adaptiert wird – das seh ich so'n bißchen beim Genossenschaftsverein der SPD – oder wenn er auf Wohlfühlen reduziert wird, was ich bei bestimmten Teilen der Szene so sehe, die sich dann sehr schnell bester Managementmethoden bedienen und der gesamte politisch nach außen strahlende Ansatz verloren geht.

Dieter Reincke, Aufsichtsrat der Ökobank und Mitbegründer von OekoNovia, erhofft sich in der OekoNovia

Fortsetzung nächste Seite

Betr: Ökobank Offener Brief

von einem kritischen Ökobankgenossen, der es gut mit Euch meint, der bisher wohlwollend zugesehen hat – hat er Euch doch mit zur Gründung verholfen.

Ich bin beunruhigt von einer gewissen fiskalischen Tendenz Eurer Werbetätigkeit und dem entsprechenden Stil in der Ökorrespondenz:

Der Untertitel des Blattes wird geändert (...Kapitalinformation) und im Impressum auf S.2 der April-Ausgabe '89 heißt das Blatt dann plötzlich **nur** noch „Zeitung für Kapitalinformation“; und schlimm: so ist dann auch großteils der Inhalt! Ihr schmeißt mit Zahlen und Millionen um Euch (wirklich „im Stil eines billigen“ Kapital„werbeblättchens“); aber es gibt kaum Informationen über die Aktivseite Eurer Geschäftspolitik – außer den wenigen Projektsparbriefen, die ja aber wohl eine gesonderte Form direkter Kreditvergabe sind.

Wo also sind und arbeiten die Millionen, Euer Eigenkapital x 3!? Es wäre denkbar, daß Ihr eine möglichst vollständige Liste der mit wieviel Geld geförderten Projekte und Betriebe in der Ökorrespondenz bringt, die immer auf dem neuesten Stand gehalten wird, sonst bleibt all Euer Tun diffus, anonym, uneinschätzbar, unkontrollierbar.

Es müssen inhaltlich-sachliche Infos in Eure Zeitung (und nicht nur nackte Zahlenmillionen) statt billiger Selbstwerbung und allgemeinem Geschwafel. Sonst wird sich eine Stimmung gegen Euch breitmachen, wie sie bei mir zur Zeit im Entstehen ist.

Entäuscht bin ich von Eurer hochnäsigen Reaktion über CONTRASTE: ...diesem Blatt „wird die Ökobank keine weitere Beachtung mehr schenken“ (Gastkommentar M. Berger, S.9, Aprilausgabe '89); anschließend sind einige inhaltliche Argumente (zwar kurz, in Schlagworten) angedeutet – aber kann man diese nicht unpolemisch, sachlich und ausführlicher ausarbeiten und darstellen!? Dann würden alle etwas dabei lernen, statt sich gegenseitig mit Polemik zu bekriegen.

Ebenso enttäuscht bin ich von Eurer mimosenhaften Reaktion auf die Formulierung des „Einbunkerns“ von Geld (siehe Anzeige der Krebsmühle): der getroffene Hund bellt!? Ich kann hier nur meine Frage (siehe oben) wiederholen: Wo arbeiten denn die Euch verfügbaren Millionen? Bzw.: könnt Ihr andere direkt demokratische Finanzierungsmodelle nicht tolerieren?

Und noch etwas zu Eurer „Argumentation“ gegen CONTRASTE („...auch selbstverwaltete Betriebe nehmen Kredite von ganz normalen Banken“, Ökorrespondenz ebda.). Verwechselt Ihr in solcher Polemik nicht eventuell Ursache und Wirkung!? Denn:

Wichtiger, als wo das Geld herkommt, ist nämlich, wo man es hineinsteckt; wo man Geld herbekommt, aus diesem Bereich (sofern man nicht tätig für ihn arbeitet) zieht man es ja ab! Wo die Millionen zur Ökobankgründung herkamen, war Euch ja auch egal! Jedoch: wo man es hineinsteckt, dort schafft und ermöglicht man Zukunft. Insofern ist gegen den **Bezug** eines Kredites durch einen selbstverwalteten Betrieb von einer normalen Bank wenig einzuwenden. Aber schon eher ist die Bank anzuklagen: wegen der immensen Zinsen und ob der Tatsache, daß sie ihr Geld auch in lebensfeindliche, ja verbrecherische Bereiche investiert.

Bezüglich der Versicherungsbranche (R+V) steht Ihr alle (Ökobank, CONTRASTE und selbstverwaltete Betriebe) auf gleicher Ebene, denn es gibt zwar alternative Versicherungsmakler, aber noch keine alternativen Versicherungsunternehmen; das weiß ich aus eigenen Suchversuchen.

Eure Mimosenhaftigkeit und Polemik, liebe Ökobänkler, ist also völlig überflüssig; sie kann nur mit Euren übersteigerten Selbstdarstellungsbestrebungen zusammenhängen - und diese sind in der derzeitigen Aufmachung des Ökorrespondenz-Blättles buchstäblich abzulesen.

Der Artikel „Time is money“ und das goldene Kalb statt gestürztem Schiller: wenn dies ein Versuch gewesen sein sollte, das Wirtschaftswunderwachstumsdenken und den technologisch-technokratischen Machbarkeitsglauben als das goldene Kalb der Neuzeit darzustellen (und den Fall von Vernunft und Geist), dann ist der Versuch ehrenwert. Aber es kam irgendwie nicht so recht durch, bzw. ist nur halbherzig gelungen, zumal ihr selbst eben immer mehr in rein quantitativen Zahlen, Millionen und Kapitalgrößen zu denken scheint.

Es muß Euch um **Inhalte** gehen, sonst könnt Ihr einpacken! Die entscheidende Frage ist: Was macht Ihr mit dem Geld!? Wie und wo setzt Ihr es ein!? Hierüber erhoffen wir alle **sachliche und genaue** Infos in der Ökorrespondenz!

Ich wünsche mir und Euch: Baut langsam auf Inhalten auf, statt Euch rein quantitativer Zahlenmillionen und anonymer Kapitalgrößen zu rühmen.

Rainer Dyckerhoff
Mannheim

Fortsetzung

CONTRASTE meets OekoNovia

einen Partner, der der Ökobank in Diskussionen um die Öffnung des EG-Binnenmarktes 1992 zur Seite steht. Glaubt Ihr, das leisten zu können, solange wichtige Drehpunktprojekte der Szene und auch die Landesvereine der Ökobank sich anderweitig organisieren?

Gert Behrens: Is' ne gute Frage. Ich kann die Frage ja zurückgeben: Interessiert die Drehpunktprojekte 1992? Ich bin der Meinung, es müßte sie interessieren. Das eigentlich Fatale zur Zeit ist, daß die Ökobank momentan alleiniger Ansprechpartner zum Thema ist; ansonsten findet die Diskussion im Wesentlichen darüber statt, wie komme ich an die Fördertöpfe ran ...

Jan Kuhnert: Gert, du bist mir eigentlich an dieser Stelle zu freundlich. Die Frage an OekoNovia lautet ja – auf einen Punkt zugespitzt von Dir, Petra – darf man bestimmte politische Diskussionen führen, ohne daß bestimmte männliche oder weibliche Gurus dabei sind. Hinter der Chimäre Landesverbände stehen Einzelpersonen und keine Massen ...

...aber das sind die aktiven Mitglieder in den einzelnen Regionen ...

Jan Kuhnert: Wir haben ja jetzt auch nicht den Alleinvertretungsanspruch und wollen auch niemanden ausschließen; aber wir glauben schon, es wäre ganz gut, diese Diskussion mit allen Kontroversen gemeinsam auszutragen. In der Versicherungsdiskussion waren wir immerhin die einzigen, die die Kontroverse zustande gebracht haben. Wenn das allerdings nicht geht, weil da organisationsegoistische Motive hinderlich sind, dann würden wir das ganz bescheiden zur Kenntnis nehmen und die Diskussion trotzdem führen. Wir haben jetzt nicht unbedingt den Anspruch, die Massenorganisation der Selbstverwaltungsszene zu sein, sondern wir haben den Anspruch, einerseits kritisch- solidarisch mit der Ökobank umzugehen, aber auf der anderen Seite auch die Hoffnung, daß wir ein paar wirtschaftspolitische Beiträge in den nächsten Jahren liefern können. Und ich bin sicher, selbst wenn die Landesvereine sich anderweitig organisieren, werden sie zu unseren interessanten Veranstaltungen kommen.

Gert Behrens: ...und wir zu deren ...

Zum Schluß noch kurz: Wieviele Mitglieder habt Ihr inzwischen?

Gert Behrens: Unter Berücksichtigung der assoziierten Mitglieder liegen wir gut über 200. Offensichtlich gibt es ein nicht so großes Interesse daran, z.B. Theoriedefizite aufzuarbeiten und überhaupt mal darüber nachzudenken, war der Ansatz vor 15 Jahren überhaupt richtig. Ich habe das Interesse, rauszukriegen, was an der Idee Selbstverwaltung dran ist, ohne daß ich heute die Antwort weiß. Ich will's aber wissen. Und da ist für mich OekoNovia ein stückweit Vehikel.

Jan, Gert, ich danke Euch.

Das Gespräch führte Petra Inden

Fernab von der Zentrale

Alltag und Kleinstarbeit in Regionalfirmen, -gruppen, Landes- und Regionalvereinen

Red. Heidelberg Aus dem aufgelösten bundesweiten Ökobankverein hat sich besonders seit der Bankgründung ein bundesweites Netz von unterschiedlich intensiv arbeitenden „politischen" Gruppen und „betriebswirtschaftlich" tätigen Regionalfirmen, also geplanten Ökobank-Zweigstellen oder gar Regional–Ökobanken gebildet. Um dezentrale Arbeit zu fördern, gründeten sich Ökobankvereine z.B. in Hamburg, Schleswig–Holstein, Berlin, Köln und Bayern, sowie OekoNovia–Vereine in Baden–Württemberg und in unserer Region Marburg/Gießen.

Der bundesweite OekoNovia Verein hat sich überregional nicht nur ökobankpolitische Ziele gesetzt. Die Diskussion über alle Bereiche der Ökobankarbeit wird also weiter möglich sein. Arbeitsmäßig sind die Möglichkeiten und Belastungen vor allem in den ca. 25 Regionalfirmen sehr unterschiedlich verteilt. Die arbeitsintensiven und gut besuchten regelmäßigen Regionalfirmentreffen stellen hier Planungen auf und bereiten Entscheidungen über die dringend notwendige weitere Ausbreitung vor. Eine Gruppe der ersten sechs (Berlin, Düsseldorf, Freiburg, Hamburg, München, Stuttgart) schälte sich dabei heraus. Hier hoffen wir zwischen 1990–1993 auch Ökobankarbeit vor Ort ermöglichen zu können. Auf eine von der alphabetischen Reihenfolge (s.o.) abweichende Folge haben sich die Regionalfirmen in überraschend erfreulicher Form schon geeinigt, der die Bank voraussichtlich im Juni zustimmt. Ökobanktypischerweise waren die Entscheidungskriterien nicht rein finanziell dominiert. Gestaffelt (vom Dreifachen bis zur Hälfte unserer GeMUT Vereins–Portokasse) werden diese Regionalfirmen stärker finanziell gefördert – aus Erträgen der Ökobank. Dem heftigen Vorwurf der finanziellen „Regionalisierungsverhinderung" wird von Bankseite mit Hinweis auf den finanziellen Zugang zur Sparsamkeit besonders in der immer schwierigen (teuren) Gründungsphase energisch widersprochen. Wir Regionalfirmen sehen notgedrungen ein: Das Grundkapital, also die Anzahl der Genossenschaftsanteile, ist wirklich für bundesweite Arbeit noch zu gering – wir bräuchten 15.000 weitere GenossInnen. Dies sollen also auch die Regionalfirmen durch ihre meist unbezahlte Informationsarbeit lokal unterstützen.

Informationen über die Ziele, aber besonders auch über geförderte Projekte – wo geht das Geld hin – werden durch Info–Büros, Vorträge, Messestände und Pressearbeit weitervermittelt; Vorgespräche über (Kredit) – Projekte geführt.

Der Regionalkontakt GeMUT e.V. (Marburg/Gießen) möchte auch Einzelpersonen wie z.B. auch CONTRASTE–LeserInnen umfangreiche Informationen geben, die auch leicht weitergegeben werden können, weil sie als Buch vorliegen: Ein Jahr Ökobank – Zwischen Müsli und High Tech, ca. 144 Seiten, 8,80 DM (Rabatte für hoffentliche WiederverkäuferInnen). Neben Entwicklungsgeschichte, Zielen, möglichen Ökobankleistungen – auch den typischen wie Projektsparbrief, Bürgengemeinschaft usw. – stellen wir auch einige Regionalfirmen vor, die teilweise ausführlich über Ihre Arbeit berichten. Und natürlich berichten wir auch über geförderte Projekte (so schwierig es auch ist, darüber Informationen zu bekommen – das Bankgeheimnis). Interwievs mit Ökobank – Mitarbeitern runden ab und zeigen uns deren enorme zeitliche und arbeitsmäßige Überlastung.

Die bundesweit sehr verschiedene Zusammensetzung und Arbeitsweise der Regionalfirmen zeigte sich dabei deutlich. Die Baden–Württemberger arbeiten (erfolgreich) als Genossenschaft, andere als GbR, wir Marburg/-Gießener als Verein (s-Teil). Projekt/Umweltmessen–Besuche oder gar Organisation der Messen wie in Göttingen, Wiesbaden und Marburg sind neben Einzelberatungen eine der intensivsten und arbeitsaufwendigsten Arbeitsgebiete.

Regionalgruppenarbeit wird auch durch eine Auflage der Bundesaufsicht gegenüber der Ökobank erschwert: Nur 10 % der Kredite dürfen überregional vergeben werden. Einfachste Lösung: Wir finden weitere GenossInnen – die Erfolge im ersten Jahr sollten doch auch Ängstlichere überzeugen können. Notlösung, aber eventuell politisch nicht tragbar: Zusammenarbeit mit fremder, bundesweit arbeitender Bank (es soll Interesse geben) – Geldanzahlung in Frankfurt bei Vertrag über Kreditvergabe in der Region durch Fremdbank. Wirtschaftlich wäre es tragbar (z.B. 0,5 % Zinsen mehr). Aber unterstützt nicht dieses halbe Prozent mehr genau die Banken...

Obwohl es sich schon zeigte, daß wohl alle Versicherungen übelste Verzweigungen – Beteiligungen haben, könnten hier regionale Vorteile eventuell leicht überwiegen.
Die Regionalfirmen werden darüber sprechen, trotz Überlastung wegen Ökobankarbeit.

Bernhard Weber
GeMUT e.V.
Marburg/Gießen

NO COMMENT !

Red. Heidelberg Man könnte dieses Interview kommentarlos abdrucken, da es eigentlich schon ein Kommentar an sich ist. Ein Kommentar für eine der Bewegung entwachsene Gruppe, der besagt, daß es nun endlich die OekoNovia, nach jahrelangem Herumirren der bundesdeutschen Selbstverwaltungslandschaft, gibt, die sich beispiellos mit der Entwicklung von Kultur, Wirtschaft und Selbstverwaltungsphilosophie beschäftigen wird, wobei sie ob ihrer jahrelangen Beschäftigung und Erfahrung in unzähligen Projekten der Bewegung keine Nachfolgegeneration mehr nötig hat. Es „interessiert nicht" wieviele mitmachen - man ist jetzt in dem Alter wo man Kamingespräche führt und Bücher schreibt. (Außerdem könnte es peinlich werden, sieht man sich die realen Zahlenverhältnisse zwischen OekoNovia und Landesverbänden an.)

Schließlich sei man immerhin die „Einzige" gewesen, die „in der Versicherungsdiskussion die Kontroverse zustande gebracht hätte". Nicht etwa, daß CONTRASTE den entscheidenden Artikel lanciert hätte – CONTRASTE, sowie die ganze bunte, gemischte, widersprüchliche und immer noch bewegte Bewegung, die hinter der Zeitung steht und die sich eben nicht so einfach in Philosophien, Konzepte oder Zentralvereine pressen lässt; deren Verständnis von Bankpolitik immer noch zu großen Teilen ein gesellschaftliches und nicht ein patriarchalen Denkstrukturen verhaftetes bloses technisches „Instrumente"-Denken ist, existiert nämlich eigentlich gar nicht. Wie sonst könnte ein Interview zu diesem Thema CONTRASTE als Faktor nahezu ausschließen.

...nicht etwa, daß CONTRASTE seit 5 Jahren die Entwicklung der Bank nicht nur redaktionell begleitet hätte....

Was hinter CONTRASTE eben auch steht, hat neuerdings ein großes Makel: Hier gibt es nämlich keine Geldtresore und da geht eben ob der verdammten Realität „die Diskussion im Wesentlichen darum, wie komme ich an die Fördertöpfe ran...". Hier gibt es nach wie vor massenhaft unbezahlt geleistete Arbeit in Frauenprojekten, 3.Weltgruppen, sozialen Initiativen, politischen Gruppen vor Ort, usw....

Sieht sich OekoNovia etwa als Sondereinsatzkommando um den Tresor der Bank, damit diese ihrem Elternhaus entrissenen „Kinder der SPD" nicht zu PanzerknackerInnen werden – Panzerknacken im Sinne von Aufknacken festgefahrener und verknöcherter Gedankengänge in den Köpfen einer Bank oder eines neuen Elferrates ?

Sabine Joswig

Höchste Zeit

für einen überregionalen Zusammenschluß der Regionalvereine und Landesverbände der FreundInnen und FörderInnen der Ökobank

Red. Heidelberg Am 27. und 28. Mai wird in den Räumen von STATTWERKE in Berlin eine Veranstaltung stattfinden, um über einen Berliner Vorschlag zu bundesweiter Kooperation der FreundInnen und FörderInnen der Ökobank zu beraten.
Themenvorschläge:
- Berichte aus den Regionalgruppen (Mitgliederstand, Finanzierung, Aufgaben, Werbung, Information)
- Zukünftige Aufgaben der Regionalgruppen und Landesverbände (Stand der Vernetzung in den Regionen, Beiratsproblematik)
- Zukünftige Aufgabe überregionaler Vernetzung (Erfahrungsaustausch über Förderkredite, Entwicklung von Förderkonzepten)
- Chancen der Vertreterversammlung (Durchsetzungsmöglichkeiten regionaler Interessen)
- Funktion von CONTRASTE und CONTRASTE-Verein für Regionalgruppen/Landesverbände

Die nachfolgende Auflistung der Landesverbände/Regionalgruppen soll eine realistische Einschätzung des Stands der Dinge erleichtern:

Freunde und Förderer der Ökobank Landesverband Hamburg e.V.
c/o. Werkstatt 3
Nernstweg 32-34
Postfach 20 24 03 (HH 20)
2000 Hamburg 50
Tel.: 040/48 26 70

Landesverband Niedersachsen/Bremen
c/o. Claus Wittgrefe
Noackstr. 16
2900 Oldenburg
oder
c/o. Uwe Brockmann
Bernwardstr. 4
3000 Hannover 81

Landesverband Rheinland-Pfalz
c/o. Joachim Seiler
Postfach 1312
6798 Kusel
Tel.: 06381/5093

Landesverband Schleswig-Holstein
c/o Volker Spiel
Schwartauer Allee 39 - 41
2400 Lübeck 1
Tel.: 0451/43228

Ökontakt e.V. i.G.
Förderverein der Ökobank im Münsterland
c/o. Martin Berg
Scheibenstr. 38
4400 Münster
Tel.: 0251/77 69 38

Landesverband Bayern
c/o. Ökofinanz
Kobellstr. 10
8000 München 2
Tel.: 089/53 61 51

Landesverband Berlin
Gneisenaustr. 2 a
1000 Berlin 61
Tel.: 030/6 93 80 21

Freundinnen und Freunde der Ökobank im Raum Köln
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1

Regionalkontakt Hessen
c/o Bärbel Dierks
Bettinastr. 68
6040 Offenbach
Tel.: 069/8003980
oder
c/o. Thomas Maus
Wittelsbacher Allee 25
6000 Frankfurt 1
Tel.: 069/4498834

Regionalkontakt
c/o Christine Allgaier
Brühlstr. 33
7500 Karlsruhe 41
Tel.: 0721/492766

Regionalkontakt
c/o Bernd Kappel
Recksteinstr. 14
7453 Gauselfingen

GEMUT e.V.
Ökobankinitiative Marburg
Uferstr. 4
3550 Marburg
Tel.: 06421/63628

Regionalkontakt
c/o Rudi Freidinger
Zweibrückerstr. 91
6650 Homburg/Saar
Tel.: 06841/67843

Regionalkontakt Prolit Buchvertrieb
c/o. Jochen Mende
Siemensstr. 18a
6300 Gießen
Tel.: 0641/77053

Bis Redaktionsschluß konnten nicht alle Mitgliederzahlen abgerufen werden. Es ist davon auszugehen, daß sich somit die genannte Zahl von 404 noch leicht erhöht. Im Vergleich dazu: Der Mitgliederstand von OekoNovia wird mit 260 angegeben.
Das o.g. Treffen findet bei STATTwerke, Mehringdamm 50, 1000 Berlin 61, statt.
Anmeldungen ab sofort unter der Tel.-Nr. 030/6938021.

Anzeige

Pressefreiheit gegen Meinungseinfalt

10 JAHRE die tageszeitung

Montag 17. April 1989 TAZ ÜBERREGIONAL

EINE DRESSUR FINDET NICHT STATT

Die folgende Bestellung kann innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen werden (Poststempel) — bei taz-Abo, Wattstraße 11-12, 1000 Berlin 65

DIESE ZEITUNG KANN ICH NICHT LÄNGER LIEGEN LASSEN!

Ich teste die taz

☐ 4 Wochen für 25 Mark
☐ 8 Wochen für 50 Mark

DIESES ABO VERLÄNGERT SICH NICHT AUTOMATISCH!

Name, Vorname:

Straße, Hausnummer:

PLZ / Ort:

Datum, Unterschrift:

☐ Verrechnungsscheck liegt bei ☐ Bargeld liegt bei

Diese Bestellung kann innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen werden (Poststempel) — bei taz-Abo, Wattstraße 11-12, 1000 Berlin 65.
Davon habe ich Kenntnis genommen. 369

Datum, Unterschrift:

Gretchenfragen

Wie soll die Naturkost–Diskussion weitergeführt werden?

Red. Naturkost Die Art und Weise darf gewiß gegensätzlich und scharf sein, sollte sich jedoch nicht in Polemik ausschöpfen – wir wollen mehr! Es gibt genug Dinge zu erörtern, die uns auf den Nägeln brennen. Darüber zu reden sind wir aber oft nicht imstande, weil wir nicht den richtigen Ton, den richtigen Gesprächspartner oder das geeignete Medium finden. Ich hatte das Vergnügen, in diesem Jahr schon mit etlichen aus der Körnerszene über die in dieser Zeitung angeschobene Diskussion persönlich zu reden. Dabei stellte ich fest, man möchte sich schon beteiligen, aber es fehlt oft der letze Anlaß, zur Feder zu greifen.

Nachfolgend eine aktuelle Themenauswahl, über die wir in der letzten Zeit Grund zu reden hatten, die aber gefälligst nicht nach meiner Fasson zu Papier gebracht und veröffentlicht werden sollte. Also schreibt mal, was ihr davon haltet:

- die Eifersucht der Bioladner gegen Coops und ab Hof vermarktenden Bauern (Intensivierung ist nach den nächsten Bundestreffen in Sicht)
- Weilings großartige Werbekampagne in NRW: ein Flop oder Erschließung neuer Kundenkreise?
- jetzt schaut (und haut) der Natko e.V. den Bioläden auf die Finger: mit eigens ausgebildeten „Kontrollören". Eigentlich freuts mich ja diebisch, daß nun die Bananenchips etc. verschwinden – aber ist das nicht eine unzulässige Bevormundung? Wo bleibt die Selbstverantwortung der Ladner und Verbraucher, vermindern wir nicht durch jedes Gesetz die menschliche Verantwortung?!
- abgesehen von einigen goldgrubenähnlichen Bioläden darbt die Masse am Existenzminimum, Die Großhändler hingegen schneiden sich locker 15,-- DM pro Mitarbeiter und Stunde aus dem Kuchen. Ging der Aufbau der Großhandelsstrukturen zu Lasten der Kleinen, der Läden? Und ist eine Umkehrung der Solidarität der Großen mit den Kleinen abzusehen, dergestalt, daß sie Gebietsschutz, Finanzierung oder Hilfe bei der Kundenarbeit gewähren?
- Biogarten München reißt alles an sich, zuletzt den Alleinvertretungsanspruch für Lima. Auf die Barrikaden, oder?

Jungs, Frauen – greift zum Füller! Auch kurze Meinungsbekundungen werden nicht übersehen, sondern zusammen mit anderen in einer Sammlung veröffentlicht.

Zur Einstimmung bzw. Erinnerung an das, was wir wollten und wie dieser Markt eigentlich erschaffen wurde, folgende Auszüge aus Gründungspapieren der Großhandelgenossenschaft Kornkraft. Frage mit Fallgrube: Welche Leistung ist größer, die Schaffung einer Körnerbewegung in den 70er Jahren mit ihren recht bescheidenen Umsätzen, oder die Professionalisierung, Kommerzialisierung und Umsatzexplosion, wodurch sich die Sache endlich auch für die Großmärkte lohnt?

Redaktionsadresse:

Red. Naturkost
Hermann Cropp
Packpapier Verlag
Box 18 11
4500 Osnabrück
Tel. (0541) 43 29 41

Die kompletten Beiträge zur Kornkraft e.G. sind im der Broschüre „Das Lesebuch der Biogenossenschaften" enthalten. Bestellungen an die obige Anschrift (Preis: 5 Mark)

Es war einmal...

Kornkraft e.G. und wie alles anfing...

Seit 1976 gibt es die VERBRAUCHERGEMEINSCHAFT Krefeld – eine Gemeinschaft von anfänglich 15 Menschen, die sich zur Aufgabe gemacht hat, gesunde und natürliche Lebensmittel für jeden erschwinglich unter die Leute zu bringen. Im Laufe der Jahre kamen immer mehr Leute dazu, so daß 1979 ca. 110 Verbraucher aus den verschiedensten Schichten Mitglieder waren.

Anfang 1979...

Die Idee entstand... ein Depot zu machen, um die Beschaffung von biologischen Lebensmitteln zu verbessern und sicherzustellen, in Form einer Großhandelsgenossenschaft.

So liefen ca. ein 3/4 Jahr Besprechungen und Auseinandersetzungen mit bekannten Bioläden und Food–Coop's, sowie Verhandlungen mit Lieferanten und Erzeugern. Die Genossenschaft wurde am 9.12.1979 von ca. 12 Naturkostläden und 150 Verbrauchern, die in 2 Verbrauchergemeinschaften organisiert sind, gegründet.

Der Großhandel nahm seine Arbeit dann am 1.4.80 mit der Belieferung der Bioläden auf. Zu diesem Zweck wurde das Lager in Krefeld, Fasanenstr. 29 angemietet und ein LKW gekauft. Das Kornkraft–Großhandelsdepot war zunächst ein Ein–Mann–Betrieb. Alle anfallenden Arbeiten (Wareneinkauf, Lager, Auslieferung, Fakturierung) wurden vom hauptamtlichen Vorstandsmitglied Rolf Drossard (Dro), unterstützt durch seine Frau Gabi bei der Buchhaltung, geleistet.

Unvorstellbar heute, und wir lachen oft noch über alte Geschichten und wundern uns, wie die zwei das so geschafft haben. Anfang September kam Günter Kreidl dazu, der hauptsächlich für die Fakturierung zuständig wurde. Er hat dann nach und nach in mühsamer Klein– und Tag– und Nachtarbeit einen Computer zusammengefrickelt und selbst programmiert, so daß sich daraus nach und nach unsere heutige Rechnungsabteilung entwickelt hat mit Wareneingang, Inventur, wöchentlichen Umsatzlisten und natürlich den Warenausgangs–Rechnungen.

Zwecks Informationsaustausch, Kritik usw. wurden Ladentreffen organisiert, welche als Beginn einer assoziativen Zusammenarbeit von Erzeugern, Verteilern und Verbrauchern angesehen werden konnten. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Bioläden und damit mehr Arbeit auf uns zu. Auf Grund der Umsatzsteigerung, die sich durch die Zunahme von Mitgliedern und Bioläden ergab, und der damit verbundenen größeren Beanspruchung von Verwaltung, Buchhaltung, Lager und Transportwesen mußte die Zahl der Mitarbeiter Mitte 1981 weiter erhöht werden.

Durch die „Modewelle Naturkost" stiegen die Mitgliederzahlen im Laufe der Jahre an. Es wurden unzählige Bioläden und Food–Coop–s eröffnet. Die Kornkraft e.G. hat Ende 1982 ca. 500 Produkte im Programm und fährt bis heute ca. 60 Bioläden, 9 Food–Coop–s, 2 fliegende Marktwagen und 2 Zweigstellen wöchentlich oder zweiwöchentlich an. Das anfängliche Rotationssystem mit allen Vor– und Nachteilen hat sich im Laufe der Zeit bei uns zum größten Teil nicht durchgesetzt, so daß heute der Arbeitsablauf an bestimmte Personen gebunden ist. Es kann zwar hin und wieder ausgetauscht werden, doch eigentlich hat jeder von uns seinen Arbeitsbereich.

Die Gehälter sind nicht nach Leistung, Arbeitszeit oder Position berechnet, sondern nach den Bedürfnissen der einzelnen. Diese sind natürlich entsprechend unterschiedlich, richten sie aber im wesentlichen nach den sozialen Verhältnissen (verheiratet, ledig, Anzahl der Kinder, davon hat der Clan Kornkraft nämlich inzwischen 6 und bald 7). Bei der Einstellung und zu Beginn eines jeden Jahres legt jeder Mitarbeiter sein Gehalt selbst fest. Eine Ablehnung wegen zu hoher Forderungen war noch nie notwendig, das Lohnniveau der Kornkraft liegt unter all dem aller vergleichbarer Einrichtungen. Na ja, so ist ist das doch überall in der Szene, oder?

Und nun zum Kapital

Woher hat die Kornkraft das Geld (oder auch nicht!)? Wie läuft es mit der Finanzierung eines solchen Depots? Nun, am Anfang – zur Gründung der Kornkraft e.G. konnte auf Grund von Bürgschaften der einzelnen Mitglieder ein Kontokorrentkredit in Höhe von 80.000 DM bei der Volksbank Krefeld eingerichtet werden.

Mit diesem Kapital und den Geschäftsanteilen von ca. 100 Verbrauchern, sowie den gewerblichen Mitgliedern in Höhe von 20.000 DM, konnte der genossenschaftliche Großhandel zum 1.4.1980 seine Arbeit aufnehmen.

Anfang November 1980 konnte durch Hilfe unseres Steuerberaters Peter die erste betriebswirtschaftliche Auswertung erstellt werden. Es stellte sich heraus, daß wir bis zu diesem Zeitpunkt volle 30.000 DM Verlust erwirtschaftet hatten, was die für die Anfangszeit einkalkulierten Verluste bei weitem übertraf. Der Schock sitzt uns jetzt noch in den Knochen.

Im Dezember 1980 wurde in einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand, Mitgliederversammlung und Aufsichtsrat der Genossenschaft die bisherige Abhängigkeit von den Rabatten der Zulieferer durch die Einführung neuer Geschäftsbedingungen aufgehoben.

Vom 1.1.1981 wurden die Waren den Mitgliedern zum Einstandspreis zuzüglich einer prozentualen Pauschale zu Deckung der Kosten des Depots berechnet.

Jeweils nach Vorliegen der betriebswirtschaftlichen Auswertung sollte diese Pauschale mit den wirklichen Kosten verglichen werden, und bei Nichtdeckung der Kosten eine Nachbelastung der Kunden, andernfalls eine Reserve erfolgen.

Fest stand, daß der vorhandene Verlust in Höhe von 36.671,41 DM worin schon 25.000,-- DM von den Läden, 5% vom Bruttoumsatz 1980, als sogenannte Schenkung zur Verlustabdeckung enthalten sind, langsam abgetragen werden sollte und auf die Dauer Überschüsse – Rücklagen gebildet werden sollen.

Da die Eigenkapitalbildung durch Gewinne nicht vorgesehen ist, kann sie nur durch weitere Geschäftsanteile der Mitglieder zustandekommen. Das Eigenkapital der Genossenschaft zum Jahresende 1980 lag bei ca. 25.000,-- DM. Mitte 1981 wurden in Mitgliederversammlungen die Möglichkeiten der Eigenkapitalbildung durchdiskutiert. An alle Läden und Verbraucher wurde appelliert, mehrere Geschäftsanteile zu zeichnen, außerdem wurde in der Zusammenarbeit GKG (Gemeinnützige Kredit- und Garantiegenossenschaft e.G. in Bochum) eine Vorfinanzierung der Geschäftsanteile mit Ratenzahlung vorgeschlagen. Erste Reaktionen auf die Ratenzahlung/Vorfinanzierung waren durchschnittlich gut. Durch einige Umstände jedoch kam es im Laufe der Zeit nicht zur Durchführung dieser Aktion.

Zum Jahresende 1981 hatte die Genossenschaft dann ein Eigenkapital von ca. 50.000,-- DM. Das entsprach zwar einer Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr, lag jedoch noch weit unter der notwendigen Größe von einem Monatsumsatz (z. Zt. ca. 130.000,-- DM). So konnte die Kornkraft nur mit hohem Anteil an Fremdkapital arbeiten. Der Kontokorrentkredit bei der Volksbank Krefeld wurde auf 90.000,-- DM erhöht, hinzu kam ein Privatkredit eines Mitgliedes von 70.000,-- DM. Die Zinsbelastung betrug damit für das Geschäftsjahr 1981 ca. 16.000,-- DM.

Die Bilanz 1981 wurde mit einem Gewinn von 752,12 DM abgeschlossen, jedoch mußte dabei zweimal die Kostenpauschale neu errechnet werden (17 und 19%) und zweimal eine Kostennachbelastung erfolgen.

Ein großer Teil der Schwierigkeiten der Kornkraft in den ersten Geschäftsjahren resultierten im wesentlichen auch daraus, daß sie das erste derartige regionale Depot war, daß keinerlei Vergleichskriterien vorlagen und auch die Zulieferer mit der neuen Vertriebsform nicht zurecht kamen.

Für das Geschäftsjahr 1982 konnte dann erstmal auf Grund der Vergleichszahlen der ersten beiden Jahre eine detaillierte Vorauskalkulation der Kosten und Erträge in gemeinsamer Arbeit mit dem Aufsichtsrat erstellt werden.

Heidi Gasper

Betr.: CONTRASTE Nr. 54 „Biofeinkost"

Also, so einen Unsinn hat man über Naturkostläden selten gelesen. Wo sieht denn der Mensch rückläufige Naturkostumsätze? Wir hatten das Glück (des Tüchtigen manchmal auch), **die** Wachstumsbranche zu sein. Wer sich nicht saudumm anstellt, hat ständige Zuwächse. Die Zeit, die wir mit Kerzen heizten und beleuchteten und die Ware sonntags mit dem Rucksack abholten, ist Gottseidank vorbei. Für einen „normalen" Naturkostladen ist selbst Brotbacken u.ä. wegen Arbeitsüberlastung nicht mehr denkbar, es sei denn, man unterhielte eine eigene Bäckereiabteilung. Professionalität auf allen Ebenen ist gefragt, nicht nur wegen des „Mammons", sondern wegen des Nachfragebooms. Für Herrmann Cropp scheint der Satz zuzutreffen: Schuster bleib bei Deinem UWS-Papier (welches wahrscheinlich nicht so stark boomt).

Karl-Eugen Hässner

Neuland betreten...

Wer sich auf neuartiges Terrain begibt, kennt das Gefühl von ängstlicher Neugierde und euphorischer Hoffnung, erfreulich Ungewohntes zu erblicken und das Unerfreuliche mit kräftigen Schwung zum Teufel zu jagen. Solcher Art, erhobenen Hauptes, übersieht so mancher die Stolperdrähte der Wirklichkeit, was den möglichen Sturz um einiges unangenehmer macht. Deswegen sollten wir die Augen immer ein wenig auf die erde blicken lassen, so daß uns, sollten wir doch einmal stürzen, immer die Möglichkeit gegeben ist, die Arme nach vorne zu stoßen, um den Sturz zu mildern. Für unsere Genossenschaft will ich im Folgenden Wünsche und Hoffnungen einerseits und die Realität andererseits gegeneinander abwägen.

Selbstverständlich funktioniert die Genossenschaft als ideeles Gebilde sehr viel besser, je mehr Menschen sich in ihr engagieren. Da jedoch nicht zu erwarten ist, daß alle ihr Bestes geben (können; auch andere Bereiche fordern vollen Einsatz), liegt der Erfolg hier nicht in der totalen Mobilmachung, sondern wohl in der Tatsache, daß da, wo gestern zehn waren, heute zwanzig Menschen zusammen arbeiten und eine Sache wachsen lassen.

Rolf Drossard (erstes hauptamtliches Vorstandsmitglied der Kornkraft e.G.)

Zur Arbeitsweise der Genossenschaft

Das Einzugsgebiet der Genossenschaft wird in Köln-Aachen- Kleve liegen.

Durch den großen Zeitraum zwischen zwei Lieferungen ergaben sich bisher folgende Probleme:

Einmal die großen Lagerbestände im Laden und dadurch oft schon ein Ausverkauf eines Produktes weit vor der nächsten Lieferung; auch die Finanzierung der Lieferung könnte problematisch sein. Wir werden zu Anfang einmal die Woche die angeschlossenen Läden und Coops mit den bestellten Waren beliefern; dadurch wird der Bestellungsumfang überschaubarer, es treten, wenn überhaupt, kaum Ausverkäufe bestimmter Produkte auf; durch die Überschaubarkeit und die Kontuinität der Bestellungen entfallen auch eventuelle Zahlungsprobleme. Frischprodukte (Gemüse, Obst, Milchprodukte) werden vom Erzeuger ohne Zwischenlagerung direkt in den Einzelhandel gebracht, so daß anfällige Produkte innerhalb eines halben Tages an den Verbraucher gelangen. Dies ist dann möglich, wenn der Anteil der Frischprodukte aus dem Einzugsgebiet der Genossenschaft sehr groß ist. Wir werden Frischprodukte, dazu aber auch landwirtschaftliche lagerbare Produkte (Getreide), deswegen, aber auch aus ökologischen Gründen, nur dann von außerhalb heranschaffen, falls dies sinnvoll oder notwendig erscheint.

Rolf Drossard

Genossenschaftsförderung

Vereinsarbeitskreise angelaufen

Zur Eröffnungssitzung des *Arbeitskreises Landwirtschaft* trafen sich Mitte März interessierte Vereinsmitglieder in Frankfurt. Die Teilnehmer sind sich einig, daß in der landwirtschaftlichen Erzeugung und Vermarktung neue genossenschaftliche Organisationsformen entwickelt werden müssen. Zentrale Bedeutung sehen sie in den gravierenden Finanzierungsproblemen landwirtschaftlicher Betriebe. Die Ausarbeitung von Modellen für Finanzierungshilfen wird notwendig sein.

Die Erstellung eines Beratungskonzeptes aus landwirtschaftsfachlicher Sicht für neue landwirtschaftliche Genossenschaften und Erzeuger- Verbraucher- Gemeinschaften soll ein Aufgabenbereich werden.

Die Herausgabe eines dritten Gründungshandbuches zu diesem Themenbereich ist geplant. Ferner wurde eine Presseerklärung zur *Centralen Marketinggesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH (CMA)* ausgearbeitet (kann in der Geschäftsstelle angefordert werden).

Beim ersten Wochenendseminar des *Arbeitskreises 'Neue Genossenschaften'* ging es vorrangig um Erfahrungsaustausch: Welche Bedeutung hat das Plenum aller Mitarbeiter heute ? Wandel in selbstverwalteten Betrieben '80 '90 ? Veränderungen in den Entscheidungsstrukturen ? Als nächstes ist die Veranstaltung eines Foums 'Zukunftsperspektiven Neuer Genossenschaften' vorgesehen, das voraussichtlich im Herbst '89 stattfinden wird.

Gründungsseminar fand statt

Vom 17.- 19.3. fand in Neu-Ansprach/Taunus das vom Verein gemeinsam mit dem ISO, Frankfurt - veranstaltete Seminar „Gründet Genossenschaften !" statt. Teilnehmer aus der gesamten BRD informierten sich über Geschichte, Gründungsmodalitäten und Gestaltungsmöglichkeiten von Genossenschaften. Zukünftig soll das Seminar auch in anderen Regionen der BRD angeboten werden. Hierfür sucht der Verein Kooperationspartner: Tagungshäuser, Bildungswerke, Netzwerke und andere Organisationen.

Hauptbestandteil des Seminarkonzepts ist ein Vortrag unter Einsatz von Overheadfolien, zu den Themenbereichen Rechtsformenvergleich, Satzungsbausteine, formale betriebswirtschaftliche Gründungsvoraussetzungen.

Stärkt den Genossenschaftsgedanken

VEREIN
ZUR FÖRDERUNG DES
GENOSSENSCHAFTSGEDANKENS E.V.
Am Hofgarten 20, 5300 Bonn 1
☎(0228) 21 52 90

Genossenschaftsrecht in Europa?

Stellungnahme des Freien Ausschusses der Deutschen Genossenschaftsverbände

Red Genossenschaften Seit längerer Zeit gibt es schon aus den unterschiedlichsten Richtungen und Ebenen eine Diskussion über eine Vereinheitlichung des Genossenschaftsrechts auf europäischer Ebene. Viele neue Genossenschaften in der Bundesrepublik hoffen, daß über ein europäisches Genossenschaftsrecht die starren Verbandsstrukturen deutscher Genossenschaften aufgebrochen werden. (Siehe auch den Beitrag von Gerd Behrens in der letzten Ausgabe der CONTRASTE „Die Vielfalt ließe sich wiederbeleben"). Die im folgenden dokumentierte ablehnende Stellungnahme des Freien Ausschusses der Deutschen Genossenschaftsverbände zu dieser Diskussion unterstreicht, wie sehr mensch sich mit solchen Überlegungen auf dem richtigen Weg befindet.

1. Die Entwicklung der genossenschaftlichen Unternehmen auf der Ortsebene, der Zentralen auf regionaler und nationaler Ebene sowie der Verbände hat in den vergangenen 150 Jahren in den Staaten der Europäischen Gemeinschaft einen unterschiedlichen Verlauf genommen. Ausschlaggebend hierfür waren u.a. geschichtliche, wirtschaftliche und soziale Gegebenheiten, die in den einzelnen Staaten miteinander vergleichbar waren und sind.

2. Die deutschen Genossenschaften bejahen die europäische Bewegung, bejahen die Europäische Gemeinschaft. Sie haben dies durch vielerlei gemeinsame Aktivitäten für ein geeintes Europa bekundet. Die deutschen Genossenschaften stehen poitiv zum europäischen Binnenmarkt 1992. Sie begrüßen und fördern diesen im Interesse der Einheit Europas wichtigen Schritt.

Eine sinnvolle Vereinheitlichung von Vorschriften und Normen ist diesem Ziel förderlich, vielfach sogar unabdingbar.

3. Die deutschen Genossenschaften sind sich jedoch einig in der Auffassung, daß keinerlei Überlegungen angestellt oder gar Arbeiten vorgenommen werden sollten, die möglicherweise nicht sofort, aber unter Umständen zu einem späteren Zeitpunkt – aufgrund weitergegangener Überlegungen – eine Harmonisierung der bestehenden nationalen Genossenschaftsrechte zur Folge haben könnten. Dies wäre nämlich nicht von Nutzen, sondern zum Schaden der Genossenschaften und ihrer Mitglieder. Deshalb ist es auch erforderlich, Überlegungen hinsichtlich eines Statuts für eine Europäische Genossenschaft nicht anzustellen bzw. nicht weiter zu verfolgen, damit schon vom möglichen Ansatz her etwaige europäische Harmonisierungsüberlegungen vermieden werden.

Das Selbstverständnis der Genossenschaften in den einzelnen EG-Staaten ist so unterschiedlich, daß eine Vereinheitlichung des Genossenschaftrechts auf EG-Ebene kaum möglich, ja sogar schädlich erscheint. Es würden seit nahezu 150 Jahren gewachsene Formen der Zusammenarbeit zerschlagen.

Die unterschiedlichen Genossenschaftsgesetze haben es ermöglicht, auf die individuellen Bedürfnisse der Bevölkerung in den einzelnen Ländern einzugehen. Eine Harmonisierung dieser Gesetze würde gerade die individuelle Betreuung der Mitglieder von Genossenschaften entsprechend den individuellen nationalen Gegebenheiten unmöglich machen. Während nach deutschem Genossenschaftsrecht die Genossenschaft der wirtschaftlichen Förderung der Mitglieder zu dienen hat und allenfals andere gemeinschaftliche Ziele als Nebenzweck verfolgen darf, verstehen sich Genossenschaften anderer Staaten teilweise als politisch, christlich oder mit sonstiger ideologischer Ausrichtung versehene Gruppierungen. Es liegt auf der Hand, daß derartig unterschiedlich ausgerichtete Gruppen sich nicht für eine einheitliche Rechtsgrundlage eignen.

Hierzu wird auch auf die Heterogenität der im Koordinierungsausschuß der europäischen Genossenschaftsverbände, Brüssel, vertretenen Genossenschaftsarten (z.B. Kreditgenossenschaften, ländliche und gewerbliche Warengenossenschaften, genossenschaftliche Versicherungen, Apotheker–, Wohnbau–, Konsum–, Touristen– und Produktionsgenossenschaften) verwiesen.

Auch ein vereintes Europa kann und muß sich eine kulturelle, gesellschaftliche und struktuelle Vielfalt leisten und erhalten. Das folgt schon aus der unterschiedlichen Geschichte der europäischen Völker. Das gilt auch für die Genossenschaften, deren Werdegang eng mit der Wirtschafts– und Sozialgeschichte der einzelnen Völker verflochten ist.

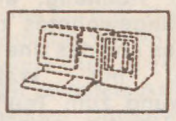
4. Aus diesen Gründen sind die im Freien Ausschuß der deutschen Genossenschaftsverbände zusammengefaßten Genossenschaftsorganisationen, und zwar
Deutscher Genossenschafts– und Raiffeisenverband e.V. mit
- Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.
- Deutscher Raiffeisenverband e.V.
- Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e.V. (ZENTGENO)

Gesamtverband Gemeinnütziger Wohnungsunternehmen e.V. (GGW)
Revisionsverband deutscher Konsumgenossenschaften e.V.,
nach eingehender Diskussion – um es noch einmal zu wiederholen – der festen Überzeugung, daß keinerlei Überlegungen angestellt oder gar Arbeiten vorgenommen werden sollten, die möglicherweise nicht sofort, aber unter Umständen zu einem späteren Zeitpunkt eine Harmonisierung der bestehenden nationalen Genossenschaftsrechte zur Folge haben könnten.

Für den Freien Ausschuß der Deutschen Genossenschaftsverbände
Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

PERSPEKTIVEN
ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALISTISCHE THEORIE

Ausgabe 5
Modernisierter Kapitalismus - Versagen der Pol. Ök.?



Wiederkehr des 'legalen Marxismus'? - Die weltweite Krise und die Regulationsschule - Die Krise der fordistischen Gewerkschaften - Hausarbeit/Reproduktion der Ware Arbeitskraft/kapitalistischer Mehrwert? - Weltmarkt als Schicksal? - Die Entkopplung von realer und monetärer Akkumulation
Mit Beiträgen von: Volker Finthammer/Georg Fülberth/Sabine Reiner/Jürgen Scheele, Alain Lipietz, Gudrun Hentges/Andrea Ambros/Urte Sperling, Werner Schmidt, Christina Ujma, Christian Gneist u.a.

Die Perspektiven erscheinen als unabhängiges Theorieorgan zur Weiterentwicklung linker Politik in der BRD. Umfang jeweils um 70 Seiten. Das Einzelheft kostet 6,- DM, im Abo 4,- DM. Bestellungen an: Ralf Tertilt, Wehrdaer Weg 34, 3550 Marburg, 06421/66628.

Postkartenserie des Vereins gerade erschienen

Die in einem Set von je 10 Stück erhältlichen Postkarten zeigen Motive aus der Geschichte der fiel die Auswahl schwer. Mit der Serie soll darin erinnert werden, daß Genossenschaften – damals wie heute als Solidargemeinschaften entstehen.

Eindrucksvoll dargestellt wird dies auf Plakaten von Wohn-, Konsumund Produktivgenossenschaften aus der Zeit um die Jahrhundertwende bis 1935. Die dekorativen Karten erfüllen einen doppelten Zweck: Sie eignen sich als Grußkarten und kleines Present. Gleichzeitig werben sie für den Genossenschaftsgedanken. Sie können die Postkartenserie direkt im Vereinsbüro zum Preis von ca. DM 8,-- bestellen.

Würstchen vom glücklichen Schwein

Genossenschaft „Schlachtemolle" eröffnet eigenen Laden

Red.Genossenschaften Die NEULAND–Gruppe in Südniedersachsen hat in der Wahl ihrer Vermarktungswege auch „Neuland" beschritten: In Göttingen wurde eine Erzeuger–Verbraucher–Genossenschaft gegründet, die im Stadteil Geismar eine eigene Fleischerei eröffnete. Schlachtung und Verarbeitung – zunächst nur von Schweinen – laufen in Eigenregie. Dadurch können die Bauern auf die Vermarktung ihrer Schweine einen entscheidenen Einfluß ausüben und kostendeckende Preise erzielen.

Jochen Dettmer

Eine Gruppe von Bauern und Bäuerinnen, die die NEULAND–Idee in Südniedersachsen umsetzen wollen, hatte sich zunächst zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zusammengeschlossen. Drei Betriebe blieben nach der Prüfung durch den Tierschutzverband zunächst mit den entsprechenden Voraussetzungen für das NEULAND–Programm übrig.

Als sich kein Fleischermeister finden ließ, der für die Gesellschaft schlachtet und verarbeitet, mietete die GbR schließlich ein ehemaliges Schlachthaus an. Der nicht mehr produzierende Besitzer wurde als in Teilzeit beschäftigter Metzgermeister gewonnen, hinzu kommen ein Fleischergeselle und eine Fachverkäuferin.

Als problematisch erwies sich jedoch in diesem Stadium die Rechtsform der Gesellschaft: Bei GbR haften die Gesellschafter mit ihrem ganzen Eigentum, die Bauern und Bäuerinnen also mit Haus und Hof – angesichts der Verflichtungen (Investitionen, Personal) für das NEULAND–Projekt kein geringes Risiko.

Es boten sich drei Alternativen:

– eine **Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)**, für die allerdings 50.000 DM Eigenkapital erforderlich sind. Eine GmbH arbeitet zudem sehr gewinnorientiert und ist von daher weniger an guten Erzeugerpreisen interessiert.

– der **wirtschaftliche Verein** steht dabei zwar besser da, doch die Anerkennung von der Bezirksregierung gibt's nur mit gleichzeitiger Anerkennung als Erzeugergemeinschaft nach Marktstrukturgesetz: eine Jahresproduktion von mindestens 16.000 Schweinen und mindestens einem Bullen – in Göttingen nicht machbar.

– die **Genossenschaft** – allerdings als **Erzeuger–Verbraucher–Genossenschaft**, eine Unternehmensform, die für NEULAND wie geschaffen ist. Verbraucher werden integriert, eine demokratische Mitbestimmung ist möglich und ein anderer, vom Bauernverband unabhängiger Prüfverband ist zuständig.

Also gründete sich im Februar die „NEULAND–Fleisch–Erzeuger–Verbraucher–Genossenschaft Südniedersachsen eG i.G.". In den Vorstand wurden berufen die Bäuerin Anna Zimmer, der Bauer Hans–Martin Clobes und als geschäftführendes Mitglied Diplom–Agraringenieur Bernd Kramer. In den Aufsichtsrat wurden gewählt die AbL–Aktiven Oskar Kölsch und Heinrich Deppe sowie von der Biologischen Schutzgemeinschaft Reinhard Urner.

„Schlachtermolle" heißt der Laden, in dem die Genossenschaft nun eigenes Fleisch verkauft – und zwar nicht nur vom Schwein, sondern auch vom Rind, da hier die Nachfrage sehr groß ist. Da es aber noch keine NEULAND–Richtlinien für Rinder gibt, wird die Ware als extensiv erzeugtes Rindfleisch von beschriebenen Betrieben des Landkreises ausgezeichnet.

Die Betriebe bekommen für die Schweine 4 DM/kg Lebendgewicht. Die Preise des 42teiligen Sortiments in der „Schlachtenmolle" liegen etwa 20 % über denen eines Fleischerfachgeschäftes. In den ersten Wochen wurden sieben Schweine pro Woche in der „Schlachtenmolle" verkauft. Die ersten dörflichen Vereine haben bereits NEULAND–Würste für ihre Feste bestellt.

Kontaktadresse:
NEULAND–Fleisch–Erzeuger–Verbraucher–Genossenschaft
Südniedersachsen eG i.G.
Kurze Str.1
3406 Bovenden–Lenglern,
☎ (05593) 88 19

Berichtigung

Berichtigung zu „Anti- Pädagogik contra Libertäre Pädagogik", CONTRASTE 4/89, S.22. Im 1. Absatz des Artikels von Gerhard Kern muß es richtigerweise heißen: „Die gleichberechtigte Beziehung von Subjekt und Objekt, eine Voraussetzung der **anarchischen** Gesellschaft...". Eine **archaische** Gesellschaft ist durchaus nicht im Sinne des Autors, obgleich Gegner der Anarchie immer wieder glauben, die Anarchisten wollten „zurück auf die Bäume".

Leserbriefe

So nicht, Constantin
Stellungnahme zu den Artikeln von Constantin Bartning in den CONTRASTE–Ausgaben 3/89 und 4/89 vom Kartenhaus–Kollektiv in Regensburg

Constantin Bartning hat kein Mandat, Artikel unter der Bezeichnung "Redaktion Graphischer Betriebe" oder des „Vereins Selbstverwalteter Graphischer Betriebe" zu schreiben. Alle Artikel stellen seine Privatmeinung und –wertung dar. Fälschlicherweise könnte der Eindruck entstehen, daß Constantin oder der Verein, neuerdings unter dem Namen „transfer" firmierend, alle selbstverwalteten graphischen Betriebe vertritt, beziehungsweise die Diskussionen, welche Constantin beschreibt, von allen selbstverwalteten graphischen Betrieben geführt werden.

Richtig ist vielmehr folgendes: Constantin ist Geschäftsführer eines Vereins, der von einigen wenigen Betrieben getragen wird, und welcher sich die Auseinandersetzung mit neuen Technologien, Betriebsorganisation und Effizienz zur Aufgabe gemacht hat. Es werden Seminare veranstaltet und Tagungsschwerpunkte festgelegt, die diesen Leuten ins Konzept passen, z.B. „Perspektiven der Hardware..." oder „Betriebsziel und–verfassung", deren Referent ein Betriebsberater ist, etc.

Gut und schön, das ist sicher wichtig. Doch bei den Frühlingstagen 88 in Berlin fanden Leute aus einigen Druckereien heraus, daß die Inhalte des Treffens im Widerspruch zu ihren eigenen Meinungen und Zielen stehen. Nicht die Diskussion um eine Betriebsverfassung sollte im Vordergrund stehen, sondern die Diskussion um Betriebs**ziele**. Was wollen wir mit der Betriebsform „Kollektiv" anders machen als „normale" Betriebe, worin liegt unsere Lust am Arbeiten und unser politisches Ziel – nach außen und nach innen?

Entsprechend den anderen Inhalten lag auch eine, sich von der von einer Person zentral organisierten Tagung unterscheidenden Form nahe. Das Kartenhaus–Kollektiv Regensburg lud im November 88 bundesweit alle selbstverwalteten graphischen Betriebe zu einer Tagung nach Regensburg ein, die von den KollektivistInnen dieses Betriebes inhaltlich vorbereitet und organisiert wurde. Es wurden von den (meisten) TeilnehmerInnen nicht erwartet, daß das Wochenende irgendwelche greifbaren Lösungen bieten würde, eher Anregungen und Weiter–Denk–Möglichkeiten. Ebenso das Wochenende im März in Karlsruhe, von der Druckcooperative Karlsruhe vorbereitet.

Was durch die von Constantin verschmähte „öffentliche Diskussion" entstand war eine offene, vertrauensvolle, fast erotische Atmosphäre, in welcher es möglich war, durch die Offenlegung persönlicher und betrieblicher Probleme voneinander zu lernen, eigene Schwierigkeiten mal wieder wahrzunehmen und einige Ideen zu Lösungsmöglichkeiten zu bekommen.

Wir haben nicht den Eindruck, daß diese Diskussion festgefahren ist. Im Gegenteil: Die Form der Auseinandersetzung paßt zu den Konflikten und und zu unserer Vorstellung, wie diese gelöst werden können. Sicher sind unterschiedliche Meinungen darüber möglich und die Frage nach größtmöglicher Produktivität kann als wichtig erachtet werden – sauer werden wir dann, wenn unsere Diskussion an Bedeutung denjenigen des Vereins untergeordnet wird oder von diesem vereinnahmt wird, was, auch das kann nach den beiden Artikeln in CONTRASTE gesagt werden, stark an der Person des Geschäftsführers liegt.

Beispiel: Constantin rief Mitte März im Kartenhaus–Kollektiv an und bat die Frauen vom Kartenhaus, sich zu überlegen, ob sie ausgehend von ihrerm „Referat" (CONTRASTE 3/89) zur „Frauenfrage" in Kollektiven eine AG bei den Frühlingstagen machen wollen. Die Frauen des KaKo entschieden sich dagegen, weil dies kein Randgruppenproblem ist, das im Rahmen einer Tagung, evtl. parallel einer AG zur Technikfolgeabschätzung, laufen sollte. Eher konnten wir uns vorstellen, dieses Thema bei jeder Diskussion immer wieder einzubringen, weil es sich nicht von anderen Themen trennen läßt. So wurde unsere Absage an Constantin inhaltlich begründet. Was soll dann der Satz, es sei **fraglich**, ob (s)eine AG zur Situation von Frauen **zustandekommt**?

Was wir nicht wollen, ist eine Spaltung der Selbstverwalteten Graphischen Betriebe. Wir haben einiges gemeinsam, uns trennt aber auch vieles. Das stört solange nicht, solange die Bedürfnisse der verschiedenen Betriebe offen miteinander beredet und ausgetauscht werden können. Wir möchten gerne weiterhin die Reihe der informellen Treffen Regensburg, Karlsruhe, im Herbst 89 Wuppertal,... fortsetzen, nach Berlin zu den Frühlingstagen fahren und vielleicht auch mal an einem Seminar, welches von Constantin angeboten wird, teilnehmen. Wir sehen in Constantin und Frieder ein Dienstleistungsunternehmen, eine Firma, welche auch uns zugutekommen kann. Wir können uns das allerdings besser vorstellen, wenn von Berlin Dienstleistungen angeboten werden, die bei Inanspruchnahme bezahlt werden. Ebenso sind wir bereit, den Organisationsaufwand der Frühlingstage finanziell **entsprechend** mitzutragen, das heißt, wir wollen weder einen aufgeblasenen Verwaltungsapperat noch eine Technikmesse.

Kartenhaus – Kollektiv
Ostengasse 24
8400 Regensburg
☎ (0941) 56 06 62

Zu G. Kern, „Anti–Pädagogik"
April 89

Gewaltig weit ausholend kommt G. Kern in seinem Plädoyer für eine Abschaffung fremdbestimmten Lernens da, wo er nicht nur in abstrakten Ideen und allgemein gehaltenen Forderungen schwelgen kann, da wo er konkret werden soll, zu erbärmlich dürftigen Resultaten. Vorher will er aber „die alten Lehrgebäude der überfälligen Pädagogik und Erziehungswissenschaften einreißen, damit neue entstehen können". (Mit neuen Verordnungen, Dogmen, Regelungen?) Wissen sollen die Kinder dann nur im Hinblick auf dessen konkrete Verwertbarkeit vermittelt bekommen. (ein alter Hut in unserer bürgerlich–kapitalistischen Gesellschaft): „Nicht das Abstraktum Staat bestimmt die Lerninhalte, sondern z.B. die Landwirtschaft, die Landmaschinenfabrik der jeweiligen Gemeinschaft." Dann bräuchte sich tatsächlich wenig zu ändern! Das jeweilige Wirtschaftsleben würde sich nur noch früher und direkter der Kinder bemächtigen können, als dies schon der Fall ist.

Lerninhalte richten sich nicht nach den Bedürfnissen der Kinder, aber die kommen, so mein Eindruck, bei G. Kern sowieso ziemlich weit hinten. Daß Schule oft eine hochgradig künstliche Veranstaltung ist, wird wohl vielen Pädagogen, die daher versuchen, mehr konkrete Lebenswirklichkeit in den Unterricht zu bekommen, bewußt sein. Allerdings lernen Kinder ja nicht nur in der Schule und auch da nicht nur freudlos oder von der Lebenswirklichkeit abgeschnitten. Lernen und Lernsituationen also nur auf anarchische Kleingruppen zu beschränken, in denen „nur die internen Strukturen und die Beziehungen zu den Nachbarn bestimmend sind für Lernsituationen" ist wohl für Vorschulkinder ein „Paradies", für „Schulkinder" bedeutet es eine Reduktion. Und das Bild der Landkommune, in der Kinder spontan lernend in die Lebenswirklichkeit hineinwachsen, hat auch eine Kehrseite, vor allem, wenn das Lernen auf diese beschränkt wird. Da sind mir noch gut die Kinder in Erinnerung, die, schon früh in der Landwirtschaft mitarbeitend, in der Schule einen Freiraum sahen, eine Möglichkeit, auch noch auf andere Weise und das Bewußtsein, den Horizont erweiternd, die Welt kennenzulernen. Daß Kinder Führung wollen und schätzen, gerade um später einmal frei handeln zu können, daß Lehrer, bei denen Kinder spüren, daß er wirklich etwas kann, keine bloß abstrakte Klugheit besitzt, daß kleine Kinder gerade dann Vertrauen in die Welt, in das Leben entwickeln, wenn sie spüren, der Erwachsene, der mir jetzt diese Hülle geben kann, kann mich auch behütend ins Leben führen und ich kann mich später durchaus frei entscheiden, gerade weil ich jetzt damit nicht überfordert werde, mag G. Kern überraschen. Vielleicht sollte er mal mit Kindern arbeiten.

Uli Hatthey

IMPRESSUM

CONTRASTE
Zeitung für Selbstverwaltung, erscheint monatlich.
ISSN 0178-5737

Herausgeber ist CONTRASTE, Verein zur Förderung von Selbstverwaltung und Ökologie e.V.
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
☎ **(06221) 1 34 02**

CONTRASTE wird von ca. 40 MacherInnen geschrieben. zusammengestellt, redigiert, gesetzt, gedruckt... und was alles zum Herausgeben dazugehört.

Die Informationen fliessen zusammen über die Regional- und Fachredaktionen. Endredaktion, Herstellung, Vertrieb und Anzeigenverwaltung erfolgt über CONTRASTE in Heidelberg.

Wer einen Beitrag in CONTRASTE veröffentlichen will, schickt ihn an die Heidelberger Endredaktion.

In Heidelberg sitzt die professionelle Stammbeleg schaft, während in den Regionalredaktionen ausschließlich ehrenamtliche Leute am Werke sind.

Vertriebs-, Abonnenten- oder sonstige Beschwerden bitte auch in Heidelberg vorbringen.

Alle an einer aktiven Mitarbeit Interessierten können dies im Heidelberger Büro kundtun und erhalten dann regelmäßig die internen Redaktionsrundbriefe und Einladungen zu den viermal jährlich stattfindenden Redaktionstreffen.

Redaktionen:

1000 Berlin 36, CONTRASTE, Oranienstr. 186, ☎ **(030) 65 15 64; 2000 Hamburg 50,** Rat & Plan, Eimsbütteler Str. 16, ☎ **(040) 439 91 22; 2800 Bremen 1,** Harald Deerberg, Postfach 10 61 51, ☎ **(0421) 7 20 93; 5300 Bonn 1,** Thomas Schaefers, Am Hofgarten 20, ☎ **(0228) 21 52 90; Rhein/Main, 6370 Oberursel 5,** Petra Inden, Niederurseler Str. 7, ☎ **(06171) 7 80 11; 3500 Kassel, Regina Engel, Kantstr. 10,** ☎ **(0561) 2 28 38; 6900 Heidelberg 1,** CONTRASTE e.V., Postfach 10 45 20, ☎ **(06221) 1 34 02; 7053 Stetten,** Andreas Küstermann, Mercedesstr. 8, ☎ **(07151) 4 55 25 o. 4 15 76; 8500 Nürnberg,** Kurt Regenauer, Imhoffstr. 22, ☎ **(0911) 26 77 68; Österreich, 1020 Wien,** Sabine Kofler, Heinestr. 35/25, ☎ **(0043- 222) 26 72 84; Niederlande, 1014BA Amsterdam,** Waldemar Schindowski, ID-Archiv, ISSG, Kabelweg 51, ☎ **(0031) 20 84 36 95**

Fachredaktionen:

Autonome Frauenseite: 1000 Berlin 61, AK zur Förderung autonomer Frauenprojekte, Ricarda Buch, Hasenheide 54, ☎ **(030) 693 53 51; Grafische Betriebe: 1000 Berlin 36,** Constantin Bartning, Paul- Lincke-Ufer 44a, ☎ **(030) 611 68 03; Kultur: 7400 Tübingen,** Eckard Holler, Herrenbergstr.15, ☎ **(07071) 4 33 41; Genossenschaften: 7800 Freiburg,** Burghard Flieger, Erwinstr. 29, ☎ **(0761) 70 90 23; Sozialpolitik: 8000 München 2,** AG SPAK, Arno Huber, Heinz Schulze, Adlzreiterstr. 23, ☎ **(089) 77 40 77; Kommunen: 6445 Alheim-Oberellenbach,** Riedmühle e.V., Oberer Erlenbach 9, ☎ **(05664) 70 28; Naturkost: 4500 Osnabrück,** Hermann Cropp, Postfach 1641, ☎ **(0541) 43 29 41**

V.i.S.d.P.: Petra Inden, über CONTRASTE Reaktion Rhein/Main. Für Beiträge, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, übernimmt der Autor die Verantwortung.

Eigenverlag; Alle Nachdruckrechte bei CONTRASTE e.V., Heidelberg
Anzeigenverwaltung: Dieter Poschen, c/o CONTRASTE e.V., ☎ **(06221) 1 34 02;** Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2/86

Herstellung:
Zündsatz GbR, Gaisbergstr. 97, 6900 Heidelberg 1; **Satz:** auf TEXTLINE-System; **Ausgabe:** Monotype-Lasercomp

Druck: Caro-Druck, Mainzer Landstr. 147, 6000 Ffm 11

Endredaktion:
☎ **(06221) 1 34 02**

Vertrieb:
☎ **(06221) 16 24 67**

Jobs

Gesucht **IngeneurInnen** der Fachricht. Nachrichtentechn., Techn. Informatik, Elektrotechn. mit ca. 3 Jahren Berufserfahrung, die den Drang zum freien Unternehmertum verspüren und diesen auch noch in selbstverwalt. Strukturen im Raum Stuttgart ausleben wollen!! Es wäre von Vorteil, wenn man/frau sich schon über so ein Vorhaben Gedanken gemacht hätte (Eigenkapital ist notwendig). Das Vorhaben startet im Juli 1989, es besteht aber die Möglichkeit später einzusteigen. Die vohandenen Räume reichen für max. drei Menschen, sind aber im Gebäude erweiterbar.
Jürgen Kemmler
☎ (0711) 57 16 55 (abends)

Kreischsäge, Frauentischlerei Bochum GmbH, sucht mutige Meisterin ab Sommer '89. Wir sind 3 Gesellinen und suchen eine engagierte Mitarbeiterin mit Kapital für Kollektivlohn.
Kreischsäge
Frauentischlerei
Bochum GmbH
Munscheiderstr. 188
4630 Bochum 6
☎ (02327) 7 66 28

KFZ-MechanikerInnen für Kollektiv im Raum Reutlingen gesucht.
☎ (07121) 7 47 89

Maurer-Geselle. Sei schlau, komm zu Kollektiv-Bau. Maurer- Geselle, -Umschüler, -Lehrling gesucht. Wer hat Lust, für kurz oder am besten für lang, mit Perspektive, in selbstverwalteten Betrieb zu üblichen Bedingungen mitzuarbeiten?
☎ (02361) 1 79 42
o. 18 20 85
4350 Recklinghausen
Westcharweg 108

Naturkost-EinkäuferIn gesucht. Wir bieten zum 1.6. eine Stelle in der Einkaufsabt. an. Wir erwarten: kaufm. Kenntnisse, EDV-Erfahrung, Kenntnisse in Naturkost(handel). Schriftliche Bewerbung an:
Kornkraft e.G.
– Einkauf –
Westpreußenstr. 32
4150 Krefeld 12

autonome jugendwerkstätten Hamburg e.V.
Ausbildungsprojekt

Für unsere Ausbildungswerkstatt Frauentischlerei suchen wir für sofort eine

Tischlermeisterin
und
eine **Sozialpädagogin**

Erfahrung in der beruflichen Ausbildung und mit sozial benachteiligten Jugendlichen sind für beide Stellen von Vorteil.

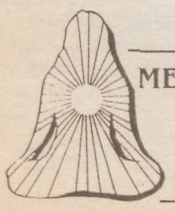
Notwendig sind: Bereitschaft zur Teamarbeit und Engagement in selbstverwalteter Projektarbeit.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

autonome jugendwerkstätten Hamburg e.V.
Amandastr. 58, 2000 Hamburg 36

Anläßlich seines 10-jährigen Bestehens stellt der Theoriearbeitskreis Alternative Ökonomie (TAK AÖ) der AG SPAK in einer Broschüre seine Arbeit dar.

Sie kann zum Selbstkostenpreis von 3,– DM plus Porto (möglichst im voraus) bestellt werden bei:
Burghard Flieger
Erwinstr. 29
7800 Freiburg



Ausbildung zum Lehrer für:

MEDITATIVES ATMEN & ENTSPANNEN

Einjährige Ausbildungsgruppe über 12 Wochenenden
Beginn: Ende September '89 in Mannheim
Info anfordern bei: Gemeinschaftspraxis Thomas Nordtmann
Handschuhsh. Landstr. 10, 6900 Heidelberg, Tel. 0 62 21/40 14 42

Kommune???
– Find ich gut!!!

Es gibt viele „gute" Gründe, die Dinge zu verändern und nur einen, alles beim Alten zu belassen: du hälst einfach alles aus!
Was wir nicht mehr aushalten wollten:
- den Zwang, unsere Arbeitskraft lohnabhängig zu verkaufen
- die Entfremdung von den Produkten unserer Arbeit
- die Vereinzelung
- die Unverbindlichkeit von WGs

Was uns wichtig ist:
- linksökologisches Politikverständnis
- gemeinsame Ökonomie
- Konsensprinzip
- Verantwortung füreinander übernehmen
- Überwindung geschlechtsspezifischer Machtstrukturen

Wir sind z.Zt. 30 Erw. u. 10 Kinder, leben seit 2,5 Jahren auf einem ehemaligen Gutshof mitten im Dorf bei Kassel. Keine Idylle, aber schön. Nicht in der Stadt und nicht in der Pampa. Hier ist die Welt nicht heiler und nicht kaputter als anderswo.

Anfangs haben wir hauptsächlich an den Gebäuden rumgewerkelt, mittlerweile steht der Aufbau diverser Arbeitskollektive im Mittelpunkt (Bau, Schreinerei, Schlosserei, Landwirtschaft, Ernährung, Tagungshaus, Kinder, Verwaltung, Ausbauplanung). Andere Bereiche sind in Planung (Elektro/nik, Gesundheit, Steuerberatung) und weitere denkbar.

Wir wollen (und können räumlich) noch wesentlich mehr Leute werden, und wenn Du Deine Träume von einem anderen Leben auch noch nicht begraben hast, kannst Du uns bei einem großen Treffen mit interessierten Leuten im Juni kennenlernen. Genaueres Infomaterial gegen 5,– DM in Briefmarken und Anmeldungen unter:
Kommune
Niederkaufungen
Kirchweg 1
3504 Kaufungen

Jobsuche

Vermessungstechniker, 40 Jahre, sucht Anstellung auch branchenfremd z.B. Landschaftsbau
J. Drescher
Dorfstr. 37
3530 Warburg 1
☎ (05641) 85 06

Suche Druckerei, möglichst kollektiv, um ein neues Arbeits- und Wirkungsfeld aufzubauen. Geringes Eigenkapital, Ausbildung im Bereich Druck, Berufserfahrung vorhanden. Viel Power auch.
Chiffre: Unterdruck

Gärtner, 27, sucht Arbeit in selbstverwalteten Garten & Landschaftsbaubetrieb. Umkreis Freiburg/Brsg.
Bernhard Rothenhäusler
8991 Achberg
☎ (08380) 2 06

Tischlermeister/Baudenkmalpfleger sucht ab Juli/August sinnvolle Tätigkeit in einem ökolog. orient. SV- Tischlerei- oder Zimmereibetrieb oder ähnl.
Ralf Niemeyer
Orbkerstr. 77
4930 Detmold

Betriebswirt, 28, Schwerpunkt EDV-Lösungen in Unternehmensführung und -verwaltung, sucht sinnvolle Aufgabe im alternativ/selbstverwalteten Bereich.
Chiffre: **Sinnvoll**

Dipl. Ing. (Papier/Kunstst. Verarb.) m, 27J., davon 3 1/2 Gastronomie erfahren, sucht Arbeit in Hamburger Kollektiv.
☎ (089) 29 27 33, Jörg

Suche selbstverwalteten Garten- und Landschaftsbaubetrieb in 4000 Düsseldorf oder Umgebung zur Mitarbeit. Bin **Gärtnergehilfe,** Prüfung Juli '86. Jede Menge Post an:
Olaf Kloss
Dorotheenstr. 63
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 66 03 49

Soziologe/Industriekaufmann (40) mit EDV-Erfahrung, sucht Tätigkeit!
Ulrich Fedler
Ellerstr. 175
4000 Düsseldorf 1

Rezension

Abfallvermeidung

Nach fünf Jahren kontinuierlicher Arbeit des Berliner Instituts für ökologisches Recycling zum Thema Abfallvermeidung bzw. ökologischer Abfallwirtschaft ist der Band „Abfall vermeiden. Leitfaden für eine ökologische Abfallwirtschaft" von diesem Institut herausgegeben worden. Es bietet sowohl kommunalen Entscheidungsträgern als auch allen interessierten Menschen aktuelle, grundlegende und umfassende Informationen zur Problematik einer ökologischen Abfallwirtschaft.

Der Band gliedert sich in drei Teile: Nach einer die Grundgedanken eines wirkungsvollen, d.h. präventiven Umweltschutzes vermittelnden Einleitung folgen im ersten Teil mehrere Aufsätze zu den Umweltbelastungen durch verschiedene Abfallfraktionen. Im zweiten Teil, der mit „Abfallvermeidung – Schlagwort oder Perspektive" überschrieben ist, werden in insgesamt sechs Aufsätzen die Durchsetzungschancen und –instrumente von Abfallvermeidungsmaßnahmen beleuchtet. Ergänzend werden juristische, wirtschaftliche und politische Aspekte der Abfallvermeidung behandelt. Der vorliegende Band ist auch für Nicht–Fachleute gut lesbar und aufschlußreich.

Abfall vermeiden. Leitfaden für eine ökologische Abfallwirtschaft

KLEINANZEIGEN

Ausfüllen: Den Text gut lesbar eintragen
(32 Anschläge/Zeichen ergeben eine Satzzeile)
Kosten: Privat bis zu 5 Zeilen **5 DM**
(jede weitere Zeile 1 DM)
Gewerblich bis zu 5 Zeilen **30 DM**
(jede weitere Zeile 5 DM)
Private Stellengesuche sind kostenlos!
Chiffregebühren: 9 DM
Bezahlt werden kann mit Scheck, Geldscheinen, nicht mit Briefmarken und nicht mit Bankeinzug. **Im voraus muß allerdings immer das Geld hier sein.** Quittungen nur bei ausreichend frankierten Rückumschlag. **Aufträge ohne Geld & Absender landen ausnahmslos immer im Papierkorb!** Ausnahme: Bestellwert ab 50 DM. Da gibt's nämlich ne Rechnung.

Termin: jeweils zum **15. des Monats**

Einsenden an:
CONTRASTE
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1

_____
_____
_____
_____
_____
_____

SCHNIPSEL

Tagungen ... Seminare ... Treffen

Werkstatt für Demokratie und Öffentlichkeit

Rhetorik-Seminar für Frauen (mit Kinderbetreuung). Wochenseminar vom 29.5. bis 2.6.1989 im Haus Felsenkeller, Altenkirchen/Westerwald. **Info:**
WDÖFF
Estermannstr. 204
5300 Bonn 1
Tel. (0228) 67 46 63

Seminarübersicht Herbst und Winter liegt vor: Stark erweitertes Programm im Bereich Bildungsurlaub, persönliche Arbeitstechniken, Kommunikation. Übersicht und Informationen anfordern. Anschrift siehe oben.

Neuerscheinungen: Wir vertreiben die Arbeitshilfen des Bundesverbandes Studentische Kulturarbeit.
Arbeitshilfe Öffentlichkeitsarbeit 8,- DM
Arbeitshilfe Theater 8,- DM
Arbeitshilfe Video 8,- DM
Arbeitshilfe Sozialfotografie (Reste) 4,- DM
Schriftliche Bestellung an obige Anschrift. Bei Vorauszahlung entfallen Portokosten.

Kulturarbeit zwischen Kommerz und Konzept. 17. bis 19. Mai '89 im Haus Felsenkeller, Heimstr. 4, 5230 Altenkirchen.
Anmeldung & Information:
Parit. Bildungswerk
Uli Gondorf
Wiedstr. 1
5230 Altenkirchen

titanic reisen
reisebürokollektiv

ausführliche beratung – faire preise, spezialisten für usa, cuba u. italien last minute – preiswerte flüge weltweit z.B:

Cuba 2 Wochen Ü/F ab 1257,- DM
Cancun/Mexic. ü. Cuba ab 1350,- DM
Kingston/Jamaica ab 1370,- DM
Australien Jahresticket ab 2170,- DM/Ffm
Jugendl. + Stud. -30J / f.jede(n)
New York ab 850,- / ab 980,- DM
Mexico ab 1390,- / ab 1550,- DM
Rio ab 1770,- / ab 2080,- DM
Montevideo ab 1830,- / ab 2260,- DM
Auch günstigere Angebote ab FRA und AMS, aber auch preiswerte Flüge mit renommierten Fluggesellschaften wie KLM, Swissair, Quantas, Singapore Airlines und Lufthansa. Angebote anfordern!

Oppelner Str. 7
(Am Schlesischen Tor)
1000 Berlin 36
☎ 618 50 48/49, auch Samstags

Austria/Graz

Die Zukunft der Ingenieurarbeit
Tagung an der Technischen Universität Graz
2. bis 3. Juni 1989

- „Perspektiven der Technikentwicklung" (Klaus Traube)
- „Die Zukunft der Ingenieurarbeit - Der Beitrag des Ingenieurs für eine soziale Technikgestaltung" (Ulf Imiela)
- „Ingenieure in der Arbeitswelt - Arbeitswelt der Ingenieure" (Reinhard Wimmler)
- „Ingenieurarbeitskreise in der BRD" (Jürgen Stamm)
- „Ingenieure als Betriebsräte Eine Chance für soziale Technikgestaltung?" (Birgit Volmerg)
- „Selbstverwaltete Betriebe und Alternative Ingenieurbüros" (Burghard Flieger)
- „Perspektiven der Aus- und Weiterbildung von Technikern und Ingenieuren" (Manfred Horvat)
- Round-Table Gespräch mit Publikumsbeteiligung, Diskussionen und Arbeitskreise

Information & Anmeldung:
Hochschülerschaft
der TU Graz
Rechbauerstraße 12
8010 Graz
Tel. (0043 316) 7061-6104

Lern-werkstatt

Selbstverwaltetes Tagungshaus für Kurse, Seminare, Freizeiten hat noch Plätze frei! Unsere **„Lernwerkstatt"** hat 27 Betten (2-, 3-, 4- Bett-Zi.), 2 Gruppenräume, 2 Küchen für Voll- oder Selbstverpfleg. Haus in kl. Eifeldorf Nähe Daun, sehr gemütlich, herrl. Landschaft. Nur knappe 2 Std. von Köln, Aachen, Bonn, Wiesbaden, Ffm. Entstanden durch die Idee ehem. Entwicklungshelferinnen.
Info & Anmeldung:
Lernwerkstatt e.V.
Brunnenstr. 1
5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51 od. 10 31

Frauenbildungs- und ferienhaus e.V.
zum Osteresch 1,
tel. 05457/1513
4447 Hopsten-Schale,

Naturgärten/Natur in der Stadt
28.5.-2.6.89
Zwei Wochen Öko-Sommer: Zimmerei und Lehmbau
16.-28.7.89
Information & Anmeldung: siehe obige Anschrift

Aufruf an alle freien/autonomen/unabhängigen/selbstverwalteten Tagungshäuser

Die **Kraftzwerge** sind gerade dabei, eine Neuauflage des Bundesweiten Tagungshausverzeichnisses zusammenzustellen, die im August '89 erscheinen soll. Jedes Haus hat Gelegenheit, sich auf einer Buchseite vorzustellen (mittels reprofähiger Vorlage im Endformat DIN A5). Eine Beteiligung an den Herstellungskosten ist erforderlich und möglich über a) V- Scheck von DM 120,- oder b) Vertrieb von 30 Verzeichnissen. Redaktionsschluß: 1.5.89.
Kontakt & Information:
Kraftzwerg e.V., Altes Zechenhaus, Silbernaal 1
3392 Clausthal-Zellerfeld
Tel. (05323) 4 04 22 (9-12h, Michael)

ibek

Alternative Betriebsführung
Aus ähnlichen Wertvorstellungen ergibt sich nicht automatisch eine funktionierende und befriedigende Betriebsorganisation. In diesem Seminar werden wir darauf eingehen, welche Instrumente sich für Organisation und Betriebsführung von alternativen Betrieben eignen (Entscheidungsstrukturen, interne Verträge, Controlling, organisatorische Rollen etc.) und wie sich der Prozeß der Definition von Regeln und Strukturen für den Betrieb gestalten läßt.
Seminargebühr: 300,- DM zzgl. 14% MwSt.
Termin: 15. bis 18.6.1989

Anmeldung & Information:
ibek
Zähringer Str. 41
7500 Karlsruhe 1
Tel. (0721) 37 40 22

Kollektives Management „Was tun"

Das kennt jeder: Mit großem Engagement setzt man sich zusammen, beginnt ein Projekt, gründet einen Betrieb. Aber schon nach kurzer Zeit wird es schwierig: Arbeiten werden doppelt erledigt - Besprechungen dauern endlos einige werden zu Machern -.
Dabei ist eine gut funktionierende Teamarbeit der hierarchischen Arbeitsorganisation weit überlegen. An diesem Wochenendseminar könnt Ihr Eure Teamfähigkeit verbessern. Ausgehend von konkreten Arbeitsaufträgen werdet Ihr Methoden zur effektiven Teamarbeit erarbeiten. Ihr werdet lernen, Eure Fähigkeiten und die der Anderen, optimal für gemeinsame Ziele einzusetzen. Alle Aufgaben sind in einem gleichberechtigten Team zu lösen.
Termine: 2.-4.6.89 & 9.-11.6.89
Information & Anmeldung:
ISO c/o M. Paulini
Bachstr. 22
6100 Darmstadt
Tel. (06151) 37 73 33

Mensch ärger' Dich nicht oder LübeckerInnen am Ende

Der Beschluß des Bundestreffens der Netzwerke, im Juni in Lübeck nachzusitzen, sprich die in Nürnberg verpaßten Diskussionen nachzuholen, kann nur dann sinnvoll sein, wenn wir Mut zum Risiko zeigen und die bisherigen Kommunikationsformen in Frage stellen. Ausgehend von der Annahme, daß demokratische und konstruktive Gesprächsformen nur in der Kleingruppe entwickelbar sind und in Anbetracht der Befürchtung, daß auch ein Rätesystem nicht das Gelbe vom Ei ist, haben wir uns entschlossen, in originärer Netzwerk- Tradition zu experimentieren.

Wir planen, in voneinander getrennten Kleingrupppen zu diskutieren, die durch ein ausgeklügeltes, auf dem „Mensch ärger' Dich nicht"-Brett entwickelten Rotationssystem miteinander verbunden sind. Wir hoffen, daß dieses Experiment eine konstruktive Initiative zum Wiedereinstieg in eine möglichst vielfältige Utopiendiskussion der Netzwerke sein wird.
Termin: 16. bis 18. Juni 1989 in Lübeck.
Weitere Einzelheiten zum Ablauf und zur Organisation werden in der Einladung enthalten sein, die alle Netzwerke Anfang Mai erhalten.

Anzeige

```
Die Lage in El Salvador spitzt
sich zu: Spendet für das Waf-
fenkonto! Verbreitert die Kam-
pagne, z.B. durch massenhaften
Einsatz des obigen Plakats!
Farbe: rot/schwarz, Format:
DIN A3 (DM 0,20 /St.) u. DINA2
(DM 0,60 /St.)

Zu bestellen bei: Lateinameri-
ka-Komitee, c/o CONTRASTE, Pf.
104520, 6900 Heidelberg.
Mindestabnahme 50 St., Paket-
u.Verpackungspauschale DM 5,-.
   Bitte legt der Bestellung
Schein(e) bzw. Briefmarken bei
oder überweist im voraus auf
Konto 205689-759, Postgiroamt
Karlsruhe, Norbert Schön, La-
teinamerika-Komitee Heidelberg
```


ibek Seminar
Tabu-Themen
in alternativen Organisationen und selbstverwalteten Betrieben
22.5. – 28.5.1989
Programm und Anmeldungen
ibek GmbH
Telefon 0721 / 37 40 22

Tabu-Themen in alternativen Organisationen
Immer wieder sind wir bei unserer Beratungsarbeit auf Tabu-Bereiche gestoßen, die nicht berührt werden dürfen. Entlohnungsfragen, formale und informelle Hierarchien, Einfluß von „Alten" und „Neuen", Emotionalität waren oft Begriffe für solche Tabus. In diesem Seminar wollen wir an diese Tabu-Themen herangehen, um einerseits das mögliche Spektrum von Lösungen für diese Blockaden zu erweitern und andererseits neue Formen für den Umgang mit den Tabus zu finden. Ziel ist es, die Blockaden in den Köpfen und in den Organisationen etwas zu lockern und ein paar spannende Tage miteinander zu verbringen. (Insbesondere für Menschen, die etwas zu verteidigen oder anzugreifen haben.)
Seminargebühr: 350,- DM zzgl. 14% MwSt.
Termin: 25.5. bis 28.5.1989

ISO

Das baskische Genossenschaftsexperiment von Mondragon
In der Kleinstadt Mondragon existiert ein Genossenschaftskomplex mit ca. 21.000 Beschäftigten. Es bestehen dort eine technische Hochschule, ein Forschungsinstitut, Sozialversicherungswesen und über 100 Produktivgenossenschaften. In der BRD ist dieses baskische „Experiment" kaum zur Kenntnis genommen worden. Dieses Seminar bietet erstmals die Möglichkeit sich über die Entstehung und Entwicklung dieses Genossenschaftskomplexes zu informieren.
Vom 7. bis 9.7.1989 im Tagungshaus Niederkaufungen
Information & Anmeldung:
Peter Heisig
Sertürnerstr. 13
3400 Göttingen

Seminarprogramm des AJS e.V. für 1989 anfordern! Interessante Veranstaltungen z.B. zu den Themen regenerative Energien, Rhetorik, Photographie, Rebirthing, Computer, Pädagogik. Info bei:
AJS e.V.
Läufertsmühle
6934 Neckargerach
Tel. (06263) 16 43

AG hessische Ausbildungsbetriebe

Nächstes Treffen: 17.6.1989 in Kassel. Mögliche Schwerpunkte: EG-Sozialfonds 1990, Politische Arbeit im Hinblick auf die Landtagswahl 1991.
Anmeldung & Information:
BuntStift e.V.
Martin Mertens
Helmholtzstr. 4
3500 Kassel
Tel. (0561) 89 57 64

Cafe Palaver im Gewerbehof Karlsruhe

Veranstaltungen:
18.5., 20 Uhr, **Antonio Passao,** FADO aus Portugal
28.5., 20 Uhr, **Blue Tabacco,** New Acoustic Blend

Ausstellung:
8.5. bis 30.5., Fotos und Plakate zum zweiten Geburtstag des Gewerbehofs

CONTRASTE

Diese Bestellung kann innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen werden!

Ich/Wir abonniere/n CONTRASTE zum fortlaufenden Bezug. Das Abonnement verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn es nicht mindestens **3 Wochen vor Ablauf schriftlich** gekündigt wird. Wenn das Abo befristet sein soll, bitte extra angeben!

Name: . . . .
Adresse: . . . .
Gruppe/Betrieb/Beruf: . . . .
Abo für 12 Monate DM 36,– (incl. Versand)
Zahlungsweise (zutreffendes bitte ankreuzen)
O **Einzugsermächtigung:**
Ich erkläre mich damit einverstanden, daß die Abonnementsgebühren von meinem Konto abgebucht werden.
Kontoinhaber: . . . . Geldinst.: . . . .
Konto-Nr.: . . . . BLZ.: . . . .
Diese Einzugsermächtigung wird ungültig, wenn ich sie **schriftlich** widerrufe.
Unterschrift: . . . .
O **Gegen Rechnung:**
Ich zahle sofort nach Erhalt der Rechnung. **Bitte keine Vorauszahlungen auf unser Konto!**
O Ein Verrechnungsscheck liegt dieser Bestellung bei.
Diese Bestellung kann innerhalb von 7 Tagen schriftlich widerrufen werden.
Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.
Davon habe ich Kenntnis genommen . . . .
Datum, Unterschrift

Coupon ausgefüllt an CONTRASTE-Vertrieb, Postfach 10 45 20, 6900 Heidelberg 1, einsenden.
Für Österreich (336 Schilling im Jahr) an: Sabine Kofler, Heinestr. 35/25, 1020 Wien.

Das Bild kann aus lizenzrechtlichen Gründen leider nicht online gezeigt werden.

89 - 56

Anzeige

Wir haben das komplette Lieferprogramm!

Schreibwaren und Geschenkartikel aus vup-Umweltschutzpapier.

Briefumschläge - Versandtaschen - Briefpapier - selbstklebende Etiketten - Computerpapier - Schreibunterlagen - Papiertragetaschen - Schreibgeräte - Kalender - Formulardrucke - Geschenkpapier - . . . und vieles mehr

Katalog anfordern (3.- DM in Briefmarken) und staunen!

blätterwald e.G.
Vertrieb von umweltfreundlichen Produkten
Groß- und Einzelhandel
blätterwald
Niederurseler Str. 7
Postfach 29
6370 Oberursel 5
Tel.: 06171/78011

Am 5. Mai 1989 ist

Wolfgang Neuss

gestorben.

Er hat in seinem Leben immer nur von der Wahrheit gesprochen, auch wenn sie absurd war.

Wir werden weiter an ihn denken

CONTRASTE

BUNTE SEITEN

MAI 89

Holz – Wege

Das Brett vor dem Kopf zersägen: Schreinerkollektive diskutieren über Utopien, Frust und Wege dazwischen

Red. Heidelberg Drei unterschiedliche Lebensläufe – drei unterschiedliche Einschätzungen von dem, was Selbstverwaltung sein kann und welche Handlungsmöglichkeiten vorliegen trafen auf dem letzten Schreinereientreffen im Plenum aufeinander.

Wolli, der seine Erfahrungen in der ASH-Krebsmühle und als politischer Kader bei BOSCH machte, arbeitet jetzt als Vorarbeiter in einem Chefbetrieb und fühlt sich dort wohl, denn hier ist „Bier Bier und Schnaps Schnaps".

Jakob Moneta, Sozialist und Mitbegründer der Kibbuzim (1933), lebte lange in einer handwerklichen Kommune. Er fordert kollektive Modelle im sozialen Sektor und gesamtgesellschaftliche Umverteilungsmodelle. Als Gewerkschaftler rät er schleunigst Kontakt mit der IG- Metall aufzunehmen.

Gabi Herberts, Mitarbeiterin im ISO (Institut für Selbstverwaltung & Selbstorganisation), findet unsere bundesdeutschen Ansprüche „größenwahnsinnig" und unsere Selbstkritik zu pessimistisch. Es fehlten bei uns die Elemente der kommunistischen und sozialistischen Genossenschaften.

Standpunkte, wie sie von vielen CONTRASTE-LeserInnen wohl immer wieder am Kneipentisch diskutiert werden, denn gerade dort wird das Persönliche politisch und das Politische persönlich – als Einstieg für das nächste halbe Jahr BUNTE ZEITEN.

Red. Südwest

Sie lügen, betrügen, stechen und hauen!!

So sieht Wolfgang Frank, alias WOLLI, die KollegInnen in den konventionellen Handwerksbetrieben, die sich im Rahmen der normalen Hackordnung bewegen. Sein Werdegang über ein Studium, Abschluß als Magister, politische Kaderarbeit über drei Jahre bei BOSCH Stuttgart, Ein- und Ausstieg bei der ASH KREBSMÜHLE nach Jahren führte aber genau in die Strukturen eines handwerklichen Chefbetriebs, bei dem er mittlerweile auch schon wieder fünf Jahre als Stukkateur-Vorarbeiter beschäftigt ist.

Mehr Klasse durch Masse

Obwohl er in der Krebsmühle die Einheit von politischer und/oder persönlicher Identität erlebt hat und nicht ohne Stolz die highlights „seiner" Zeit (Gegenbuchmesse, Projektmesse, Müslimesse, Entwicklung des damaligen Wandelsblattes) aufzählt, geht seine Kritik dahin, daß im krassen Gegensatz zum äußeren Auftreten der innere „Haussegen" oftmals schief hing und diese Konflikte kaum bearbeitet oder geklärt wurden. Eine wichtige Neuerung war dann, Leute zu suchen, die von außen her ein Korrektiv für die unbewältigten Konflikte sein sollten. Diese sollten sich in der Modellfabrik in Betriebsform ansiedeln und durch mehr Masse auch mehr Klasse bringen. Daß sich dies bald als Illusion herausstellte, zeigte sich am Hochschwappen des Konfliktpotentials. Dies polarisierte sich, so Wolli, vor allem an den Fragen „Festigen des Vorhandenen" oder „Expansion". Die Entscheidung für Expansion und die Unfähigkeit, saubere wirtschaftliche Verhältnisse zu schaffen, obwohl dies, gemessen an dem vorhandenen geistigen Potential der Leute völlig unverständlich war, rieb einzelne AktivistInnen, u.a. ihn, so nach und nach auf. Als dann ein Kredit von 250.000 DM seiner Meinung nach innerhalb kurzer Zeit verschleudert worden war, den er zur Lösung einiger Probleme eingetrieben habe, brachte dies das Faß zum Überlaufen und er verabschiedete sich.

Auf der Suche nach neuen Strukturen,

die für ihn interessant erschienen und der Frage, theoretisch oder handwerklich zu arbeiten, entdeckte er für sich das Kriterium der individuellen Freundschaft, von dem geleitet er sich dann zum Probearbeiter bei einem Malerbetrieb in Frankfurt entschließt. Die Bewertung seiner und der KollegInnen Arbeit findet allerdings nach rein fachlichen Kriterien statt, die Verbindung über die Freundschaft z.B. zum Chef gilt nur auf dem emotionalen Bereich so nach dem Motto: „Bier ist Bier und Schnaps ist Schnaps". Erst hier findet er Identität in der Arbeit, die vorher nur als Vehikel definiert gewesen sei, um politische Inhalte transportieren oder entwickeln zu können. Dafür ist nun alles, was Kultur und Politik anbelangt, in den Bereich der Freizeit und des Privaten verlagert. Die entstandenen Freiräume werden durch innerbetriebliche kontinuierliche Weiterbildung und Qualifikation genutzt. „Wäre nur fünfzig Prozent dieser innerbetrieblichen Qualifikation in der Krebsmühle praktiziert worden, wären die Probleme weitaus geringer gewesen". „Leistung muß meßbar sein", ist eine andere zentrale These seiner heutigen Arbeit. Meßbar aber nicht durch EDV, sondern durch Kommunikation und gemeinsames Festlegen und Relativieren, um sich gegenseitig zu respektieren. Diese Kommunikation findet in einem Betriebsplenum für den informellen Teil und der Betriebsversammlung mit Betriebsrat für den formellen Teil statt.

Die Entscheidung, heute so – in überschaubaren Strukturen – zu arbeiten, habe er noch keinen Tag bereut und manchmal gehe er sogar lachenden Herzens zur Arbeit. Ob er allerdings Ideale, die ihn damals zur Krebsmühle brachten, heute durch Pragmatismus und Abgeklärtheit ersetzen konnte, oder ob etwas wirklich anderes in seinem ganzen Lebenszusammenhang diesen Platz eingenommen hat, konnte er leider nicht mehr ausführlich beantworten, da er krankheitshalber nach seinem sehr provokativ gehaltenen Vortrag abreisen mußte.

Grundsatz: Gleichwertigkeit

Nachfolgend in dieser Runde nahm dann JAKOB MONETA, jüdischer Sozialist und Mitbegründer eines der ersten Kibuzim in Palästina (1933) von einer ganz anderen Warte aus zu seinem Verständnis von Selbstorganisation und Selbstverwaltung Stellung. Seine Schlußfolgerungen sind, trotz der Tatsache, daß er die Kibuzim noch vor Gründung des Staates Israel wieder verlassen hat (aus Kritik am Zionismus), vollkommen andere. Die in Israel in Kibuzim lebende Bevölkerung macht heute immerhin noch 2,5 % aus, das sind über 100.000 Menschen. Der erste Kibuz entstand nach dem Scheitern der russischen Revolution von 1905, nämlich 1908 am See Genezareth. Das Prinzip war die Lebensgemeinschaft, die gesteuert wurde über die allgemeine Versammlung. Für alle Aufgaben galt die Rotation. Die Größenordnungen gingen von einer Beschränkung auf max. 80 Menschen über 200 bis 300 auf bis zu 3000 Menschen in einem Kibuz. Gemeinsam war ihnen die Ausrichtung auf Ziele der Kommunen zum Zweck der Arbeit.

Über 1000.00 Kibbuznik

Jakob empfand in ENCHAROT, in einer Gruppe von nahezu 3000 Menschen, als erstes den Konflikt zwischen der alten und der neuen Generation. Er hatte das Gefühl, es sei alles schon gemacht und zog deshalb mit einer gemischten Gruppe von 40 Personen aus, etwas Eigenes aufzubauen. Ihre erste Bleibe waren Zelte, die sie auf einem zur Verfügung gestellten Grund von 30 – 40 ha aufbauten. Nach dem Errichten einer Gemeinschaftsbaracke gingen sie auf Außenarbeit, d.h. sie arbeiteten meistens in den Orangenplantagen und fingen mit den Erträgen in der gemeinsamen Kasse dann an, kleine Gewerbe (Schlosserei und Schreinerei) aufzubauen, Dazu kamen 3 – 4 Kühe und kleinere Landwirtschaft,

Fortsetzung nächste Seite

Vom Korb- und Geldmachen

Red. Heidelberg Nein, dachten wir uns, der gute alte Korbmacher darf nicht unauffindbar werden im Gewühl der Adressen. Stellen wir uns doch einmal vor, der Korb, mit dem die CONTRASTLERiNNEN ihre diversen Getränke vom Kiosk holen, vor allem dann, wenn Layoutstress ist, ginge kaputt.....!

Der Korbmacher, der im Gegensatz zu vielen Betrieben sogar ausbildet (!), war natürlich hocherfreut über die Idee, nur nach Fachbranchen geordnete BUNTE SEITEN herauszugeben, wie wir es in der letzten Ausgabe der BUNTEN SEITEN auch durchführten. Als alter Marketingexperte stellte er sich vielleicht schon seine eigene Spalte „Korbmacher und Korbmacherinnen" vor, unter deren Titel einzig und allein sein Name glänzen würde.

Allein die Fachbranchenstruktur stellte das Lay-out- Team vor unlösbare Probleme: Sollte es nun eine Korbmacher-, eine Hutmacher-, eine Schuhmacher- und eine Schnapsbrenner-usw-Spalte geben, oder sollten wir all diese exotischen Betriebe und Projekte unter einer einzigen riesigen seitensprengenden Spalte „Sonstiges" zusammenfassen, wo sie angesichts der Menge von eigenwilligen Berufsfindungen im Einzelnen untergehen würden?

Da bleiben wir doch lieber bei unserer alten Form, der Ordnung nach Postleitzahlen und geben den Versuch auf, alles, was da in der Selbstverwaltungslandschaft macht und dienstleistet, in Fachgebiete pressen zu wollen....Außerdem, was hat CONTRASTE davon, wenn der Korb tatsächlich kaputt geht, sie den Korbmacher sogar ausfindig macht, dann aber feststellen muß, daß dieser im tiefsten Nordfriesland zu Hause ist und gerade da fängt das Auto an zu streiken....!?

Damit aber alle, die in den BUNTEN SEITEN etwas ganz bestimmtes suchen, dies auch schnell finden können, versprechen wir, bzw. hat Waldemar vom ID in Amsterdam sein Indianerehrenwort gegeben, daß den nächsten BUNTEN SEITEN im November 89 ein Register beiliegt, wo alle Fachbranchen auf einen Blick erfasst und mit Seitenzahlen versehen sind.

Diese weisen Entscheidungen, sowie die ganze Produktion der BUNTEN SEITEN, die übrigens ständig nachgefragt werden, kosten viel Zeit und Geld. CONTRASTE steckt immer noch in den roten Zahlen und die Spalte „Geldmacher" tauchte leider bis jetzt nicht unter den eingesandten Adressen auf. Also können wir diese Dienstleistung nur solange weiterführen, wie Ihr das Branchenverzeichnis durch Eure Anzeigen unterstützt (besonders der Region Bremen sei hiermit ein sanfter Hinweis gegeben, d.Setzerin) und uns Eure Adressänderungen usw. mitteilt!

Die Anzeigen kosten übrigens angesichts des hohen Gebrauchswertes der BUNTEN SEITEN und der hohen verteilten Auflage unverschämt wenig. NUR 1.-DM/mm!

Aktueller Branchenführer Frühjahr/Sommer '89 durch die Selbstverwaltungslandschaft

hauptsächlicher Verdienst war aber die handwerkliche Außenarbeit. Grundsatz in allem war die absolute Gleichheit der Menschen und Geschlechter und somit auch die entsprechende Verteilung der Arbeit. Es arbeiteten alle nach ihren Fähigkeiten, Leistungen an die Menschen gingen nach den Bedürfnissen. Auch die sogenannte Familienarbeit wurde mehr als gesellschaftliche Arbeit gesehen und versucht, die Familie als monogame Beziehung aufzulösen.

Natürliche Motivation zur Arbeit

Motivation und Zusammenhalt waren auch in Krisen sehr groß und boten Rückhalt. Im Rahmen der Kolonisation Palästinas erhielten die bestehenden Gemeinschaften Land zugeteilt und es setzte sich auch immer mehr industrielle Arbeit durch, die heute den größeren Erwerbsbereich ausmacht als die Landwirtschaft. Prinzipiell gingen sie von einer natürlichen Motivation zur Arbeit aus und benötigten daher niemals den Ansporn des Leistungslohns. Auch heute noch richtet sich dies mehr nach den Bedürfnissen, wobei eine Kibuzeigene Währung existiert. Gemeinsames Essen, die Versammlungen und auch die gemeinsame Erziehung der Kinder im Kinderhaus sind, trotz aller strukturellen Änderungen, (noch) vorhanden. Wesentliche Schwierigkeiten und vermeintliche Sachzwänge sah und sieht er heute darin, daß die Betriebe oftmals expandierten und ihren Arbeitskräftebedarf nicht mehr aus den eigenen Reihen decken konnten und können. Dies bedeutet, daß die wesentlichen Funktionen zwar besetzt sind, aber sog. minderwertige Arbeiten dadurch ihren Stellenwert erst bekommen, weil sie von Außenstehenden verrichtet werden. Durch die Außenkontakte und Beziehungen der Menschen, die nicht im Kibbuz, sondern außerhalb als DozentInnen/ParlamentarierInnen oder FacharbeiterInnen tätig sind, aber Teile ihres Einkommens abliefern müssen, gibt es immer wieder Diskussionen über Bedarf oder Notwendigkeit der materiellen Mittel für den/die Einzelne/n.

Der Stellenwert der Genossenschaften in Israel ist ein wesentlich größerer. Ganze öffentlich relevante Bereiche sind so organisiert, z.B. das Transportwesen, jedoch gab es auch dort schon mit bei uns vergleichbare Skandale (Co op, NH).

Bündnisse und Umverteilungsmodelle

Sein Schluß ist, daß die Experimente, die die Kollektive hier machen, nur gelingen können, wenn ein gesamtgesellschaftlicher Rahmen angestrebt wird und wenn die Kollektive hier von gesamtgesellschaftlichen Bedürfnissen ausgehen und daran/darin arbeiten, wo der Kapitalismus kein Interesse hat. Dies wären Dinge wie Kindergärten, –tagesstätten, Krankenhäuser, Bereiche des Umweltschutzes etc.

Seine Methode, dies zu erreichen, sind Bündnisse von unten nach oben zwischen gesellschaftlich relevanten Kräften auf allen Ebenen unter Einschluß der Gewerkschaften, die dies fordern. Auch dürften keine Gelder an UnternehmerInnen bezahlt werden, damit diese dann Veränderungen am Arbeitsmarkt nach Belieben einleiten, sondern diese Gelder müßten unter der Bedingung der tariflichen Entlohnung an entsprechende Initiativen bezahlt werden. Eine andere Bedingung wäre eine fortschrittlichere Betriebsverfassung, die demokratische Mitbestimmungsformen praktizieren müsse. Die Finanzierung soll über gigantische und noch utopisch anmutende Umverteilungsmodelle stattfinden, die z.B. die Rüstungsgelder angreifen oder das unproduktiv zu Spekulationen eingesetzte Privatkapital. Praktisch will dies die IG METALL heute schon durch Auffangmodelle versuchen, die die Unternehmer dazu zwingen, über Auffangmodell–Gesellschaften die arbeitslos gewordenen KollegInnen neu zu qualifizieren und/oder darüber neue Arbeitsmodelle zu schaffen. Seine Empfehlung ist, mit der IGM Kontakt aufzunehmen und in die Diskussion einzusteigen. Trotz oder wegen seiner vielen unterschiedlichen Erfahrungen strahlt Jakob Moneta keinen abgeklärten Pessimismus aus, sondern einen in die Zukunft gerichteten Tatendrang. Allerdings fällt es manchmal schwer, seine gesamtgesellschaftlichen Lösungsmodelle, die sehr hochgehängt und utopisch erscheinen, auf den Alltag umzusetzen.

Größenwahnsinnige Ansprüche

Gabi Herberts politisierte sich im SDS, entschied sich nach ihrem Studium gegen Betriebsarbeit und ging nach Jugoslawien, um sich die dortige ArbeiterInnen–Selbstverwaltung näher anzuschauen und daraus zu lernen. Neben dem Erlernen der Sprache arbeitete sie dort auch in Betrieben und verbrachte drei – vier Jahre dort. Wieder zurück, bearbeitete sie an der Uni Bremen einen Forschungsauftrag über Selbstverwaltung und kam dann nach Frankfurt an's Institut für Selbstorganisation und Selbstverwaltung.

Vorab lieferte sie einmal eine Definition des Begriffs ERFOLG und der Bewertungsmaßstäbe, wie sie sie bis dahin in unserer Diskussion erlebt hat. Sie bezeichnete die Ansprüche als riesig, z.T entgegengesetzt, in ihrer Summe aber auf jeden Fall als größenwahnsinnig. Auch sieht sie die Selbstkritik aus den Betrieben als riesig an und empfindet sie bei den bundesdeutschen Kollektiven oft als erdrückend und am Erfolg gemessen, zu pessimistisch. Aus ihrer Sicht und bei internationaler Betrachtungsweise geht es den bundesdeutschen Kollektiven verhältnismäßig gut, allerdings sind sie oftmals dabei, alte Erfahrungen und Fehler, die schon ausgewertet worden waren, heute zu wiederholen. Sie erklärt sich dies durch einen geschichtlichen Bruch im Faschismus und den zu wenigen Ansätzen, wirklich theoretische Arbeit zu leisten.

Die Überlebensrate, auch europaweit gemessen und unter gleichen Maßstäben, ist, wie auch aus anderen Statistiken bekannt, im 5. – 6. Jahr weitaus besser als in Normalbetrieben. Dies hängt allerdings oft damit zusammen, daß sie die Möglichkeit haben, sich aus gewerkschaftlicher Sicht selber auszubeuten. Der erfolgreichste Kleinunternehmer ist statistisch gesehen nämlich der/die, welcher es geschafft hat, nach einem Konkurs nochmal neu anzufangen. Dazu fehlt Kollektiven in der Regel das Gündungskapital und so zieht sich ihr Konsolidierungsprozess mehr in die Länge.

Mondragon: Kühlschrankfabrik friert Löhne ein

Wenn sich die Betriebe der heutigen Generation mit z.B. Mondragon vergleichen und ihre langsame Entwicklung beklagen, müßten sie auch sehen, daß MONDRAGON 1943 gegründet worden ist und mit Lehrlingsklassen begonnen hat, 1956 einen größeren Betrieb gegründet hat und erst heute, an der Spitze dieser Entwicklung, ca. 20.000 Menschen beschäftigt. Als eine wesentliche Bedingung sieht sie, daß die erwirtschafteten Gelder über eine Art Netzwerk in der Szene bleiben, um zurückinvestiert werden zu können. Die Investitionen in soziale Bereiche sind natürlich wesentlich höher. In den letzten 15 Jahren der Krise gab es im Bereich der Genossenschaften keine Rückgang der Arbeitsplätze, Stagnation war das höchste, teilweise sogar noch geringe Investition. Eine Kühlschrankfabrik von Mondragon hat z.B. über fünf Jahre hinweg als Vorgriff auf eine anstehende Rationalisierung die Löhne eingefroren und damit das Umverteilen der Menschen auf andere Arbeitsplätze oder für einen vollbezahlten und freiwilligen Vorruhestand ermöglicht, ohne wirkliche Arbeitslose zu schaffen. Im Gegensatz zu anderen Ländern beruht die Gründungsmotivation in der BRD meist auf politischen und nicht auf notwendigen Gründen im Sinne von Arbeitslosigkeit.

Mangel an politischen Inhalten

Im Gegensatz zum Kapital, das an und für sich als solches schon Strukturen beinhaltet, die eine bestimmte Struktur nach sich ziehen, entfällt das Organisationsprinzip und eine neue Betriebswirtschaft muß entwickelt werden. Da die Kapital– und ArbeitnehmerInnenseiten in Kollektiven nah beieinander sind, werden, so Gabi, die RepräsentantInnen nach außen, die auch die Reaktionen wieder in den Betrieb zurücktragen, oftmals mit Antreibern verwechselt, und es wird ihnen ein künstliches Feindbild verpaßt. Offene Kontrollmöglichkeiten für alle Entscheidungen müssen geschaffen werden, die die größtmögliche Transparenz beinhalten. Ökonomisch ist das Funktionieren in einer feindlichen Umwelt auf jeden Fall bewiesen – strukturell und politisch fehlen noch vielfach die Inhalte, die über die geschaffenen Arbeitsplätze hinausgehen. Dies vor allem sollte bei der Suche nach Ansprüchen und Inhalten sehr stark berücksichtigt werden.

Das Element der kommunistischen und sozialistischen Genossenschaften ist bei uns vollkommen verlorengegangen, da die Gewerkschaften mit ihrer Favorisierung des Gemeinwesens nach dem Faschismus alles andere erstickt haben. Anders ist dies z.B. in Italien, wo in Genossenschaften mit dieser Tradition bis zu 90.000 Arbeitsplätze zur Verfügung stehen.

Diskussion, Erfahrungen und HandwerkerInnengymnastik

Die kompletten, aus diesen vollkommen unterschiedlichen Hintergründen resultierenden Fragen und Diskussionen hier aufzulisten, würde den Rahmen sprengen. Zu sagen ist allerdings, daß dieser doch sehr gegensätzliche Erfahrungshintergrund viele Widersprüche provozierte, über die meines Erachtens nur durch die unterschiedlichen Persönlichkeiten der ReferentInnen gesprochen worden war. Immerhin ist die Diskussion so spannend und konzentriert gewesen, daß es den ganzen Samstag möglich war, im Plenum zu sprechen. Allerdings war nach größeren abstrakt-theoretischen Diskussionen am Nachmittag eine gewisse Erschlaffung zu spüren, die uns dann veranlaßte, den Abend mit sehr greifbaren Themen und Erfahrungsberichten über Frust und Lust, aber auch Anfangsmotivation und Anlässen der letzten euphorischen Phasen im Kollektiv zu verbringen. Hier zeigten sich zwar an den Eckpunkten sehr unterschiedliche Motivationen, im Kern aber glichen sich die Aussagen ziemlich. Allerdings vermißte Jakob Moneta die Benennung des Lebensgefühls in den Kollektiven.

Die Nachbereitung im Abschlußplenum ergab eine allgemein positive Bilanz dieser Veranstaltungen. Der Wechsel zum praktischen Betriebstreffen fiel diesmal besonders leicht, da die Schreinerei im WIR – PROJEKT auch Zugriff zum projekteigenen Tagungsbereich hat. So ist voraussichtlich das Angenehme mit dem Praktischen verbunden. Das Oberthema soll GESUNDHEIT sein, und zwar in Form einer HandwerkerInnen–Gymnastik mit der dort ebenfalls praktizierenden Krankengymastin, und ein Fachreferat über den Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen wie Holzstäube in Schreinereien. Die Frage der Motivation und die Ergebnisse in der hiesigen AG bleiben weiterhin auf der Tagesordnung.

Ort des Treffens der selbstverwalteten Schreinereien ist also Gauselfingen und dort das WIR-Projekt
8.+9.+10. September 1989.

Ausschneiden und einsenden an CONTRASTEe.V., Postfach 10 45 20, 6900 Heidelberg 1

CONTRASTE – WIR SETZEN DAGEGEN

...nicht nur mit der monatlich erscheinenden „Zeitung für Selbstverwaltung", sondern auch durch Aktivitäten des CONTRASTE-Vereins zur Förderung von Selbstverwaltung und Ökologie. So ist CONTRASTE Mitinitiatorin der geplanten europaweiten Projektemesse in Berlin 1990, wo Projekte und Betriebe aus europäischen Ländern in Ost und West den verstaubten Regeln der alten Ordnung und Unterordnung ihre Vorstellungen von anderen Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensformen entgegensetzen werden – phantasievoll, lautstark und uneinsichtig.

Besser CONTRASTE fördern als die Kohlsuppe fettmachen!

O Ich werde Fördermitglied bei CONTRASTE – Verein zur Förderung von Selbstverwaltung und Ökologie, dafür erhalte ich CONTRASTE jeden Monat umsonst.
Mein Mitgliedsbeitrag beträgt .....DM pro Jahr
(mind. 72,- DM für Einzelpersonen, mind. 200 DM für juristische Peronen)

O Schickt mir erst mal Eure Satzung
O Ich bin bereits CONTRASTE-AbonnentIn und kündige mit dem Eintritt in den CONTRASTE-Verein mein Abo

Unterschrift ..... Datum .....

Name, Vorname .....

Straße .....

Wohnort .....

BUNTE SEITEN

Rückmeldecoupon

O Adressenneuaufnahme
O Adressenänderung
Wir bitten um Berücksichtigung unserer Anschrift für die BUNTEN SEITEN Herbst/Winter 1989

Rubrik .....

Projekt-/Betriebsname.....

Straße .....

Postleitzahl/Ort .....

Sonstige Angaben/Telefon .....

O Wir bitten um Zusendung der Anzeigenpreisliste für die BUNTEN SEITEN Herbst/Winter 1989
OIch/Wir bestellen die BUNTEN SEITEN, Frühjahr/Sommer 1989 zum Preis von 5,-- DM (für CONTRASTE-AbonnentInnen 2,-- DM) pro Stück

Anzahl .....

Abo-Nr. .....

Den Betrag habe/n ich/wir auf das Konto 1130 05-756, Postgiroamt Karlsruhe, überwiesen

1000 BERLIN

Verbände

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
im Mehringhof
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 30 72**

Laien's Club
Verband Selbstverwalteter Betriebe und Kommunen
Geschäftsstelle:
UFA-Fabrik
Viktoriastr. 10 - 18
1000 Berlin 42
☎ **(030) 752 80 85**

AK autonomer Frauenprojekte und Alternativprojekte
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ **(030) 693 53 51/61**

Akst Arbeitskreis Selbstverwaltete Tischlereien
c/o Netzwerk Berlin

Umverteilen
Stiftung für eine solidarische Welt
Mehringdamm 50
1000 Berlin 61
☎ **(030) 785 98 44**

transfer e.V.
Kooperation Selbstverwalteter Grafischer Betriebe
Paul-Lincke-Ufer 44 a
1000 Berlin 36
☎ **(030) 611 68 03**

GBI-Genossenschaft Berliner Ingenieurkollektive
Paul-Lincke-Ufer 41
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 50 71**

Arbeitskreis Berliner Food Coops
Kontakt:
Tom Albrecht
Graefestr. 19
1000 Berlin 61

Arbeitskreis der Selbsthilfeprojekte im Altbau e.V.
Liegnitzer Str. 18
1000 Berlin 36

Mehringhof
-Projektzentrum-
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61

Kerngehäuse
-Projektzentrum-
Cuvrystr. 20/23
1000 Berlin 36

Schokofabrik
-Frauenstadtteilzentrum-
Naunynstr. 72
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 29 99**

Fabrik Osloer Straße
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65

Ausbildung

Ufa-Sattlerei Lehrwerkstatt Lederwarenreparatur
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ **(030) 752 80 85/6**

Ausbildungswerkstatt Kreuzberg Metallwerkstatt
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 40 40**

Ausbildungswerk Kreuzberg Resto Bau GmbH
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 40 40**

Bäckereien

Backstern
Waldstr. 17
1000 Berlin 21
☎ **(030) 396 64 00**

Brotgarten Charlottenburg
Seelingstr. 30
1000 Berlin 19
☎ **(030) 322 88 80**

Die Backstube
Wassertorstr. 2
1000 Berlin 61
☎ **(030) 614 30 80**

Kreuzberger Brotgarten
Freiligrathstr. 12
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 85 13**

Mehlwurm
Pannierstr. 2-3
1000 Berlin 44
☎ **(030) 624 32 84**

Bäckereien

Tempelhofer Vollkornbäckerei Ufa-Fabrik
Viktoriastr. 13
1000 Berlin 42
☎ **(030) 752 30 32**

Vollkorn
Oppelner Str. 9
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 47 56**

Vollkornbackhaus
Nassauische Str. 16a
1000 Berlin 31
☎ **(030) 87 47 65**

Vollkornbäckerei Steinmühle
Rubenstr. 38
1000 Berlin 62
☎ **(030) 852 92 69**

Weddinger Vollkornbäckerei
Fehmarner Str. 10
1000 Berlin 65
☎ **(030) 453 72 55**

Bau/Innenausbau

Baugruppe B. Cramer
Liegnitzerstr.18
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 11 00**

Bauhof GmbH
Oranienstr. 4
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 96 11**

Dachdeckermeister
Hans-Joachim Hartwig
Fichtestr.13
1000 Berlin 61
☎ **(030) 692 26 32**

Dachwerk Zimmerei
Paulstr. 34
1000 Berlin 21
☎ **(030) 391 64 51**

Willi Gummelt GmbH Baustoffhandel
Ullsteinstr. 107-111
1000 Berlin 42
☎ **(030) 706 30 06**

HA - GE
Bauausführung
Köhlerstr.26
1000 Berlin 45
☎ **(030) 811 44 44**

H & S Kiezbau GmbH
Naunynstr.68
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 28 50**

Kreuzwerk-Dachdeckerei
Görlitzer Str. 40
1000 Berlin 36

Kachelöfen-Kollektiv
c/o Erwin Römpke
Görlitzer Str. 39
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 26 39**

Propolis
Oranienstr. 19 A
1000 Berlin 36
☎ **(030) 614 10 50**

Selbstbaugenossenschaft
Stresemannstr. 30
1000 Berlin 61
☎ **(030) 251 02 86**

Team-Bau GbR
Kolonnenstr. 33
1000 Berlin 62
☎ **(030) 784 34 69**

Bauplanung

Arch.-büro Aufriß
Schinkestr. 22
1000 Berlin 44
☎ **(030) 692 85 58**

Arch.-büro Werkfabrik
Windscheidtstr. 18
1000 Berlin 19

Architekturbüro Durchbruch
Oranienplatz 4
1000 Berlin 36
☎ **(030) 614 10 47**

Baubüro Schöneberg
Crellestr. 43
1000 Berlin 62
☎ **(030) 781 10 50**

Büro WSP
Oranienstr. 24
1000 Berlin 36
☎ **(030) 614 30 81**

Ges. für Versorgungstechnik
Fichtestr. 25
1000 Berlin 61
☎ **(030) 693 54 56**

Gruppe Planwerk
Bülowstr. 90
1000 Berlin 30
☎ **(030) 261 35 32**

Itekton
Büro für Bauplanung
Willmanndamm 10
1000 Berlin 62
☎ **(030) 782 57 38**

Bauplanung

ökoplan
Exerzierstr. 24
1000 Berlin 65
☎ **(030) 492 44 51**

ökotop
Bingerstr. 25a
1000 Berlin 33
☎ **(030) 824 20 82**

Efeu
Wundtstr. 22
1000 Berlin 19
☎ **(030) 322 68 22**

planland
Dahlmannstr. 27
1000 Berlin 12
☎ **(030) 323 54 02**

Frohloff & Staffa im Kerngehäuse
Cuvrystr. 23
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 83 21**

Ingenieurgruppe Ökolaus
Pohlstr. 64
1000 Berlin 30
☎ **(030) 261 50 68/73**

Vorsprung
Oranienstr. 37
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 29 17**

Beratung

STATTwerke e.G.
Mehringdamm 50
1000 Berlin 61
☎ **(030) 785 70 82**
(siehe Anzeige)

AK autonomer Frauenprojekte und Alternativprojekte
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ **(030) 693 53 51/61**

Netzwerk-Beratungsgesellschaft
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 30 72**

ABM-Clearingstelle
Dominicusstr. 3
1000 Berlin 62
☎ **(030) 781 70 02**

Buchführung

abacus
Büro für Buchführungshilfe
Horstweg 2
1000 Berlin 19
☎ **(030) 325 81 57**

STATTwerke
Mehringdamm 50
1000 Berlin 61
Tel.: 030 - 785 70 82

- Betriebsberatung
- Projektberatung
- Weiterbildung
- Finanzierungsvermittlung

Buchläden

Kommedia
Medienbuchladen
Potsdamer Str. 131
1000 Berlin 30

Labrys Frauenbuchladen
Hohenstaufenstr. 64
1000 Berlin 30
☎ **(030) 215 25 00**

Lilith Frauenbuchladen und Verlag
Knesebeckstr. 86-87
1000 Berlin 12
☎ **(030) 312 31 02**

Marga Schoeller Bücherstube
Knesebeckstr. 33
1000 Berlin 12
☎ **(030) 881 11 12**

Prinz-Eisenherz-Buchladen
Bleibtreustr. 52
1000 Berlin 12
☎ **(030) 313 99 36**

Ringelnatz-Buchladen
Zossener Str. 15
1000 Berlin 61

Schwarze Risse – Buchladen
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ **(030) 692 87 79**

Setzling – Buchladen und Café
Brüsseler Str. 39
1000 Berlin 65
☎ **(030) 453 53 84**

Struwwellotte
Carmerstr. 11
1000 Berlin 12
☎ **(030) 312 56 54**

Didaktischer Laden
Gneisenaustr. 8
1000 Berlin 61
☎ **(030) 693 40 82**

Dante Connection
Oranienplatz
1000 Berlin 36

FriseuseR

Haarmonie
Friseurinnen
Sigmaringer Str. 5a
1000 Berlin 31
☎ **(030) 87 45 81**

Kalamistra
Friseurinnen
Lilienthalstr. 10
1000 Berlin 61
☎ **(030) 692 52 24**

Narziß
Schönleinstr. 8
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 94 03**

Buchläden

Buchhandlung in Schöneberg
Eisenacher Str. 49
1000 Berlin 62

Antiquariat
Buchhandlung
Oranienstr. 45
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 74 28**

Buchhandlung Stodiek
Richard-Wagner-Str. 39
1000 Berlin 10
☎ **(030) 341 10 40**

Buchladenkollektiv Savignyplatz
Carmerstr. 9
1000 Berlin 12
☎ **(030) 313 40 17**

Buchladen O 21
Oranienstr. 21
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 22 26**

Grober Unfug
Gneisenaustr. 15
1000 Berlin 61
☎ **(030) 693 64 13**

Kinderbuchladen Kreuzberg
Hornstr. 2
1000 Berlin 61
☎ **(030) 786 38 69**

Kinderspiel und Buch
Roennebergstr. 3
1000 Berlin 41
☎ **(030) 851 16 29**

Elektro/Elektronik

acustic, elektronic & tv
Hohenstaufenstr. 69
1000 Berlin 30
☎ **(030) 215 11 55**

Akut II
Rönnebergstr. 7
1000 Berlin 41
☎ **(030) 852 33 32**

Amano-GmbH
Oranienstr. 10/11
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 10 95/6**

Ausbildungswerk Kreuzberg Resto Bau GmbH
Köpenickerstr. 145
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 40 40**

Elektra Elekterinnen-Kollektiv
Havelbergerstr. 26
1000 Berlin 21
☎ **(030) 396 62 51**

Elektroladen Noenen/Kasten
Hagelberger Str. 51
1000 Berlin 61
☎ **(030) 786 94 94**

KITEC GmbH
Naunynstr. 68
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 10 49**

Elektro/Elektronik

Kosonanz-Elektronik
Paul-Lincke-Ufer 41
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 62 72**

KT - Elektronik
Seestr. 26
1000 Berlin 65
☎ **(030) 453 58 16**

Löhr & Co GmbH
im Besitz der Belegschaft
Elektrotechnik
Stresemannstr. 15
1000 Berlin 61
☎ **(030) 251 02 12**

Südwind
Köpenickerstr. 145
1000 Berlin 36
☎ **(030) 611 85 14**

Wagner & Mentzel
Forster Str.6
1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 60 85**

Weddinger Elektrowerkstatt
Prinz-Eugen-Str. 27
1000 Berlin 65
☎ **(030) 462 42 49**

Werkschul Elektrobau
Alt Moabit 62/63
1000 Berlin 21
☎ **(030) 393 66 88**

Wuseltronick
Paul-Lincke-Ufer 41
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 50 71**

Energiewerkstatt
Badensche Str. 29
1000 Berlin 31
☎ **(030) 861 10 59**

Fahrrad

V = Mitglieder des Verbundes Selbstverwalteter Fahrradläden

V
Fahrradbüro GmbH
Hauptstr. 146
1000 Berlin 62
☎ **(030) 784 55 62**

Fahrradladen Mehring Hof
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 60 27**

Fahrradladen Radlos
Waldemarstr. 42
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 19 25**

V
Quo Radis – Fahrradladen
Tegeler Weg 105
1000 Berlin 10
☎ **(030) 344 36 15**

V
Radhaus Wedding
Liebenwalder Str. 1
1000 Berlin 65
☎ **(030) 455 10 41**

V
Räderwerk
Körtestr. 14
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 85 90**

SO 36 Fahrräder
Oranienstr. 20
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 23 88**

Uli's Fahrradladen Erfinderwerkstatt
Jagowstr. 28
1000 Berlin 20
☎ **(030) 336 69 87**

Fahrrad Stolpe
Oranienstr. 20-21
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 23 88**

V
Velophil
Jagowstr. 12
1000 Berlin 21
☎ **(030) 393 10 66**

Pedalkraft
Skalitzer Str. 69
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 77 72**

Fahrschulen

Fahrschule Walter Kalcher
Schlesische Str. 12
1000 Berlin 36
☎ **(030) 618 61 18**

Frauenprojekte

Goldrausch Frauennetzwerk e.V.
Potsdamer Str. 139
1000 Berlin 30
☎ **(030) 215 75 54** ø

Frauenprojekte

Frauen Infothek
Auskunft- und Infozentrale für weibliche Berlin-Reisende, Neu-Berlinnerinnen und Berlinerinnen
Leibnitzstr. 57
1000 Berlin 12
☎ **(030) 324 50 78**

Gründungsrausch
Weiterbildung für Existenzgründerinnen
Leibnitzstr. 57
1000 Berlin 12
☎ **(030) 323 44 00**

Blattgold Informationen und Termine für Berliner Frauen
Potsdamer Str. 139
1000 Berlin 30
☎ **(030) 215 66 28** ø

Weiberwirtschaft e.V.
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ **(030) 693 53 51**

FFBIZ
(Forschung, Bildung Information)
Danckelmannstr. 15 u. 47
1000 Berlin 19
☎ **(030) 322 10 35**

Frauenzentrum Berlin
Stresemannstr. 40
1000 Berlin 61
☎ **(030) 251 09 12**

Gartenbau

Femmes-Moos
Bürogemeinschaft Garten- und Landschaftsplanung
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ **(030) 692 98 38**

Gärtnerhof Heiligensee
Heiligenseestr. 132
1000 Berlin 27
☎ **(030) 431 90 90**

Gärtnerei Hofgrün Berlin
Kurfürstenstr. 33
1000 Berlin 30
☎ **(030) 614 96 01**

Karre & Spaten
Dredner Str. 22
1000 Berlin 36
☎ **(030) 65 75 64**

Kräuterhof
Alt-Lübars 15
1000 Berlin 28
☎ **(030) 402 40 70**

Rehbein
Garten- und Landschaftsbau
Sanderstr. 26
1000 Berlin 44
☎ **(030) 694 54 40**

CONTRASTE

36,--

JAHR

Jedes Abo ist ein Konto für mehr Information

1000 BERLIN

Druck/Satz/Grafik

Agit-Druck
Ahornstr. 26
1000 Berlin 41
☎ (030) 791 80 05

Akut-Siebdruck
Oranienstr. 10-11
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 19 39
siehe Anzeige

Albdruck
c/o Kerngehäuse
Cuvrystr. 23
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 98 23

Bayer-Druck
Badensche Str. 29
1000 Berlin 31
☎ (030) 87 23 21

Contrast
Satz und Druck
Hauptstr. 159
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 25 67

Druckwerkstätten
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 70 52

EinDruck
Gneisenaustr. 114
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 28 73

Graph Druckula
Gneisenaustr. 2
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 44 14

Händedruck
Knobelsdorstr. 48
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 51 78

Keule-Druck
Oranienstr. 188
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 17 33

MK-Druck
Merseburger Str. 3
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 56 37

Oktober-Druck
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 32 56
siehe Anzeige

Schwarz-Druck
Wassertorstr. 62
1000 Berlin 61
☎ (030) 614 45 13

Sehstern
Mehringdamm 51
1000 Berlin 61

Systemdruck
Hardenbergstr. 35
1000 Berlin 12

Theta Werkstatt für Behinderte e.V.
Genterstr. 8
1000 Berlin 65
☎ (030) 465 30 35

ZeitDruck
Reichsstr. 7
1000 Berlin 19
☎ (030) 304 54 76

Fotosatz
Barbara Steinhardt
Ritterhofen 33
1000 Berlin 37
☎ (030) 815 23 53

Fotosatz
Wolfgang Zeikat
Eisenbahnstr. 4
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 30 37

Limone
Werkstatt für Fotosatz
Momumentenstr. 27
1000 Berlin 61
☎ (030) 786 85 47

Satzinform
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 49 80

Handel

ökotopia
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 30 64

Wein + Glas
Prinzregentenstr. 2
1000 Berlin 31
☎ (030) 213 78 79

Weing'schäft Bernhard und Hess
Friesenstr. 2
1000 Berlin 61
☎ (030) 324 10 48

Weinkeller Muder + Simon
Gneisenaustr. 15
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 46 61

Handel

Terra Marktgesellschaft
Pfuelstr. 5
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 80 05/06

Apotheke am Viktoriapark
Großbeerenstr. 52
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 78 82

Bärliner Kaffee-Genossenschaft e.G.
Crellestr. 22
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 40 18

Boxen-Gross
Maybachufer 14/15
1000 Berlin 44

Das zweite Büro
Zossener Str. 6
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 07 59

Der Malerladen
Gneisenaustr. 59
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 51 12

Die Waschmaschine
Nostitzstr. 45
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 52 36

Equipe Sport
Kreuzbergstr. 23
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 98 23

Indigo
Baubiologie & Malerei
Apostel-Paulus-Str. 13
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 55 12

I & M
Natürliche Pflegemittel
Urbanstr. 176
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 43 94

Kreuzberger Fernsehkeller
Skalitzer Str. 114
1000 Berlin 36

Lederladen
Dieffenbachstr. 19
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 94 68

Lederwerkstatt
Arndtstr. 25
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 46 39

Mailaden
Willmanndamm 4
1000 Berlin 62

Narrenfreiheit
Langenscheidtstr. 6
1000 Berlin 62

Nassfaser
Behaimstr. 18
1000 Berlin 10

Optik am Kleistpark
Hauptstr. 158
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 32 60

Palmen-Apotheke
Schlesische Str. 37
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 39 46

Umschlagplatz
Papierhandel
Richardplatz 3B
1000 Berlin 44
☎ (030) 686 22 48

UWS-Papiergroßhandel
Prizessinnenstr. 19
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 40 11

Handwerk

Ufa-Sattlerei
Lehrwerkstatt
Lederwarenreparatur
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85/6

rund um's Holz

A = Mitglied im Arbeitskreis Selbstverwalteter Schreinereien

Abitare
Muskauerstr. 20
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 52 29

A
AG Bethanien Holzwerkstatt
Oranienstr. 25
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 10 12/13

A
Möbelle
Eisenacherstr. 56
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 31 79

Anti-Drogen-Verein
Tischlerei
Zossener Str. 56-58
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 50 36

A
Antikwerkstatt
Waldemarstr. 24
1000 Berlin 36

A
Die Handwerkerei
Geneisenaustr. 59 (Hof)
1000 Berlin 61
☎ (030) 685 92 38

Die Holzhand
Wassertorstr. 62
1000 Berlin 61
☎ (030) 614 24 22

A
Die Tischler-Kooperative
Kottbusser Damm 79
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 96 02

Fachwerk
Oranienstr. 7
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 73 11

A
Formart
Schlesische Str. 26
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 84 61

Frauenholzwerkstatt
Mariannenstr. 6
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 28 33

Gitarrenwerkstatt
Harald Jäger
Gesslerstr. 5
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 18 41

A
Hobako-Tischlerei
Schloßstr. 56
1000 Berlin 41
☎ (030) 793 13 21

HOKO Holzkooperative
Elbestr. 28/29
1000 Berlin 44
☎ (030) 623 40 66

A
HolzArt
Frauenholzwerkstatt
Mittenwalder Str. 48
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 24 11

Holz Connection
Belziger Str. 38
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 43 20

A
Holzmanufaktur Kreuzberg
Kottbusser Damm 79
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 39 67

Holznagel Tischlerei (Regenbogenfabrik)
Lausitzer Str. 22
1000 Berlin 36
☎ (030) 625 24 42

rund um's Holz

Holzwerkstatt Adlung & Kaiser
Fehmarner Str. 17
1000 Berlin 65
☎ (030) 454 12 22

A
Holzwerkstatt Hasenheide
Hasenheide 52/53
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 13 37

A
Dengler, Schnapp und Seidel
Oranienplatz 5
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 11 56

Frauen-Tischlerei
Prinzenallee 68
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 20 27

A
Kernholz
Leuschnerdamm 13
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 40 13

Kleinholz
Belziger Str. 26
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 10 88

Kreuzberger Holzwerkstatt
Paul-Lincke-Ufer 41
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 75 66

A
Kreuzwerk e.V.
Görlitzer Str. 40
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 20 17

Lignarius
Streitstr.22
1000 Berlin 20

A
Querholz
Leuschner Damm 13
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 41 14

A
Schnellwerker GbR
Genter Str. 8
1000 Berlin 65
☎ (030) 465 90 18

A
Schreiner-Werkstatt Kroll & Partner
Wriezener Str. 7
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 80 29

A
Schulz & Wandel
Streitstr. 16/17
1000 Berlin 20
☎ (030) 335 78 65

A
Tischlerei Möllemann u.a. GbR
Cuvrystr. 23
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 94 10

A
Tischlerei Wolfszahn
Stephanstr.60
1000 Berlin 21
☎ (030) 395 70 36

Tischlerei im Kerngehäuse Hermes & Ansohn
Cuvrystr.20/23
1000 Berlin 36

A
Karnies GmbH
Körtestr.10
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 71 59

Tischlerei am Reuterplatz
Reuterplatz 2
1000 Berlin 44
☎(030) 623 37 91

A
Frauentischlerei Schokospäne
Naunynstr. 72
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 29 99

A
Holzwerkstatt Wedding
Prinzenallee 68
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 20 27

A
Holzbau GbR
Liberdastr. 15
1000 Berlin 44
☎ (030) 624 85 35

Eure Pension in Kreuzberg
Großbeerenstraße 64 1000 Berlin 61
Tel 030/251 13 62
Einzel - Doppel - und Mehrbettzimmer
Pension Kreuzberg

Kneipen

Anderes Ufer
Hauptstr. 157/158
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 15 78

Café V
Lausitzer Platz 12
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 45 05

Café Cralle
Hochstädter Str. 10a
1000 Berlin 65
☎ (030) 455 30 01

Café Schalotte
Behaimstr. 22
1000 Berlin 10
☎ (030) 341 14 85

Café Lila
Katzbachstr. 12
1000 Berlin 61

EX Kneipe im Mehringhof
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 58 00

Hal Hal
Bautzener Str. 10
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 61 58

Hollyfood
Zossener Str. 12
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 86 72

Kastanie
Schloßstr.22
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 50 34

Kneipen

Schwarzes Café
Kantstr. 148
1000 Berlin 12
☎ (030) 313 80 38

Übersee
Paul-Lincke-Ufer 46
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 87 65

Zille-Eck
Sophie-Charlotten-Str. 88
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 65 17

Café Barrikade
Buttmannstr. 2
1000 Berlin 65
☎ (030) 461 43 44

Frauenkneipe Dinelo
Vorbergstr. 10
1000 Berlin 62

Frauenkneipe Swingtime
Fürbringerstr. 29
1000 Berlin 61

Kommunen

Synanon
Bernburgerstr. 24/25
1000 Berlin 36

Ufa-Fabrik Berlin e.V.
Viktoriastr. 10 -18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85/6

Reproduktionen
Siebdruck
Offset
AKUT.
Siebdruck GmbH · Oranienstraße 10-11 · 1000 Berlin 36 ☎ 030/618 19 39

Kneipen

Kastell
Alt-Moabit 126
1000 Berlin 21
☎ (030) 391 37 26

Kuckucksei
Wrangelstr. 79
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 29 86

Linde
Sophie-Charlotte-Str. 97
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 56 66

Lumpenpuppe
Maybachufer 8
1000 Berlin 44
☎ (030) 693 47 77

Malheur
Gneisenaustr. 17
1000 Berlin 61

Midgard
Köpenicker Str. 174
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 52 02

Mund-Art
Muskauer Str. 33
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 20 61

Osteria No 1
Kreuzbergstr. 71
1000 Berlin 61
☎ (030) 786 53 33

Osterinsel
Karlsgartenstr. 13
1000 Berlin 44
☎ (030) 621 30 89

Café Vier Linden
Erkelenzdamm 47
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 43 18

Regenbogencafé
Lausitzer Str. 23
1000 Berlin 36

Straßenbahn
Laubacher Str. 29
1000 Berlin 33
☎ (030) 821 76 29

Schuldt & Söhne Kneipenkollektiv
Trendelenburgstr. 14
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 27 64

Kultur

BKA
Berliner Kabarett Anstalt
Mehringdamm 32-34
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 01 13

Forum Kreuzberg
Eisenbahnstr. 21
1000 Berlin 36

Komm rum
Schnakenburger Str. 4
1000 Berlin 41

Kulturhaus Willmersdorf
Günzelstr. 3
1000 Berlin 31

Kulturinitiative Thalla-Lankwitz
c/o Joachim Dahms
Albrechtstr. 51
1000 Berlin 42

Kulturpumpe
F. Walter
Habsburger Str. 3
1000 Berlin 30

Pfifferling Figurentheater
Vorbergstr. 2 (Büro)
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 95 30

Regenbogenfabrik Karl Köckenberger
Lausitzerstr. 23
1000 Berlin 36

Ufa-Fabrik
Viktoriastr. 13-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85
siehe Kommunen

sonstige Dienstleistungen

Befreiter Besen
Ansbacher Str. 63
1000 Berlin 30
☎ (030) 24 39 34

CopShop
Kurfürstenstr. 33
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 17 15

Datenkontor
Badensche Str. 29
1000 Berlin 31
☎ (030) 861 76 66

Fritz & Friends
Graphik-Werbung
Fuerigstr. 55
1000 Berlin 62
☎ (030) 782 94 81

BÜCHER
ZEITSCHRIFTEN
PLAKATE
oktober-druck
Die Offsetdruckerei am Paul-Lincke-Ufer
Paul-Lincke-Ufer 44a, 1000 Berlin 36
612 32 56 / 612 45 18

1000 BERLIN

Sonstige Dienstleistungen

HA BE CO
Handels- und Beratungskontor
Dennewitzstr. 1-3
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 40 80

Kilz Werbeagentur
Pohlstr. 45
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 55 65

KLEIN-HOLZ
Holzspielzeugladen
Projekt des
Antidrogen e.V.
Belziger Str. 26
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 10 88/89

Kopierladen
Gneisenaustr. 7a
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 99 02

Mikado
Wielandstr. 13
1000 Berlin 12
☎ (030) 324 40 68

Minibus-Service
Zietenstr. 1
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 46 60

Nachbarschaftshaus e.V.
Pension-Bildungsstätte
Prinzenallee 58, Aufg.I
1000 Berlin 65
☎ (030) 494 64 25

Omikron
Software, Produktion u. Vertrieb
Johann-Sigismundstr. 12
1000 Berlin 31

Pension Kreuzberg
Großbeerenstr. 64
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 13 62
(siehe auch Anzeige)

Regenbogen PA
Musikanlagenvermietung
Naunynstr. 36
1000 Berlin 36
☎ (030) 456 57 14

Soft Chip
Potsdamer Str. 96
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 83 45

Ufa-Fabrik-Werkstätten
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 60 78

Waschsalon Grauschleier
Winterfeldstr. 11
1000 Berlin 30
☎ (030) 216 35 55

Zahlenteufel
Buchführungshilfe
Lausitzer Platz 13
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 83 84

Kraftfahrzeuge

Auto-Feminista
Prinzenallee 68
1000 Berlin 65

pod 55 - Autovermietung
Podbielskiallee 55
1000 Berlin 33
☎ (030) 833 85 41

Autokiste
Osloerstr.12
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 90 57

Autonom
Am Tempelhofer Berg 6
1000 Berlin 61
☎(030) 694 49 92

Classic Bike
Oranienplatz 5
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 70 46

Kfz-Kollektiv im SSB
Schöneberger Str.22
1000 Berlin 61
☎ (030) 261 16 59

Kfz-Technik
Harzer Str. 53/54
1000 Berlin 44
☎ (030) 687 16 83

Autos und Weine
Willmanndamm 18
1000 Berlin 30
☎ (030) 784 85 78

Autovermietung Theres Kühn
Wartburgstr. 1
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 77 80

Kurbelgehäuse
Bergmannstr. 106
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 91 52

Naturkost

Andramut
Zossener Str. 5
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 22 82

Arche
Bernstorffstr. 1
1000 Berlin 27
☎ (030) 434 57 91

Belladonna
Bergmannstr. 101
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 37 31

Der Milchladen
Am Oranienplatz
Dresdener Str. 20
1000 Berlin 36

Grünkern
Adamstr. 14
1000 Berlin 20
☎ (030) 362 48 88

Haferstich
Belziger Str. 23
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 26 98

Himmel und Erde
Skalitzer Str. 46
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 50 41

Immergrün
Naturkost
Hedemannstr. 11
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 58 57

Koriander
Waldstr. 54
1000 Berlin 21
☎ (030) 396 55 47

Kraut und Rüben
Oranienstr. 15
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 10 75

Land und Leute
Wissmannstr. 48
1000 Berlin 44
☎ (030) 622 64 61

Malve
Kuno-Fischer-Str. 15
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 86 65

Moabiter Flocken
Elberfelder Str. 20
1000 Berlin 21
☎ (030) 393 56 23

Mutter Erde
Behaimstr. 18
1000 Berlin 10
☎ (030) 341 79 55

Natürlich
Gneisenaustr. 16
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 01 48

Ökowaren
und Fouragehandlung
Chausseestr. 15a
1000 Berlin 39
☎ (030) 805 33 63

Rebgarten
Bergmannstr. 112
1000 Berlin 62
☎ (030) 694 55 02

Risiko
Dieffenbachstr. 32
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 28 62

Rübezahl
Donaustr. 112
1000 Berlin 44
☎ (030) 623 28 62

Rumpelstilzchen
Herzbergstr. 32
1000 Berlin 44
☎ (030) 681 30 42

Urwoge
Wegenerstr. 4
1000 Berlin 31
☎ (030) 861 16 70

Schrot & Korn
Holsteinische Str. 14
1000 Berlin 41
☎ (030) 791 99 39

Sesammühle
Kuesebeckstr. 89
1000 Berlin 12
☎ (030) 312 51 99

Siebenkorn
Schützenstr. 4
1000 Berlin 41
☎ (030) 791 62 14

Sunrise
Klausener Platz 11
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 20 30

TAO
Brüsseler Str. 14
1000 Berlin 65
☎ (030) 453 92 53

Medien

die tageszeitung
Wattstr. 11/12
1000 Berlin 65
☎ (030) 4609-265
ab 1. Juni:
Kochstr. 18
1000 Berlin 65

CONTRASTE
Redaktion Berlin
Oranienstr. 186
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 15 64

CONTRASTE
Redaktion Frauen
Ricarda Buch
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 53 51

CONTRASTE
Red. Graf. Betriebe
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 68 03

UFA-Zeitung (UFAZ)
Freunde der Ufa-Fabrik e.V.
Viktoriastr. 10 - 18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85

Radio 100
Potsdamer Str. 131
1000 Berlin 30
☎ (030) 216 40 81

Dissonanzen
Frauenfunk
c/o Marion Fabian
Dominicusstr. 50
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 78 35

Medienoperative Berlin
Potsdamerstr. 96
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 30 06

Bärendienst
Pressebüro
Moselstr. 3
1000 Berlin 41
☎ (030) 852 06 71/02

Metall

Resto Bau GmbH
Ausbildungswerkstatt Kreuzberg
Metallwerkstatt
Köpenickerstr. 145
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 40 40

Bauschlosserei Fichtestraße
Fichtestr. 32
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 97 13

Drittwerk
Metallwerkstatt
Körtestr.10
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 71 44

Karamba
Schlosserinnenkollektiv
Fichtestr.32 (HH)
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 22 32

KoMet - Werkzeugbau
Blücherstr.32
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 70 91

Koller & Seidel
Schlosserei
Waldemarstr. 33
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 85 25

Konus GmbH
Glogauer Str. 21
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 77 99

Krähenfüsse
Metall und Kunstoffbau
Cuvrystr. 20-23
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 54 36

Lichtbogen
Metallwerkstatt
Erkelenzdamm 59-61
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 10 16

Metallkunststudio Rabe
Naunynstr. 38
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 14 16

Schwärzel & Nieder
Paul-Lincke-Ufer 42/43
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 10 66

Uwe Abraham
Industriemontagen
Schinkestr. 8-9
1000 Berlin 44
☎ (030) 685 92 52

Werkhof Kreuzberg
Maschinenbau
Köpenicker Str.174
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 29 69

Ökologie

Akut Umweltschutz
Ingenieurkollektiv GmbH
Sparrstr. 21
1000 Berlin 65
☎ (030) 454 19 03

Institut für
ökologisches Recycling e.V.
Kurfürstenstr. 14
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 68 54

Ingenieurgemeinschaft
für Energietechnik
Forsterstr. 20
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 51 66

Ökodorf e.V.
Kurfürstenstr. 14
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 24 87

Ökotec Ingenieurgemeinschaft
Cuvrystr. 20
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 20 65

Solartechnik
Großmann & Kasper
Neanderstr. 39
1000 Berlin 49
☎ (030) 746 11 66

Symbiosis
Gesellschaft für
Umwelttechnik und
Lebensqualität e.V.
Gotzkowskystr. 16
1000 Berlin 21
☎ (030) 391 29 03

rund um's Reisen

V = Mitglieder des Verbundes Selbstverwalteter Reisebetriebe

V
ABR Alternativ Bus Reisen
Zossener Str. 12
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 90 73

Alles für Tramper
Bundesallee 88
1000 Berlin 31
☎ (030) 851 80 69

Alternativ Tours-Reiseladen
Wilmersdorfer Str. 94
1000 Berlin 12
☎ (030) 881 20 80/9

V
Bummel-Bus Tours
Krefelder Str. 19
1000 Berlin 21
☎ (030) 393 41 10

V
Der Bus
Ebersstr. 70
1000 Berlin 62
☎ (030) 784 77 33

Frauen unterwegs
Potsdamer Str. 139
1000 Berlin 30
☎ (030) 215 10 22

V
Der Fließtaler
Monika + Peter
Allmendeweg 115
1000 Berlin 27
☎ (030) 434 28 01

V
Die Landstreicher
Wolfgang Hohn
Prinzenallee 70
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 86 80

V
Gullivers Reisen GmbH
Maßmannstr. 12
1000 Berlin 41
☎ (030) 791 20 99

Kassandra-Reiseagentur
Suarezstr. 41
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 30 83

V
Prima-Klima-Reisen
Buskollektiv
Hohenstauffenstr. 69
1000 Berlin 30
☎ (030) 693 70 66

Stattreisen Berlin e.V.
Stephanstr. 24
1000 Berlin 21
☎ (030) 395 30 78

Team-Reisen
Hauptstr. 9
1000 Berlin 62
☎ (030) 781 40 04/5

Vinix Wein und Reisen
Stephanstr. 7
1000 Berlin 21
☎ (030) 395 50 48

titanic-reisen
Oppelner Str. 7
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 50 48/49

Sanitär

Durchbruch
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 50 73

GVT – Ges. für Versorgungstechnik
Fichtestr. 25
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 26 02

Ingenieurgemeinschaft
für Energietechnik
Forsterstr. 20
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 51 66

Kreuzwerk
Görlitzer Str. 40
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 20 17/86

LOKUS
Sanitär- u. Heizungskollektiv
Silbersteinstr. 97
1000 Berlin 44
☎ (030) 625 31 67

Prometheus GmbH
Reuterstr. 66
1000 Berlin 44
☎ (030) 623 80 85

Sanitärtechnik
Schönfeldt & Hampel GmbH
Kluchstr. 27
1000 Berlin 30

UFE-GmbH
Zossener Str. 5
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 17 32

Wagner & Tietz
Stuttgarter Platz 20
1000 Berlin 12
☎ (030) 324 78 49

Schulen

Freie Schule Kreuzberg
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 10 71

Freie Schule
Tempelhof/UFA
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 30 10

Gästehäuser

Gäste-Etage
in der Fabrik Osloer Str. e.V.
Osloer Str. 12
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 10 70

Gäste-Haus
in der Ufa-Fabrik
Viktoriastr. 13
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85

Taxi

Albatros Taxi GmbH
Manfr.-von Richthofen Str. 9
1000 Berlin 42
☎ (030) 213 53 66

Hain und Keil
Tile-Wardenberg Str. 12
1000 Berlin 21
☎ (030) 391 43 11

K.A.O.S. Taxikollektiv
bei Reiner Bernhagen
Lausitzer Platz 13
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 13 60

Kreuzberger Taxigen.
Im Kerngehäuse
Cuvrystr. 20/23
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 63 37

Pfitzer, Schwindt & Partner
Waldemarstr. 108
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 71 17

Reichelt und Pesch
Patschkauer Weg 29
1000 Berlin 33
☎ (030) 831 27 61

Schildkröten-Taxi
Potsdamer Str. 91
1000 Berlin 30

Taxenbetrieb Schädler
Grüntaler Str. 56
1000 Berlin 65
☎ (030) 494 22 86

Taxi-Kollektiv
c/o Werner Blank
Grolmannstr. 36
1000 Berlin 12
☎ (030) 881 39 39

Taxikollektiv Klehr, Hahl GbR
Wangenheimer Str. 33-37
1000 Berlin 33

titanic reisen
reisebürokollektiv
ausführliche beratung – faire preise, spezialisten für usa, cuba u. italien last minute – preiswerte flüge weltweit
Oppelner Str. 7
(Am Schlesischen Tor)
1000 Berlin 36
☎ 618 50 48/49, auch Samstags

Taxikollektiv
Steinberger & Größmann
Eylauer Str. 5
1000 Berlin 61
☎ (030) 785 45 12

Taxi Rosenmeyer u. Pekeler
Holsteinische Str. 57
1000 Berlin 31
☎ (030) 861 51 23

TTL-Taxi GmbH
Stephanstr. 7
1000 Berlin 41
☎ (030) 795 41 51

Gronow u.a. GbR
Wilmsstr. 1a
1000 Berlin 61
☎ (030) 694 25 03

Volker Hergt
Düsseldorfer Str. 2
1000 Berlin 15

Kur Taxen e.G.
im Kerngehäuse
Cuvrystr. 20
1000 Berlin 36

Taxenbetrieb
Müller, Naber & Klee
Cuvrystr. 20
1000 Berlin 36

Taxistas
Cuvrystr. 20
1000 Berlin 36

Ueberholz & Haase GbR
Großbeerenstr. 82
1000 Berlin 61
☎ (030) 251 33 64

U.F.A. KINO IN DER UFA-FABRIK

Ufa-Fabrik Berlin e.V.
Viktoriastr. 10 - 18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85/6

Ufa-Fabrik GmbH

Tempelhofer
Vollkornbäckerei

Ufa-Laden

Café-olé
Treffpunkt
der Ufa-Fabrik

Internationale
Bildungsstätte
Ufa-Fabrik
Gästehaus, Seminare, Tagungen, Messen, Kongresse

Ufa-Freizeitbereich
Kurse, Workshops in Sport, Musik, Tanz und Gesundheit

Ufa-Concerts
Musik- und
Theaterveranstaltungen

Ufa-Cirkus

Ufer-Palast
Kino

Zeltwerkstatt & Verleih

Ufa-Sattlerei
Lehrwerkstatt
Lederwarenreparatur

Ufa-Gründach
Informationen
zur Dach- und
Fassadenbegrünung

Freie Schule Berlin e.V.

1000 BERLIN

UBIK
UMZÜGE
Beiladungen nah + fern
ASH Mannheim 06 21 / 273 58
ALAN Reutlingen 07121 / 30 09 68
EBERL Kassel 0561 / 683 29
AVANTI Berlin 030 / 612 20 44
HUCKEPACK Hamburg 040 / 390 52 53
Umzugs-Betriebe in Kooperation

Transporte

Avanti-Umzüge
Köpenicker Str. 8b
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 20 44

Kollektive Hand
Sanderstr. 8
1000 Berlin 44
☎ (030) 691 60 63

Transportkollektiv des Drogen- Info
Freienwalder Str. 33
1000 Berlin 65
☎ (030) 493 20 84/5

Zapf-Umzüge
Köpenicker Str. 18-20
1000 Berlin 36
☎ (030) 624 10 10

Mobil-Umzüge
Manteuffelstr. 99
1000 Berlin 36
☎ (030) 618 73 48

Rümpelfix Arbeitslosencooperative
Oppelner Str. 25
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 56 96

Verlage

Ästhetik & Kommunikation
Bogotastr. 27
1000 Berlin 37
☎ (030) 802 87 89

Bürgerinitiative Westtangente e.V. Verlag
Cheruskerstr. 10
1000 Berlin 62

Verlag Dirk Nishen
Am Tempelhofer Berg 6
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 40 64

Elefanten-Press-Verlag
Oranienstr. 25
Postfach 360 440
1000 Berlin 36
☎ (030) 614 90 33

Karin Kramer Verlag
Braunschweiger Str. 26
1000 Berlin 44
☎ (030) 684 50 55

Rotation Verlag und Vertrieb GmbH
Mehringdamm 51
1000 Berlin 61
☎ (030) 692 79 34

Verlage

Rotbuch/Kursbuch-Verlag
Potsdamer Str. 98
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 11 96

Siegessäule-Verlag
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 60 44 ø

Stattbuch-Verlag
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 30 94

Transit-Verlag
Gneisenaustr. 2A
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 20 35

AurorA
Knobelsdorffstr. 8
1000 Berlin 19
☎ (030) 322 71 17

Kassandra-Verlag
Suarezstr. 41
1000 Berlin 19
☎ (030) 321 21 37

Verlage

Kiez Verlag
Pohlstr. 45
1000 Berlin 30
☎ (030) 262 55 65

Orlanda Frauenverlag
Pohlstr. 64
1000 Berlin 30
☎ (030) 261 80 49

Herzschlag-Verlag Simon & Leutner
Oranienstr. 24
1000 Berlin 36
☎ (030) 65 28 98

Fairsicherung

Friedels Fairsicherungsbüro
Schulenburgring 130
1000 Berlin 42
☎ (030) 785 00 00
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

Ein bißchen mehr
Betriebsorganisation und Management
sollte sich jeder Betrieb leisten. Das bringt mehr Übersicht über Produktionsablauf, Produktionseffektivität, Absatzchancen – für alle MitarbeiterInnen.
Sand des Verderbens von Peter Vermeulen befaßt sich als vierter Band der Leitfadenreihe speziell mit den Fragen des kollektiven Managements für Büroorganisation, Buchhaltung, Personal- und Finanzwesen im Computer-Zeitalter.
Für 18 DM in jeder guten Buchhandlung.

STATTBUCH VERLAG
Gneisenaustraße 2a, 1000 Berlin 61
☎ 030 – 691 30 94/95

2000 HAMBURG

Verbände

Aktion Dritter Weg e.V.
Schwanenwik 32
2000 Hamburg 76
☎ (040) 220 18 47
siehe Anzeige

ALSO (alternativer Wohlfahrtsverband)
Eulenstr. 35
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 32 14 (Di u. Do. ab 16 Uhr)

Betriebe in Selbstverwaltung (BIS Hamburg)
c/o Netzwerk Selbsthilfe
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ (040) 491 90 73
oder 74 (bei TEM)

Kontakt- und Informationsstelle für soziale Selbsthilfegruppen (KISS)
Gaußstr. 21
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 57 67

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 51 51
(Di.-Fr. 14 - 17 Uhr

Stattbau Hamburg GmbH (alternativer Sanierungsträger für Wohngruppen)
Neuer Kamp 25
2000 Hamburg 6
☎ (040) 43 11 22 - 25

Verband sozialpolitischer Erwerbsbetriebe
c/o Plakatwerkstatt
Veilchenstieg 29
2000 Hamburg 54
☎ (040) 56 56 63 / 56 46 68

Bundeskongreß entwicklungspolitischer Gruppen (BUKO)
Agrokoordination
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50

Pestizid Aktions-Netzwerk e.V.
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 39 78

L.o.S. LehrerInnen/ PädagogInnen organisieren Selbsthilfe e.V.
Solidarverein zur Förderung hamburgischer Selbsthilfeprojekte im Bildungs- und Kulturbereich
Schillerstr. 26
2000 Hamburg 50
Tel. (040) 38 19 50

Von uns erfahren Sie alles.
Alles über Unternehmensverband, Stiftungsverein und Mitgliederorganisation der Aktion Dritter Weg.
Aktion Dritter Weg e.V.
Das Büro
Schwanenwik 32
2000 Hamburg 76
Tel. 040-2201847
Mitglied im Unternehmensverband der Aktion Dritter Weg

Bauplanung

Stattbau Hamburg GmbH (alternativer Sanierungsträger für Wohngruppen)
Neuer Kamp 25
2000 Hamburg 6
☎ (040) 43 11 22-25

Beratung

Arbeitsloseninitiative
Lindenallee 31
2000 Hamburg 30
☎ (040) 439 24 66

Lohn und Brot Kontor Gesellschaft für Erwerbsarbeit und Berufsbildung mbH
Martin-Leuschel-Ring 10a
2000 Hamburg 90
☎ (040) 765 91 81
oder 765 85 11

Ottensener Werkhof GmbH (alte Dralle Fabrik)
Gaußstr. 21
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 43 83

Frau und Arbeit e.V.
Grindelallee 43
2000 Hamburg 13
Schwerpunkt Berufsorientierung
Tel. (040) 44 51 37
Schwerpunkt Projektberatung/ Existenzgründung
Tel. (040) 44 49 60

Rat & Plan
Beraterkollektiv
Eimsbütteler Str. 16
2000 Hamburg 50
☎ (040) 439 91 22
siehe Anzeige

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Beratung für Gruppen und Kollektive
(siehe Verbände)
☎ (040) 39 39 78

Natur und Technik Beratungs- und Forschungsgesellschaft mbH
Haus am Schüberg
Wulsdorfer Weg 33
2071 Hoisbüttel
☎ (040) 605 00 29

Für die Lösung betrieblicher Probleme
Beratung · Analyse · Kurse
Rat & Plan
Eimsbütteler Str. 16
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 91 22

Bildung

Dialog e.V. (Sprachkurse)
Rutschbahn 17
2000 Hamburg 13
☎ (040) 410 17 74

Horizonte e.V.
(Verein für Bildung und Kommunikation)
Schillerstr. 26
2000 Hamburg 50
Tel. (040) 38 19 50/59

umdenken Politisches Bildungswerk e.V.
Max-Brauer-Allee 116 (Hof)
2000 Hamburg 50
☎ (040) 389 52 70

Fahrrad

V Rad & Tat
Bahrenfelder Str. 1
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 56 67

Buchhandel

Buchhandlung Gegenwind
Grindelhof 45
2000 Hamburg 13
☎ (040) 45 38 01

Buchhandlung im Schanzenviertel
Schanzenstr. 59
2000 Hamburg 6
☎ (040) 430 08 88

Dritte Welt Buchhandlung (AZ3W e.V.)
in der Werkstatt 3
Nernstweg 32 II OG.
2000 Hamburg 50
Mo. bis Fr. 9 bis 17 Uhr

Buchladen in der Osterstraße
Osterstraße 156
2000 Hamburg 20
☎ (040) 491 95 60

Buchhandlung Nautilus
Bahrenfelderstr. 68
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 51 76

Café und Buch
Holstenstr. 186
2000 Hamburg 50
☎ (040) 380 91 81

Buchladen Männerschwarm
Neuer Pferdemarkt 32
2000 Hamburg 6
☎(040) 43 60 93

Buchhandlung YOL
Schanzenstr. 5
2000 Hamburg 6

Frauenbuchladen und Café
Bismarckstr. 98
2000 Hamburg 20
☎ (040) 420 47 48

Dritte Welt

Dritte Welt Markt
Bundesstr. 28 a
2000 Hamburg 13
☎ (040) 44 08 21

Dritte-Welt- und Bio-Laden Omnibus
Heschreder 90
2000 Hamburg-Fuhlsbüttel
☎ (040) 59 95 52

Dritte Welt Laden Harburg Nadelöhr
Harburger Rathausstr. 43
2000 Hamburg 90
☎ (040) 77 23 78 (ab 15 Uhr)

Elektronik

CCS Mikrotechnik GmbH
Flotowstr. 23
2000 Hamburg 76
☎ (040) 229 58 17

Compact Computer Systeme GmbH
Schwanenwik 32
2000 Hamburg 76
☎ (040) 220 18 44/46
siehe Anzeige

Haupt GmbH
Text & Bild Service
Maria-Louisen-Str. 57
2000 Hamburg 60
☎ (040) 46 23 16

TEM-Service GmbH Audio-Video Reparatur
Stellinger Weg 30
2000 Hamburg 20
☎ (040) 491 90 73/74

Informatik-Laden-Kollektiv
c/o Guido Adam
Sillemstr. 63
2000 Hamburg 20
☎ (040) 49 80 05

Frauen

BAFF Berufliche Autonomie für Frauen e.V. Werkstätten für Holz, Metall, Garten u. Vollwertküche
Behringstr. 14
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 61 37
oder 390 61 49

BIFF - Altona Psychosoziale Beratung und Information für Frauen Altona:
Eimsbüttlerstr. 53
☎ (040) 39 67 62
Eimsbüttel:
☎ (040) 43 63 99
Winterhude:
Flotowstr. 23
☎ (040) 229 50 45

Bildwechsel
Dachverband für Frauenmedien u.a. Videothek, Videoverleih
Rostockerstr. 25
2000 Hamburg 1
☎ (040) 24 63 84

frauen film archiv
Friedensallee 7 (Filmhaus)
2000 Hamburg 50
☎ (040) 31 44 71
(U. Hoffmann)
und (040) 31 09 30
(M. Czenki)

Frauen

Frauenkneipe
Stresemannstr. 60
2000 Hamburg 50
☎ (040) 43 63 77

Café Lilith
Alsterdorferstr. 46
2000 Hamburg 60
☎ (040) 51 04 38

MegDonna
Vereinscafé im Frauenbildungszentrum
Grindelallee 43 (Hof)
2000 Hamburg 13
(Ab 15.00 Uhr)

FRAUenmitfahr-Telefon 2000 Hamburg 1
☎ (040) 23 33 11

E F A e.V. Erwerbslose Frauen in Altona
Erberger Str. 1-3
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 29 24

Feministisches Gesundheitszentrum in Planung
c/o Edda Armbruster
☎ (040) 46 23 02

Feministische Universität
c/o Argumente-Laden
Rentzelstr. 1
2000 Hamburg 13
☎ (040) 45 60 18

Frau und Arbeit
Grindelallee 43
(Gewerbehof)
2000 Hamburg 13
☎ (040) 44 49 60
oder 44 51 37

Frauen auf Reisen e.V.
c/o Heide Burmeister
Geschwister Scholl Str. 11
2000 Hamburg 20
☎ (040) 480 77 02

FRAUTO Autoselbsthilfewerkstatt für Frauen
c/o Gabi Holona
Brigittenstr. 2
2000 Hamburg 4
☎ (040) 319 43 90

Frauen Selbsthilfe Laden e.V.
Marktstr. 27
2000 Hamburg 6
☎ (040) 439 53 89

Frauen-Mitfahr-Telefon
2000 Hamburg 1
☎ (040) 23 33 11

Frauen

Frauentischlerei Frauenausbildungswerkstatt
Lippmannstr. 72
2000 Hamburg 50
☎ (040) 43 83 19

Gaya Lesbera
Nernstweg 22
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 53 52

Hamburger Designerinnen-Werkstatt
Kleinen Reichenstr. 9
2000 Hamburg 11
☎ (040) 32 61 65

Hamburger Frauenstadtplan- Buch
☎ (040) 83 61 03

Hamburger Frauenzeitung HFZ
c/o KALA
Armgartstr. 14
2000 Hamburg 76

Kremfresch – Revuegruppe für Frauenfeste
Brigitte: ☎ (040) 390 24 43
Andrea: ☎ (040) 39 26 22

MPZ-Frauengruppe
Frauen-Videoprogramm
☎ (040) 439 72 59

Offensives Altern Frauengruppe in Graue Panther e.V.
Lerchenstr. 37
2000 Hamburg 50
☎ (040) 439 33 88

ALCHEMILLA e.V.
Selbstverw. Heilpraktikerinnen- und Ausbildungsprojekt
Fettstr. 6
2000 Hamburg 6

SEMELE Verein für Feministische Frauengesundheitsarbeit
S. Stauss
Bei der Friedenseiche 4
2000 Hamburg 4
☎ (040) 389 85 42
oder 46 23 02

Querdurch – Hamburger Frauenbigband
c/o Connie:
☎ (040) 43 57 66
Marlies:
☎ (040) 430 01 68

COMPUTERSYSTEME für technische und kaufmännische Anwendung (Entwicklung, Programmierung, Wartung, Systemberatung)
TEXTLINE das integrierte Text/Graphik-System
GENERALVERTRETUNG der Lesemaschine KDEM von Kurzweil
VERTRIEB des elektronischen Drucksystems ELSA von Olympia
Compact Computer Systeme GmbH
Schwanenwik 32, 2000 Hamburg 76
Tel. 040-2201844, FS 2164955 ccs d
Mitglied im Unternehmensverband der Aktion Dritter Weg

2000 HAMBURG

Grafik, Satz, Druck

Druckerei Zollenspieker
Zollenspieker Hauptdeich 54
2000 Hamburg 80
☎ (040) 723 98 10

Hein & Co.
Lerchenstr. 75
2000 Hamburg 50
☎ (040) 43 22 58

Hinterhof Druckerei
Holstenstr. 201
2000 Hamburg 50
☎ (040) 43 22 02
siehe Anzeige

Konfront
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 32 77

MPS-Druck
Bornstr. 22
2000 Hamburg 13
☎ (040) 44 45 08

Ottensener Manufaktur,
Buchbinderei
Budapester Str. 49
2000 Hamburg 40
☎ (040) 439 00 21

Siegfried Beck
Ottenser Manufaktur
Große Brunnenstr. 63
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 21 20

St. Pauli Druck
Simon v. Utrechtstr. 85a
2000 Hamburg 40
☎ (040) 31 01 54

Fotosatz Ulla Pensslin
c/o Studio Marquardt
Robert-Koch-Str. 20
2000 Hamburg 20
☎ (040) 46 24 23

Hamburger Satz & Verlagscooperative
Lindenallee 4
2000 Hamburg 19
☎ (040) 43 53 46 oder 43 53 20

Satz & Repro-Kollektiv GmbH
Amandastr. 60
2000 Hamburg 6
☎ (040) 43 83 46

KFZ

Autoteile im Hof
(Handel)
Grindelallee 143
2000 Hamburg 13
☎ (040) 410 38 47 o. 410 47 77

Handel

Die Druckerei im Schanzenviertel Spielzeugladen
Schanzenstr. 59
2000 Hamburg 6
☎ (040) 439 68 32

WUP GmbH
Gaußstr. 19
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 54 45
siehe Anzeige

Holz und Naturfarben
Waterloostr. 11
2000 Hamburg 50
☎ (040) 43 24 48

JUGA-Futon
Amalienstr. 4
2100 Hamburg 90 - Harburg

Schwarzmarkt
Infoladen und Mitfahrzentrale
Paulinenstr. 15
2000 Hamburg 4
☎ (040) 319 59 50 ab 12 Uhr

Weinladen Bukett
Rutschbahn 3
2000 Hamburg 13

Kneipen

Adagio Café
Max-Brauer-Allee 114
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 24 09

Café Treibeis
Gaußstr. 21
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 33 57

Frauenbuchladen und Café
Bismarckstr. 98
2000 Hamburg 20
☎ (040) 420 47 48

Oelkerscafé
Oelkers Allee 64
2000 Hamburg 50
☎ (040) 439 34 13

Werkstatt 3 – Caféteria
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 53 47

Plakate, Flugblätter, Broschüren, Infos, Bücher, Postkarten, Hefte, Durchschreibesätze, Faltblätter, Briefbögen, Aufkleber, Kalender, Rechnungen, Bildbände, Umschläge, Plattencover, Prospekte, Formulare, auf Umweltschutzpapier bis Hochglanz - Chromoluxpapier und -karton in allen Formaten bis maximal 600 X 770 mm, ein- und mehrfarbig.
HINTERHOF DRUCKEREI KOLLEKTIV 040/43 22 02

Kultur

Arbeitsgemeinschaft Stadtteilkultur e.V.
Bornstr. 12
2000 Hamburg 13

BRAKULA
Bramfelder Kulturladen e.V.
Bramfelder Chaussee 265
2000 Hamburg 71
☎ (040) 641 95 96

Die Motte
Eulenstr. 47
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 99 79
(9 bis 12 Uhr)

Eidelstädter Bürgerhaus
Elbgaustr. 12
2000 Hamburg 54

Freizeit- & Stadtteiltreff e.V.
Lübecker Str. 15d
2000 Hamburg 76

Gemeinwesenarbeit St. Pauli
Hamburger Hochstr. 9
2000 Hamburg 4

Goldbekhaus e.V.
Moorfurtweg 9
2000 Hamburg 60
☎ (040) 279 30 90

Haus 3 Stadtteilzentrum Altona e.V.
Hospitalstr. 107
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 89 98/99

Honigfabrik Kommunikationszentrum Wilhelmsburg
Industriestr. 125-131
2000 Hamburg 93
☎ (040) 75 88 74

Kommunales Kino e.V.
Metropolis
Dammtorstraße
2000 Hamburg 36
☎ (040) 34 65 32

Kultur

Kulturbüro in der „Werkstatt 3"
(u.a. IKA-Vertrieb)
Nernstweg 32 II
2000 Hamburg 50

Duckenfeld Wochenendkino
Oelkersallee 64
2000 Hamburg 50

monsun-Theater und -Café
Friedensallee 20
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 31 48

PANtheater Hamburg e.V.
Jarrestr. 20
2000 Hamburg 60

Klecks-Theater GmbH
Alter Steinweg 43
2000 Hamburg 11
☎ (040) 34 35 00

Pan-Afrikanisches Kollegium
Schomburgstr. 86
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 25 24

Kulturladen St. Georg
Lange Reihe 111
2000 Hamburg 1
☎ (040) 24 61 65

Kulturzentrum im Schanzenviertel „Mageretenkneipe"
Mageretenstr. 50
2000 Hamburg 6
☎ (040) 43 57 11

Stadtteilinitiative Hamm für Freizeit und Kultur e.V.
Nerlichsweg 8
2000 Hamburg 26
☎ (040) 219 40 99

Werkstatt 3 e.V.
Nernstweg 32-34
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 21 91

Werkstatt Winterhude e.V.
Timmermannstr. 7
2000 Hamburg 50
☎ (040) 51 76 92

Zinnschmelze
Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V.
Maurienstr. 19
2000 Hamburg 60
(040) 299 20 21

Kulturtreff-Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit in Dulsberg/Barmbek-Nord e.V.
Güntherstr. 102
2000 Hamburg 76
☎ (040) 250 58 53

Stadtteilkultur-Dschungel-Bus e.V.
Am Ohlmoorgraben 14
2000 Hamburg 62
☎ (040) 520 05 89
Kamp 9
☎ (040) 439 92 47

Freizeitzentrum
Noeldekestr. 19
2100 Hamburg-Harburg

Medien

Hamburger Rundschau
Lange Reihe 29
2000 Hamburg 1
☎ (040) 280 148 13

Entwicklungspolitische
Korrespondenz (EPK)
Nernstweg 32 II OG.
2000 Hamburg 50

Zentral Film Verleih GmbH
Friedensallee 14-16
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 16 76

Vis-à-Vis
Pressebildagentur,
Atelier für Photodesign,
Reportagen, Bildarchiv
Sternschanze 1 (an der Bahn)
2000 Hamburg 6

☎ (040) 43 31 79

Graswurzelrevolution
Redaktion
Nernstweg 32
2000 Hamburg 50

CONTRASTE
Redaktion Hamburg
Rat & Plan
Eimsbütteler Str. 16
2000 Hamburg 50
☎ (040) 439 91 22

TAZ-Büro
Hamburg
Chemnitzstr. 78-80
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 90 17-0

Naturkost

NATUREL
Poelchaukamp 22
2000 Hamburg 60
☎ (040) 270 07 78

Grünschnabel
Naturkostladen
Legienstr. 4a
2000 Hamburg 74
☎ (040) 732 36 36

Weinladen Bukett
Rutschbahn 3
2000 Hamburg 13
☎ (040) 45 30 77

Gerd & Christines Weinhandlung
Schanzenstr. 14
2000 Hamburg 6

Der Schlachterladen
Fleisch aus kontrol. biolog. Aufzucht
Juliusstr. 2a
2000 Hamburg 50

Dritte Welt und Bio-Laden
Bundesstr. 28
2000 Hamburg 13
☎ (040) 59 95 52

rund um's Reisen

Alternative Hafenrundfahrten
im Winter nur mit Anmeldung
Di. u. Do. ab 17 Uhr
Feste Termine:
Mittwochs zu Dritter Welt (Hafengruppe)
Infostelle: BRD-3.Welt e.V.
Freitags zu Ökologie
(Gruppe Physik-Geowissenschaften)
☎ (040) 39 30 01

aktiv-Reise u. Freizeit e.V.
Gilbertstr. 20
2000 Hamburg 50
☎ (040) 43 20 90

Mitfahrzentrale Kollektiv
Högerdamm 23
2000 Hamburg 1
☎ (040) 23 04 04 u. 23 01 11

Fair-Lines
Mitflug + Reisevermittlung
Mitsegelservice + MFG
Kl. Schäferkamp 32
2000 Hamburg 6
☎ (040) 44 14 56;-57;-58

Sanitär

Werkstattgemeinschaft Klempner, Heizung, Sanitär HKS GmbH
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50

Taxi

das taxi
Funk & Service e.G.
Humboldtstr. 75
2000 Hamburg 76
☎ (040) 61 11 22

Wenns um Umweltschutz geht, klammern wir nichts aus!

Umweltschutzpapier-Großhandel

WUP Werkstatt für umweltfreundliche Produkte GmbH

Gaußstr. 19 · 2000 Hamburg 50 · 040/39 54 45

Schulen

Kinderschule Hamburg
Hildegard Keil
Altonaer Poststr. 7
2000 Hamburg 50
☎ (040) 380 99 17

Freie Kinderschule Harburg
c/o Krabbelkiste
Beutnerring 2
2100 Hamburg 90
☎ (040) 760 79 45

Schülerschule Schenefeld
Blankeneser Chaussee 5
2000 Schenefeld
☎ (040) 830 10 78

sonstige Dienstleistungen

Grenzenlos
Übersetzungen
Große Rainstr. 41
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 53 32

Informatikladen-Kollektiv
c/o Guido Adam
Sillemstr. 63
2000 Hamburg 20
☎ (040) 49 80 05

TEM-Service GmbH
Audio-Video Reparatur
Stellinger Weg 30
2000 Hamburg 20
☎ (040) 491 90 73 o. 491 90 74

Verlage

VSA-Verlag für das Studium der Arbeiterbewegung
Stresemannstr. 384a
2000 Hamburg 50

Argument Verlag GmbH
Rentzelstr. 1
2000 Hamburg 13
☎ (040) 45 60 18

Junius-Verlag GmbH
Stresemannstr. 375
2000 Hamburg 50
☎ (040) 89 25 99

Verlag „Am Galgenberg" GmbH
Neuer Pferdemarkt 13
2000 Hamburg 6
☎ (040) 439 91 77

Fairsicherung

Fairsicherungsladen
Rüdiger Brandenburg
Esmarchstr. 38
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 23 62
siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

Transporte

Huckepack
Behringstr. 14
2000 Hamburg 50
☎ (040) 390 52 53 oder
siehe Anzeige

Umzüge
Beiladungen
Nah + Fern

Transporte
Kühltransporte

Wöchentliche Linienverkehre
- Schl.-Holstein
- Hamburg
- Niedersachsen
- Bremen
- Bodensee

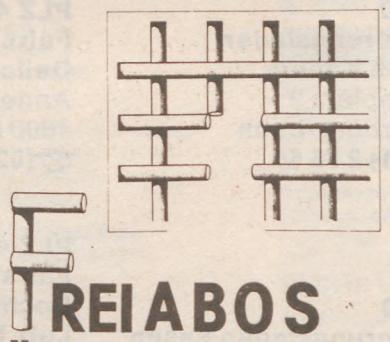
Speditionslager

huckepack
040/390 52 53
Behringstraße 14
2000 Hamburg 50

CONTRAST(e) in den Knast!

Knastabos sind billiger – 25,-- DM pro Jahr

Spendet bitte auf das Konto:
Freiabonnements für Gefangene e.V.
Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00
Konto-Nr. 26011604
Kennwort: CONTRASTE



FREIABOS FÜR GEFANGENE E.V.

Domenicusstr. 3, 1 Berlin 62
Telefon 030/784 75 96

Wenn Ihr eine andere Zeitung spenden wollt, bitte entsprechendes Kennwort. Bitte Absender nicht vergessen. Für die Spendenquittung.

Spendet Freiabos!

Jede Zeitungsspende ist steuerlich absetzbar!

An: Freiabonnements für Gefangene e.V.
Domenicusstr. 3, 1000 Berlin 62

Einzugsermächtigung:
Zeitung .....

Kontoinhaber:

Bank:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

O Ihr könnt ..... DM monatlich von meinem Konto abbuchen. Diese Erklärung wird ungültig, wenn ich sie schriftlich widerrufe.

Datum und Unterschrift

2100-2400 SCHLESWIG-HOLSTEIN

Verbände

Dachverband Hamburger Bildungsinitiativen
c/o Autonomes Bildungs-Centrum
Bauernreihe 1
2168 Drochtersen (Hüll)
☎ (04775) 529

Netzwerk Selbsthilfe Holstein und Schleswig e.V.
Schweffelstr. 6
2300 Kiel 1
☎ (0431) 56 58 48

Netzwerk Selbsthilfe Lübeck e.V.
Schwartauer Allee 39-41
2400 Lübeck 1
☎ (0451) 86 17 18

Beratung

stadt & land
Raumplanung
Dreiecksplatz 6
2300 Kiel
☎ (0431) 56 95 22

Architekturwerkstatt für ökologisches Bauen
Gr. Gröpelgrube 45
2400 Lübeck
☎ (0451) 70 41 20

Kontor2
Fleischhauerstr. 32
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 60 10

ÖKOMOBIL e.V.
Initiative zur ökologischen Bildungsarbeit
Geschäftsstelle
Hans-Mügge-Str. 17
2163 Freiburg
☎ (04779) 2 27

Autonomes Bildungszentrum ABC
Bauernreihe 1
2168 Drochtersen/Hüll
☎ (04775) 5 29

Buchhandel

Buchladen Ecke 13
Rote Pforte 3
2250 Husum
☎ (04841) 28 84

Trau Dich
Kinder- und Jugendbuchladen
Holtenauer Str. 92
2300 Kiel 1
☎ (0431) 56 66 26

Zapeta Buchladen
Jungfernstieg 27
2300 Kiel
☎ (0431) 9 36 39

Tigerberg Buchladen
Heiligengeistgang 9
2390 Flensburg
☎ (0461) 2 96 01

Buch & Café
Große Alte Fähre 41
2400 Lübeck
☎ (0451) 70 43 16

sonstige Dienstleistungen

Akzent
Fleischhauerstr. 28
2400 Lübeck
mit folgenden Projekten:
Dritte-Welt-Laden
Info-Laden

Humanistische Union

Ausländersolidaritäts- und Beratungsbüro

Eltern für unbelastete Nahrung e.V.

Ökofinanz GbR

Ökoversa GbR
Fairsicherungsberatung und -vermittlung

Mitfahr- und Mitwohnzentrale

Kontor II, Buchhaltungsbüro

☎ (0451) 7 47 01

Dritte Welt

Dritte-Welt-Laden
Fleischhauerstr. 28
2400 Lübeck

Elektro

Ingenieurbüro für Elektronik
Dorfstr. 3
2211 Barenfleth
☎ (04824) 16 29

Elektrowerkstatt
Lachswehrallee 1b
2400 Lübeck
☎ (0451) 86 35 92

Fahrrad

V
Cycl-O-Drom
Der Fahrradladen
Fasanenweg 30
2074 Mollhagen
☎ (04534) 13 13

Fahrradhof Süsel
Süseler Moor 4
2420 Süsel

Frauen

Autonomes Frauenhaus
Hundestr. 88
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 31 00

Grafik

Braun & Behrmann
Graphic Design
Pinneberger Str. 19
2085 Quickborn
☎ (04106) 25 95

Einblatt-Druck
Schweffelstr. 6
2300 Kiel 1
☎ (0431) 56 45 59

Hansa-Druck
Hansastr. 48
2300 Kiel 1
☎ (0431) 56 45 59

Grafik, Satz, Druck

WDA
Dorfstr. 12
2304 Brodersdorf
☎ (04343) 78 80

Quint
Druckerei & Verlag
Butterstieg 3
2361 Reinsbek
☎ (04506) 10 92

Handel

Gesundheitsladen
Kreuzweg 9
2400 Lübeck
☎ (0451) 8 53 89

Info-Laden
Königstr. 8
2400 Lübeck
☎ (0451) 70 52 43

Trollwerk
(Leder, Second Hand)
Mühlenstr. 49
2400 Lübeck
☎ (0451) 70 43 16

Wollspinne
Fleischhauerstr. 28
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 85 59

rund um's Holz

Schennjesse Kunstbau
Wintergärten
Bahnhofstr. 15
2210 Itzehoe
☎ (04821) 34 38

Metallbäckerei
Metallverarbeitung
Bahnhofstr. 11
2300 Kiel 14
☎ (0431) 73 27 52

Haustechnik
Hansastr. 48
2300 Kiel 1
☎ (0431) 57 73 00

Tischlerei Altwittenbek
Altwittenbeker Str. 17
2303 Altwittenbek
☎ (0431) 31 43 47

Arne Kraft
2332 Kriesebyau
☎ (04355) 5 43

Energiemanufaktur
Hohenweststedter Str. 6
2353 Nortorf
☎ (04392) 4 99 88

Tischlerei Nettelau
Nettelau 14
2355 Stolpe
☎ (04326) 14 22

Tischlerei Schulz,
Warm und Partner
Verarbeitung von europ. Massivholz; ausschließl. Naturfarben, Bau- und Möbeltischlerei
Dorfstraße
2381 Loit
☎ (04641) 33 42

rund um's Holz

Tischlerei Trolle
Peter H. Hansen
Thomasstr. 19
2398 Harrislee
☎ (0461) 7 51 01

Tischlerei Künkel & Wagner
Plöner Str. 46
2405 Ahrensbök
☎ (04525) 34 17

Kneipen

Buch & Café
Große Alte Fähre 41
2400 Lübeck
☎ (0451) 70 43 16

Kommunen

Kollektiv Eggstedt
Mühlendamm 17
2221 Eggstedt
☎ (04830) 4 03

Werkhof Ovelgönne
2881 Ovelgönne
☎ (04401) 8 18 07

Kultur

Aktionszentrum
Bernhardstr. 1
2190 Cuxhaven

Das Haus
Hermann-Tast-Str. 6-8
2250 Husum

Speicher Husum
Gurlitter Str. 24
2250 Husum

Die Pumpe
Hasstr. 22
2300 Kiel
☎ (0431) 9 61 61

Hansastraße
Hansastr. 48
2300 Kiel

Jugendwerk der ABW
Boninstr. 30a
2300 Kiel

Räucherei Kiel
Praetzer Str. 35
2300 Kiel

Lutterbeker
Dorfstr. 11
2301 Lutterbek

Haus der Jugend
Reeperbahn 28
2330 Eckerförde

Kulturwerkstatt e.V.
Schleusberg 36
2350 Neumünster 1
☎ (04321) 4 78 53

Melone
Altonärstr. 21
2350 Neumünster

Jugendheim Hohenweststadt
Rektor-Wurr-Str. 9
2354 Hohenweststadt

Kultur

Mühle Nortorf
Kultur- und Werkhof
Hohenwestedterstr. 6
2353 Nortorf
☎ (04392) 49 98

Kultur- und Kommunikationszentrum Volksbad
Schiffsbrücke 67
2390 Flensburg

Kinderland e.V.
Lachwehralleè 1b
2400 Lübeck
☎ (0451) 8 21 01

Kinderclub e.V.
Lachswehrallee 1b
2400 Lübeck
☎ (0451) 8 35 80

Taktlos Theater
Lachswehrallee 1b
2400 Lübeck
☎ (0451) 86 43 38

Die Alternative
Auf der Walhalbinsel 27
2400 Lübeck

Zentrum
Mengstr. 35
2400 Lübeck

Soziales

V.A.S.
Verein für Arbeit und Soziales e.V.
Anlaufstelle für Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger
Schuldnerberatung
Psycho-Soziale Beratung
Bergenring 8
2300 Kiel 1
☎ (0431) 52 50 95/96

Manus Gesundheitshilfe e.V.
Die Krankenpflegehilfe in Lübeck
Dankwartsgrube 41
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 78 98

Tagungshäuser

Kinder- und Jugendzentrum Bahnhof Göhrde
2121 Nahrendorf-Breese
☎ (05855) 5 45

Engelland
Hauptstr. 14
2211 Lütjenweststedt
☎ (04872) 2353

Begegnungsstätte
Elpersbüttel
Am Deich 7
2221 Elpersbüttel

Tagungshaus Fedderingen
Jürgen Dithmer
Hauptstr. 2
2246 Fedderingen
☎ (04836) 15 35

Tagungshäuser

Tagungshaus Hoegener Wisch
Dorfstr. 8
2246 Hägen
☎ (04836) 13 47

Stienkens Hof
Norderende
2251 Bohmstedt
☎ (04671) 23 23

Freundschaftsheim
Fresendelf
2251 Fresendelf
☎ (04884) 6 55

Tagungshaus Deichtraum
Wiedingharder Neuer Koog 10
2266 Klanxbüll
☎ (04668) 5 67

Tagungshaus Vogelhallig
Gotteskoogstr. 3
2268 Aventoft
☎ (04664) 3 36

Hof Barkelsby
Ringstr. 9-11
2331 Barkelsby
☎ (04351) 8 29 39
siehe Anzeige

Storchenhof Osterby
(im Aufbau)
Dorfstr. 17-19
2331 Osterby
☎ (04351) 4 38 42

Gut Möhlhorst
2334 Fleckeby
☎ (04354) 2 20

Gut Guckelsby
2335 Thumby
☎ (04335) 2 16

Tagungshaus Ulenspegel
Looper Weg 94
2353 Schülp
☎ (04392) 13 30

Klöndeel
Noorweg 15
2386 Loopstedt
☎ (04621) 3 31 24

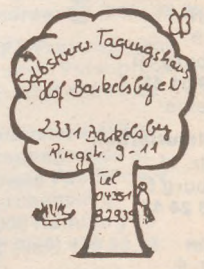
Johannishof
Holmark 5
2391 Freienwill
☎ (04602) 2 70

Gutshof Heuerstubben
2405 Ahrensbök
☎ (04556) 10 63

Alte Schule
2419 Buchholz
☎ (04541) 31 55

Hof am Wege
Hutzfelder Weg
2422 Liensfeld
☎ (04527) 10 35

Insellust e.V.
Stuckkamp 12
2448 Landkirchen/Fehmarn
☎ (04371) 54 99



Hof Barkelsby e.V.
selbstverwaltetes Tagungshaus an der Ostsee
Ringstr. 9-11
2331 Barkelsby
Tel. (04351) 8 29 39
Platz für Gruppen bis 18 Personen und eigenes Seminarprogramm (Prospekt)

Transporte

Die Amsel
Mitfahrzentrale
Große Gröpelgrube 11
2400 Lübeck
☎ (0451) 7 78 25

Verlage

Flensburger Hefte Verlagsgesellschaft
Holm 64
2390 Flensburg
☎ (0461) 2 63 63

Fairsicherung

Ökoversa GbR
Fairsicherungsberatung und -vermittlung

Mitfahr- und Mitwohnzentrale

Kontor II, Buchhaltungsbüro

2400 Lübeck
☎ (0451) 7 47 01

Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

PLZ 1000
Friedels Fairsicherungsbüro
Schulenburgring 130
1000 Berlin 42
☎ (030) 852 90 31/32

PLZ 2000
Rüdiger Brandenburg
Fairsicherungsladen
Esmarchstr. 38
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 23 62

PLZ 2800
Versicherungsvermittlung
Iske & Kollegen OHG
Wulwestr. 1a
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 20 93

PLZ 3000
Fairsicherungsladen
Heiner & Frank
PF. 91 10 34, Weberstr. 5
3000 Hannover 91
☎ (0511) 44 29 59

PLZ 3550
Fairsicherungsladen
Christoph Kähler
Friedrichplatz 9
3550 Marburg/Lahn
☎ (06421) 2 76 60

PLZ 4300
Fairsicherungsladen Essen
Rolf-Peter Sollmann
Alfredstr. 67 D
4300 Essen 1
☎ (0201) 78 07 97

PLZ 4400
Fairsicherungsladen
Jupp Wichers
Schillerstr. 56
4400 Münster
☎ (0251) 66 28 48

PLZ 4600
Fairsicherungsladen
Delle Friedrich
Annenstr. 1
4600 Dortmund
☎ (0231) 16 01 53

PLZ 4630
Fairsicherungsladen
Bochum
Lutz Fehr
Postfach 10 07 44
Düppelstr. 21
4630 Bochum 1
☎ (0234) 31 30 48

PLZ 4800
Fairsicherungsladen
Jupp Wichers
Marktstr. 25
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 61 93

PLZ 6000
Fairsicherungsladen
P. Scherfise & PartnerInnen
Arnsburger Str. 36
6000 Frankfurt/Main 60
☎ (069) 494 05 57

Bitte sprecht im Bedarfsfall nur **eines** unserer Büros an!

2800-2900 BREMEN-OLDENBURG

Verbände

Arbeitsgemeinschaft Betriebe in Selbstverwaltung (BiS)
Postfach 10 61 51
Schildstr. 12-19
2800 Bremen 1

Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute (AGÖF)
Schiffbauerweg 4
2800 Bremen 21
☎ (0421) 61 30 99

Bund Deutscher Pfadfinder e.V. im Bund Demokratischer Jugend Landesverband Bremen/Niedersachsen
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎(0421) 32 38 07

Seminare, Freizeiten, Fahrten ins Ausland. Mädchenarbeit, Ausbildung, Selbsthilfe, Ökopädagogik, Programme halbjährlich. Siehe auch Anzeige

Koordinierungsstelle für Jugendwohngemeinschaften
Postfach 15 05 48
Lüneburger Str. 24
2800 Bremen
☎ (0421) 70 10 78

Netzwerk
Fehrfeld 60
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 45 81

Verbund Selbstverwalteter Fahrradbetriebe Deutschlands e.V.
Use Akschen 71-73
2800 Bremen 21
☎ (0421) 616 25 24

Food-Coop Bundeskontaktstelle
Birgit Röhrs
Am Hulsberg 10
2800 Bremen 1
☎ (0421) 498 62 12

Perspektiven e.V. Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Elsflether Str. 29
2800 Bremen 1
☎ (0421) 39 37 22

Bäckereien

Rhizom e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ (0421) 498 97 76
(Ausbildungsprojekt Vollkornbäckerei) und 45 20 60 (Elektromechanik)

die Backstube
Lindenstr. 21
2820 Bremen 70
☎ (0421) 66 63 91

die Backstube Vollkornbäckerei in Selbstverwaltung
Lindenstr. 21
2820 Bremen-Vegesack
☎ (0421) 66 63 91

Bau

Bremer Bauhof
Biologische Baustoffe und Farben
Fehrfeld 61
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 24 26

Natura-Lager
Biologische Baustoffe und Umweltschutzpapier
Kornstr. 35a
2800 Bremen
☎ (0421) 53 58 51

Naturpinsel
Naturfarben, -lacke
Holzoberflächenbehandlung
Langemarekstr. 126
2800 Bremen 1
☎ (0421) 50 16 72

Dagegen setzen.
CONTRASTE
Zeitung für Selbstverwaltung

Beratung

Institut für integrierten Arbeitsschutz
Postfach 113
2812 Hoya/Weser
☎ (04251) 75 95

Das Finanzkontor GmbH Finanzierungen, Anlagen- u. Vermögensberatung
Beim Paulskloster 7-8
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 72 53

AGAB Arbeitsgemeinschaft arbeitsloser Bürger
Grenzstr. 122
2800 Bremen 1
☎ (0421) 39 52 97

Bewohnerberatung Modernisierungs-, Miet- und Selbsthilfeberatung e.V.
Schwerinstr. 2
2800 Bremen 1
☎ (0421) 39 54 70 o. 39 38 70

Plantago
Arbeitsgruppe für angewandte Ökologie
Pieperstr. 16
2800 Bremen
☎ (0421) 17 11 42

Projekt- und Betriebsberatung Bremen im Netzwerk Konzepterstellung, Finanzierung, staatl. Fördermittel
Fehrfeld 60
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 45 81

Planet
Planungs- u. Beratungsgruppe, Energie und Technik
Donnerschweerstr. 206
2900 Oldenburg

Bildung

Dialog e.V. Sprachförderung u. Integration von Aussiedlern und Ausländern
Osterdeich 6
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 31 40

Bildungswerk für Umwelt & Kultur e.V.
Hamburger Str. 94
2800 Bremen 1
☎ (0421) 44 67 88

Pädagogisches Zentrum
Kohlköcker Str. 3
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 89 74

Ökomobil e.V.
Initiative zur ökologischen Bildungsarbeit
Pferdegasse 2
2858 Geestenseth
☎ (04749) 4 97

Handel

Raab's Fleischerladen
Fleisch und Wurst ohne Zusätze
Buntentorsteinweg 326
2800 Bremen
☎ (0421) 55 16 55

Farbtopf
Fachgeschäft f. Naturfarbe
Bernh.-Friedr. Weg 16
2900 Oldenburg

Holzweg
Naturfarben
Dragoner Str. 57
2900 Oldenburg

Gänseblume
Second Hand, Kinder-Baby-Umst.-mode
Röwekamp 3
2900 Oldenburg

Margerite
Second Hand, neuer u. alter Fummel
Am Damm 23
2900 Oldenburg

Art-Plakat
Kunstdrucke, Bilderrahmen
Johannisstr. 17
2900 Oldenburg

Fundevogel
Atelier für Puppen, Spiel- und Kinderkram 2900 Oldenburg
☎ (0441) 88 44 42

Dritte Welt

con Verlag Schwerpunkt Dritte Welt
Benquestr. 29
2800 Bremen 1
☎ (0421) 34 24 14

sonstige Dienstleistungen

Bund Deutscher Pfadfinder
Am Huelsberg 136/138
2800 Bremen
☎ (0421) 49 03 57 (Büro) und 498 95 28 (Tischlerei, Druckerei, Küche/Backstube, Schlosserei)

rdk Raumgestaltung, Design und Kunst
Stader Str. 35
2800 Bremen 1
☎ (0421) 498 91 37

Netzwerk Elbe/Weser
Pferdegasse 2
2858 Geestenseth
☎ (04749) 4 97

Werk-Statt-Schule e.V.
Selbsthilfe und Bildungsarbeit, Metall, Holz, KFZ
2900 Oldenburg
☎ (0441) 4 37 59

Fotowerkstatt e.V.
Forum für Alltagsbilder
2900 Oldenburg

Elektro/Elektonik

Ingenieurgemeinschaft für Elektronik
Hans Häling, Konrad Metzger, Holger Neumann
Hastedter Osterdeich 222
2800 Bremen
☎ (0421) 41 33 73

Aucoop Handwerks- und Ausbildungskooperative Bremen e.V.
ElektroinstallateurIn im „Benachteiligten Programm"
Weberstr. 18
2800 Bremen
☎ (0421) 7 30 60

Fahrrad

Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club e.V. (ADFC) Bundesgeschäftsstelle
Am Dobben 91
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 34 10

V
Radschlag
Auf den Häfen 12-15
2800 Bremen
☎ (0421) 70 41 05

V
Speiche
Weberstr. 18
2800 Bremen
☎ (0421) 70 03 31

V
Verbund selbstverwalteter Fahrradläden e.V.
Use Akschen 71-73
2800 Bremen 21
☎ (0421) 616 25 24

VSF - Fahrradmanufaktur GmbH
Produktion von Fahrrädern
Use Akschen 71-73
2800 Bremen 21
☎ (0421) 616 25 29

V
Werkhof
Hohentorsheerstr. 158
2800 Bremen
☎ (0421) 50 05 72

V
Die Speiche
Fahrradselbsthilfewerkstatt
Donnerschweerstr. 45
2900 Oldenburg
☎ (0441) 8 41 23

V
Transvelo
Fahrradhandel
Nadorsterstr. 8
2900 Oldenburg
☎ (0441) 8 36 56

V
Transvelo
Ostersteg 9
2950 Leer
☎ (0491) 59 09

V
Transvelo
Boltentorstr. 30
2970 Emden
☎ (04921) 2 69 13

Frauen

belladonna Bremer Frauenarchiv und Dokumentationszentrum
Sonnenstr. 8
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 35 34

Frauenkulturhaus - Dokumentationsbüro -
Auf der Kullen 34
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 80 28

Frauen

Notruf für vergewaltigte Frauen
☎ (0421) 70 17 17

Das Finanzkontor GmbH Finanzierungen, Anlagen- u. Vermögensberatung
Beim Paulskloster 7-8
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 72 53

Bärbel Hartz Versicherungen
Beim Paulskloster 7-8
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 59 63

Grafik, Satz, Druck

BDP-Projekt e.V.
Am Huelsberg 136
2800 Bremen
☎ (0421) 498 95 28

Ohmstedt
Am Seedeich
2850 Bremerhaven
☎ (0471) 71 67

Perspektiven
Fehrfeld 61-64
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 32 33

W. Geffken
Druck- und Verlags-GmbH
Sedanstr. 87/89
2800 Bremen
☎ (0421) 55 10 42

Wolfgang Schiesches
Mozartstr. 31
2800 Bremen
☎ (0421) 32 42 92

Satzbüro
Goethestr. 22
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 46 08

AbSatz
Urban & Thiesfeld
Kirchstr. 7
2812 Hoya/Weser
☎ (04251) 73 52

Gegendruck
Offset-Druckerei
Dragonerstr. 57
2900 Oldenburg
☎ (0441) 1 32 70

rund um's Holz

Zimmerei Bremer Holzbau GbR
Bauplanung, Innenausbau, Holzkonstruktionen Treppen
Osterdeich 14
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 34 45

Edelhölzer
Holzwirtschaft und Handel, umweltfreundlich
Sandfurter Weg 61
2900 Oldenburg

Fichtenholz-Regalbau
natürl. Oberflächenbeh.
Karlstr. 7
2900 Oldenburg

Gartenbau

Grüner Garten
Ökologische Beratung und Gestaltung im Garten
Dach- und Hausbegrünung
Naturgärten
Hamburger Str. 29a
2800 Bremen
☎ (0421) 498 94 60

Handwerk

Aucoop Handwerks- und Ausbildungskooperative Bremen e.V.
ElektroinstallateurIn im „Benachteiligten Programm"
Weberstr. 18
2800 Bremen
☎ (0421) 7 30 60

Die Fernsehwerkstatt
Lahnstr. 1
2800 Bremen 1
☎ (0421) 50 55 99

Leim & Kreide Naturfarbenwerkstatt
Sabine Schütte
Harbergen Nr. 48
2839 Staffhorst
☎ (04272) 6 99 und 6 38 oder ☎ (04246) 13 09

Perspektiven e.V. Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ (0421) 498 97 76
Ausbildungsprojekt Elektromechanik:
☎ (0421) 45 20 60

Rhizom e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ (0421) 45 20 60
Ausbildungsprojekt Elektromechanik

Werkhof Vereinigte Werkstätten- und Handelsgesellschaft mbH
Hohentorsheerstr. 160
2800 Bremen 1
☎ (0421) 50 05 71
Elektroinstallation & Gerätereparatur
☎ (0421) 50 05 71
Fahrradladen
☎ (0421) 50 05 72
Radio- und Fernsehwerkstatt
☎ (0421) 50 05 73
KFZ-Werkstatt
☎ (0421) 50 05 74

KFZ

Kfz-Werkstatt Salamon, Golz und Timm
Kreuzstr. 67
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 58 28

Buchhandel

Buchladen in der Neustadt
Lahnstr. 65
2800 Bremen
☎ (0421) 50 19 11

Hagezussa Frauenbuchladen
Friesenstr. 12
2800 Bremen
☎ (0421) 7 41 40

Buchladen Ostertor
Fehrfeld 60
2800 Bremen
☎ (0421) 7 85 28

Papiertiger
Buchladen
Georg-Gleistein-Str. 13
2820 Bremen 70
☎ (0421) 66 64 36

Carl v. Ossietzky Buchhandlung
Kurwickstr., Bergstr., Uni.
2900 Oldenburg

Kneipen

Armer Teufel
Vegetarische Küche
Hohentorsheerstr. 179
2800 Bremen
☎ (0421) 50 60 42

Café im Lagerhaus
Schildstr. 12-19
2800 Bremen
☎ (0421) 70 21 68

Schauburg
Kino – Café
Vor dem Steintor 114
2800 Bremen
☎ (0421) 7 29 65

Litfaß
Kneipe und Biergarten
Lindenstr. 56
2900 Oldenburg

Kommunen

Land-Kollektiv Leer
Landführweg 40
2950 Leer-Nüttermoor
☎ (0491) 35 72

Kultur

Kommunikations- und Aktionszentrum
Lahnstr. 37-39
2800 Bremen-Neustadt

Kulturhaus Spektakel
Dammweg
2800 Bremen-Schwachhausen

Kulturladen Brodelpott
Steffensweg 155
2800 Bremen
☎ (0421) 396 21 01

Kulturladen Gröpelingen
Halmer Weg 43
2800 Bremen

Kulturladen Klöntje
Lahnstr. 37-39
2800 Bremen-Neustadt

Kulturladen Kufag
Rathausplatz 10
2800 Bremen-Hemelingen

Kulturladen Kunz
Sedanstr. 12-14
2800 Bremen-Neustadt

Kulturladen Pusdorf
Huchtinger Str. 55
2800 Bremen

Kulturzentrum Lagerhaus
Schildstr. 12-19
2800 Bremen
☎ (0421) 70 14 61

Kulturzentrum Schlachthof e.V.
Findorffstr.
2800 Bremen

Förderverein für Kommunikation und Kultur e.V.
Bürgermeister-Smid-Str. 209
2850 Bremerhaven

Kulturzentrum Roter Sand e.V.
Bürger 209
2850 Bremerhaven

Kulturzentrum Osterholz
am Kleinbahnhof 1
2860 Osterholz-Scharmbeck

Kulturzentrum Jahnhalle
Jahnstr. 20
2890 Nordenham

Kulturetage
Bahnhofstr. 11
2900 Oldenburg

Kulturzentrum Alhambra
Hermannstr. 83
2900 Oldenburg

Werkstatt für Medienarbeit
Bahnhofstr. 11
2900 Oldenburg

Bahnhof Neuenburg
Winfried Haselau
Am Markt 7
2932 Neuenburg

Perspektive
Schellinger Str. 21
2940 Wilhelmshaven

Pumpwerk
Banter Deich 1
2940 Wilhelmshaven

KFZ Schlachthof
Breiter Weg 24
2960 Aurich

2800-2900 BREMEN-OLDENBURG

Medien

CONTRASTE
Redaktion Bremen
Harald Deerberg
Postfach 10 61 51
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 20 93

Klick
Kinderzeitung
Friesenstr. 90
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 29 93 oder 70 05 55

Mix
kostenlose Zeitung
für Programmanzeigen,
Kino, Kultur und Kleinanzeigen
Fehrfeld 26
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 61 91

Praxis für Öffentlichkeit
Beratung und Erarbeitung von
Werbekonzepten,
Öffentlichkeitsarbeit
Dammweg 18-20
2800 Bremen 1
☎ (0421) 34 00 91

taz Bremen und umzu
Am Dobben 123
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 10 95

WieDeo
Erstellung von Videos,
Wochenschauen
Humboldtstr. 158
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 55 21

BAMBULE
Zeitung für den Landkreis
Diepholz und Umzu
Konrad-Adenauer-Str. 8
2832 Twistringen
☎ (04243) 34 66

NETT-ZWERG
Zeitung für das
Elbe-Weser-Dreieck
Pferdegasse 2
2858 Geestenseth
☎ (04749) 5 18

Diabolo
Illustres aus Oldenburg
Johannisstr. 17
2900 Oldenburg
☎ (0441) 88 39 61

Medien

Oldenburger Stachel
Stadtzeitung
Ziegelhofstr. 37
2900 Oldenburg
☎ (0441) 8 77 94

Naturkost

Blockhaus Walle
Elisabethstr 134
2800 Bremen 1
☎ (0421) 39 45 20

Boscop
Hastedter Heerstr. 351
2800 Bremen 1
☎ (0421) 41 28 61

die Birke
Theodor-Bilroth-Str. 32
2800 Bremen 1
☎ (0421) 87 38 31

Essen & Trinken
Naturspeisewaren
Buntentorsteinweg 324
2800 Bremen 1
☎ (0421) 55 16 55

Grünkern
Lahnstr. 15
2800 Bremen 1
☎ (0421) 50 14 78

Kraut & Rüben
Wulwestr. 5
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 37 73

Krämerladen
Mindener Str. 53/
Achimer Strasse
2800 Bremen 1
☎ (0421) 49 20 17

Löwenzahn
Ostertorsteinweg 96
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 72 48

Maiskolben
Lebensmittel-Kooperative
Rolandstr. 26
2800 Bremen 1
☎ (0421) 50 21 28

Milch & Honig
Schwachhauser Heerstr. 367
2800 Bremen 1
☎ (0421) 23 64 77

Naturkost

Mitra
Hinter dem Ansgarikirchhof 26
2800 Bremen 1
☎ (0421) 1 20 49

Schrot & Körner
Feldstr. 110
2800 Bremen 1
☎ (0421) 7 81 16

Sonnenblume
Worpsweder Str. 53
2800 Bremen 1
☎ (0421) 35 54 59

Lindenblüte
Lindenstr. 21
2802 Bremen-Vegesack
☎ (0421) 658 04 75

Lebensbaum
Hindenburgstr. 9-1
2820 Bremen-Lesum
☎ (0421) 636 19 29

Kornblume
Bahnhofstr. 23
2803 Weyhe-Kirchweyhe
☎ (04203) 39 99

Natürlich
Hauptstr. 67/Zinkestr.
2804 Lilienthal
☎ (04298) 82 02

BIO-VITA
Bassumer Str. 14
2805 Brinkum
☎ (0421) 80 12 82

Mewes & Tewes
Obst, Naturkost, Wein
Herbergstr. 1
2807 Achim
☎ (04202) 8 43 43

Sonnenblume
Herrlichkeit 20
2808 Syke
☎ (04242) 21 20

he re in
Naturwarenladen
Mühlentor 1
2810 Verden
☎ (04231) 8 26 22

Naturkost

Gesund & Munter
Grüne Straße 4
2833 Harpstedt
☎ (04244) 84 83

Naturalis
Marktplatz 8
2860 Osterholz-Scharmbeck
☎ (04791) 5 91 25

Natürlich
Findorffstr. 28
2862 Worpswede
☎ (04792) 22 95

Naturkrämer
Bahnhofstr. 27
2870 Delmenhorst
☎ (04221) 1 73 94

Kornblume
Gärtnern ohne Gift
Saatgut, Naturkost
Alexanderstr. 7
2900 Oldenburg

Samenkorn
Naturspeisewaren und ungiftige
Holz-, Wandfarbe
Katharinenstr. 6a
2900 Oldenburg

Öko-Fleischerei
R. Koopmann
Hultschiner Str. 10
2900 Oldenburg

Naturkost e.V.
Interessenvertretung des Natur-
kost- und Naturwarenfachhan-
dels in Nordwestdeutschland
Johannisstr. 17
Am Pferdemarkt
2900 Oldenburg
☎ (0441) 88 42 53

Naturkost-Großhändler

BIO-ANTAKYA
Georg-Wulf-Str. 13-15
2800 Bremen 1
☎ (0421) 53 17 99

BIOHANDEL Bremen
Rockwinkeler Landstr. 53
2800 Bremen 1
☎ (0421) 25 94 38

Besser Ihr
fördert CONTRASTE...
und nicht das Finanzamt

Naturkost-Großhandel

Buten as Binnen
Körnerdepot
Zum Schießstand 12
2906 Wardenburg-Achternholt
☎ (04407) 89 62

Hülsenfrüchte
Kampstr. 18
2817 Dörverden-Westen
☎ (04239) 2 22

Kornkraft Hosüne
Am Forst 2
2907 Huntlosen
☎ (04487) 14 77

Ökologie

AN-Maschinenbau &
Umweltschutzanlagen GmbH
Waterbergstr. 11
2800 Bremen
☎ (0421) 64 10 77

Bremer Umweltinstitut
Wielandstr. 25
2800 Bremen
☎ (0421) 7 60 78

Umweltzentrale
c/o HEU
Dietrich-Wilckens-Str. 36
2800 Bremen 44
☎ (0421) 45 54 08

Bremer Umweltinstitut
Wielandstr. 25
2800 Bremen
☎ (0421) 7 60 78

Ingenieurgemeinschaft
für Elektronik
Hans Häling, Konrad Metzger,
Holger Neumann
Hastedter Osterdeich 222
2800 Bremen
☎ (0421) 41 33 73

Umweltzentrale
c/o HEU
Dietrich-Wilckens-Str. 36
2800 Bremen 44
☎ (0421) 45 54 08

Utec
Waterbergstr. 11
2800 Bremen 21
☎ (0421) 64 79 44

Verein für Umwelt-
und Arbeitsschutz (VVA)
Fehrfeld 60
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 22 03

rund um's Reisen

Mitfahrzentrale-Reisen
Ofener Str. 39
2900 Oldenburg
☎ (0441) 7 10 41

Schulen

Kinderschule Bremen
Körnerwall 6
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 16 36

Medus
Arbeitsgemeinschaft für medizi-
nische Pflege und soziale Dien-
ste
Saarländerweg 201
2906 Wardenburg
☎ (04407) 85 24

Tagungshäuser

Prinz Höfte
Zentrum für ökologische Fragen
und ganzheitliches Lernen e.V.
Simmershauser Str. 1
2833 Prinzhöfte
☎ (04244) 6 44

Kultur-, Bildungs-
und Tagungszentrum
Werkschule Albstaedt e.V.
Albstedter Str. 29
2856 Wulfsbüttel-Albstedt
☎ (04746) 14 30

Verlage

Basis-Verlag GmbH
Am Dobben 47
2800 Bremen
☎ (0421) 7 10 20

con
Verlag Schwerpunkt Dritte Welt
Benquestr. 29
2800 Bremen 1
☎ (0421) 34 24 14

Fairsicherung

Versicherungsvermittlung
Iske & Kollegen oHG
Wulwestr. 1A
2800 Bremen
☎ (0421) 7 20 93
siehe auch Gemeinschafts-
anzeige Verbund der Selbst-
verwalteten Fairsicherungslä-
den

3000-3500 HANNOVER-KASSEL

Verbände

Netzwerk Selbsthilfe e.V.
c/o Wissenschaftsladen
Schaufelderstr. 30
Stadtteilzentrum Nordstadt
3000 Hannover 1
☎ (0511) 700 01 55

Verein Niedersächsischer
Bildungsinitiativen e.V.
Westerhagen 4-6
3013 Barsinghausen 8
☎ (05035) 14 05

Netzwerk Selbsthilfe
Südniedersachsen e.V.
Lange Geißmarstr. 3
3400 Göttingen

Arbeitsgemeinschaft Hessischer
Tagungshäuser in SV (AGHT)
Am Steinbruch 12
3553 Lölbe

☎ (0561) 4 20 33

Paritätisches Bildungswerk
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ (0561) 77 75 09

Verband der selbstverwalteten
Betriebe in Nordhessen
Goethestr. 77
3500 Kassel
☎ (0561) 77 77 04

Projektrat Mittelhessen
c/o Grundblick
Willy Otto
Raiffeisenstr. 3
3557 Ebsdorfer Grund 1
☎ (06424) 31 35

Arbeitsgemeinschaft
Sozio-Kultur Kassel
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ (0561) 77 75 09

Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung der Partnerschaft
in der Wirtschaft e.V.
Töpfenhofweg 26
3500 Kassel

Medien

taz
Odeonstr. 2
3000 Hannover
☎ (0511) 1 38 61

Betriebsexpress
Leinestr. 4a
3400 Göttingen
☎ (0551) 7 29 94

Filmladen Kassel e.V.
Goethestr. 31, Eingang Queral-
lee
3500 Kassel
☎ (0561) 1 88 44

CONTRASTE
Redaktion Kassel
Regina Engel
Kantstr. 10
3500 Kassel
☎ (0561) 2 28 38

CONTRASTE
Redaktion Kommunen
Robert Maier
Riedmühle e.V.
Oberer Erlenbach 9
6445 Grasheim-Oberellenbach
☎ (05664) 70 28

Bildung

Bildungswerk für Friedensarbeit
Nörderstr. 24
3530 Warburg
☎ (05642) 68 69

AG Tilt
Unternehmensberatung
Gründung u.a.
Kestnerstr. 45 a
3000 Hannover 1
Tel.: 0511 - 85 46 25

Umzüge

Extratouren
Karl-Marx-Str. 118
3400 Göttingen
☎ (0551) 6 14 76

Beratung

AG Tilt
Kestnerstr. 45a
3000 Hannover
☎ (0511) 85 46 25

VEBF – Verein zur
Erschließung neuer
Beschäftigungsformen
Obere Karspüle 20
3400 Göttingen

Hilfe zur Selbsthilfe
Uslar e.V.
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
Tel. (05571) 57 46

Betriebsberatung
Manfred Becker
Huttenstr. 7
3500 Kassel
☎ (0561) 3 84 37

BOS Beratung
Organisation Software
Oberer Erlenbach 9
6445 Acheim
☎ (05664) 70 28

KRESCH-Projektberatung
Deutschhausstr. 30
3550 Marburg
☎ (06421) 6 30 21

Planungsgruppe Sprengwerk
Beratung von
Selbsthilfegruppen
und Hausgemeinschaften,
Mieterberatung
Gießbergstr. 25
3500 Kassel
☎ (0561) 77 60 81

Projektberatung
Wissenschaftsladen
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ (0561) 1 88 69

Verein zur Förderung
der Eigenständigen
Regionalentwicklung
in Hessen e.V. (VER)
Brückenstr. 22
3508Melsungen
☎ (05661) 28 90

Soziales

Arbeitslose
Jugendwerkstatt
Gotmarstr. 3
3400 Göttingen
☎ (0551) 5 77 69

Göttinger Beschäftigungs-
gesellschaft e.V.
Hospitalstr. 20
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 56 51

Verein zur Erschließung
neuer Beschäftigungsformen
Obere Karspüle 20
3400 Göttingen
☎ (0551) 48 56 22

Jürgen Schneider
Hilfe zur Selbsthilfe
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ (05571) 57 46

Arbeitslosenzentrum Uslar
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ (05571) 57 46

Mobiler Sozialdienst
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ (05571) 57 46

AL-Zentrum DUD
Steinstrasse
3428 Duderstadt

Kasseler Institut
für Gesundheit und
Körpererfahrung
Parkstr. 18
3500 Kassel
☎ (0561) 77 27 96

Gesundheitsladen
Friedrich-Ebert-Str. 177
3500 Kassel

Kinderhaus e.V.
Am Kirchhof 3
3500 Kassel
☎ (0561) 88 60 01

Sozialtherapie Kassel e.V.
Motzstr. 3
3500 Kassel
☎ (0561) 78 01 99

rund um's Reisen

Bus- und
Reisekollektiv
CONTOUREN
Obere Mühlenstr. 1
3405 Rosdorf
☎ (0551) 78 26 35

Bus- und Reisekollektiv
c/o Erwin Rodekamp
Parkstr. 53
3500 Kassel
☎ (0561) 1 56 19 od. 6 83 29

Fahrradhof und
Mitfahrerzentrale
Frankfurter Str. 285
3500 Kassel
☎ (0561) 47 11 32

Alternatours
Peter Soltau
Jahnstr. 5
3501 Elbenberg
☎ (05625) 57 67

Schulen

Glockseeschule
Am Lindenhofe 14
3000 Hannover 81
☎ (0511) 168 91 97

Freie Schule
Braunschweig
Stettinstr. 5
3300 Braunschweig
☎ (0531) 69 53 86

Freie Schule Kassel
Am Marienhof 4
3500 Kassel

Freie Schule Marburg
Groß-Seeheimerstr. 12
3550 Marburg
☎ (06421) 4 19 89

Minicar

puk – minicar
Personenbeförderung
und Kurierdienste
Groner Tor Straße 1
3400 Göttingen
☎ (0551) 48 48 48

rund um's Holz

Holzmanufaktur Eboldshausen
Kalefeld 4
3355 Kalefeld-Eboldshausen
☎ (05553) 44 88

Holzwerkstatt
An der Halbe
Kalefeld
3355 Kalefeld-Eboldshausen
☎ (05553) 27 03

Tischlerei im Siek
Siek 2
3401 Waake
☎ (05507) 14 26

Holzwerkstatt Hettensen
Lödinger Str. 5
3414 Hardegsen-Hettensen
☎ (05505) 59 66

Fachwerk Kollektiv Nordhessen
Katthagen 3
3540 Korbach
☎ (05631) 6 48 27

HOLZ Tischlerkollektiv
Niedensteinerstr. 3
3501 Baunatal-Großenritte

Holzmanufaktur
alternative Schreinerei
Warte Kuppe 4
3500 Kassel
☎ (0561) 4 14 19

Schreinerei in der
Gottschalkstrasse
Gottschalkstr. 51
3500 Kassel

Bäckereien

Vollkornbäckerei Backhaus
Mitteldorfstr. ?
3400 Göttingen
☎ (0551) 79 40 23

Bäckerei Schmidt
Bühweg 9
3360 Osterode
☎ (05522) 47 59

Brotgarten/Vollkornbäckerei
Friedrich-Ebert-Str. 141
3500 Kassel
☎ (0561) 77 21 58

3000-3500 HANNOVER-KASSEL

Grafik, Satz, Druck

Linden-Druck
Einzelfirma
Fössestr. 97a
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 47 48

Offizin GmbH
Stiftstr. 11
3000 Hannover
☎ (0511) 1 76 22

flexsatz
DTP, Repro, Grafik
Schaufelder Str. 13
3000 Hannover 1
☎ (0511) 70 88 27/29

FORUM Druck & Verlag
Striehlstr. 11
3000 Hannover 1
☎ (0511) 32 04 92

Aktiv Druck
Langlerner Straße
3400 Göttingen-Holtensen
☎ (0551) 6 70 65

Hinz & Kunst
Graphische Werkstatt
Lachmannstr. 10
3300 Braunschweig
☎ (0531) 79 52 67

Cicero Fotosatz
Zimmerstr. 14
3300 Braunschweig
☎ (0531) 79 69 06

Igel Druck
Helmstedter Str. 20
3300 Braunschweig
☎ (0531) 79 59 56

Irisdruck
Galgenbergstr. 17
3200 Hildesheim
☎ (05121) 13 18 73

Summa Summarum
Einzelfirma
Am Roten Teich 10
3139 Hitzacker
☎ (05862) 82 07

Alpdruck
Neue Kassler Str. 14
3550 Marburg
☎ (06421) 6 32 92

Graphischer Betrieb
Pilhofstr. 1
3500 Kassel
☎ (0561) 57 33 88

Grafische Werkstätten von 1980
Friedrichstr. 28
3500 Kassel
☎ (0561) 1 64 31

Kopier- und Druckkollektiv „Gestochen Scharf"
Elfbuchenstr. 18
3500 Kassel
☎ (0561) 77 79 19

Handwerk

Töpferei Gänsewinkel
Wachenhausen
Gänsewinkel 5
3411 Katlenburg-Lindau
☎ (05552) 76 67

Klett
Töpferei, Cafe, Galerie
Kampweh 2
3414 Mohringen 3
(Fredelsloh)
☎ (05555) 41 67

Frauen

Laura Frauen- &Kinderbuchladen
Burgstr. 3
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 73 17

Therapeutische Frauenberatung
Weender Str. 20a
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 56 15

Außenstelle Frauenhaus
Di - Fr v. 9-13 Uhr
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 83 92

Frauenzentrum
Düstere Str.
3400 Göttingen

Frauengesundheitsladen Rapunzel e.V.
Prinzenstr. 20a
3400 Göttingen
☎ (0551) 48 45 30

Archiv der ersten deutschen Frauenbewegung
Philippinenhöfer Weg 83
3500 Kassel
☎ (0561) 89 11 11

Frauenforum
Annastr. 9
3500 Kassel
☎ (0561) 77 05 87

Frauen informieren Frauen
Westring 67
3500 Kassel
☎ (0561) 89 31 36

Frauenzentrum
Goethestr. 44
3500 Kassel

Bau/Innenausbau

Bernd Kramer
Natur-Bau-Materialien
Lange Str. 44
3412 Nörten-Hardenberg
☎ (05503) 37 32

Bio-Bauladen
Schönfelder Straße
3500 Kassel

Horst Himmler
Wohngesunder Holzausbau
Heiligenröderstr. 116
3500 Kassel
☎ (0561) 52 77 11

Conrad Maydorn
Heizungskollektiv
Gräfestr. 2a
3500 Kassel
☎ (0561) 2 14 75

Jürgen Pollul
Baukollektiv
Kirchweg 1
3504 Niederkaufungen
☎ (05605) 27 02

Malerinnenwerkstatt
Beuernschestr. 2
3582 Felsberg/Gensungen
☎ (05662) 42 08

Bauplanung

Energiewerkstatt GmbH
Limmerstr. 81
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 91 23
Planung, Projektierung und Bau von Blockheizkraftwerken

Baufrösche
Herkulesstr. 41
3500 Kassel

Planungsgruppe Nord
Gottschalkstr. 51
3500 Kassel

Verlage

Echo Verlag
Papendiek 8
Postfach 17 04
3400 Göttingen
☎ (0551) 770 03 94
(0551) 48 67 43
(0551) 7 24 79

Verlag Die Werkstatt
Lotzestr. 24a
3400 Göttingen
☎ (0551) 770 05 57

Kasseler Verlag
Kasseler Projektverbund
Parkstr.18
3500 Kassel
☎ (0561) 77 27 96

Verlag & Buchversand
Yvonne Landeck
Postfach 10 24 06
3500 Kassel
☎ (0561) 5 52 35

Verlag Moeller + Panuk
Frommershäuserstr. 8
3502 Vellmar 1

Werkstatt Verlag
Ulrich O. Kriwet
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ (0561) 77 75 09

Weber-Zucht Verlag
Steinbruchweg 12a
3500 Kassel
☎ (0561) 51 59 53

sonstige Dienstleistungen

Die Werkstatt
Bodelschwingstr. 1
3500 Kassel

Friedensladen
Regionalbüro Nordhessen
Bodelschwingstr. 13
3500 Kassel
☎ (0561) 77 21 21

JoJo Spieleladen
Bürgermeister-Brunner- Str. 11
3500 Kassel
☎ (0561) 78 09 73

KOMM e.V.
Goethestr. 34/II
3500 Kassel

Koordinationsbüro 7000 Eichen
Goethestr. 34/I
3500 Kassel

Manufaktur (Bauer)
Schönfelderstr. 41
3500 Kassel
☎ (0561) 2 59 22

Pelus Laden & Galerie
Elfbuchenstr. 12
3500 Kassel

Handel

Kristall Buchversand
Birgit Heggenstaller
Gießbergstr. 34
3500 Kassel
☎ (0561) 89 35 87

Naturkost

Terra Naturkost
Bathildesstraße
3280 Bad Pyrmont
☎ (05281) 28 57

Elisabeth Full
Naturkost Osterode
Petersilienstr. 12
3360 Osterode
☎ (05522) 7 43 22

Schrot & Kern
Kreuzbergring 17
3400 Göttingen
☎ (0551) 38 08 47

Naturwarenhaus Garten Eden
Albanikirchhof 4
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 20 84

Bio-Imbiß
Gesund & Munter
Groner Tor Str. 16
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 30 04

Naturalia Naturprodukte
Kurze Str. 17
3400 Göttingen
☎ (0551) 48 41 15

Großhandlung Naturkost Elkershausen
Levinstr. 9
3400 Göttingen
☎ (0551) 6 20 62

Vollkorn
Naturkost GmbH
Lange Geismar Str. 21
3400 Göttingen
☎ (0551) 5 97 07

Naturkost Elkershausen
Zum Eichwald 1
3403 Elkershausen
☎ (05504) 13 05

Weindirektverkauf
Am Breiten Stein 3
3403 Klein Schneen
☎ (05504) 10 43

Biolog. Landhandel Land in Sicht
Lange Str. 20
3404 Adelebsen
☎ (05506) 16 91

Klaus Müller
Sonnenblume
Bahnhofstr. 22
3410 Northeim
☎ (05551) 6 38 08

Demeterladen
Langestr. 35
3500 Kassel

Vollwertkost
Außerhaus-Verpflegung
Kommune Niederkaufungen
Kirchweg 1
3504 Kaufungen
☎ (05605) 27 88

Erzeuger-Verbraucher e.G.
Schmanddibben
Kirchweg 64
3500 Kassel
☎ (0561) 77 91 01

Die Kornblume/Naturkostladen
Dorfstr 1
3504 Oberkaufungen
☎ (05605) 62 12

Naturkostladen
Kohlenstr. 30
3500 Kassel

Waltraud's Käseecke
Friedrich-Ebert-Str.
neben dem Brotgarten
3500 Kassel
☎ (0561) 77 52 31

Grüne Erde Naturkost
Lange Str. 11
3510 Hann. Münden
☎ (05541) 69 01

Buchhandel

Buchladen Rote Str.
Rote Str. 10
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 21 28

ABC-Buchladen
Goethestr. 77
3500 Kassel
☎ (0561) 77 77 04

Antiquariat
Goethestr. 67
3500 Kassel
☎ (0561) 78 07 46

Aradia-Frauenbuchladen
Reginastr. 14
3500 Kassel
☎ (0561) 1 72 10

Brüder Grimm Buchhandlung
Schönfelder Str. 35
3500 Kassel
☎ (0561) 28 42 28

Martinus-Buchhandlung
Pestalozzistr. 6
3500 Kassel
☎ (0561) 77 64 50

KFZ

Rat & Tat
KFZ-Reparatur
Marschmühlenweg 7-11
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 52 56

Alternative Autofabrik
Ohlebachweg 50a
3500 Kassel
☎ (0561) 5 51 45

Fahrrad

V
Fahrradkontor GmbH
Jacobistr./Harnischstr.
3000 Hannover
☎ (0511) 39 15 73

V
Lister Fahrradladen Drahtesel
Volgersweg 58
3000 Hannover 1
☎ (0511) 348 15 12
siehe Anzeige

V
Radgeber Linden
Kötner Holzweg 43
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 97 60

V
Dynamo Goschenstraße
Goschenstr. 26
3200 Hildesheim
☎ (05121) 13 23 97

V
Radhaus
Heinrichstr. 25
3300 Braunschweig
☎ (0531) 33 96 50

Fahrradwerkstatt
Bahnhofstr. 10
3418 Uslar
☎ (05571) 57 46

V
Fahrradhof
Frankfurter Str. 285
3500 Kassel
☎ (0561) 4 20 85

Fahrradhof und Mitfahrer-zentrale
Frankfurter Str. 285
3500 Kassel
☎ (0561) 47 11 32

Ökologie

UFE GmbH
Umweltfreundliche Energieanlagen
Schlagenweg 8
3400 Göttingen
☎ (0551) 37 10 03

Energiewerkstatt
Martin Liedke-Berge
Auf der Placke 4
3412 Sudershausen
☎ (05594) 17 98

Energiewerkstatt GmbH
Limmerstr. 81
3000 Hannover 91
☎ (0511) 210 91 23
Planung, Projektierung und Bau von Blockheizkraftwerken

Ufe (Umweltfreundliche Energieanlagen) GmbH
Solaranlagen, Heizungen, Regenwasseranlagen
An der alten Schmiede 4
3407 Groß-Lengden
☎ (05592) 15 79

Energieladen
Wilhelmshöher Allee
3500 Kassel
☎ (0561) 28 30 37

Gemeinschaft zur Förderung Menschen- und Umweltfreundlicher Technologie e.V.
Uferstr. 4
3550 Marburg
☎ (06421) 6 36 28 od. 6 63 79
Paten gesucht
für Radioaktivitäts-Warnstation in Marburg

Umweltzentrum
Elfbuchenstr. 18
3500 Kassel
☎ (0561) 77 53 09

Wagner & Co GmbH
Sonnen-Energie-Technik
Zimmermannstr. 1
3550 Marburg
☎ (06421) 6 70 55

Fairsicherung

Fairsicherungsladen
Heiner & Frank
Postfach 91 10 34
Weberstr. 5
3000 Hannover 91
☎ (0511) 44 29 59
siehe auch Gemeinschafts-anzeige Verbund der Selbst-verwalteten Fairsicherungsläden

Fairsicherungsladen
Christoph Kähler
Friedrichplatz 9
3550 Marburg/Lahn
☎ (06421) 2 76 60
siehe auch Gemeinschafts-anzeige Verbund der Selbst-verwalteten Fairsicherungsläden

Kneipen

Meuchefitzer Gasthof und Werkstätten GmbH
Restaurant, Kneipe
Tagungshaus
Meuchefitz 12
3131 Küsten
☎ (05841) 59 77

Salamanca
Selbstverwaltete Gaststätte
Gartenstr. 21b
3400 Göttingen
☎ (0551) 5 88 14

Apex
Burgstr. 46
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 68 86

Ballhaus
Zollstock 15
3400 Göttingen

Theaterkeller
Geismar Landstr. 19
3400 Göttingen
☎ (0551) 4 37 78

Dorfkrug Groß Schneen
Landstr. 10
3403 Groß Schneen
☎ (05504) 2 12

Papiermühle
3404 Adelebsen-Eberhausen
☎ (05506) 87 50

Café Hans W.
Friedrich-Engels-Str. 14
3500 Kassel
☎ (0561) 77 32 94

Café vis-à-vis
Gräfestr. 2
3500 Kassel
☎ (0561) 28 28 10

Café Hölkesches Haus
Friedrichstr. 34
3500 Kassel

COFFIE-Shop
Kaffee zum trinken und kaufen - Blätter, die die Welt bedeuten
Elfbuchenstr. 18
3500 Kassel
Mo-Fr 9 bis 17.30 Uhr
Sa 10 bis 13 Uhr

Podium
Kölnische Str. 34
3500 Kassel
☎ (0561) 10 46 93

Kommunen

Villa Kunterbunt
3031 Eilte

Lebensgarten Steyerberg
Rosenanger 22
3074 Steyerberg
☎ (05764) 23 85

Schweizerhof
3118 Bad Bevensen
☎ (05821) 4 34 48

Weißer Berg
3181 Tiddische

Werkhof Brunkensen
Alsfeld-Brunkensen

Energie- und Umweltzentrum Springe-Eldagsen
3257 Springe-Eldagsen
☎ (05044) 3 80

Klostergut Hainingen
3344 Hainingen

Lutter-Gruppe
Auf der Domäne
3372 Lutter am Barrenberge
☎ (05383) 18 84

Hermunduren-Familie
Obere Friedensstr. 11
3446 Schwebda
☎ (05651) 5 06 33

Kommune Niederkaufungen
Kirchweg 1
3504 Niederkaufungen
☎ (05605) 27 88 o. 27 02

Laurentiuskonvent
Mittelstr. 2
3549 Wethen

Kultur

Landesarbeitsgemeinschaft soziokultureller Zentren
Lister Meile 4
3000 Hannover 1

Pavillon
Lister Meile 4
3000 Hannover 1
☎ (0511) 34 45 58

Stadtteilzentrum Nordstadt e.V.
Jochen Weise
Schaufelderstr. 30
3000 Hannover 1

Lebenstraum's Provisorium
Jahnstr. 1
3050 Wunstorf 2

Komm im Jugend und Bürger-treff „Hermine"
Herminenstr. 52
3060 Stadthagen

Die Brennerei Lüchow
Rosenstr. 19
3130 Lüchow

Die Sülte
Christiane Vajen
Bergstr. 33
3200 Hildesheim

Sumpfblume
Deister Str. 98
3250 Hameln

Brunsviga Gemeinschaftshaus
Karlstr. 35
3300 Braunschweig

KAZ Kommunikations- und Aktionszentrum
Hospitalstr. 6
3400 Göttingen
☎ (0551) 5 30 62

Filmladen Kassel e.V.
Goethestr. 31
Eingang Querallee
3500 Kassel
☎ (0561) 1 88 44

Henner Koch
Gottschlackstr. 57
3500 Kassel

Kontapunkt
Michael Frei
Wilhelmshöher Allee 164
3500 Kassel

Kulturinitiative Harleshausen e.V.
Wolfgang Becker
Karlhafener Str. 2
3500 Kassel

Kulturwerk Bildender Künstler Ulli Krapohl
Oberste Gasse 24
3500 Kassel

Kulturzentrum Schlachthof
Mombachstr. 12
3500 Kassel
☎ (0561) 89 99 83

Mobiles Kommunikations- und Informationsforum e.V.
Gottschalkstr. 51
Ecke Kleinwächter
3500 Kassel
☎ (0561) 8 58 19

Offenes Wohnzimmer
Goethestr. 34/II
3500 Kassel
☎ (0561) 77 39 30

Verein zur Förderung soz. und kult.
Café Vis à Vis Anne Janz
Gräfestr. 2
3500 Kassel

Werkstatt Kassel e.V.
Kulturzentrum
Begegnungsstätte
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ (0561) 77 75 09

Verein zur Förderung von Kunst und Handwerk e.V.
Wolfhagenstr. 9
3549 Wolfhagen-Viesebeck

KFZ Kulturladen
Schulstr. 6
3550 Marburg

LAKS Hessen
c/o KFZ Marburg
Schulstr. 6
3550 Marburg

Alter Bahnhof Dreihausen
Wille Schmidt
Vor dem Walde 16
3557 Ebsdorfergrund 3

Kulturwerkstatt Frankenberg
Martin Röde
Alte Schule
3559 Rosethal

Gruppe 83 – Café Horch
Hainstr. 39
3560 Biedenkopf

Teestube Pupille
Kirchplatz 1
3578 Schwalmstadt

Fortsetzung

3000-3500

4000-4300 DÜSSELDORF-ESSEN

Gesundheit

Gesundheitszentrum
Burgstr. 5
3400 Göttingen
☎ (0551) 48 67 66

Impuls
Michael Röslen
Lange Geismarstr. 73
3400 Göttingen
☎ (0551) 5 96 03

Dritte Welt

Dritte Weltladen
Wilhelmshöher Allee 121
3500 Kassel
☎ (0561) 2 56 25

Dritte Welt Laden
Elisabethstr. 7
3520 Hofgeismar
☎ (05671) 49 77

Wissenschaft

Bibliothek für Gemeinschaftsprojekte
Gunterhäuserstr. 6
3501 Fuldabrück
☎ (05665) 45 89

Wissenschaftsladen Werkstatt Kassel e.V.
Friedrich-Ebert-Str. 175
3500 Kassel
☎ (0561) 1 88 69

Tagungshäuser

Bildungsstätte Munzel e.V.
Westerhagen 4-6
3013 Barsinghausen 8
☎ (05035) 12 55

Meuchefitzer Gasthof und Werkstätten GmbH
Tagungshaus, Restaurant, Kneipe und Schweinezucht
Meuchefitz 12
3131 Küsten
☎ (05841) 5977

Bausen Nr. 6 Tagungshaus im Wendland
3132 Clence
☎ (05844) 15 62
siehe auch Anzeige

Die Dorfschule e.V.
An der Kirche 9
3201 Hildesheim-Neuhof
☎ (05183) 15 91

Energie- und Umweltzentrum am Deister
Am Elmschenbruch
3257 Springe 3
☎ (05044) 3 80

Help up e.V.
Tagungs-, Projekt- und Ferienhaus
Nordel 13
3079 Diepenau
☎ (05777) 436

jubif
Westerhagen 4-6
3013 Barsinghausen 8
☎ (05035) 12 55

Kinder- & Jugendzentrum Bahnhof Göhrde
2121 Nahrendorf-Breese
☎ (05855) 6 38

Bunte Haus e.V.
Friedrich-Ebert-Wall 19
3410 Northeim
☎ (05551) 6 52 72

Bildungsstätte Umwelt & Ges.
3414 Hardegsen-Leisenrode
☎ (05505) 12 44

Helene Hoffmann Jugend- & Bildungshaus
Glottenberger Str. 6
3423 Bad Sachsa
☎ (05523) 89 95

Gut Kragenhof
3513 Stauffenberg
☎ (05543) 7 82

Altes Amtsgericht
Marburger Str. 15
3550 Fronhausen/Lahn

Alte Kelterei
Kasseler Str. 20
6322 Kirtorf-Arnshain

Bildungsstätte Vogtscher Hof
Beuernsche Str. 2
3582 Felsberg-Gensungen
☎ (05662) 48 60
siehe Anzeige

Tagungs-und Begegnungsstätte Niederkaufungen
Kirchweg 1
3504 Niederkaufungen
☎ (05605) 27 02

Altes Zechenhaus Silbernaal Kraftzwerg e.V.
Silbernaal 1
3392 Clausthal-Zellerfeld
☎ (05323) 4 04 22

Tagungshaus Villa Schwarzenberg
Hüttenstr. 8
3396 Altenau
☎ (05328) 3 76

Haus Hoher Hagen
3402 Dransfeld
☎ (05502) 42 94

Gartenbau

Christof Beck, Naturgärten
Parkstr. 45
3500 Kassel

Bausen Nr.6
TAGUNGSHAUS IM WENDLAND
Seminare - Tagungen - Workshops - Ferien
Selbstversorgung oder Vollverpflegung
mit Produkten aus der Region
3132 Clenze, Bausen 6, 05844/1562

Verbände

Netzwerk Selbsthilfe e.V. Düsseldorf
Aachener Str. 1
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 33 54 60

Verband selbstverwalteter Tagungshäuser in NRW
Schloß Gnadenthal
4190 Kleve
☎ (02821) 2 90 80

LAKS Nordrhein-Westfalen
c/o Zeche Carl
Hörmannstr. 10
4300 Essen
☎ (0201) 35 79 22

Bildung

Kulturwerkstatt
Börnerstr. 10
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 35 78 12

Öko-Bildungswerk
Kölner Tor 38
4000 Düsseldorf 12
☎ (0211) 29 78 94

Die Schnecke e.V.
Verein zur Förderung der Industrialisierung und der Intelligenzarbeit
Theodorstr. 296
4000 Düsseldorf 30
☎ (0211) 65 73 98

Verein zur Förderung der politischen Bildung im Ruhrgebiet
Schlägelstr. 13
4100 Duisburg 17
☎ (02136) 3 88 11

Werkhaus
Blücherstr. 13
4150 Krefeld
☎ (02151) 77 65 87

Bildungswerk „Bildung und Leben"
Schloß Gnadenthal
4190 Kleve
☎ (02821) 2 90 80

Aktion Bildungshilfe
Alte Reeser Landstr. 51
4240 Emmerich
☎ (02822) 33 14

Bildungswerk der Humanistischen Union
Kronprinzenstr. 15
4300 Essen
☎ (0201) 22 79 82

Werkstatt
Antonienallee 25
4300 Essen
☎ (0201) 52 16 82

Kommunen

Jugendfarm
Düsseldorfer Str. 36
4100 Duisburg
☎ (02151) 40 66 30

Emmaus Kamp-Lintfort
4132 Kamp-Lintfort
☎ (02842) 4 10 25

Emmaus Sonsbeck
4176 Sonsbeck
☎ (02838) 15 77

Fahrrad

V Fahrradladen Rad ab
Friedrichstr. 112
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 33 66 61

Fahrradwerkstatt
Martinstr. 58
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 398 13 11

V Radwerk Fahrradladen
Stresemannstr. 2
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 33 83 07

V Rückenwind
Alte Linnerstr. 85
4150 Krefeld
☎ (02151) 2 42

Rudi Mach Ma
Fachhandel für Reiseräder
Lerchenstr. 17
4300 Essen 1
☎ (0201) 44 24 05

V Tretobratze
Mechtildisstr. 7
4300 Essen
☎ (0201) 23 44 10

V Speedy Gonzales
Kirchbachstr. 40
4330 Mülheim
☎ (0208) 40 11 39

Fahrradladen
Herner Str. 119
4360 Bochum 1
☎ (0234) 59 28 26

Soziales

Arbeitsloseninitiative e.V.
Kölner Str. 210
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 77 63 65

Arbeitslosenselbsthilfe e.V.
Oberbilker Allee 1
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 31 27 22

Arbeitslosenzentrum Düsseldorf
Bolkerstr. 14-16
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 32 09 96/7

Mobile Sozialberatung
Borsigstr. 29
4000 Düsseldorf

Rat(h)schlag Beratungs- und Informationstreff
Helmutstr. 5
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 65 24 91

Emmaus e.V.
Hochstadenstr. 5
4150 Krefeld-Uerdingen
☎ (02151) 47 72 55

Medien

TAZ-Büro
Elisabethstr. 38
4000 Düsseldorf 1
☎ (0211) 37 07 07

Medienzentrum Ruhr
c/o Zeche Carl
Hömannstr. 10
4300 Essen 12
☎ (0201) 36 72 72

öKONZEPT Verlag GmbH
Jägerstr. 78
4000 Düsseldorf 1
☎ (0211) 22 92 601

Bäckereien

Vollkorn- Bäckerei Blockhaus
Kupferdreherstr. 152
4300 Essen
☎ (0201) 48 05 82

Schleifmühle
Eschenstr.14
4300 Essen 1
☎ (0201) 25 32 67

Naturwurzel
Bäuminghausstr. 46
4300 Essen 12
☎ (0201) 31 45 45

Landwirtschaft

M. Merholz
Römerstr. 84
4172 Straalen
☎ (02834) 86 12

Ökologie

SWB, Sonnen- und Windenergieanlagenbau GmbH
Karl-Hermann-Str. 14
4352 Herten
☎ (02366) 4 39 65

rund um's Holz

Bric + Brac
Pulverweg 33
4100 Duisburg
☎ (0203) 33 82 92

Holzmanufaktur GmbH Tischlereikollektiv Vertrieb von AURO-Produkten
Werkstättenstr. 78
4150 Krefeld
☎ (02151) 54 39 55

Legno-Tischlereikollektiv
Krüserstr. 22
4150 Krefeld 29
☎ (02151) 73 52 60

Alinea-Möbel-Design
Gudulastr. 5
4300 Essen 1
☎ (0201) 77 35 99

Holzwerkstatt Werden
Hardenbergufer 62
4300 Essen 16
☎ (0201) 40 59 67

rund um's Reisen

Mitfahrzentrale Reiseladen
Grabenstr.87
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 35 56 56

Naturkost

Bioladen Birkenbaum
Birkenstr. 49
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 680 31 64

Jrööns & Jedööns
Glockenstr. 20
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 46 37 22

Kraut und Rüben
Brunnenstr. 41
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 34 82 87

Sonnenblume
Düsseldorfer Str. 90
(Hinterhof)
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 58 86 57

Ökokolonialwaren
Kirchfeldstr. 59-61
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 34 32 42

Lebenswurzel
Neustr. 6
4040 Neuss
☎ (02101) 2 35 35

Ökohaus Eicken
(Großhandel)
Eickenerstr. 193
4050 Mönchengladbach
☎ (02161) 18 37 17

Natürlich Ökomarkt Wallstraße
Wallstr. 15
4050 Mönchengladbach 1
☎ (02161/2 23 87

Naturkostladen
z.Hd. L. Emerton
Lange Str. 67
4060 Viersen-Duelken
☎ (02162) 5 13 84

Kornkraft e.G.
(Großhandel) Westpreußenstr. 32
4150 Krefeld-Linn
☎ (02151) 57 30 44/45/46

Grüner Zweig
Hartstr. 19
4170 Geldern
☎ (02831) 8 78 78

Lebensgarten
Vossstr. 28
4180 Goch
☎ (02823) 8 05 60

Der Laden
z.Hd. B. Jacobs
Herzogstr. 15
4190 Kleve
☎ (02821) 2 78 77

Bioladen Wildblüte
Sterkrader Str. 241
4220 Dinslaken
☎ (02134) 9 57 16

Lindenblatt
Naturwarenhandel GmbH
Weselstr. 4
4224 Hünxe
☎ (02858) 12 34

Grüne Welle
(Großhandel)
Empelerstr. 89
4242 Rees
☎ (02851) 10 07-9

Unsere Arche
Beckingsweg
4280 Borken
☎ (02861) 6 14 74

Keimling
Walter Schneider Platz 7
4320 Hattingen
☎ (02324) 5 35 35

Kultur

Agathe Uta Schutte
Ghelsenaustr. 9
4000 Düsseldorf

Café Grenzenlos
Kronprinzenstr. 113
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 39 58 52

Die Werkstatt
Börnestr. 10
4000 Düsseldorf

Selbstverwaltetes Wohnprojekt e.V.
Theodorstr. 334
4000 Düsseldorf

ZAKK Zentrum für Aktion, Kultur & Kommunikation
Fichtenstr. 40
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 733 66 44

Traumfabrik e.V.
Zollhausstr. 39
4052 Korschenbroich 1

AGB Ausländergruppe Bilk
Weiherstr. 4
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 398 21 49

AKKI Aktion & Kultur mit Kindern
Brunnenstr. 40a
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 31 37 06

Fabrik und Kulturzentrum
Grabenstr. 20
4100 Duisburg

Freunde und Förderer Interkultureller Beziehungen
Niederstr. 5
4100 Duisburg 1

Jugendkulturzentrum Michael Knopp
Südring 2a
4130 Mörs 1

BL Rund um St. Josef
Südstr. 53
4150 Krefeld

Werkhaus e.V.
Blücherstr. 13
4150 Krefeld

Kulturbahnhof Kempen e.V.
Bahnhofsplatz 7
4152 Kempen 1

Laut und Lästig
(Musikgruppe)
Haus am Damm
4190 Kleve
☎ (02821) 96 14

Druckluft e.V.
Am Förderturm 27
4200 Oberhausen

Kulturzentrum Fabrik Altenberg
Hansastr. 20
4200 Oberhausen

Ruhrwerkstatt Oberhausen
Akazienstrasse
4200 Oberhausen

Die Werkstatt e.V.
Antonienallee 25
4300 Essen 14

Kunsthaus
Rübezahlstr. 1
4300 Essen

Zeche Carl Jugend- und Kulturzentrum
Hömannstr. 10
4300 Essen 12
☎ (0201) 35 79 22

K & B Koop Schulenburg
c/o Rohmann-Dieckhoff
Im Mühlenwinkel 1a
4320 Hattingen

Altstadtschmiede
Kellerstr. 10
4350 Recklinghausen

FriseuseR

Frisör-Kollektiv Kahlschlag
Dellplatz
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 2 36 85

KFZ

Zündfunke
(KFZ-Werkstatt)
Hochfeldstr.136
4100 Duisburg
☎ (0203) 6 95 85

Verlage

Lyrik Werkstatt Mönchengladbach
Limitenstr. 64-78
4050 Mönchengladbach 2
☎ (02166) 4 25 37

Fortsetzung

4000-4300

Handel

Fabrikmaschinensommer
Kuthsweg 5
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 229 19 87

Unsere Arche GmbH
An- und Verkauf, Bioladen
Buchladen
Beckingsweg 7-9
4280 Borken
☎ (02861) 6 14 74

Keimling
Groß- und Einzelhandel
für Bürobedarf,
Schreibwaren,
und Geschenkartikel
aus vup-
Umweltschutzpapier
Walter-Schneider-Platz 5
4320 Hattingen
☎ (02324) 5 35 35

geco Getränke GmbH
Dreschenkampweg 32
4520 Melle

Grafik, Satz, Grafik

Tiamat Druck
Luisenstr. 69
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 37 94 00

Basisdruck
Springwall 4
4100 Duisburg
☎ (0203) 2 31 34

Stattwerke e.G.
Hilgerstr.8
4300 Essen 1
☎ (0201) 32 26 48/32 69 56

Gegendruck
Reuenberg 82
4300 Essen 11
☎ (0201) 69 00 14

Bau/Innenausbau

Erdwerk GbR Lehmbau
Borsigstr. 30
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 77 42 77

Stromer GmbH
Goldschmidtstr.33
4300 Essen 1
☎ (0201) 20 22 60

HEMM Baubetriebe
„Werkschule Konsum"
Hannibalstr. 10
4100 Duisburg 11
☎ (0203) 58 18 64

Kollektiv-Bau
Westarchweg 108
4350 Recklinghausen
☎ (02361) 1 79 42

Beratung

EDe Vaul
Kiefernstr. 1
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 733 47 99

CULTURPLAN
Projektberatung
Kaiserstr. 245
4150 Krefeld 1
☎ (02151) 48 00 51

Wohnbund-Beratung NRW e.V.
Essener Str. 255-257
4250 Bottrop
☎ (02041) 6 14 00

spb
Gesellschaft für
ökologische u. sozial-
verträgliche Betriebs- und
Politikberatung mbh
Semperstr. 38
4300 Essen 1
☎ (0201) 26 71 20

Anwälte Engels,
Nagel,Rothfahl
Altenessener Str. 445
4300 Essen 12
☎ (0201) 3 49 61

Tagungshäuser

Tagungs- und Bildungsstätte
Schloß Gnadenthal
4190 Kleve
☎ (02821) 2 90 80

Buchläden

BiBaBuZe
Buchhandlung
Aachenerstr. 1
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 34 00 60

Kinderbuchladen
Birkenstr. 86
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 67 88 25

Der andere Buchladen
z.H. A. Kurschat
Dionysiusstraße
4150 Krefeld
☎ (02151) 6 68 42

Rhinozeros
Bücher + Spiele
Viehofer Platz 1
4300 Essen 1
☎ (0201) 23 41 86

Büchergarten KG
Hahn und Robic
Auerstr. 8
4330 Mülheim
☎ (0208) 47 07 70

Buchladen Attatroll
Paulusstr.2/Herner Str.16
4350 Recklinghausen
☎ (02361) 1 70 02

Kneipen

Finkenkrug
Sternbuschweg 71/73
4100 Duisburg 1
☎ (0203) 37 32 00

Cafe Pic
Am Dyck 69
4100 Duisburg 18
☎ (0203) 49 51 49

Caprice
z.H. L. Kamper
Nordwall 124
4150 Krefeld

Kulturbahnhof
Kempen e.V.
Bahnhofsplatz 7
4152 Kempen

Frauen

Frauencafé Hexenkessel
Kölner Str. 216
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 78 24 79

Frauenkommunikation e.V.
Luisenstr. 7
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 38 38 61

Treffpunkt & Beratungsstelle
für Frauen in Not
Notruf für vergewaltigte Frauen
Kölner Str. 214
4000 Düsseldorf
☎ (0211) 77 32 69

Die Spinnen e.V.
Kontakt- und
Informationszentrum
für Frauen
Projekt: Beratungs- und
Bildungszentrum für Frauen
zur Erwerbssituation
Heinrich-Strunk-Str. 18
4300 Essen 1
☎ (0201) 62 17 51

Fairsicherung

versiko GmbH
Versicherungsvermittlung
Vennhauser Allee 245
4000 Düsseldorf 12
☎ (0211) 27 70 11

FAIRsicherungsladen
Peter Sollmann
Alfredstr. 67
4300 Essen 1
☎ (0201) 78 07 97

versiko
Versicherungsvermittlung

Finanzdienstleistungen und Versicherungen für Personen, Gruppen, Betriebe, Sachen, Projekte und vieles mehr.

Telefon
02 11 - 27 70 11

Versiko GmbH
Vennhauser Allee 245
4000 Düsseldorf 12

Betrieb in Selbstverwaltung

4400-4900 MÜNSTER- HERFORD

Verbände

Netzwerk Selbsthilfe
Münsterland e.V.
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 19 29

Netzwerk Emsland
c/o Th. Klatt
Hannoverstr. 10
4460 Nordhorn

Netzwerk Selbsthilfe
Region Osnabrück e.V.
Katharinenstr. 51
4500 Osnabrück
☎ (0541) 4 98 03

Netzwerk Ruhrgebiet-Ost
Lange Str. 79a
4600 Dortmund
Te. (0231) 14 31 23

Netz für Selbstverwaltung
und Selbstorganisation NRW
Region Ruhrgebiet
Große Heimstr. 62
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 10 33 06
oder 10 56 94

Landesarbeitsgemeinschaft
Kulturpädagogische Dienste
Jugendkunstschulen NRW e.V.
Massener Str. 37
4750 Unna
☎ (02303) 1 68 08

Förderverein
Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Uhlandstr. 17
4900 Herford
☎ (05221) 5 11 35

Friedensbüro e.V.
Gesellschaft zur Förderung
sozialen Lernens und Handelns
Rosenstr. 10
4920 Lemgo/Lippe
☎ (05261) 1 24 41

Bildungswerk für Friedensarbeit
Alte Kirchstr. 11
4950 Minden
☎ (0571) 2 60 85 o. 2 60 86

AKE
Arbeitskreis Entwicklungspolitik
Horstweg 11
Postfach 11 09
4973 Vlotho
☎ (05733) 68 00

Bau/Innenausbau

Baubiologie Petau
Wiesenbachstr. 2A
4500 Osnabrück

Holz und Haus GdbR
Lohstr. 27
4500 Osnabrück

Bauhütte
Buddenacker 9
4600 Dortmund-Asseln
☎ (0231) 20 23 42

Handwerkskollektiv
Bussardstr. 22
4600 Dortmund 22
☎ (0231) 33 22 44

Biohaus GmbH
Solartechnik, Naturfarben
Ökologische Baustoffe
Otto-Stadler-Str. 23
4790 Paderborn
☎ (05251) 52 46

Biohaus GmbH
ökologische Baustoffe,
Naturfarben
Ludwigstr. 18
4790 Paderborn
☎ (05251) 73 03 51/52

Bauladen GmbH
Hainteichstr. 18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 89 27 83

Baubude
Dieter Riedel
Königswall 5
4950 Minden
☎ (0571) 8 48 54

Comuna-metall
Uhlandstr. 17
4900 Herford
☎ (05221) 5 55 51

Buchläden

Chrysalis
Frauenbuchladen
Dortmunderstr.11 HH
4400 Münster
☎ (0251) 66 58 49

Rosta – Buchladen
z.Hd. Katharina Frievert
Aegidiistr. 12
4400 Münster
☎ (0251) 4 49 26

Buchladen Pentagramm
Alexanderstr. 1
4600 Dortmund
☎ (0231) 14 01 47

Buchläden

Buchladen Litfass
Münsterstr.107
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 83 47 24

Kinderbuchladen Mafalda
Schillingstr. 36
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 13 60 81

Frauenbuchladen
Schmidtstr.12
4630 Bochum 1
☎ (0234) 68 31 94

Fahrrad

Frauenfahrradladen
Dortmunder Str.11
4400 Münster
☎ (0251) 66 57 61

Radius
Frie Vendt Str. 16
4400 Münster
☎ (0251) 5 61 70

V
Peter's Fahrradladen
Sutthauser Str. 47
4500 Osnabrück
☎ (0541) 8 78 88

V
Das Rad
Stiftstr. 21
4600 Dortmund
☎ (0231) 52 93 24

TANDEM e.V.
Verein zur beruflichen
Orientierung und Wiederein-
gliederung von Frauen und
Langzeitarbeitslosen
An- und Verkauf von
Gebrauchträdern
Flughafenstr. 569
4600 Dortmund-Scharnhorst
☎ (0231) 23 46 02

V
Fahrradladen - radial GmbH
Herner Str. 125
4630 Bochum
☎ (0234) 58 28 26

V
Radhaus
Fahrradladen
Bismarckstr. 89
4650 Gelsenkirchen
☎ (0209) 81 76 32

Radhaus Heinrich
Bismarckstr. 89
4650 Gelsenkirchen

V
Radschlag
Von-der-Marckstr. 14
4700 Hamm
☎ (02381) 2 82 00

V
Fahrradladen Freilauf
im Umweltzentrum
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 38 11

Powerslide
Goldbach 27
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 13 35 33

Handel

Arbeitslosen-Selbsthilfekreis
Münster
Servatiiplatz 35
4400 Münster
☎ (0251) 5 76 66

König Wilhelm
(Autoteile)
Friedrich-Ebert-Str. 129
4400 Münster

Möbel/Trödel
Träg. Chance e.V.
Bohlweg 68 a
4400 Münster
☎ (0251) 4 22 02/3

ORIGAMI
UWS-Papier
Am Mittelhafen 31
4400 Münster
☎ (0251) 66 10 33

Venceremos
Handel mit
Umweltschutzprodukten
Hauptstr. 44
4427 Legden
☎ (02566) 20 90

Schabernack Juxartikel
Neuer Graben 20
4500 Osnabrück

Schau ins Land
Medien GmbH
Mozartstr.4
4690 Herne 2
☎ (02325) 79 78 00

Kas e.V
(Arbeitslosenzentrum)
Auf der Dannen 7
4902 Bad Salzuflen
☎ (05222) 2 05 46

Bildung

Bildungswerk für
Kultur und Politik im asb
Rothenburg 35
4400 Münster
☎ (0251) 5 12 48

Forum Frieden
Friedrich-Ebert-Str. 114
4400 Münster
☎ (0234) 79 39 98

BEFA
Bildungswerk Erziehung
und Familie
Osnabrücker Str. 200
4800 Bielefeld 14
☎ (0521) 17 36 74

Bildungswerk für Friedensarbeit
Alfred-Bozi-Str. 10
4800 Bielefeld
☎ (0521) 17 91 48 o. 17 55 69

IKB
Institut für kulturelle Bildung
Detmolder Str. 64a
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 48 56

Interkulturelles Bildungswerk
Friedenshaus
Teutoburger Str. 106
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 98 74

Feministisches
Frauen-Bildungswerk
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 83 58

SOBI
Sozialpädagogisches
Bildungswerk e.V.
Schlingenstr. 65
4800 Bielefeld 14
☎ (0521) 45 18 11

Feministisches
Frauenbildungswerk e.V.
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 83 58

CEBA
Centrum
entwicklungspolitischer
Bildungsarbeit
Rosenstr. 10
4920 Lemgo
☎ (05261) 1 24 41

Bürgerzentrum
des Vereins für
„Kultur u. Kommunikation"
Seidenbeutel 1
4950 Minden
☎ (0571) 2 39 39

Heimvolkshochschule
Alte MolkereiFrille
Freithof 16
4953 Petershagen
☎ (05702) 97 71

Frauen

Frauen, Arbeit und Zukunft e.V.
Postfach 10 12 37
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 83 60 54

Frauenkulturzentrum
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 86 67

Selbstverteidigungsverein
für Frauen & Mädchen e.V.
Postlagernd
4800 Bielefeld

Mitfahrerinnen-Zentrale
August-Bebel-Str. 154
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 05 21 od. 6 84 61

Fairsicherung

FAIRsicherungsladen
Delle Friedrich
Annenstr. 1
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 01 53

Fairsicherungsladen Bochum
Lutz Fehr
Postfach 10 07 44
Düppelstr. 21
4630 Bochum 1
☎ (0234) 31 30 48

Fairsicherungsladen
Jupp Wiechers
Schillerstr. 56
4400 Münster
☎ (0251) 66 28 48

Fairsicherungsladen
Jupp Wichers
Marktstr. 25
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 61 93

siehe auch Gemeinschafts-
anzeige Verbund der Selbst-
verwalteten Fairsicherungslä-
den

Bauplanung

Archplan
(Architektur)
Kreisstr.43
4714 Selm
☎ (02592) 59 59

Planerladen e.V.
Erwinstr. 46 4600 Dortmund 1
☎ (0231) 82 83 62

Gesundes Stadthaus
Nordring 100 4630 Bochum 1
☎ (0234) 6 60 77

Bauhütte
MUTA
Ges. für menschliche
und umweltverträgliche
Technik und Arbeit mbH
Huckarder Str. 12
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 18 22
siehe Anzeige

Elektro

Plus-Minus
Elektroanlagenbau GmbH
Handwerkskollektiv
Maler GmbH
Grisarstr. 8
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 83 09 77

rund um's Holz

Holz und Form GmbH
Ibbenbürener Str.12
4542 Tecklenburg
☎ (05482) 2 27

Holzcoop GmbH
Innenausbau-Messebau
Brabantstr.73
5100 Aachen
☎ (0241) 50 49 38

Zimmerei
und Second-Hand-Baustoffe
Uli Hüsch
5232 Mehren
Mitglied im
Westerwälder Betriebe Netz

Holzmanufaktur
Mainzer Str. 116
5300 Bonn 2
☎ (0228) 34 52 45

Kreischsäge
Frauentischlerei
Bochum GmbH
Munscheider Str. 188
4630 Bochum 6
☎ (02327) 7 66 28

Arcuna-Holzwerkstatt
Ludwigstr. 18
4790 Paderborn
☎ (05251) 73 02 22

Holzbau und Planung
„Biber" GmbH
Johanneswerkstr. 9
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 8 30 81

Pfiff
Luise-Hensel-Str. 74a
4830 Gütersloh 11
☎ (05209) 58 24

Holzwerk GbR
Bielefelder Str. 242
4837 Verl
☎ (05246) 85 18

Engershauser Werkstatt GbR
Engershauser Str. 16a
4994 Pr. Oldendorf
☎ (05742) 51 51

4400-4900 MÜNSTER-HERFORD

Kultur & Kommunikation

c.u.b.a.
Cultur- und Begegnungszentrum
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 5 81 45

Kreativhaus Münster
Diepenbrockstr. 28
4400 Münster

Landesarbeitsgemeinschaft soziokultureller Zentren NRW
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster

Musikwerkstatt
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 4 37 36

DIATON Medienwerkstatt e.V.
Hasestraße
4500 Osnabrück

Förderkreis Kunstpädagogik e.V.
Martinistr. 4-6
4500 Osnabrück

Mathom - Theater
Sondermühler Str. 107
4520 Melle

Kultur- und Ferienhof e.V.
Am Lordsee
4554 Ankum

Uni-Keller GmbH
Neuer Graben 29
4500 Osnabrück

Wassermühle Nettetal
Nettetal
4512 Rulle

Lagerhalle
Rolandsmauer 26
4500 Osnabrück

Fletch Bizzel
(Theatergruppe)
Humboldtstr. 45
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 14 25 15/14 25 25

Freies Theater Rocktheater Nachtschicht
Weißenburger Str. 22
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 57 20 45

Nachbarschaftshaus Wambel
Koerstr. 1
4600 Dortmund 1

Stadtteilzentrum Adlerstrasse e.V.
c/o FOPA e.V.
Adlerstr. 30
4600 Dortmund 1

Cafe CORSO
Adlerstr. 83
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 25 75

Bailar Cafe & Tanzhaus
Schüruferstr. 119
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 45 60 39

Bahnhof Langendreer
Wallbaumweg 137
4630 Bochum 7

Initiative Fottmann
Jürgen Kottbusch
Siepenstr. 3a
4630 Herne 1

Initiative für ein unabhängiges Zentrum Bür
Aahornstr. 21
4650 Gelsenkirchen

Jugendgemein. Ruhr e.V. Klaue
Wilhelminenstr. 174
4650 Gelsenkirchen

Das Haus e.V.
c/o Doris Raufeisen
Hinter der alten Schule 7
4770 Söst

KUKOZ Paderborn
Bund deutscher Pfadfinder
Ferdinandstr. 41
4790 Paderborn

Kultur- und Kommunikationszentrum Paderborn
Postfach 13 31
4790 Paderborn

Frauenkulturzentrum
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld
☎ (0521) 6 86 67

Kreativhaus e.V.
Diepenbrockstr. 28
4400 Münster
☎ (0251) 3 70 54

SOBI Sozialpädagogisches Bildungswerk
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 11 77

Kultur & Kommunikation

Projektwerkstatt
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 5 81 45

Werkstatt für Bildung und Kultur
Achtermannstr.10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 11 64

Dialog Gesellschaft für Bildung und Entwicklung
Teigelhügel 6
4402 Greven 1
☎ (02571) 25 87

Feierabendschule Münsterland
Weststr. 9
4424 Stadtlohn
☎ (02563) 60 02

Jugend- und Familienbildungswerk
Weststr. 9
4424 Stadtlohn
☎ (02563) 60 02

asb Arbeitskreis soziale Bildung und Beratung
Rothenburg 35
4400 Münster
☎ (0251) 5 12 48

Friedenskotten
(ökologisch geführtes Bildungshaus)
Auf der Sandkuhle 15
4517 Hilter-Hankenberge
☎ (05409) 16 22

Kobi Kommunikatives Bildungswerk
Adlerstr. 83
4600 Dortmund
☎ (0231) 14 31 23

Kulturwerkstatt der Kulturkooperative Ruhr
Ruhrallee 86
4600 Dortmund
☎ (0231) 12 27 45

Nachbarschaftshaus Wambel
Koerstr. 1
4600 Dortmund
☎ (0231) 51 36 45

Grüne Schule
Alte Hattinger Str. 22
4630 Bochum 1
☎ (0234) 3 70 01

Bildungswerk für Demokratie und Ökologie
Brückstr. 46
4630 Bochum
☎ (0234) 1 51 11

Gewerkstatt GmbH
Schleipweg 20
4630 Bochum
☎ (0234) 23 45 91

Bildungswerk zur Förderung des Freilichtspiels
Bankerheide 4
4700 Hamm
☎ (02381) 67 14 75

Theaterlabor Bielefeld
Lerchenstr. 60a
4800 Bielefeld

Alte Weberei
Postfach 11 03
4830 Gütersloh

Verein für Sozial- und Kulturarbeit e.V
Eimterstr. 4
4900 Herford
☎ (05221) 8 25 22

Bürgerzentrum Johanniskirche
Johanniskirchhof 1
4950 Minden

Begegnungszentrum Druckerei Bad Oeynhausen
Kaiserstr. 14
4970 Bad Oeynhausen

rund um's Reisen

Mitfahrzentrale Dortmund
Grüne Str.3
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 82 00 33

Mitfahrzentrale Bochum
Ferdinandstr.20
4630 Bochum 1
☎ (0234) 3 77 94-6/3 73 00

Ragazzi Reisen GmbH
Steinweg 7
4920 Lemgo
☎ (05261) 35 55

Schulen

Freie Schule Bochum
Liboriusstr. 39
4630 Bochum
☎ (0234) 4 19 89

Beratung

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW e.V.
Region Westfalen:
Reinhard Vogel
Postfach 82 43
Bahnhofstr. 5
4400 Münster
☎ (0251) 6 77 60

Projektwerkstatt e.V.
Kontakte, Informationen und Beratung für Leute, die selbstverwaltete Projekte machen wollen.
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 51 19 29

Energum GmbH
Hafenstr. 16a
4400 Münster
☎ (0251) 66 38 01

Gesellschaft für Strahlenmeßtechnik G.f.S. mbH
Goldstr. 60
4400 Münster
☎ (0251) 230 27 36

Ries, Riese & Co
(EDV)
Achtermannstr. 10-12
4400 Münster
☎ (0251) 5 53 43

architrav 99
(Architektur)
Breite Gasse 1
4400 Münster
☎ (0251) 51 13 78

Combi (EDV)
Huckarderstr.12
4600 Dortmund
☎ (0231) 14 93 29

Krisenfest
(Betriebsberatung)
Große Heimstr. 62
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 10 33 06

Plan-Lokal
(Architektur, Umweltplanung)
Bovermannstr.8
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 52 69 59

Netzwerk Ruhrgebiet Ost e.V.
c/o Geschichtswerkstatt
Am Oelpfad 27
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 41 22 42
Donnerstag 20 - 22 Uhr

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW e.V.
Region Ruhrgebiet
Matthias B. Werner
Kaiserstr. 21-23
4600 Dortmund
☎ (0231) 52 77 05/06

IMK Institut für Medien und Kommunikation
Friederikastr.111
4630 Bochum 1
☎ (0234) 33 64 24/33 64 77

Ingenieurbüro Radial
Alsenstr. 30
4630 Bochum 1
☎ (0234) 31 11 23

Projekt Gesundes Stadthaus
Kortumstr. 5
4630 Bochum 1
☎ (0234) 6 60 77

Bäckereien

Kabouter Mühlen-Bäckerei GmbH Vollkornbäckerei
Kronenstr. 3
4100 Duisburg
☎ (0203) 44 31 86

Riesenbecker Steinofenbrote
c/o Reinhard Laukemper
Brumleystr.171
4446 Riesenbeck
☎ (05454) 78 30

Backdat
Vollkornbäckerei
Schleswiger Str. 38
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 81 37 68

Hutzel-Mühlenbäckerei
Hattinger Str. 188
4630 Bochum 1
☎ (0234) 45 05 90

Pustekuchen
Cafe & Vollkornbäckerei GmbH
Gehrenberg 18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 81 86

Farina
Getreideprodukte GmbH
Engerstr. 102
4900 Herford
☎ (05221) 5 88 20/6 53 10

sonstige Dienstleistungen

Wohnen in Münster
Mitglied im
WohnBund NRW
Soester Str. 47
4400 Münster

Metallwerkstatt hib
Virnkamp 25
4400 Münster
☎ (0251) 32 54 24

Borchers' Datentechnik
Augustenburger Str. 2
4500 Osnabrück

Computer Nintemann
Goldstr. 7
4500 Osnabrück

Alte Radwache KFZ-Meisterbetrieb
Huckarder Str. 17
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 16 09 16

werkStadt
Mitglied im
WohnBund NRW
Eichlinghofer Str. 10
4600 Dortmund 50
☎ (0231) 75 33 62

Weinkeller im Brücherhof
c/o Heinz Bünger
Benninghofer Heide 18
4600 Dortmund 30
☎ (0231) 46 72 44

Hella Christen Lucia Barth GbR
(Seidenfärberei)
Humboldtstr. 45
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 14 76 00

Mitwohnzentrale
Heiliger Weg 60
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 57 57 75

AMoK
Alternatives Montagekollektiv
Auf dem Pfade 50
4630 Bochum
☎ (0234) 49 31 85/6

Statthaus
Infozentrum
Wallstr. 25
4740 Oelde
☎ (02522) 6 19 51

Info-Laden im Umweltzentrum
Bücherei, Archiv
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 90 82

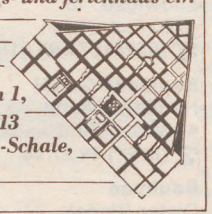
Genossenschaftliches Wohnen e.V.
Mitglied im
WohnBund NRW
Jöllenbeckerstr. 123
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 88 95 54

Recycling-Zentrum Bielefeld
Glockengießerweg 11
4800 Bielefeld 12
☎ (0521) 49 38 48

Arbeitskreis Recycling
Heidestr. 7
4900 Herford
☎ (05221) 1 53 49

Sesam-Mikrocomputer GmbH
Industriestr. 40
4630 Bochum 7
☎ (0234) 2 81 51

Frauenbildungs- und ferienhaus e.V.



zum Osteresch 1,
tel. 05457/1513
4447 Hopsten-Schale,

Tagungshäuser

Frauenbildungs- und Ferienhaus e.V.
Zum Osteresch 1
4447 Hopsten-Schale
☎ (05457) 15 13
siehe Anzeige

Heuerhaus Höcklenkamp
Schoemakerskamp 3
4459 Emlichheim
☎ (05943) 12 66
siehe Anzeige

Haus Einschlingen
Schlingenstr. 65
4800 Bielefeld 14
☎ (0521) 45 18 11

Begegnungsstätte
Zweischlingen e.V
Osnabrücker Str. 200
4800 Bielefeld 14
☎ (0521) 45 19 28

Soziales

Arbeitslosenselbsthilfe e.V.
Koksche Str. 4
4500 Osnabrück

Kontakt in Krisen e.V.
Pottgraben 21
4500 Osnabrück

Gesundheitszentrum e.V.
Mellerstr. 69
4500 Osnabrück

Verein Freie Altenarbeit Ambulante Hilfen e.V.
Friedrichstr. 18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 13 38 81

Freie Altenhilfe e.V.
Helle 9
4920 Lemgo
☎ (05261) 59 53

Transporte

Pegasus
H. Buckmann (Umzüge)
Grevener Str. 67
4400 Münster
☎ (0251) 2 25 25

Bielefelder Selbsthilfe
(BiS e.V.)
Ernst-Rein-Str. 25
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 12 25 49

Grafik, Satz, Druck

Druckwerkstatt Hafen
Hafenweg 26a
4400 Münster
☎ (0251) 66 10 19/10

Zebra Druck GmbH
Dülmener Str. 25
4420 Coesfeld
☎ (02541) 8 22 02

Centrum
(Satz)
Schwanenwall 46
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 52 58 81

Montania Druck GmbH
Lübecker Str. 28
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 52 10 39

Druckladen GmbH
Dorstener Str. 40
4630 Bochum
☎ (0234) 68 17 77

Druckerei EigenArt WIR MACHEN DRUCK
Ringstr. 38
4650 Gelsenkirchen
☎ (0209) 2 86 07 u. 20 47 10

Druck- & Verlags-cooperative 85 GmbH
Kommenderiestr. 41
4500 Osnabrück
☎ (0541) 2 64 60

Werkstatt für Druck und Grafik
Lotter Str. 63
4500 Osnabrück
☎ (0541) 43 36 47

AJZ-Druck & Verlag GmbH
Heeperstr. 132
4800 Bielefeld
☎ (0521) 17 72 39

Bielefelder Druckwerkstatt
Hauptstr. 198
4800 Bielefeld 14

Druckerei im Umweltzentrum
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 39 32

Grafikwerkstatt Bielefeld
Wittekindstr. 53
4800 Bielefeld
☎ (0521) 17 82 46

satzbau
Pütten & Co oHG
Weststr.95
4800 Bielefeld
☎ (0521) 13 07 97

Medien

Halbwertzeit-Information
Lingener Str. 9
4400 Münster
☎ (0251) 66 17 20
von 9.30-12.30h

Untertitel-Werkstatt Münster GmbH
Neue Medien für Gehörlose
Wiedehagen 40a
4400 Münster
(Schreib-)☎ (0251) 71 76 49

Schlangenbrut e.v.
Streitschrift für feministisch und religiös interessierte Frauen
Postfach 74 67
4400 Münster
☎ (0251) 66 54 91

CONTRASTE
Redaktion Naturkost
Herrmann Cropp
Postfach 16 41
4500 Osnabrück
☎ (0541) 43 29 41

Dortmunder Medienzentrum e.V.
Bremerstr. 16
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 51 20 58

Roxy Kino GmbH
Münsterstr.95
4600 Dortmund 1
☎ (0231) 81 63 79/82 27 38

taz
Postfach 10 25 68
4630 Bochum
☎ (0234) 33 15 33

„Regional-Zeitung"
Roggenmarkt 7
4720 Beckum
☎ (02521) 1 62 66

Tarantel Bielefelder Frauenzeitung
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 6 67 13

Umweltzentrum-Verlag
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 90 82

StadtBlatt Verlags-GmbH
Siechenmarschstr. 21
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 12 10 33/12 24 76

Bambi (Kino)
Postfach 1339
4830 Gütersloh 1
☎ (05241) 5 99 91

Leinwand Filmwelt
Asperstr. 1
4902 Bad Salzuflen 1
☎ (05222) 8 20 01

Die Wage
Magazin für Lippe
Postfach 34
4930 Detmold
☎ (05331) 3 49 11

Verlage

Morgana Frauenbuchverlag
Postfach 53 23
4400 Münster

Germinal Verlag
Friderikastr. 38
4630 Bochum 1
☎ (0234) 33 03 29

Eulenspiegel Buchladen
Karo-Buchvertriebsges. mbH
Hagenbruchstr. 9
4800 Bielefeld 1
☎ (0521) 17 50 49

Provinzbuchladen GmbH
Hämelinger Str. 10
4900 Herford
☎ (05221) 5.87 65

Felix Fechenbach Kooperative
Reimund Neumann
Heidensche Str. 3a
4937 Lage
☎ (05232) 6 45 40

KRISENFEST
Betriebs- und Projektberatung Ruhr
Dipl.-Betriebswirt A. Link
Dipl.-Betriebswirt A. Henning
Kaiserstraße 21-23 4600 Dortmund 1
Telefon 0231/527706

4400-4900 MÜNSTER-HERFORD

Venceremos
KAFFEE
AUS NICARAGUA

NEU:
— Bio-Kaffee aus Nicaragua
— Entkoffeinierter Nicaragua-Kaffee nach neuem Verfahren
— Schonkaffee aus Nicaragua
— Recyclingpapiertüte für gemahlenen Kaffee
— 7 Sorten Nicaragua-Kaffee

Preise je nach Sorte **17,60** bis **22,- DM** inkl. Mwst. Unser Kaffee ist **»echt«** direktimportiert von ENCAFE unter Ausschluß von Spekulation. Vertrieb nach Selbstkostenprinzip, d. h. ohne Profite.
Weitere Infos auf Wunsch!
Lieferung ab 20 kg »frei Haus«, Kaffeeabos ab 5 kg möglich.

Venceremos, Hauptstraße 40, 4427 Legden
Telefon 02566/2090

Kneipen

Cabaret QUEUE
Hermannstr.74
4600 Dortmund
☎ **(0231) 41 31 46**

Checoolala
Heyden-Rynsch-Str. 2
4600 Dortmund
☎ **(0231) 17 81 45**

Bailar
Cafe u.Tanzhaus
Schürufer Str.119
4600 Dortmund 30
☎ **(0231) 45 60 39**

Pappelkrug
Struck- Seeger GBR
Wertherstr. 311
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 10 31 28**

Café Z'nuni
Vegetarisches Restaurant
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 6 38 16**

Cafe Klatsch
Lange Str. 57
4973 Vlotho
☎ **(05733) 51 79**

Spielw./Kunsthandw.

Werkstatt im Hinterhof
Krämerstr. 5
4790 Paderborn
☎ **(05251) 2 37 58**

Tummetott
Spielzeug
Schülerstr. 33
4930 Detmold
☎ **(05231) 2 30 70**

Landwirtschaft

Naturgarten Kollektiv
Buddenholz 14
4400 Münster
☎ **(0251) 1 38 25**

Bella Donna
(Gartenbau)
Düppelstr. 19
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 6 01 24**

Naturwuchs
(Gartenbau)
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 6 40 23**

Gärtnerei Klenburg
Dorfstr. 89
4972 Löhne
☎ **(05732) 7 28 48**

Ökologie

energum
Energie- und
Umwelt- Institut e.V.
Herausgeber der energum-Werkstatt-Reihe
Hafenweg 26
4400 Münster
☎ **(0251) 66 38 01**

öko-markt
MUTA
Ges. für menschliche und umweltverträgliche Technik und Arbeit mbH
Huckarder Str. 12
4600 Dortmund 1
☎ **(0231) 16 18 22**
siehe Anzeige

Radial-Ingenieurbüro
(Versorgungstechnik)
Alsenstr. 30
4630 Bochum 1
☎ **(0234) 31 11 23**

Naturkost

Immergrün - Naturkost
Große Hamken Str. 32 A
4500 Osnabrück

Unsere Arche GmbH
An- und Verkauf, Bioladen
Buchladen
Beckingsweg 7-9
4280 Borken
☎ **(02861) 6 14 74**

Leos Laden
Leostr. 23
4600 Dortmund
☎ **(0231) 77 94 39**

Kornhaus
Neuer Graben 78
4600 Dortmund 1
☎ **(0231) 10 20 41**

Löwenzahn-Naturkost
Hohe Luft/Brückstr.20-26
4600 Dortmund 1
☎ **(0231) 57 71 25**

Cooperative Occitanien
Weinhandel GmbH
Zum Nubbental 14
4600 Dortmund 50
☎ **(0231) 10 20 41**

Ökowein
Wümmer/Bohle GbR
(Großhandel)
Zum Nubbental 14
4600 Dortmund 50
☎ **(0231) 10 20 41**

Arche
Oskar-Hoffmannstr.109
4630 Bochum 1
☎ **(0234) 30 04 73/70 72 31**

Unsere Erde
Gabelsberger Str.11
4650 Gelsenkirchen
☎ **(0209) 20 06 50**

Naturkost

Brot & Rosen
Naturkostladen
Heeperstr. 401
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 33 46 55**

Wurzelwerk e.G.
Friedrichstr. 9
4830 Gütersloh
☎ **(05241) 1 46 28**

Laubfrosch
Der Naturwaren-Laden
Feldstr.19
4830 Gütersloh 1
☎ **(05241) 1 69 94**

Kuckuck
Naturkostladen
Ringstr. 27
4835 Rietberg 2
☎ **(05244) 36 99**

Naturkostladen
Großer Wall 62
4840 Rheda-Wiedenbrück
☎ **(05242) 4 60 08**

Kommunen

Laurentiushof
Bosenholz 11
4796 Salzkotten
☎ **(055258) 81 52**

Handwerk

Der Töpferladen
im Umweltzentrum
August-Bebel-Str. 16-18
4800 Bielefeld 1
☎ **(0521) 6 38 11**

Glashaus
Alexanderstr. 69/71
5100 Aachen
☎ **(0241) 2 32 27**

5000-5400 KÖLN-KOBLENZ

Verbände

Netzwerk Selbsthilfe
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 36**

Bundesarbeitsgemeinschaft der Netzwerke e.V.
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 36**
siehe Anzeige letzte Seite

Netzwerk Aachen
c/o Ökozentrum
Charlottenstr. 6
5100 Aachen
☎ **(0241) 50 87 32**

Bildungswerk Westerwald
Arbeitsgemeinschaft freier Initiativen
c/o Westerwälder Betriebe Netz
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Netzwerk-Initiative Westerwald
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**
Mitglied im Bildungswerk Westerwald

Westerwälder Betriebenetz
Helmstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Verein zur Förderung des Genossenschafts-gedankens
Am Hofgarten 20
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 21 52 90**

VCD e.V.
Verkehrsclub der Bundesrepublik Deutschland
Kalkuhlstr.24
5300 Bonn 3
☎ **(0228) 44 41 44**

Verein zur Förderung des Genossenschaftsgdankens e.V.
Am Hofgarten 20
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 21 52 90**

Transporte

Quick Line
Transportdienste
Barbarastr. 3-9
5000 Köln 60
☎ **(0221) 760 74 75**

Transport-Kooperative Bonn
Ellerbahnhof
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 65 41 53**

Soziales

Förderungs- und Bildungsgemeinschaft Jugend- und Altenarbeit
Heßhof 43
5000 Köln 91
☎ **(0221) 87 70 22**

Mühlheimer Selbsthilfe e.V.
Tiefentalstr. 14
5000 Köln 80
☎ **(0221) 64 22 10**

Neues Wohnen im Alter e.V.
Berrenrather Str.260
5000 Köln 41
☎ **(0221) 41 92 55**

Zu Huss e.V.
(Altenarbeit)
Tiefentalstr. 80
5000 Köln 1
☎ **(0221) 61 25 61**

Gesundheitsladen
Vondelstr. 28
5000 Köln 1
Treffen jeden Dienstag, 20 Uhr

Verein für Soziale Bildungsarbeit e.V.
Arbeit mit jugendlichen und erwachsenen Arbeitslosen
Boisseréestr. 3
5000 Köln 1
☎ **(0221) 21 91 70**

Zentrum für Gruppenstudien und Gemeinwesenarbeit e.V.
Blumenstr. 9
5000 Köln 1
☎ **(0221) 13 52 66**

Kölner Spielewerkstatt e.V.
Wißmannstr. 38
5000 Köln 30
☎ **(0221) 51 41 44**

Arbeits Kiosk e.V.
Treff für Arbeitslose BürgerInnen
Im Keutel 36
5440 Mayen
☎ **(02651) 60 88**

Focus in Life
Seminar- und Therapiezentrum
Im Born 6
5461 Bruchhausen b. Bonn
☎ **(02224) 7 69 77**

Zahnärzte

Zahnarztgemeinschaft Lutz, Meents, Swittek
Gustavstr. 4
5000 Köln 41
☎ **(0221) 61 25 61**

Tagungshäuser

Ferienhaus
Auf der Freiheit
5232 Eichen
☎ **(02685) 78 00 o. 79 53**
Mitglied im Bildungswerk Westerwald

Haus Felsenkeller
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
Mitglied im Bildungswerk Westerwald
☎ **(02681) 38 70**

Das Rote Haus e.V.
Bahnhofstr. 3
5232 Seelbach
☎ **(02685) 76 94**

Haus Regenbogen
Auf dem Schülen 2-4
5358 Bad Münstereifel
☎ **(02257) 1 66 45**

Begegnungsstätte
Bahnhof Ahrdorf
5378 Blankenheim-Ahrdorf
☎ **(02697) 4 56**

Villa Kunterbunt
Autonomes Tagungs- und Ferienhaus
Bahnhofstr. 2
5431 Bilkheim
☎ **(064 35) 65 76**

Gaucklermühle
Tagungshaus & Kneipe
Auf der Bach 36
5438 Willmenrod
☎ **(02663) 87 97**
Mitglied im Bildungswerk Westerwald

sonstige Dienstleistungen

Genossenschaftlich Wohnen
Mitglied im WohnBund NRW
Annostr. 27-33
5000 Köln 1
☎ **(0221) 32 38 29**

WohnRat Köln
Mitglied im WohnBund NRW
Alte Feuerwache
Melchiorstr. 3
5000 Köln 1

M. Novy
Lautsprechersysteme
Heisterbachstr. 12
5000 Köln 41
☎ **(0221) 41 09 19**

NOVALIS
Schule für Sprachen
Aachener Str. 24
5000 Köln 1
☎ **(0221) 574 03 23**

sonstige Dienstleistungen

Spontronic
Cranachstr. 30
5000 Köln 60
☎ **(0221) 72 72 79**

Mieterselbsthilfe Aachen
Mitglied im Wohnbund NRW
Kongreßstr. 2
5100 Aachen
☎ **(0241) 50 43 00**

Verbraucher Cooperative Trier e.V.
Wolfgang Fusenig
Waldstr.54
5500 Trier-Zewen
☎ **(0651) 8 88 72**

Bau/Innenausbau

Kölner Energieladen
Kattowitzer Str.37
5000 Köln 80
☎ **(0221) 69 76 78**

Baufirma für ökologisches Bauen
Franz Arend
Senserbachweg 220
5100 Aachen
☎ **(0241) 17 28 72**

Alterna
Rastenweg 15
5300 Bonn 2
☎ **(0228) 444 42 44**

Gesundes Haus
Peter u. Coja Müller
Kölner Str.3
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 49 66**
Mitglied im Westerwälder Betriebe Netz

Zimmerei und Second-Hand-Baustoffe
Uli Hüsch
5232 Mehren
Mitglied im Westerwälder Betriebe Netz

Biodomus
Bahnhofstr. 16
5448 Kastellaun
☎ **(06762) 59 66**

KFZ

Freakel-Brothers
Autoreparaturen GmbH
Ellerbahnhof
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 65 41 53**

Kultur & Kommunikation

Freies Werkstatt Theater
Zugweg 10
5000 Köln 1
☎ **(0221) 32 78 17**

Bürgerzentrum
Alte Feuerwache BAF
Melchiorstr. 3
5000 Köln 1

L.A.G. soziokultureller Zentren Nordrhein-Westfalen
Dalthastr. 11
5000 Köln 1

Zentrum für Arbeit und Kultur
Ranne Michels
Düsseldorfer Str. 74
5000 Köln

Initiative Kölner Jazz Haus
Venloer Str.40
5000 Köln 1
☎ **(0221)** 51 60 39

Schulz
Schwulen-und Lesbenzentrum
Bismarckstr.17
5000 Köln 1
☎ **(0221) 52 02 06**

Werkstatt für Musik, Kunst, Tanz, Theater
Herwarthstr. 12
5000 Köln 1
☎ **(0221) 51 64 00**

Mobile
Kölner Bewegungstheater
Kieskaulerweg 161
5000 Köln 91
☎ **(0221) 89 28 74**

Rockbüro Bonn
Verein Bonner Rockmusiker
Moltkestr. 41
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 35 16 38**

Cosa Nostra
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1

Bäckereien

Biologische Mühlenbäckerei
Kornstube GmbH
Neusser Str. 319
5000 Köln 60
☎ **(0221) 76 36 91**

Biologische Mühlenbäckerei
Kornstube GmbH
Rheinstr. 207
5047 Wesseling-Urfeld
☎ **(02236) 51 07**

rund um's Holz

„Die Tischlerei"
- Ein Betrieb der Mülheimer Selbsthilfe
Berliner Strasse
5000 Köln
☎ **(0221) 62 61 64**

Schreinerei und Restaurierwerkstatt Bayer-Kober GbR
Freiligrathstr. 10
5000 Köln 41
☎ **(0221) 430 24 03**

SELKET
Design & Schreinerei
Gleuelerstr. 68
5020 Frechen-Bachen
☎ **(02234) 5 75 86**

Glashaus
Alexanderstr. 69/71
5100 Aachen
☎ **(0241) 2 32 27**

Holzcoop GmbH
Innenausbau-Messebau
Brabantstr.73
5100 Aachen
☎ **(0241) 50 49 38**

ENKOSCH
Handwebgerätebau
Im Steckenborn 67
5107 Simmerath
☎ **(02473) 35 06**

Zimmerei und Second-Hand-Baustoffe
Uli Hüsch
5232 Mehren
Mitglied im Westerwälder Betriebe Netz

Holzmanufaktur
Mainzer Str. 116
5300 Bonn 2
☎ **(0228) 34 52 45**

Spielw./Kunsthandw.

Kölner Werkladen
Eifelwall 56
5000 Köln 1
☎ **(0221) 41 98 84**

Bilderwaren
Brabantstr. 46
5100 Aachen
☎ **(0241) 50 35 39**

Rapunzel
Weberstr. 109
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 22 97 98**

Metall

Walter Souvignier GmbH
Trierer Str. 683
5100 Aachen
☎ **(0241) 52 61 62**
siehe Anzeige

5000-5400 KÖLN-KOBLENZ

Fahrrad

V
Radlager
NIRALA Fahrradladen GmbH
Siebachstr. 57/59
5000 Köln 60
☎ **(0221) 73 46 40**

V
Velo Laden
Fahrräder & Zubehör
Hänsel und Gretel Weg 2a
5060 Bergisch-Gladbach 2
☎ **(02202) 4 12 21**

V
Flizz Fahr Rad Laden
Pontstr. 133
5100 Aachen
☎ **(0241) 2 51 96**

V
Rasko und Kuschka
Adalbertsteinweg 232
5100 Aachen

V
Drahtesel
Kessenicher Str. 170
5300 Bonn
☎ **(0228) 23 43 11**

V
Stahlross
Rutzen, Hoenig, Körfgen GbR
Breitestr. 65
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 69 42 09**

Kneipen

Cafe
Haus Felsenkeller
Heimstr.4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Kommunen

Lebens- und
Arbeitsgemeinschaft Umwelt
Eisenbahnstr. 21
5220 Waldbröl-Hermansdorf
☎ **(02291) 61 25/ 46 21**

Mutter Erde
Hauptstr. 1
5248 Seifen
☎ **(02742) 82 51**

Tagungshaus
Villa Kunterbunt
Bahnhofstr. 2
5431 Bilkheim

Landwirtschaft

Demeter-Gemüse-
und Obstanbau
Waltraut Hoven
Steinkaulplatz 8-8a
5100 Aachen-Kornelimünster
☎ **(02408) 31 55**

Zeidlerhof
Auf der Rott 43
5305 Alfter
☎ **(02222) 48 68**

Handel

Mülheimer Möbellager
Berliner Str. 77
5000 Köln
☎ **(0221) 62 61 64**

Ökozentrum
(u.a. Ökoliteratur)
Heerstr. 20a
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 69 22 20**

Zettel-Wirtschaft
Umweltschutzpapier GmbH
Dorfstr. 18
5448 Roth/Hunsrück
☎ **(06762) 73 02** ⌀
siehe Anzeige

Bildung

Die Bildungswerkstatt
c/o Erhard Doubrawa
Laudahnstr. 24
5000 Köln 41
☎ **(0221) 41 61 63**
(dimido 15 - 19 Uhr)

Bildungswerkstatt
Wipperfürther Str. 84
5000 Köln
☎ **(0221) 85 36 43**

Bildungswerk für ökologische und gesellschaftliche Entwicklung
Zülpicher Str. 215
5000 Köln 41
☎ **(0221) 51 40 29 o. 51 40 20**

Friedensbildungswerk
Köln e.V.(FBK)
Roonstr. 71
5000 Köln 1
☎ **(0221) 24 57 57**

Verein zur Weiterbildung
für Frauen e.V.
Venloerstr. 405-407
5000 Köln 39
☎ **(0221) 54 21 39 o. 54 16 46**

Liga Pax
Bildungsgemeinschaft
für Friedensarbeit
und Lebensreform
Sieferhof 3
5093 Burscheid
☎ **(02174) 42 66**

Bildungswerk für Friedensarbeit
Adalbert-Steinweg 257
5100 Aachen
☎ **(0241) 51 27 22**

Bildungswerk Eiszeit
Am alten Garten 7
5108 Monschau
☎ **(02472) 15 79**

Öko-Bildungswerk
Friedhofstr. 2
5205 St. Augustin
☎ **(02241) 33 47 87**

Bildungswerk Westerwald
Haus Felsenkeller
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Werkstatt
Friedenserziehung
Sternenburgstr. 58
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 67 72 92**

Bonner Institut für
Demokratieforschung
Estermannstr. 204
5300 Bonn
☎ **(0228) 67 70 10**

Bildungswerk für Friedensarbeit
Berliner Platz 33
5300 Bonn
☎ **(0228) 63 41 42**

Werkstatt für Demokratie
und Öffentlichkeit
Estermannstr. 204
5300 Bonn - Grau-Rheindorf
☎ **(0228) 67 46 63**
siehe Anzeige

Frauenbildungswerkstatt
Im Krausfeld 10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 61 53**

Werkstatt Friedenserziehung
Sternenburgerstr. 58
5300 Bonn
☎ **(0228) 67 72 92**

Frauenbildungswerk
des Vereins
für politische Frauenbildung
Aachener Str. 33
5352 Zülpich-Geich
☎ **(02252) 44 54 o. 65 77**

Lernwerkstatt Niederstadtfeld
Brunnenstr. 1
5531 Niederstadtfeld
☎ **(06596) 5 51**

Bildungswerk für Friedensarbeit
Weidenauer Str. 224
5900 Siegen
☎ **(0271) 4 36 57**

Frauen

Frauenbuchladen
Moltkestr. 66
5000 Köln 1
☎ **(0221) 52 31 20**

Bildungswerk für Frauen
Venloer Str. 405-407
5000 Köln 30

Frauen helfen Frauen
Herwarthstr. 22
5000 Köln 1
☎ **(0221) 52 64 64**

Frauen lernen leben
Hansemannstr. 43
5000 Köln 30

Frauennetzwerk
c/o Ulrike Bergmann
Markusplatz 5
5000 Köln 1
☎ **(0221) 38 82 13**

HAGAZUSSA e.V.
Frauenselbsthilfe und
Gesundheitsladen
Zülpicher Str. 177
5000 Köln 41
☎ **(0221) 42 71 76**

Frauenferienhaus
Prälat-Frankenstr. 13
5352 Zülpich-Lövenich
☎ **(02252) 65 77**

Beratung

Netz für Selbstverwaltung
und Selbstorganisation
NRW e.V.
Region Rheinland
Gabi Elias
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 21**

Frauen beraten Frauen
bei Versicherungsfragen
Takusstr. 95a
5000 Köln 30
☎ **(0221) 550 29 91**

Steuerberater
Lothar Claosznitzer
Worringer Str. 28
5000 Köln 1
☎ **(0221) 72 26 62**

ASOP
Allgemeine Subventions-,
Organisations- und Projekt-
beratung
Michael Heinen und
Dieter Hein GbR
Münchener Str. 29
5000 Köln 91
☎ **(0221) 87 16 40**

Katalyse – Institut für
angewandte Umweltforschung
Engelbertstr. 41
5000 Köln 1
☎ **(0221) 23 31 97 o. 23 29 23**

Arbeitsgemeinschaft
Hydrogeologie & Umwelt-
schutz
Bachstr. 62-64
5100 Aachen
☎ **(0241) 50 93 64**

Büro für ökologische
Bau- und Umweltplanung
Brabantstr. 73
5100 Aachen
☎ **(0241) 54 11 44**

Gesellschaft für Abfallwirt-
schaft u. biolog. Technik mbH
Bachstr. 22
5100 Aachen
☎ **(0241) 53 24 03**

Energieberatung
inco
Ingenieurbüro
Alexanderstr. 69 - 71
5100 Aachen

Sozial- und Betriebsberatung
Haus Felsenkeller
Heimstr. 4
5230 Altenkirchen
☎ **(02681) 38 70**

Wissenschaftsladen
Bonn e.V.
Quantiusstr. 2
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 39 38**

Verein
zur Förderung des
Genossenschaftsgedankens
e.V.
Am Hofgarten 20
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 21 52 90**

babb - beratungskooperative
für alternative betriebswirtschaft
bonn
c/o Joachim Schmidt
Paul-Kemp-Str. 24
5300 Bonn 2
☎ **(0228) 36 14 45**

Netzwerk Selbsthilfe
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 48 80**

Buchläden

Lavendelschwert
– der schwule Buchladen
Bayardgasse 3
5000 Köln 1
☎ **(0221) 23 26 26**

Frankenberger Buchladen
der Cobra GmbH
Schloßstr. 12
5100 Aachen
☎ **(0241) 54 10 79**

Buchladen 46
Kaiserstr. 46
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 22 36 08**

Buchladen „Nicht nur Worte“
Schanzenpforte
5400 Koblenz
☎ **(0261) 3 34 93**

Nora-Frauenbuchladen
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 65 47 67**

Grafik, Satz, Druck

Betrieb
Druckerei und Verlag
Merkenicher Str. 99
5000 Köln 60
☎ **(0221) 712 16 06**

Prima Print
Brüsseler Platz 22
5000 Köln 1
☎ **(0221) 52 47 25**

Druckbetrieb am Niehl
Merkenicher Str.99
5000 Köln 60
☎ **(0221) 712 16 06**

Druckerei Moosweg
Moosweg 165
5090 Leverkusen 1
☎ **(0214) 7 69 85**

Context GmbH
Oranienstr. 9
5100 Aachen
☎ **(0241) 5 45 20**

Klenkes Druck & Verlag GmbH
Oranienstr. 9
5100 Aachen
☎ **(0241) 51 24 66**

Zypresse
Heinrichsallee 21
5100 Aachen
☎ **(0241) 2 57 62**

Myhlsteyn-Druck
Höferstrasse
5240 Betzdorf
☎ **(02741) 2 43 33**
o. 2 79 24
Mitglied im
Westerwälder Betriebe Netz

Berthold Dresen
Ahornstr. 62
5378 Blankenheim
☎ **(02449) 2 05**

Druckerei Kirstgen
Einzelfirma
Ahornstr. 62
5378 Blankenheim
☎ **(02449) 2 05**

Medien

Frauenpress
Sachsenring 2-4
5000 Köln 1
☎ **(0221) 31 40 33-34**

Rheinisches Journalistenbüro
Spichernstr.8
5000 Köln 1
☎ **(0221) 51 30 29**

Zeilensprung
Victoriastr. 15
5000 Köln 1
☎ **(0221) 12 29 36**

Laif – Fotoagentur
Luxemburger Str. 72
5000 Köln 41
☎ **(0221) 38 60 06**

Auslöser Bildagentur
Templergraben 43
5100 Aachen
☎ **(0241) 3 47 03/54 33 02**

Alarm-Redaktion
im Arbeiter- und Kulturverein
Annuntiatenbach 22
5100 Aachen

Anares Medien
Verlag, A-Literatur,
Video-Archiv,
Bücher-Recycling
Mühle 28
5270 Gummersbach 31

De Schnüss
Stattzeitung in Bonn
Wolfstr. 41
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 65 07 66**

Lila Lotta
Bonner Frauenzeitung
im Krausfeld 10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 61 53**

Lokalradio Bonn
Eltvillerstr. 13
5300 Bonn 2

Medien

CONTRASTE
Redaktion Bonn
Am Hofgarten 20
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 21 52 90**

TAZ-Büro
Kurt-Schumacher-Str. 1
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 21 80 82**

Katz
Kleine andere Trierer Zeitung
Postfach 22 23
5500 Trier
☎ **(0651) 3 91 11**

Forschungsjournal NSB
c/o Hans-Josef Legrand
Heinrich-von-Kleist-Str. 27
5300 Bonn 1

Naturkost

Bioladen
„Was die Bäume sagen“
Weyertal 30
5000 Köln 41
☎ **(0221) 42 61 11**

Bioladen Soja
Helenenwallstr. 5a
5000 Köln 21
☎ **(0221) 81 08 17**

Wildblüte
Lindenstr. 2
5021 Würselen
☎ **(02405) 2 12 55**

Es schmeckt wieder
Pastoratsstr. 2
5040 Brühl
☎ **(02232) 1 22 37**

Einhorn
Bäckerei und Großhandel
Belenburgerstr. 50
5064 Rösrath
☎ **(02205) 8 44 19**

Schneeball-Kollektiv e.V.
Am Steinhauser Busch 1
5068 Odenthal
☎ **(02202) 74 84**

Gesund Leben
Sauerbruchstr. 112
5090 Leverkusen
☎ **(0214) 7 49 00**

Bioladen Flax
Ponstr. 137
5100 Aachen
☎ **(0241) 3 46 10**

Bioladen Flax
Schloßstr. 5
5100 Aachen
☎ **(0241) 51 35 50**

Bioladen Flax
Marktplatz 26
5100 Aachen

Bioladen Flax
Kapellenstr. 50
5100 Aachen
☎ **(0241) 60 23 84**

Naturkostladen „Lindenblüte“
Kirchstr. 41
5100 Aachen-Forst
☎ **(0241) 57 35 68**

Demeterladen
Jakobstr. 191
5100 Aachen
☎ **(0241) 3 05 63**

Biotopia
Biolog.-dyn. Gärtnerei
Meindorfer Str. 120
5205 St. Augustin-Menden
☎ **(02241) 2 56 33**

MOMO-Naturkost-
und Umweltladen
Friedrich-Breuer-Str. 35
5300 Bonn 3
☎ **(0228) 46 27 65**

Bioladen
Bonner Talweg
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 21 51 46**

Food-Coop
Einkaufsgemeinschaft
für Lebensmittel
aus kontrolliertem
biolog. Anbau
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 63 48 80**
(Mi. 18-19.30 Uhr
und Sa. 11.30-12.30 Uhr

Grüner Laden
Breite Str. 52
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 65 38 58**

Ökologie

Kölner Energieladen
Kattowitzer Str. 37
5000 Köln 80
☎ **(0221) 69 76 78**

Öko-Projekt
Öko-Bildungswerk
Herwarthstr. 22
5000 Köln 1
☎ **(0221) 23 71 99**

FORSCHUNGSJOURNAL
Neue Soziale Bewegungen

Zündstoff für neue Diskussionen:

Medien und Bewegungen - Bewegungen und Medien Heft 1/89
Alternativökonomie zwischen Utopie und Realität Heft 2/89
Institutionalisierung von Neuen Sozialen Bewegungen Heft 3/89
Gegenexperten in der Risikogesellschaft Heft 4/89

Aufsätze, Berichte, Kommentare, Analysen, Dokumente, Rezensionen, Bibliographie & Infomarkt:Termine, Material, Aktionen und Konferenzen.Viermal pro Jahr auf 76 Seiten.

Ich bestelle:
☐ Jahres-Abonnement des Forschungsjournals NSB (DM 35,– gegen Rechnung)
☐ Einzelexemplar Nr. _____/89 (DM 9,70 per Scheck oder in Briefmarken)
Einzelexemplare des Jahrgangs 88 (Vorzugspreis von DM 6,70 per Scheck oder in Briefmarken)
☐ Geschlechterverhältnis in den NSB
☐ Parteien und NSB
Name
Straße
PLZ, Ort
Datum Unterschrift
Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb einer Woche widerrufen kann.
Datum Unterschrift 02/89

Coupon einsenden an: Forschungsgruppe Neue Soziale Bewegungen, c/o Thomas Leif, Taunusstraße 66, 6200 Wiesbaden

Informationen und Seminarprogramm anfordern
selbstverwaltete Tagungsstätte direkt am Rhein
Estermannstr. 204
5300 Bonn 1
0228 – 67 46 63
Werkstatt für Demokratie und ÖFFentlichkeit

ZETTEL — WIRTSCHAFT
UMWELTSCHUTZPAPIER GmbH
5448 ROTH / Hunsrück
Dorfstraße 18 ☎ 0 67 62 - 78 02
Mitglied im Verbund selbstverwalteter Betriebe für Umweltschutzpapier

WIR BIETEN AN:

Umweltschutzpapierprodukte
- Hefte, Blocks
- Ringbucheinlagen
- Spiralbücher
- Karteikarten
- Kalender
- Notizkästen
- Formularblocks
- Postkarten
- Glückwunschkarten
- Briefumschläge
- Versandtaschen
- Notizbücher
- Fotoalben
- Klemmordner
- Plakatkarton
- Geschenkpapier
- Tragetaschen
- Bodenbeutel
- Schreibmaschinenpapier
- Kopierpapier
- Computerpapier
- Einzel-, Kopier- und Endlosetiketten
- Formatpapier
- Briefpapierblocks
- Schmuckumschläge
- Papetereien
- Adreßbücher
- Zeichenblocks
- Notizmäppchen

Schreibbedarf
- Unlackierte Blei- und Farbstifte dünn und dick
- Fasermaler mit Lebensmittelfarben
- Stockmar Wachsmalstifte
- Holzkulis
- Holzlineale
- Messingspitzer
- Radiergummis
- Textmarkerstifte
- Stockmar Knetwachs
- Regenbogenstifte
- Verkaufshilfen

Wir drucken auch auf Umweltschutzpapier

Walter Souvignier GmbH
im Besitz der Belegschaft
Maschinelle Bearbeitung von Metallen und Kunststoffen
Handel mit Werkzeugen und Maschinen
Trierer Straße 683
Tel. 0241/526162
5100 Aachen

Außerdem wollen wir unsere Dienste Solidaritäts- und Dritte-Welt-Projekten anbieten:
– Wir beschaffen Werkzeug und Maschinen für Werkstätten in der Dritten Welt.
– Wir kümmern uns um den Transport.
– Wir haben bereits Erfahrungen mit Zimbabwe und Nicaragua.

5500-5900 TRIER-SIEGEN

Verbände

Kulturpolitische Gesellschaft
Stirnband 8 - 10
5800 Hagen 1
☎ (02331) 58 65 53

Medien

TAG (Programmkino)
Gathe 83
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 44 13 24

Wupper Nachrichten
Marienstr. 30
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 30 34 35

Wuppertaler Stadtzeitung
c/o Die Börse
Viehhofstr. 125
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 30 11 54

Jugendfilmclub Köln e.V.
Medieninformationszentrum
Hansaring 82-86
5000 Köln 1
☎ (0221) 12 00 93

Grafik, Satz, Druck

Druckwelle
Friedrich Engels Allee 257
5600 Wuppertal
☎ (0202) 8 93 28

Umbruch-Buchbinderei
Hofaue 51
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 44 67 33

Winddruck Kollektiv
Siegtalstr. 20
5900 Siegen-Eiserfeld
☎ (0271) 35 57 08

Bildung

Je-Ka-Mi Bildungswerk
Im Wintergarten 10
5860 Iserlohn
☎ (02371) 2 92 77

Kultur & Kommunikation

Kulturzentrum Bahnhof
Bahnhof
5509 Thalfang

Kommunikationszentrum die Börse
Viehofstr. 125
5600 Wuppertal

Kulturladen Üllendorf
Röttgen 141
5600 Wuppertal

Mind the Gap
Kim von Kothen
(Tanztheater)
Wesedonkstr. 11
5600 Wuppertal
☎ (0202) 59 75 98

Das andere Forum e.V.
Henning Lühr
Hauptstr. 104
5620 Velbert 11

Ittertal GmbH
(Freizeitanlage)
Forststr.51
5650 Solingen 11
☎ (0212) 31 13 04

Kulturzentrum Pelmkeschule
Pelkestr. 14
5800 Hagen
☎ (02331) 33 69 67

Werkhof Hohenlimburg
Ulrike Upmeier
Herrenstr. 15
5800 Hagen

Wittener Werkstatt
Peter Schmidt
Postfach 14 02
5810 Witten

Rohrmeisterei
Horst Kowalewski
Am Bahrenkamp 22
5840 Schwerte

Altes Feuerwehrhaus
Zum Leyberg 2
5900 Kreuztal

Initiative Altes Brauhaus
Jürgen Burandt
Bühlstr. 151
5900 Siegen

Naturkosthandel

Lebensbaum
Sophienstr. 18
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 30 72 11

Stilbruch
Wiesenstraße
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 493 82 75

Grüner Laden
Fingscheid 20
5600 Wuppertal 2

Naturkostladen Queerbeet
Huenefeldstraße
5600 Wuppertal 2

„Septemberweizen"
K.-Adenauer -Str. 5
5650 Solingen
☎ (0212) 20 79 86

„Regenbogen"
Helmut Bolle
Apothekerstr. 44
5760 Arnsberg 1
☎ (02932) 2 24 24

„Regenbogen"
Helmut Bolle
Gutenbergstr. 10
5778 Meschede
☎ (0291) 15 13

Wega-Naturprodukte
Lange Str. 32
5800 Hagen 1
☎ (02331) 33 02 45

Schwarzwurzel
Marburger Tor 35
5900 Siegen
☎ (0271) 5 25 04

Schwarzwurzel
Moltkestr. 22
5910 Kreuztal
☎ (02732) 2 19 15

Bau/Innenausbau

Pro Natura Baubedarf und Naturtextilien
Nordstr. 7
5900 Siegen
☎ (0271) 5 39 51

Buchläden

Bücherladen
Hünefeldstr. 85
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 83 53

Quadrux
Lange Str. 21
5800 Hagen
☎ (02331) 33 40 58

Tagungshäuser

Lernwerkstatt Bildungs- und Begegnungshaus
Brunnenstr. 1
5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51 o. 10 31

Tagungshotel Weidmannsruh
Bahnhofstr. 72
5504 Zerf
☎ (06587) 2 19

Beratung

Betriebsberatung Steins
Worthmannstr. 37
5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 493 60 05

Rechtsanwaltsbüro Fuhrmann, Hohenstein, Theissen
Hochstr. 134
5800 Hagen
☎ (02331) 1 40 25

babb - beratungskooperative für betriebswirtschaft bonn
Büro Siegen:
c/o Joachim Schmidt
Johanneshütte 7
5900 Siegen 1
☎ (0271) 31 24 30

sonstige Dienstleistungen

A/S Beschallungstechnik
Hasencleverweg 15
5840 Schwerte
☎ (02304) 4 43 73

Kommunen

Lernwerkstatt
Brunnenstr. 1
5531 Niederstadtfeld
☎ (06596) 5 51 07

Lebensgemeinschaft im Drohntal e.V.
Dörrwiese 4
5552 Morbach-Merscheid
☎ (06533) 35 34

Neubeginn
Hilfe für
psychisch Kranke
Mintenbeckerstr. 16
5880 Lüdenscheid
☎ (02351) 7 90 74

Bäckereien

Vollkornbäckerei Streusel
Karl-Marx-Str. 38
5500 Trier
☎ (0651) 4 15 09

Bio-Vollkornbäckerei
Im Kappelleneck 5
5531 Kerpen
☎ (06593) 14 95

Lembas
Kollektive
Muehlenbaeckerei
Rödigerstr.122
5600 Wuppertal 2

„Es gaert voran"
Kollektive Frauen
Vollkorn Baeckerei
Am Diek 9
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 52 73 67

Elektro

J & J Elektro Ingenieurbüro
Nordstr. 7
5900 Siegen
☎ (0271) 5 47 95

Spielw./Kunsthandw.

Lindwurm
Friedrich Ebert Str.81
5600 Wuppertal 1

rund um's Holz

Werkhof Witten
Ar.-Imhausen-Str. 25
5810 Witten
☎ (02302) 8 55 61

Formholzer Werkstatt
Vormholzer Str.22
5810 Witten 3
☎ (02302) 7 76 22

Kneipen

Schwach & Sinn NABALA
Eberhardstr. 28
5500 Trier

Frauencafe
Am Broegel 1
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 77 07

Kassiopeia
Friedrich-Engels-Allee 184
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 83 66

Hagelstein GbR
Goethestr. 44
5760 Arnsberg 1
☎ (02932) 2 44 44

Fahrrad

Fahrrad und Tandemverleih Fahrradhandel
Jakobstr. 21
5500 Trier

V
Stahlroß-Fahrradladen
Loher Str. 5
5600 Wuppertal 2
☎ (0202) 8 88 11

V
Fahrtwind
Spandauer Str. 32
5900 Siegen
☎ (0271) 33 53 39

Schulen

Freie Schule Wuppertal
Langobardenstr. 44
5600 Wuppertal
☎ (0202) 64 91 95

6000-6500 FRANKFURT-MAINZ

Verbände

Trägerverein L.O.S.
Lehrer organisieren Selbsthilfe
Zimmerweg 12
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 72 37 33-72 35 79

Verband der selbstverwalteten Betriebe in Hessen e.V.
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 738 18 74

Fairsicherung

Fairsicherungsladen P. Scherfise & PartnerInnen
Arnsburger Str. 36
6000 Frankfurt/Main 60
☎ (069) 494 05 57

siehe auch Gemeinschaftsanzeige Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden

Buchhandel

Karl-Marx-Buchhandlung
Jordanstr. 11
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 77 88 07

Buchhandlung Triangel
Frankfurter Str. 12
6069 Raunheim
☎ (06142) 4 56 64

Georg Büchner Buchladen
Lauteschläger Str. 18
6100 Darmstadt
☎ (06151) 7 74 24

Buchladen Eulenspiegel
Weiherstr. 11
6203 Hochheim
☎ (06146) 46 15

Beratung

Erhard Fitzner Betriebsberatung
Petterweil Str. 44
6000 Frankfurt/Main 60
☎ (069) 45 54 87

UKW
Uwe Kirchbach
Wirtschaftsdienst
Gartenstr. 45
6000 Frankfurt/Main 70
☎ (069) 61 43 33

GEOTEAM
Büro für Umweltschutz- und Technologieberatung
Nordring 82 b
6050 Offenbach/Main
☎ (069) 800 46 17
und 800 46 18

Wirtschaftswunder Unternehmensberatung
Dietrich Karnath
Keplerstr. 9
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 597 07 53

Stiftung Die Mitarbeit
Kontakt- u. Beratungsstelle für soziale und kulturelle Initiativen
Kiesbergstr. 60
6100 Darmstadt
☎ (06151) 6 24 17

Soziales

Kinderwerkstatt Bockenheim
Florastr. 27
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 77 55 65

Kontakt
Ambulante Alten- und Krankenpflege e.V.
Leibnizstr. 5
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 43 91 60

Verlage

Brandes & Apsel Verlag
Nassauer Str. 1-3
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 58 86 13 u. 59 43 31

Roter Stern GmbH
Holzhausenstr. 4
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 59 99 99

Sozialistische Verlagsauslieferung GmbH
Franziusstr. 44
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 49 07 59

Verlag Neue Kritik KG
Kettenhofweg 53
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 72 75 76

Verlag 2000 GmbH
Ludwigstr. 33
6050 Offenbach 4
☎ (069) 88 50 06

Hundertmorgen Medienversand
Forstbergstr. 7
6107 Rheinheim-Überau
☎ (06162) 16 74

EXTRA-Verlags GmbH
Langgasse 24 H
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 30 70 11

Focus Verlag
Grünberger Str. 16
6300 Gießen
☎ (0641) 3 47 60

Dritte Welt

Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt Läden e.V.
Elisabethenstr. 51
6100 Darmstadt
☎ (06151) 2 19 11

Kommunen

Projekt A
Hersfelderstr. 8
6320 Alsfeld

Holundermühle
Postfach 21
6352 Ober-Mörlen

Biopolis
Kulturprojekt & Bildungsstätte
Brückenstr. 3
6366 Wölfersheim-Bernstadt
☎ (06036) 7 83

Franziskusgemeinschaft Wendelinshof
6148 Hünfeld-Molzbach
☎ (06652) 29 36

Mostekhof Haunetal
Kirchberg 8
6419 Haunetal 1
☎ (06673) 2 58

Riedmühle e.V.
Riedmühle 1
6445 Alheim
☎ (05664) 87 40

Schulen

Freie Schule Frankfurt
Vogelweidenstr. 3
6000 Frankfurt/Main 70
☎ (069) 63 67 50

Comeniusschule Darmstadt
W.E. Failing
Rathausstr. 7
6100 Darmstadt 12

Freie Schule Untertaunus
Ölmühle
6209 Aarbergen 1
☎ (06120) 57 67

Handel

Antik & Laden ASH Krebsmühle
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 34 96

blätterwald e.G.
Herstellen und Vertrieb von Produkten aus Umweltschutzpapier
Niederurseler Str. 7
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 80 11
siehe Anzeige

Regenbogen
Naturwaren
Taunusstr. 2
6370 Friedberg

Naturwarengroßhandel

Phönix
Raiffeisenstr. 28
6365 Rosbach v.d.H. 1
☎ (06003) 2 94-2 97

Tagungshäuser

Bessunger Forst
Tagungshaus,
Bildungseinrichtung
Aschaffenburger Str. 183- 187
6101 Roßdorf 1
☎ (06151) 14 51 71
siehe Anzeige

Holzwerkstatt und Tagungshaus
An der Kreisstr. 3
6543 Sohrschied
☎ (06763) 534

Ohlweiler Mühle
Tagungshaus Hunsrück
c/o Bernd Mauerhof
Schloßstr. 4
6541 Gemünden
☎ (06765) 70 74

Haus Sternschnupper
Tagungshaus
Gisela & Matthias Blaschke
Ortsstr. 17
6571 Griebelschied
☎ (06752) 57 98

aschaffenburgerstr 185
6101 roßdorf 1
tel. 06151/145171

autonomes tagungshaus 5 km von darmstadt in mitten eines waldes für seminare, klassenfahrten, freizeiten tagesveranstaltungen 80 betten verpflegung 16 selbstverpflegerplätze werkstätten für foto siebdruck, töpferkurse spiel- und sportplätze grillstellen, liegewiese, fahrradverleih (20 stck.) programmgestaltung und angebote für gästegruppen eigene seminare

Oberer Erlenbach 9
6445 Alheim / Oberellenbach

Unternehmensverband Riedmühle

Telefon 05664 / 7028
Btx 05664 6055

B.O.S. Beratung Organisation Software GmbH
- PC-Netzwerke
- Datenbanktechnik

Grafisches Büro Heike Witzmann
- Grafik
- Theatermalerei
- Satz und Layout

Heiß und Kalt Verpflegung von Veranstaltungen
- Feste und Feiern
- Seminare und Kongresse

Riedmühle-Wollproduktion
- Schafwolldecken
- Kissen
- Schlafsäcke
- für Kinder und Erwachsene

VGD Verlag Geisteswissenschaftliche Dokumentation GmbH

6000-6500 FRANKFURT-MAINZ

Grafik, Satz, Druck

Caro-Druck
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 73 02 35

Druckladen GmbH
Hamburger Allee 45
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 70 57 72

Spiecker Repro GmbH
Rotlindstr. 45
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 44 50 86

Druckwerkstatt Kollektiv GmbH
Feuerbachstr. 1
6100 Darmstadt
☎ (06151) 37 39 86

PV Werkdruck GmbH
Niederurseler Str. 7
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 80 81

Zypresse
Ginnheimer Hohl 14
6000 Frankfurt/Main 50
☎ (069) 52 09 67

Schmierdruck
Adolfstr. 7
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 30 34 81

Druckkollektiv
Südanlage 17
6300 Gießen
☎ (0641) 7 76 72

Druck & Graphik
Gruenberger Str. 115
6300 Gießen
☎ (0641) 4 89 91

Textline GmbH
ASH-Krebsmühle
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 34 96
siehe Anzeige

LetraSatz
Turmstr. 2
6330 Wetzlar
☎ (06441) 4 24 13

Bildung

Institut für Selbstorganisation und betriebliche Selbstverwaltung e.V.
Mainzer Landstr.147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 738 18 33

Legasthenie-Zentrum Darmstadt e.V.
Ludwigshöhstr. 42
6100 Darmstadt

Elektro

Mainwerkstatt e.V.
Lernwerkstatt für ElektroinstalleurInnen
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach
☎ (069) 86 98 68

Werkhof Darmstadt e.V.
Betriebsschlosser
Elektroinstallateure
Rundeturmstr. 16
6100 Darmstadt
☎ (06151) 2 66 64

Kultur & Kommunikation

Kino-Team GmbH
Günthersburgallee 38
6000 Frankfurt/Main 1

ARENA
Freies Theater an der Krebsmühle
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 30 19

Frankfurter Kulturzentrum
Maybachstr. 24
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 53 10 37

Gallus-Zentrum
Krifteler Str. 55
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 738 00 37

Harmonie
Dreieichstr. 54
6000 Frankfurt/Main 70
☎ (069) 61 35 50

Alter Südbahnhof Lauterbach
Reinhard und Brigitte Folke
Gabelsberger Str. 15
6000 Frankfurt 60

Batschkapp
Maybachstr. 24
6000 Frankfurt

Brotfabrik
Bachmannstr. 2-4
6000 Frankfurt 90

Café Südstern
Siemensstr. 9
6000 Frankfurt 70

Zum grünen Gump
Südliche Ringstr. 77
6070 Langen

Alternatives Zentrum Rödermark
Trinkbrunnenstr. 4
6074 Rödermark

Club Voltaire
Friedrichstr. 43
6078 Neu-Isenburg

Kunstinitiative Darmstadt e.V.
Hans-Leo Rohleder
Karlstr. 49 i.H.
6100 Darmstadt

Verein für Kulturarbeit
Carsten Lebzien
Ringstr. 89c
6114 Gross-Umstadt

BKA
Frankfurter Strasse
6115 Münster bei Dieburg

Verein für Kulturarbeit
Wolfgang Schneider
Sandweg 2
6116 Eppertshausen

Artist Cooperative New Jazz
c/o Rücker
Eichendorffstr. 1
6200 Wiesbaden

Hinterhaus
Karlsstr. 15
6200 Wiesbaden

VBK Verein für Volksbildung Kultur e.V. Wiesbaden
Postfach 58 45
6200 Wiesbaden

Kultur & Kommunikation

Bikuz Höchst
Michael Stumpfstr. 2
6230 Frankfurt 80

Kulturtreff
Antoniterstr. 16-18
6230 Frankfurt 80

Initiative Kommunikationszentrum
Limburger Str. 23
6270 Idstein

Komm in!
Limburger Str. 23
6270 Idstein

Kulturscheune
Auf der langen Wiese 1
6419 Haunetal 2

Rolf Pirrow
Neumarkt 10
6430 Bad Hersfeld

Verein für Kultur & Kommunikation e.V. (Buchcafé) Pirrow Rolf
Badenstr. 25
6430 Bad Hersfeld

Kulturbasar Hanau
Heiner Nitschke
Kastanienallee 20
6450 Hanau

Kulturzentrum Mainspitze
Taunusstr. 22
6457 Bischofsheim

Kulturkreis Büdingen
Dietmar Egner
Bismarckstr. 17
6470 Büdingen-Hilden

Kulturzentrum Mainz
Dagobertstr. 20b
6500 Mainz

Kulturzentrum
Zwerschgasse 4
6508 Alzey

Ini Kommunikationszentrum
Barbara Lindemann
Hauptstr. 11b
6580 Idar-Oberstein

Naturkost

Distel
Biologische Nahrungsmittel
Homburgerstr. 17
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 77 94 05

MALM
Biologische Nahrungsmittel
Friesengasse 14
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 70 22 27

Biologisches Gefach
Im Langgewann 12c
6238 Hofheim
☎ (06192) 2 40 42

MET
Produktion und Vertrieb von biologischen Weinen
Schulstr. 18
6479 Ober-Mockstadt
☎ (06041) 53 25

Naturkostladen Eierpetsch
Kirchgasse 15
6508 Alzey
☎ (06731) 4 24 76

Ökologie

ARGUK
Arbeitsgemeinschaft Umweltkontrolle
Niederurseler Str. 7
6370 Oberursel 5

Gesellschaft für Ökologie
Planung, Montage von Energiesystemen
Mühlstr. 62
6100 Darmstadt
☎ (06151) 29 33 88

AG Umweltkontrolle
Schlesienring 4
6368 Bad Vilbel
☎ (06101) 8 51 28

Frauen

Frankfurter Frauenblatt
Hamburger Allee 45
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 77 26 49

Café Nixda

Café/Kneipe mit Kultur und Politik, Nica-Kaffee, Kinderecke, rauchfreier Hälfte, vegetar. Tagesessen, biol. Angebot usw.

Raimundistr. 13
Ecke Frauenlobstraße
6500 Mainz-Neustadt

☎ (06131) 67 03 30

Fahrrad

V
Per Pedale
Leipziger Str. 18
6000 Frankfurt 90
☎ (069) 707 23 63

Radschlag
Glauburgstr. 83b
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 55 44 28

Fahrradladen Leidecker
noch Einelinh. Jürgen Girnus
Kranichsteinerstr. 1a
6000 Frankfurt/Main 70
☎ (069) 61 68 61

V
Luftpumpe
Liebigstr. 52
6100 Darmstadt
☎ (06151) 29 18 84

V
Fahrradladen Lenz
Eppsteiner Str. 70
6233 Fischbach
☎ (06195) 6 43 62

V
Rückenwind
Große Klostergasse 3
6360 Friedberg
☎ (06031) 9 11 30

V
Fahrradladen
Albinistr. 15
6500 Mainz 1
☎ (06131) 22 50 13

Medien

ID Informationsdienst
Projekt Alltag
Journalistisches Projekt
Hamburger Allee 45
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 70 99 35

Dr. med. Mabuse Zeitschrift im Gesundheitswesen
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 738 17 24

Info 3
Sozialberichte aus der anthroposophischen Arbeit
Kirchgartenstr. 1
6000 Frankfurt/Main 50
☎ (069) 58 46 45

Network Mediencooperative
Hallgartenstr. 69
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 45 17 37

Pflasterstrand GmbH
Hamburger Allee 45
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 77 60 97

TAZ-Büro
Frankfurt
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 73 34 80

Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen
Taunusstr. 66
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 52 55 56

sozial extra
Magazin für Sozialpolitik, Sozialarbeit und soziale Bewegungen
Langgasse 24H
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 30 70 11
siehe Anzeige

Infodienst Taunus
E.-M.-Arndt-Str. 1
6233 Kelkheim
☎ (06195) 3772

Gegenwind
Postfach 31
6251 Waldbrunn
Mitglied im Westerwälder Betriebe Netz

CONTRASTE
Red. Rhein/Main
Petra Inden
Niederurseler Str. 7
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 80 11

Hunsrück-Forum Zeitschrift für Demokratie & Frieden
Postfach 451
6540 Simmern
☎ (06545) 64 18

Kneipen

Café Südstern
Siemensstr. 9
6000 Frankfurt/Main 70
☎ (069) 62 54 45

Freies Kulturcafé
An der Wied 1
6090 Rüsselsheim
☎ (06142) 5 15 19

Café Klatsch
Marcobrunner Str. 9
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 44 02 66

Bistro-Diskothek in der Krebsmühle
Gartenlokal
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 30 16

Café Nixda
c/o Herzkasper Café GmbH
Raimundistr. 13
6500 Mainz
☎ (06131) 67 03 30
siehe Anzeige

Kulturcafé
Hochstr. 56
6100 Darmstadt
☎ (06151) 4 54 03

rund um's Holz

Holzkopp GmbH
Innenausbau, Schreinerei
Ederstr. 14
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 70 90 09

Bauhof
Ausbildungsprojekt Schreiner
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
☎ (069) 86 98 69

Elephant Holzwerkstatt
Niederurseler Str. 7
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 61 44

Zimmerei Thomas Contaq
Alter Weg 24
6120 Erbach-Günthertürst
☎ (06062) 18 19

Bau/Innenausbau

Arbeitsgemeinschaft Fachwerk e.V.
Oppenheimer Str. 7
6501 Selzen
☎ (06737) 81 76 oder 13 14
Informationen zu traditionellen und ökologischen Bauen; Ausstellungen, Seminare, Dokumentation, Archiv; Sanfter Abriß; Wiederverwertung historischer Baustoffe; Bauen mit Lehm.

Baustudio
Friedberger Anlage 8
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 44 43 55

Bau-Werkgemeinschaft
Eckenheimer Schulstr. 22
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 54 01 96

Ökotopia Bau GmbH
Friedberger Landstr. 298
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 597 07 71

Wohnbau Koop
Petterweiler Str. 44
6000 Frankfurt/Main
☎ (069) 45 40 55

Bauplanung, Statik, Bauleitung
Friedel-Peter Daum VDI, UBI
Heppenheimer Str. 40
6149 Fürth
☎ (06253) 34 68 (49 48)

sonstige Dienstleistungen

Ökobank e.G.
Bornheimer Landstr. 22
6000 Frankfurt/Main

Arbeiterselbsthilfe Krebsmühle
Laugerei, Antiquitäten, Software, Satzbetrieb, Holzwerkstatt
Bistro, Diskothek
6370 Oberursel 5
☎ (06171) 7 95 72

Berger 177 Kinos
Kino Team GmbH
Günthersburger Allee 38
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 44 80 85

Verein berufliches und soziales Lernen im Hunsrück e.V.
6543 Sohrschied
☎ (06763) 5 34

Das Brockenhaus
Gebrauchtes, Kachelöfen, Möbel, Antik
Stefan Dehn
Hofstr. 4
6589 Leisel
☎ (06787) 87 89

camera obscura
Vogl & Becker GbR
Augrabenweg 5
6230 Frankfurt/Main 80

IG für umweltfreundliche Abfallbeseitigung Zwickmüll
Lärchenweg 5
6543 Rheinböllen

Johannes Grüß
Messe-Service und Veranstaltungen
Rothschildallee 59
6000 Frankfurt 70
☎ (069) 498 00 91

AG Politische Ökonomie in der ESG
Postfach 13 52
6093 Flörsheim
☎ (06145) 61 61

Sprachschule Pier Paolo Pasolini
Adalbertstr. 36 H
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 70 30 17 u. 70 30 18

Laut & Leise
Schiller Lautsprechanlagen
Scheidswaldstr. 30
6000 Frankfurt/Main 60
☎ (069) 43 78 19

Unternehmensverband Riedmühle
Oberer Erlenbach 9
6445 Alheim/Oberellenbach
☎ (05664) 70 28

SOFT·WARE·TEAM *proudly presents:*

„Textline – Das Büro"

„Textline – Das Büro", ein Verwaltungsprogramm mit vielfältigsten Anwendungsmöglichkeiten, wurde von EDV-Profis in einem selbstverwalteten Betrieb für selbstverwaltete Betriebe entwickelt.

Adreßverwaltung, Textverarbeitung, Fakturierung, Mahnungen, Lagerhaltung und Abo-Verwaltung sind ohne Schwierigkeiten möglich. Auch für diejenigen von uns, die bisher mit EDV noch nichts zu tun hatten.

„Textline – Das Büro" ist in vielen SV-Betrieben eingesetzt. Das Programm läuft auf allen MSDOS-PCs. Die Druckausgabe erfolgt wahlweise auf Nadel-, Typenrad- oder Laserdrucker.

Außerdem bieten wir Beratung, Schulung, Komplettlösungen (Hard- und Software), sowie das Programm „Textline Satz & Layout", das Satzprogramm für Profis.

Info-Material und Präferenzen gibt's postwendend auf Anfrage.

SOFT·WARE·TEAM

Gesellschaft für besondere Lösungen m.b.H.
Krebsmühle · 6370 Oberursel 5
Telefon: 0 61 71 / 7 60 88

6600-6700 SAARBRÜCKEN-LUDWIGSHAFEN

Verbände

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Nauwieser Str. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 37 15 02

Verband Saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung
Ludwigstr. 20
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 4 84 11

ÖBW (Ökologisches Bildungswerk) Saar e.V.
Alte Feuerwache
Am Landwehrplatz 2
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 44 67

Dachverband „Bildungswerk rheinland-pfälzischer Initiativen"
Hauptstr. 21
6719 Ebertsheim
☎ (06359) 8 25 77

Bau/Innenausbau

Baukollektiv
c/o Kalle Math
Bonifatiusstr. 19
6636 Überherrn
☎ (06836) 41 19

Bio-Baumarkt Biologische Baustoffe
Gutleutstr.50
6702 Bad Dürkheim
☎ (06322) 6 73 30

ELA-Bau GmbH Bau- und Elektrobetrieb
Postfach 12 02
6702 Bad Dürkheim
☎ (06322) 28 25

Firnis Antiquitäten und Naturbaustoffe
Kunigundenstr. 12
6730 Neustadt/W.
☎ (06321) 3 06 97

Beratung

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Nauwieser Str. 19
6600 Saarbrücken 3
☎ (0681) 37 15 02

Grafik/Druck/Satz

Blattlaus
Försterstr. 22
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 37 21 75

COD
Bleichstr.
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 93 51

Nauwieser Copier & Offset
Nauwieser Str. 23
6600 Saarbrücken

Arbeitsgemeinschaft

Fachwerk e.V.
Oppenheimerstr. 7
6501 Selzen
☎ (06737) 81 76
oder 13 14

Informationen zu traditionellem und ökologischen Bauen; Ausstellungen, Seminare, Dokumentation, Archiv; Sanfter Abriß; Wiederverwertung historischer Baustoffe; Bauen mit Lehm.

TEXTLINE GmbH
GESETZT AUF TEXTLINE
WIR SETZEN FÜR SIE
• Prospekte
• Visitenkarten
• Formulare
• Zeitschriften
• Bücher
Über 300 Schriften im Zugriff
Modernste Satztechnik
Günstigste Preise
☎ 06171 – 73496

Bildung

IFB (Institut für praxisorientierte Forschung und Bildung e.V.
Hohenzollerstr. 28
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 584 68 18

ÖBW (Ökologisches Bildungswerk) Saar e.V.
Alte Feuerwache
Am Landwehrplatz 2
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 44 67

Zukunftswerkstatt Saar e.V.
Brauerstr. 30
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 390 55 38

Institut für praxisorientierte Forschung und Bildung e.V.
Feldmannstr. 95
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 584 68 18

Selbstverwaltetes Bildungs und Freizeithaus Eichwald
Weiskircher Str. 28
6648 Neunkirchen
☎ (06874) 9 55
siehe Anzeige

Bildungswerk für Umwelt, Technologie und Gesellschaft
Hauptstr. 21
6719 Ebertsheim
☎ (06359) 8 25 77

Buchhandel

Der Buchladen GmbH + Antiquariat
Förster Str. 14
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 11 71

sonstige Dienstleistungen

Baumhaus
Vorstadtstr. 22b
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 5 27 04

Insel Borg
Kapellenstr. 3
6634 Perl/Borg
☎ (06867) 7 82

Kunst und Leder
c/o Martin Conrath
Kapellenweg 14
6643 Perl-Kesslingen
☎ (06865) 88 90

Geschichtswerkstatt
Büro für Stadt- und Regionalgeschichte
Josefstaler Str. 8
6670 St. Ingbert
☎ (06894) 38 26 28

Dritte Welt

Dritte Welt Laden
Haus der Kirche
Neikestr.
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 65 43

Verein Projektpartnerschaft Dritte Welt e.V.
Königstr. 22
6630 Saarlouis
☎ (06831) 8 74 59

3. Welt Laden
Schankstr. 23
6640 Merzig
☎ (06861) 7 40 05

3.Welt Laden (und Fachbibliothek)
Weiskircher Str. 24
6646 Losheim
☎ (06872) 64 48 (priv.)

Fahrrad

V Fahrradladen
Blumenstr. 42
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 70 98

Wir haben das komplette Lieferprogramm!
Schreibwaren und Geschenkartikel aus vup-Umweltschutzpapier.
Briefumschläge - Versandtaschen - Briefpapier - selbstklebende Etiketten - Computerpapier - Schreibunterlagen - Papiertragetaschen - Schreibgeräte - Kalender - Formulardrucke - Geschenkpapier - . . . und vieles mehr
Katalog anfordern (3.- DM in Briefmarken) und staunen!
blätterwald e.G.
Vertrieb von umweltfreundlichen Produkten
Groß- und Einzelhandel
blätterwald
Niederurseler Str.7
Postfach 29
6370 Oberursel 5
Tel.: 06171/78011

Frauen

Notruf für vergewaltigte und mißhandelte Frauen e.V.
Alte Feuerwache
Am Landwehrplatz 2
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 67 67

Frauenzeitung Donna Wetter
Alte Feuerwache
6600 Saarbrücken

Werkstube
Gerberstr. 19
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 12 40

Handel

Blattlaus Großhandel für Umweltschutzpapier
Försterstr. 22
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 37 21 75

Kornkraft Getreidemühlen
Hüttenstr. 6
6612 Schmelz
☎ (06887) 44 30

Tramperladen
Rosenstr. 31
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 6 34 05

Harth's Mega-Herz
„Ein Herz für Computer"
Im Erker 3
6696 Sitzerath
☎ (06873) 12 12

rund um's Holz

Schreinerei Holzbock GmbH
Brauerstr. 28-30
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 39 88 08

KFZ

Autobasis c/o Andreas de Neve
Heusweiler Str. 29
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 75 84 94

Kneipen

Gasthaus Bingert
Nauwieser Str. 7
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 390 83 39

Café Oblomow
Dürerstr. 116
6650 Homburg
☎ (06841) 7 91 40

Café K
Josefstaler Str. 8
6670 St. Ingbert
☎ (06894) 38 26 28

Kommunen

Internationales Medienzentrum Elmstein
Alte Forststr. 3
6738 Elmstein

Pioniersiedlung Reininghof
6749 Wieslautern
☎ (06394) 13 78

Familie Hesselbach
Hauptstr. 54
6761 Bisterschied
☎ (06364) 12 94

Sulzhof
Gärtnersiedlung 9
6872 Bürstadt
☎ (06206) 68 72

Kultur & Kommunikation

Asphalt Companie c/o Charly Bick
Nauwieser Straße
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 37 19 39

Kino in der Feuerwache
Mainzerstr. 35
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 6 46 40

S'Irene
Schmollerstr. 18
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 390 45 76

Saarländisches Filmbüro c/o Christian Fuchs
Metzerstr. 102
6636 Überherrn-Felsberg

Freie Kunstschule Saarlouis
Picarder Weg
6630 Saarlouis
☎ (06831) 44 34 10

Gutemiene GmbH
Pasteurstr. 7
6620 Völklingen
☎ (0681) 2 70 98

Kindertheater Knobloch & Rübchen c/o Frank Lion
Ferdinand-Heil-Str. 23
6630 Saarlouis
☎ (06831) 4 81 83

Kultur & Kommunikation

Überzwerg - Theater c/o Nina Rieger
Eschbergerweg 100
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 81 64 80

Werkhof Wiebelskirchen
Am Güterbahnhof
Schillerstraße
6680 Neunkirchen-Wiebelskirchen

Sauerteig
Verein für Kommunikation, Kreativarbeit und Selbstverwaltetes Arbeiten e.V.
Josefstaler Str. 8
6670 St. Ingbert
☎ (06894) 38 26 28

Medien

Frauenzeitung Donna Wetter
Alte Feuerwache
6600 Saarbrücken

Landesradio Saar e.V.
c/o Gert Rickart
Kaltenbachstr. 6
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 390 57 00

Stadtzeitung
Alte Feuerwache
Am Landwehrplatz 2
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 390 57 25

Voyeur
Blumenstr. 38
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 390 53 65

Die Brücke
Im Stadtwald, Bau 14a
6600 Saarbrücken

Naturkost

Mutter Erde
Mainzer Str. 11
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 39 80 78

Korn un' Riewe
Beethovenstr. 13
6602 Dudweiler
☎ (06897) 7 47 90

Naturata
Alleestr. 1
6623 Altenkessel
☎ (06898) 8 33 04

Brennessel
Weißkreuzstr. 11
6630 Saarlouis
☎ (06831) 4 39 95

Schwarzwurzel Naturkostladen
Jakob-Binder-Str. 10
6700 Ludwigshafen
☎ (0621) 52 45 76

Ökologie

Öko-Institut Blieskastel e.V. c/o Joachim Frenzen
Bliesgaustr. 27
6653 Blieskastel
☎ (06842) 58 27

Technologie und Ökologie-Betriebe
Ed. Mann Str. 1-7
6719 Ebertsheim
☎ (06359) 8 25 42

Stiftung Mittlere Technologie
Eisenbahnstr. 28-30
6750 Kaiserslautern
☎ (0631) 6 17 76

Soziales

Koordination Saarländischer Arbeitsloseninitiativen e.V.
Gatterstr. 13
6620 Völklingen
☎ (06898) 1 65 90

LAG - Soziale Brennpunkte
Mainzer Str. 131
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 6 63 73/74

Rentnerinitiative
Blumenstr. 26
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 45 69

SPAK (AK für psychosoziale Hilfe e.V.
Rosenstr. 18
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 64 93

Aids-Hilfe Saar e.V.
Großherzog-Friedrich-Str. 10
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 3 11 12

Altenhilfe Malstatt
Große Schulstr. 17
6600 Saarbrücken

Kinderhaus
Josefstaler Str. 8
6670 St. Ingbert
☎ (06894) 38 26 28

Tagungshäuser

Alternatives Tagungshaus Haus Eichwald
Weiskircher Str. 28
6648 Wadern-Nunkirchen
☎ (06874) 9 55
siehe Anzeige

Tagungshaus Gangloff
Hallerweg 284
6761 Becherbach/Gangloff
☎ (06364) 209
oder ☎ (06753) 30 36

Wissenschaft

Wissenschaftsladen c/o Heiko Breit
Metzerstr. 90 a
6600 Saarbrücken
☎ (0681) 5 55 30

Wissenschaftsladen Kaiserslautern e.V. u.a. unabhängige Strahlenmeßstelle
Adolf-Kolping-Platz 1
6750 Kaiserslautern
☎ (0631) 6 66 36 und 6 82 74

Selbstverwaltetes Bildungs- und Freizeithaus
Eichwald

Für alle Gruppen.
Direkt am Wald gelegen. Einzel- und Doppelzimmer, große Gruppenräume, Sauna. Viele Freizeitmöglichkeiten im Haus und in der Umgebung. Prospekt anfordern.
Weiskircher Str. 28
6648 Nunkirchen
0 68 74 / 955

Zukunftswerkstatt
Beratung
Planung
Weiterbildung
Forschung
Pro Regio
Franken-Dom-Str. 76
6973 Boxberg
Wölchingen

Nützlich für Sozialarbeit in Praxis und Forschung
Analytisch gegenüber unsozialer Politik von Bund, Ländern und Kommunen
Offen im Dialog mit den neuen sozialen Bewegungen, traditionellen Institutionen und Verbänden
SOZIALEXTRA
Das MAGAZIN
für Soziale Arbeit und Sozialpolitik hat für interessierte Menschen reserviert:
☐ **ein kostenloses Lese-Exemplar**
(Wenn Sie ein Thema angeben, liefern wir ein passendes Heft, solange der Vorrat reicht)
☐ **ein SOZIAL EXTRA Jahresabo,** 10 Ausgaben zum Preis von 75 DM
inklusive Porto und Mehrwertsteuer.
☐ **den kompletten SOZIAL EXTRA Jahrgang 1988, 516 Seiten** (gegen 50 DM Vorkasse per Scheck oder echtem Geld) mit den Schwerpunkten:
● **Zukunft der Sozialen Berufe**, Krisen in der Jugendarbeit gab es immer wieder – ● **Was tun bei Aids** ● **Intimität** ● **Projektstudium Sozialwesen** ● **Geistig Behinderte** ● **Alleinerziehende – anders beraten** ● **Chancen für den Umbau der Kommunalpolitik** ● **Neue Gentechnologie erfordert neue Grundrechte** ● **Reform und Restauration in der Heimerziehung**
X
EXTRA Verlag, Langgasse 24 H, 6200 Wiesbaden,
Telefon 0 61 21 / 30 70 11,
Redaktion: Helga Haas-Rietschel,
Verlag: Irmgard Sahler

6800-6900 MANNHEIM-HEIDELBERG

Verbände

CONTRASTE
Verein zur Förderung von Selbstverwaltung und Ökologie e.V.
Gaisbergstr. 97 (HH)
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 34 02

Informationsdienst Ökodorf
Ebertanlage 27
Postfach 10 30 07
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 24 85

Netzwerk Selbsthilfe Nordbaden e.V.
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 26 98

Bäckereien

Betriebsgemeinschaft Vollkornbäckerei Lummerland
Schwanenstr. 43
6800 Mannheim-Feudenheim

Mahlzahn
Gaisbergstr. 74
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 16 09 97
und Märzgasse 2
6900 Heidelberg

Fahrrad

V
Der Radladen
Obere Clignetstr. 27
6800 Mannheim
☎ (0621) 37 74 28

V
Die Fahrradklinik
Käfertaler Str. 162
6800 Mannheim
☎ (0621) 33 50 62

Das Radhaus Selbsthilfewerkstatt
Kaiserstr. 59
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 37 27

KFZ

KFZ-Werkstatt in der HWG
Verbindungskanal
Linkes Ufer 20-24
6800 Mannheim
☎ (0621) 10 33 24

Bauplanung

Bauplanung, Statik, Bauleitung
Friedel-Peter Daum VDI, UBI
Heppenheimer Str. 40
6149 Fürth
☎ (06253) 34 68 (49 48)

Buchhandel

Der andere Buchladen
M 2, 6
6800 Mannheim
☎ (0621) 2 17 55

Frauenbuchladen Xanthippe
T 3, 4
6800 Mannheim

Frauenbuchladen
Theaterstr. 16
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 2 22 01

Der andere Buchladen
Plöck 93
6900 Heidelberg
☎ (06221) 1 58 66

Dritte Welt

Dritte-Welt-Laden
C 3, 19
6800 Mannheim
☎ (0621) 2 24 53

Dritte-Welt-Laden
Friedrich-Ebert-Anlage 51b
6900 Heidelberg 1

Beratung

KONTRA
Konfliktberatung
und Gruppentraining
Andrea Gerth
Elmar Sing
Kronenstr. 16
6800 Mannheim 51
☎ (0621) 79 10 26

Netzwerk Selbsthilfe Nordbaden e.V.
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 26 98

Beratungsbüro Südschiene c/o CONTRASTE e.V.
Gaisbergstr. 97
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 16 24 67
siehe auch Anzeige unter 8500

Frauen

Frauencafé der IFF
Blumenstr. 43
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 2 13 71

Frauenhaus
Postfach 10 23 43
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 83 30 88

Grafik, Satz, Druck

Druckwalze
Gaisbergstr. 63
6900 Heidelberg
☎ (06221) 16 14 94
siehe Anzeige

Schwarzwurzeldruck
Rathausstr. 44
6900 Heidelberg-Rohrbach
☎ (06221) 37 35 79

Zünd-Satz GbR
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 34 02
siehe Anzeige

Neue Wege Druckerei und Verlag
Scheumühle Schäftersheim
6992 Weikersheim
☎ (07934) 30 49

Zünd-Satz GbR
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 34 02
siehe Anzeige

Verlage

Dachkammer Buchvertrieb
A-Literatur
Postfach 548
6800 Mannheim 1

Zeitsprung-Verlag
Gaisbergstr. 97
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 34 02

Tagungshäuser

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden, Kontakt Nord-Baden
c/o Karen & Dietrich
Becker-Hinrichs
Mönchhofstr. 35
6900 Heidelberg
☎ (06221) 47 52 58

Tagungshaus Läufertsmühle
Weisbacher Str. 12
6934 Neckargerach
☎ (06263) 16 43

rund um's Holz

Handwerkergenossenschaft
Verb.-kanal Linkes Ufer 20-24
6800 Mannheim 1
Schreinerei
☎ (0621) 10 33 25
KFZ-Werkstatt
☎ (0621) 10 33 24
siehe Anzeige

Feuerland GmbH
Handelsstr. 22
6904 Eppelheim
☎ (06221) 76 80 71

Hofschreinerei GdbR
Alte Eppelheimer Str. 20
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 16 66 16

Kneipen

Pumuckl
Hafenstr. 60
6800 Mannheim

Jägerslust
Gaisbergstr. 24
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 16 23 05

Frauencafé der IFF
Blumenstr. 43
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 2 13 71

Kommunen

Schloß Lohrbach
6950 Lohrbach
☎ (06261) 1 73 59

Neue Wege
Scheumühle
6992 Weikersheim
☎ (09343) 85 51 o. 20 11

Kultur & Kommunikation

Kulturfenster e.V.
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 44 17

Cinambul e.V.
AG für ein Kommunales Kino
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 44 17

Dachverband der selbstverwalteten Jugendzentren Rhein-Neckar
Postfach 10 45 20
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 34 02

Kultur & Kommunikation

Taeter-Theater
Bergheimer Str. 147
6900 Heidelberg
☎ (06221) 16 16 63

Stadtkulturring Verband Heidelberger Kulturgruppen
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 26 98

Medien

Umwelt Direkt
Regional
H. Hohl, R. Schön GdbR
Käfertaler Str. 162
6800 Mannheim 1
☎ (0621) 37 21 25

CONTRASTE
Zeitung für Selbstverwaltung
Gaisbergstr. 97 (HH)
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
Redaktion:
☎ (06221) 1 34 02
Vertrieb:
☎ (06221) 16 24 67

Graswurzelrevolution
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg
☎ (06221) 1 39 07

Fahrradzeitung
c/o BUND
Hauptstr. 42
6900 Heidelberg 1

Mediengruppe Schrägspur (Video)
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 2 44 14

mo-päd
Mediengruppe
Schillerstr. 28
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 2 43 10

Regionalzeitung Zeitung der selbstverwalteten Jugendzentren und Initiativen im Rhein-Neckar-Kreis
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 34 02

Provinz-Rundbrief
Pro Provincia-Versand
Jahrbuch Provinzarbeit
Albert Herrenknecht
Franken-Dom-Str. 74
6973 Boxberg-Wölchingen
☎ (07930) 23 84

Soziales

AG SPAK
Regionalbüro Heidelberg
Gaisbergstr. 97 (HH)
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 34 02

BIOTOPIA e.V.
Projekt Blumenau
Viernheimer Weg 229
6800 Mannheim 31
☎ (0621) 78 51 54

Lehrerselbsthilfe Päd-Aktiv
Bergheimer Str. 80
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 16 17 19

Die Werkstatt e.V.
Handelsstr. 22
6904 Eppelheim
☎ (06221) 76 73 03

Kinderhaus Neuenheim e.V.
Neckarhelle 72
6900 Heidelberg-Ziegelhausen
☎ (06221) 80 32 95

Free Clinic
Rohrbacher Str. 87
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 2 84 36 od. 1 33 13

Handel

RobinKruso
Fachgeschäft für
Gesundes Wohnen und
Schlafen
Verbindungskanal
Linkes Ufer 20-24
6800 Mannheim
☎ (0621) 15 38 53
siehe Anzeige

Transporte

ASH Mannheim
Verbindungskanal Linkes Ufer 20
6800 Mannheim 1
☎ (0621) 2 73 58

Rat & Tat eG
Genossenschaft zur Beratung ökologischer und selbstverwalteter Betriebe und Projekte
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 46 48 75

graswurzel revolution

GWR: "... da fliegt dir doch das Blech weg!" (frei nach Spliff)

... nachher

GWR 133/April 89: Serie über Vergewaltigung Teil I / Hungerstreikbewegung / Bund Soziale Verteidigung gegründet / Atommülltransporte Neckarwestheim / Perspektive BoA – "Bundesrepublik ohne Armee?" / Volksbegehren zur Abschaffung der Staatsgewalt? / Tabak–Imperialismus / Interview mit Clair Slatter, Fiji / Kommune und Konsensprinzip / Münchner Räterepublik – Fotographie und Revolution / historischer Text von Hermann Ritter (1921) zum Verweigerungsappell der IG Metall

GWR, Schillerstr. 28, 6900 Heidelberg (Abo: 20 DM für 10 Nummern jährl.; Schnupperabo: 10 DM für 5 Nummern)

zünd-satz

Gaisbergstr. 97 (HH) - 6900 Heidelberg
☎ (06221) 1 34 02 Mo-Fr 10 bis 17 Uhr

Satz - Grafik - Repro

Wir sprengen den Rahmen

z.B.: neue Druckideen verwirklichen
z.B.: auf neues Material drucken (Plexiglas, Acrylglas, Polystyrol)
z.B.: große Formate im Siebdruck bis 850 x 1300 mm, Displays, Schilder, Werbetafeln, Plakate, T-Shirts, Aufkleber (eigener Stanztigel)
z.B.: Teil- und Gesamtherstellung von Drucksachen, Offsetdruck bis 465 x 650 mm
z.B.: Unsere großformatigen Jahresübersichtskalender, 70 x 100 cm, Hochformat, mit Platz für Werbeeindruck

Fantasia
Werkstatt für Siebdruck
Hauptstätter Str. 130, 7 Stuttgart 1
Tel. 0711/640655

Grafik + Offset

GRAFIK + OFFSET · DRUCKWALZE GDBR
Gaisbergstr. 63 · 6900 Heidelberg · ☎ 06221/16 14 94

3
DINGE BRAUCHT DER MENSCH:

FORUM
Selbstverwaltete Kultur- und Bildungsstätte
Veranstaltungen Kurse
Kleinkunst
Teestube Café Galerie
7320 Göppingen · Christophstraße 17 · Tel. 07161-73674
Mitglied im Unternehmensverband der Aktion Dritter Weg

Handwerker Genossenschaft
6800 Mannheim
Verbindungskanal Linkes Ufer 20-24
Betrieb in Selbstverwaltung

Schreinerei und Möbelrestauration Telefon 10 33 25

Die Autowerkstatt Tel. 10 33 24

RobinKruso
Laden für Gesundes Wohnen
Tel. 15 38 53

Der Korbmacher
Korbmöbel, Geflechte und Körbe in Handarbeit

Ralph-Guido Günther
Ludwigstraße 6
7414 Lf.-Unterhausen
Tel. 07129 / 6121

Das etwas andere Theater in Stuttgart
Theater
Kabarett
Musik
Zirkus
Comedy
theaterhaus
Theaterhaus Stuttgart
Ulmer Straße 241
7000 Stuttgart 60
(Wangen)
Vorverkauf
und tel. Kartenvorbestellung:
ab 16 Uhr:
0711/40 20 720

7000 STUTTGART

Verbände

Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg e.V. (AGJF)
Ulmer Str. 241
7000 Stuttgart 60
☎ (0711) 42 30 01

Überparteilicher Arbeitskreis Grün ins Stadtgebiet
c/o Holger Grimrath
Bebelstr. 106
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 65 16 87

Bäckereien

Bäckerei-Kollektiv Weber
Vollkornbäckerei
Ringstr. 48
7057 Winnenden
☎ (07195) 6 16 92

Bau/Innenausbau

Arbeitsgemeinschaft für umweltgerechtes Bauen
c/o Dimo Haith
Dipl.-Ing. f. Architektur
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 46 83 23

Baugemeinschaft
Planen, Beraten, Bauen
Ehrenhalde 6
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 60 64 52

Naturkost

Korngarbe e.V.
Naturkost/Naturwaren
Augsburger Str. 660
7000 Stuttgart 61
☎ (0711) 32 62 68

Beratung

Energieberatung
Planung/Heizung/Lüftung
Wolfgang Schuler Dipl.-Ing.
Peter Strauss Dipl.-Ing.
c/o Peter Strauss
Elbe 150
7000 Stuttgart 50
☎ (0711) 59 26 51

Neues Wohnen, Neues Arbeiten e.V.
Libanonstr. 72 A
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 48 49 54

Elektro

Elektro Gotthilf Beisswänger
Welfenstr. 13
7000 Stuttgart 70
☎ (0711) 45 45 16

Elektrohandwerk Rolf Kopp
Steinbrunnenstr. 50
7000 Stuttgart 70
☎ (0711) 71 27 40

Bauplanung

Baugemeinschaft
Planen, Beraten, Bauen
Ehrenhalde 6
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 60 64 52

Verlage

Verlag/Buchbinderei Libellus-Verlag
Buchbinderei/
Papierverarbeitung/Verlag
Augustenstr. 82a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 44 07

Fahrrad

V
Doppelaxel
Lerchenstr. 40
7000 Stuttgart-West
☎ (0711) 226 15 15

Frauen

ASH
(Arbeiterinnen-Selbsthilfe e.V.)
Selbsthilfegruppe/ selbstverwalteter Betrieb für obdach- und arbeitslose Frauen
Heinrich-Baumann-Str. 17
☎ (0711) 28 14 05
und Rostocker Str. 9
7000 Stuttgart 50
☎ (0711) 54 10 79

Kneipen

Casino
Mörikestr. 69
7000 Stuttgart 1

Merlin
Furtbachstr. 14
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 649 16 89
siehe Anzeige

rund um's Holz

Holzmanufaktur GmbH
Schreinerei
Porschestr. 1
7000 Stuttgart-Zuffenhausen
☎ (0711) 82 23 24

Trojanisches Pferd Schreinerei/Innenausbau
Am Mühlkanal 5
7000 Stuttgart 1 (Berg)
☎ (0711) 28 43 79

rund um's Holz

Landesvereinigung kulturelle Jugendbildung
Dannecker Str. 19a
7000 Stuttgart

Mitte (Werkstatt und Kultur)
Hohe Str. 9
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 29 79 36

Projekt Stadtteilbezogene gewerkschaftliche Kulturarbeit
Gablenberger Hauptstr. 76
7000 Stuttgart 1

Theaterhaus e.V.
Musik- und Theaterveranstaltungen
Ulmer Str. 241
7000 Stuttgart-Wangen 60
☎ (0711) 402 07 20
siehe Anzeige

Sarah e.V.
Café und Kulturzentrum für Frauen
Johannisstr. 13
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 66 38

Soziales

Arbeiterinnen Selbsthilfe Stuttgart e.V.
Heinrich-Baumann-Str. 17
☎ (0711) 28 14 05
Rostocker Str. 9
☎ (0711) 54 10 79
7000 Stuttgart 1

Schulen

Freie Schule Stuttgart
Rotebühlstr. 88/1
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 12 97

Transporte

Ambulante Hilfe e.V.
Arbeitsprojekt Bauhof
Umzüge - Entrümpelungen - Transporte
Kreuznacher Str. 41a
7000 Stuttgart 50
☎ (0711) 56 11 48
Tunnelstr. 18
7000 Stuttgart 30
☎ (0711) 85 34 45

Emmaus, Stuttgart e.V.
Entrümpelungen,
Wohnungsauflösungen,
Verkauf von
Gebrauchtwaren und Möbeln
Nesenbachstr. 52
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 24 05 86

Kultur & Kommunikation

Dachverband der selbstverwalteten Jugendzentren in Stuttgart
Kinder- und Jugendzentrum
Etzelstr. 15-27
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 64 24 63

Forum 3
Jugend- u. Kommunikations-zentrum
Gymnasiumstr. 21a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 29 30 58

Jugendhausclub Degerloch
Obere Weinsteige 9
7000 Stuttgart 70
☎ (0711) 76 68 31

Laboratorium
Wagenburgstr. 147
7000 Stuttgart 1

Grafik, Satz, Druck

UWS-Papier und Druck
Libanonstr. 72a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 46 83 17
siehe Anzeige

Trojanisches Pferd
Repro, Fotosatz, Druck und Bindung
Olgastr. 67a
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 23 55 20

Gus Druck GmbH
Offsetdruck
Mozartstr. 51
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 60 34 55

Grafische Werkstatt
Satzherstellung/Repro
Johannesstr. 58
7000 Stuttgart 1

Fantasia
Werkstatt für Siebdruck
Hauptstätter Str. 130
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 640 63 55
siehe Anzeige

Medien

Anares
c/o Carsten Gäbel
Liststr. 74
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 60 24 17

VIDEO-STUTTGART
Rüdiger Gay
Alexanderstr. 104
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 24 41 03

7000-7400 STUTTGART-TÜBINGEN

Projekte

Projektetreffen Rems-Murr
jeden 2. Mittwoch im JZ-Hammerschlag
Kontakt: Biiraboom
Mercedesstr. 8
7053 Stetten/Remstal
☎ (07151) 4 55 25

Fahrrad

V
FahrRadLaden am Rathaus
Haaggasse 3
7400 Tübingen
☎ (07071) 2 32 44

V
TransVelo Fahrradladen
Museumstr. 10
7410 Reutlingen
☎ (07121) 32 90 41

Tagungshäuser

Tagwerk Bauersbach e.V.
Haus 1
7115 Kupferzell-Bauersbach
☎ (07944) 21 62

Zwickmühle
Kultur- und Tagungshaus Müllersteige e.V.
7117 Rappach
☎ (07946) 83 74

Beratung

Der andere Werbeladen
Brigitte Abt-Harrer
Im Wäldle 13
7022 Leinfelden-Echterdingen
☎ (0711) /754 57 15
Fax 754 67 51

Bauphysik und Energieberatung
Sudetenweg 3
7057 Winnenden
☎ (07195) 24 35

Grüne Welle
Betriebsberatung
Helmut Reusch
Neckarstr. 63
7240 Horb
☎ (07451) 48 56 od. 41 56

Gesellschaft für Entwicklungsforschung
Hauptstr. 25
7325 Bad Boll
☎ (07164) 66 33
siehe Anzeige

e b ö k
Ing.-Büro für Energieberatung und ökologische Konzepte
Dorfackerstr. 12
7400 Tübingen
☎ (07071) 8 25 29

Heizung · Lüftung · Sanitär · Brennwerttechnik
Wärmerückgewinnung · Solartechnik · Kachelöfen

ökotherm

Betrieb in Selbstverwaltung

Heizungsbau GmbH · Eschenauer Str. 19 · 7117 Bretzfeld · 07946 - 1575

Elektro/Elektronik

Komet Kollektiv
Maschinen und Elektrogeräte
Olgastr. 46-48
7060 Schorndorf
☎ (07181) 38 76

CCS-Sommer GmbH
Hauptstr. 25
7325 Bad Boll
☎ (07164) 40 76

Kneipen

Gaststätte Maier
Projekt Zukunft e.V.
Hauptstr. 21
7240 Horb-Nordstetten

Café Nepomuk
Tilo Klöck
Burgstr. 9
7410 Reutlingen
☎ (07121) 3 48 28
ab Januar '88: 33 48 28

Lindenhof Kneipe und Kultur
Unter den Linden 18
7453 Melchingen

Handwerk

Handweberei des Ce Be eF (Club für Behinderte und ihre Freunde)
Rümelinstr. 2
7400 Tübingen
☎ (07071) 4 02 79
Kurzdarstellung:
selbstverwalteter Betrieb, in dem Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten. Herstellung und Verkauf von Naturfaserprodukten

Ralph-Guido Günther
Korbflechter
Ludwigsstr. 6
7414 Lichtenstein
☎ (07129) 61 21
siehe Anzeige

Leasing

Kollektiv-Leasing-GmbH
Mercedesstr. 8
7053 Stetten/Remstal
☎ (07151) 4 55 25

Handwerkskunst & Denkmalpflege

Historische Rekonstruktionen und Restaurationen · Schreinerei · Fensterbau

KS Holzmanufaktur GmbH

7215 Bösingen-Herrenzimmern · Lindenstraße 12 · Telefon (0 74 04) 24 22

rund um's Holz

Schumacher & Grau
Holz(montage)bau
Obere Vorstadt 46
7032 Sindelfingen

Holzwurm Bau GmbH
Winnender Str. 38
7050 Waiblingen
☎ (07151) 2 22 99

BIIRABOOM
Mercedesstr. 8
7053 Stetten/Remstal
☎ (07151) 4 55 25
siehe Anzeige

Traumholz
Schreinerei und Kunsthandwerk
Olgastr. 46
7060 Schorndorf
☎ (07181) 6 39 29

Schreinerei im Lindental
Lindenstr. 19
7062 Rudersberg/Lindental
☎ (07183) 87 59

Schreinerei Tronje Marquard
Heilbronner Str. 3/74
7410 Reutlingen

Weber & Karl GmbH
Zimmerei
Friedhofstr. 32
7402 Kirchentellinsfurt
☎ (07121) 60 07 32
siehe Anzeige

Ammer-Zimmerei
Wintergasse 28
7403 Ammerbuch-Reusten
☎ (07073) 38 31

Echaz-Schreinerei
Emil-Adolf-Str. 19
7410 Reutlingen
☎ (07121) 37 01 62
siehe Anzeige

KS Holzmanufaktur GmbH
Fachbetrieb für Arbeiten in der Denkmalpflege
Lindenstr. 12
7215 Bösingen-Herrenzimmern
☎ (07404) 24 22
siehe Anzeige

Weber & Karl GmbH
Zimmerei

Treppenbau
Altbausanierung
Innenausbau
Baubiologische Ausführung

Friedhofstr. 32
7402 Kirchentellinsfurt
☎ (07121) 60 07 32

Bau/Innenausbau

Öko-Magazin
Esslinger Str. 20
7012 Fellbach
☎ (0711) 58 35 70

Schumacher & Grau
Holz(montage)bau
Obere Vorstadt 46
7032 Sindelfingen

Holzwurm Bau GmbH
Winnender Str. 38
7050 Waiblingen
☎ (07151) 2 22 99

Ökotherm
Heizungsbau GmbH
Eschenauer Str. 19
7117 Bretzfeld-Waldbach
☎ (07946) 15 75
siehe Anzeige

Weber & Karl GmbH
Zimmerei
Friedhofstr. 32
7402 Kirchentellinsfurt
☎ (07121) 60 07 32
siehe Anzeige

Kommunen

Brandhöfle Nr. 1
7061 Kaisersbach
☎ (007184) 21 66

Wacholderhof
7157 Murrhard-Steinberg
☎ (07192) 77 10

Wassermann-Begenungsstätte
7162 Geschwendt-Hengstberg
☎ (07184) 23 57

Kollektiv Pappenfelsen
7230 Schramberg
☎ (07422) 15 24

Naturkost

NATURATA
Ulrichstr. 42
7320 Göppingen

Fütterer & Beck
Frischdienst
Naturkost-Großhandel
Raubisstr. 1
7321 Zell/u.A.
☎ (07164) 50 61

7000-7400 STUTTGART-TÜBINGEN

Buchläden

Bunter Buchladen
Bernhauser Hauptstr. 22
7024 Filderstadt
☎ (07158) 70 62 27

Buchladen Schwarzes Schaf
Reithausplatz 2
7140 Ludwigsburg
☎ (07141) 2 63 97

Zundelfrieder
Gelbinger Gasse 39
7170 Schwäbisch Hall
☎ (0791) 71 05

Bücherwurm
Am Marktplatz 30
7250 Leonberg
☎ (07152) 2 77 87

Provinzbuch
Bücher, Zeitschriften,
Anstecker/Aufkleber,
mod. Antiquariat, Spiele,
Schallplatten, Poster,
Umweltschutzpapier...
Küferstraße
7300 Esslingen
☎ (0711) 35 27 38

Medien

CONTRASTE
Red. Südwest
Andreas Küstermann
Mercedesstr. 8
7053 Stetten
☎ (07151) 4 55 25
oder 4 15 76

Kultur & Kommunikation

Kommunikationszentrum e.V.
„Alte Mühle"
Humboldtstr. 15
7024 Filderstadt-Bonlanden
☎ (07158) 77 71 73

IG Kultur
Grabenstr. 32/1
7032 Sindelfingen

JZ Hammerschlag
Hammerschlag 6, Postfach 15 65
7060 Schorndorf
☎ (07181) 60 23 78

Club Manufaktur
Forum für Politik und Kultur
Gmündener Str. 36
7060 Schorndorf
☎ (07181) 6 11 66 od. 6 58 30

Förderverein Jugendzentrum
Stuttgarter Str. 28
7080 Aalen

Troubadour
Heilbronner Kulturzentrum
Karlstr. 25
7100 Heilbronn
☎ (07131) 62 90 87

Kultur- und Jugendzentrum
Gewerkstr. 17
7129 Brackenheim

Autonomes Zentrum
Mainzer Str. 143
7142 Marbach

Club Alpha 60
Pfarrgasse 3
7170 Schwäbisch Hall

Kino im Schafstall
Im Lindach 9
7170 Schwäbisch Hall

Kultur & Kommunikation

Jugendtreff Astergarten
Dieselstr. 13
7254 Hemmingen

Maisenbacher Sägmühle
7263 Bad Liebenzell

Kulturwerkstatt
Altensteiger Str. 10
7275 Simmersfeld

Kultur und
Kommunikationszentrum
(KuKoZe) e.V.
Dieselstr. 26
7300 Esslingen

FORUM
Kultur- und Bildungsstätte
Christophstr. 17
7320 Göppingen
☎ (07161) 7 36 74
siehe Anzeige

Club Voltaire e.V.
Haaggasse 26b
7400 Tübingen

Zentrum Zoo
Schleifmühleweg 86
7400 Tübingen

Galerie Zeile
Frank Siegmann
Obere Wässere 3
7410 Reutlingen

Verein für
kulturelle Arbeit Trochtelfingen
Auf Ruckbein 8
7416 Trochtelfingen

Lindenhof Kneipe und Kultur
Unter den Linden 18
7453 Melchingen

Grafik

Windhueter Kollektiv
Heinkelstr. 27
7060 Schorndorf
☎ (07181) 6 10 76

Druckwerkstatt
Planie 17
7032 Sindelfingen
Tel. (07031) 8 37 30

Publico
Druckerei
Bamberger Str. 1
7100 Heilbronn
☎ (07131) 4 53 75

Basisdruck
Einzelfirma
Starengasse 10
7125 Kirchheim

Überdruck
Druckerei
Konrad-Adenauer Str. 44
7340 Geislingen
☎ (07331) 4 46 56

Leuchtwurm
Satz, Repro, Offset A3
Sieben Höfe Str. 38
7400 Tübingen Derendingen
☎ (07071) 7 20 42

Schwarzdruck
Eigendruck für Initiativen
c/o Andi Kurth
Marktgasse 15
7400 Tübingen
☎ (07071) 5 25 24

Graffiti
Graphische Werkstatt
Rheingoldstr. 18
7410 Reutlingen
☎ (07121) 67 03 77

Handel

Kunsthandwerkliche
Werkstätte Wald
Webstühle, Webereizubehör,
Wolle, Spinnräder
Kurze Gasse 12
7032 Sindelfingen
☎ (07031) 87 57 74

Pfeffer-Korn
Bachstr. 1
7053 Stetten/Remstal
☎ (07151) 4 16 69

Goldfaden
Christa Stowasser
Handweberei, Wandbehänge,
Bekleidung, Heimtextilien,
Webservice, Kurse
Im alten Schloß
7160 Gaildorf
☎ (07971) 58 25

Hucky's Teeladen
Gelbinger Gasse 16
7170 Schwäbisch Hall
☎ (0791) 74 36

Kiosk
Gruppe
Umweltschutzpapier,
Zeitschriften
Plakate, Postkarten,
Comics + Krimis
Marktgasse 13
7400 Tübingen 1
☎ (07071) 2 69 16

KFZ

Magerl und Stanek
KFZ-Reparatur
Göppinger Str. 69
7060 Schorndorf
☎ (07181) 6 19 00

Transporte

Arbeitslosen-Selbsthilfe-
Genossenschaft (ASG) Rems-
Murr
„Dienstleistungen aller Art"
Renovierungen, Umzüge,
Transporte, Entrümpelungen,
Kinderbetreuung, Winterdienst
Dammstr. 32
(Arbeitslosenzentrum)
7050 Waiblingen

Sisyphus-Transporte
Goethestr. 16
7253 Renningen
☎ (07159) 77 79

ALAN Möbelservice GmbH
Umzüge, Möbelrestauration,
Ablaugerei, Gebrauchtmöbel
Albstr. 70
7410 Reutlingen
☎ (07121) 32 92 78

sonstige Dienstleistungen

Projekt Zukunft e.V.
Hindenburgstr. 46
7031 Bondorf
☎ (07457) 26 70

Troubadour
Ausbildung als
Märchenerzähler
Karlsstr. 25
7100 Heilbronn
☎ (07131) 62 90 87

WIR e.V.
Gesellschaft für
Selbstverwaltung
Reckelsteinstr. 14
7453 Gauselfingen
☎ (07475) 70 33

7500-7800 KARLSRUHE-FREIBURG

Buchläden

Der „andere" Buchladen
Marienstr. 15
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 3 15 87

Kuhbis GmbH
Bildackerstr. 23
7730 Schwenningen
☎ (07720) 18 22

Buchladen zur
Schwarzen Geiß GmbH
Am Obermarkt 12
7750 Konstanz
☎ (07531) 1 54 33

Grafik

Druck-forum
Kleinoffset und
Verlag GmbH
Augartenstr. 79
7500 Karlsruhe/Baden
☎ (0721) 37 52 52
siehe Anzeige

Verlage

Dreisam-Verlag GmbH
Schwaighofstr. 6
7800 Freiburg

Öko-Buchverlag GmbH
Postfach 53 80
7800 Freiburg
☎ (0761) 40 28 25

Öko-Buch-Verlag
Postfach 11 26
7813 Staufen
☎ (07633) 5 06 13

Betrieb in Selbstverwaltung
druckforum

Haben Sie was zu sagen? Dann haben Sie auch was zu drucken!

● Bücher ● Broschüren
● Zeitschriften ● Hefte
● eigene Buchbinderei

Augartenstraße 79
7500 Karlsruhe / Baden
Telefon (07 21) 37 52 52

sonstige Dienstleistungen

Anschläge
Computersatz, PC-Verleih
Luisenstr. 2b
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 37 67 74

BUZO
Bürgeraktion Umweltschutz
Zentrales Oberrheingebiet e.V.
Kronenstr. 9
7500 Karlsruhe 1
☎ (0721) 69 96 75

Selbsthilfe für
Wohnungssuchende
Gerwigstr. 17
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 66 17 60

Luckscheiter
Rink GbR
Naturfaserstoffe
Tannenbergstr. 1
7769 Mindersdorf

Schreibmaschineneck GmbH
Cooperative für
Büroelektrik
Hildastr. 2a
7800 Freiburg
☎ (0761) 7 81 74

Fahrrad

Karlsruher Radler
Adlerstr. 22
7500 Karlsruhe
V

Tour, Marull + Hildebrandt
Josefsgasse 8
7730 Villingen/Schwenningen
☎ (07721) 5 44 16
V

Radsport Radial
Konradigasse 13
7750 Konstanz
☎ (07531) 2 25 32
V

Radhaus
Habsburger Str. 128
7800 Freiburg
☎ (0761) 28 08 32
V

Bici Volante
Liebfrauenstr. 39
7987 Weingarten
☎ (0751) 4 86 71

Soziales

Soziale Arbeit e.V.
Bücklestr. 23
7750 Konstanz
☎ (07531) 5 00 03

Schulen

Freie Schule Offenburg
Schneckenhaus
Friedrichstr. 63
7600 Offenburg
☎ (0781) 3 38 32

Handel

Spindel - Naturwolle, Webstühle,
Knöpfe, Perlen
Kaiserallee 43
7500 Karlsruhe 1
☎ (0721) 85 35 05

Saftladen
Säfte, Müslis, Quark,
Milchshakes
Kaiserstr. 123-125 (Passage)
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 69 41 46

Weltladen am Zirkel
Kronenstr. 4
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 60 64 06

Brillenladen im Stühlinger
Klarastr. 39
7800 Freiburg
☎ (0761) 28 05 37

rund um's Holz

Laugerei Schnelldienst
Neureuter Hauptstr. 157
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 78 56 60

Holzwerkstatt
Bücklestr. 37a
7750 Konstanz

Baubiologische Schreinerei
Meisterbetrieb im Eigentum
der Mitarbeiter
jobst, mohn, schydlo
Robert-Bunsen-Str. 6
7800 Freiburg
☎ (0761) 50 84 83

Kommunen

Sanfte Strukturen
Im Wald 7
7769 Herdwangen-Schönach
☎ (07557) 13 63

Bauhütte
Schwand 8
7861 Tegernau
☎ (07629) 2 27

Schäfereigenossenschaft
Finkhof
St. Ulrich-Str. 1
7954 Bad Wurzach-Arnach
☎ (07564) 5 30

Arche
Baltshaus 2
7960 Absthausen
☎ (0761) 40 33 76

Bau/Innenausbau

Bio-Bau Rössle
Obere Schloß Str. 4
7527 Menzingen
☎ (07250) 88 06

Lebos
Wohnungsbaugenossenschaft
Am Obermarkt 14
7750 Konstanz
☎ (07531) 2 11 33

Medien

Medienwerkstatt Freiburg
Video
Konradstr. 20
7800 Freiburg
☎ (0761) 70 97 57

CONTRASTE
Red. Genossenschaften
Burghard Flieger
Erwinstr. 29
7800 Freiburg
☎ (0761) 70 90 23

TAZ-Büro
Freiburg/Basel
☎ (0041) 61 62 24 09

Öko-Mitteilungen
Zeitschriften des Öko-Institut
Hindenburgstr. 20
7800 Freiburg
☎ (0761) 3 64 39

Naturkost

Klatschmohn – Naturkostladen
Gartenstr. 40
7500 Karlruhe
☎ (0721) 81 37 35

Mistel Zweig – Naturkostladen
Silvia Nagel und Vera Hutt
Baumeisterstr. 36
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 3 27 83

Naturwarenhaus Füllhorn
Bahnhofstr. 18
7504 Weingarten
☎ (07244) 13 29

rund um's Reisen

Fernweh
Busreisen
Waldstr. 31
7506 Bad Herrenalb 4
☎ (07083) 79 42

Kneipen

GITANES
Café/Bistro
Zähringer Str. 15
Am Fasanenplatz
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 37 61 67

KIPPE
Die individuelle Kneipe
Gottesauer Str. 23
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 69 78 29

Pfannestiel
Brunnenstr. 53
7500 Karlsruhe-Altstadt
☎ (0721) 37 73 01

Schwalbennest
Die Kneipe für Nesthocker
Brunnenstrasse
7500 Karlsruhe

SONNE
Veg. Restaurant
und Café
Erbprinzenstr. 40
7500 Karlsruhe
☎ (0721) 2 31 93

Transporte

Liliput-Transporte
Östliche 96
7530 Pforzheim
☎ (07231) 2 66 63

Mitfahrzentrale
Östliche 96
7530 Pforzheim
☎ (07231) 35 64 61

Tagungshäuser

Werkstatt für Gewaltfreie Aktion
Baden, Kontakt Süd-Baden
Christoph Besemer
Am Dorfbach 11
7800 Freiburg
☎ (0761) 4 32 84
Seminarangebote in ganz Baden
Kein eigenes Tagungshaus.
Seminarprogramm bei
Kontaktadresse anfordern.

Kratzbürste
Untere Gasse 22
7816 Münstertal
☎ (07636) 16 14
siehe Anzeige

tagungshaus in der KRATZBÜRSTE

Die Kratzbürste, eine ehemalige Bürstenfabrik, liegt 30 km südlich von Freiburg im Hochschwarzwald.

Wir bieten Gruppen von 4-30 Personen die Möglichkeit, ihre Seminare zu machen, sich zu erholen, sich zu erfahren und weiterzubilden. Unsere Räumlichkeiten bestehen aus zwei unabhängigen Bereichen, jeweils mit Aufenthaltsraum und integrierten Küchen, wir kochen für die Gruppen in der Regel vegetarisch, Selbstverpflegung ist möglich.

Prospekt anfordern bei:
Kratzbürste e.V., Untere Gasse 22, 7816 Münstertal ☎ (07636) 16 14

Beratung – Entwicklung der Selbstorganisation

Wir bieten Beratung und Workshops
für selbstverwaltende Betriebe
und alternative Organisationen
● Organisationsentwicklung
● Marketing
● Betriebswirtschaft
● Konfliktmanagement
● Selbstverwaltungsfragen
● Technikeinsatz EDV

ibek GmbH
Ingenieur- und
Beratungsgesellschaft
für Organsation
und Technik

Postfach 3405
Zähringerstraße 41
7500 Karlsruhe 1
Telefon 07 21 / 37 40 22

Fortsetzung

7500-7800

8000 MÜNCHEN

Beratung

ibek
Postfach 34 05
Zähringer Str. 41
7500 Karlsruhe 1
☎ **(0721) 37 40 22**
siehe Anzeige

Kultur & Kommunikation

Freier Kulturverein Tollhaus
Wielandstr. 2
7500 Karlsruhe

podium 3
Freie Begegnungsstätte
Lessingstr. 31
7500 Karlsruhe
☎ **(0721) 85 63 31**

Spechtennest
Middelkerkerstr. 2
7505 Ettlingen

Jugendzentrum Schlauch
Calwer Str. 6
7530 Pforzheim

Kulturzentrum Goldener Anker
Felsenstr. 2
7530 Pforzheim

Alio
Arbeitsloseninitiative Ortenau
c/o Jugendberufshilfe
Hildastr. 28
7600 Offenburg

Kulturzentrum Gems
Arlener Str. 32
7703 Rielasingen-Arlen

Ehem. Fischkullt
Christoph Hahn
Bücklestr. 15a
7750 Konstanz

Kultur & Kommunikation

Arbeitskreis Alternative Kultur AAK e.V.
Basler Landstr. 28a
7800 Freiburg

Kunst- und Kulturzentrum Graffity e.V.
Stelsslinger Str. 1
7760 Radolfzell

Kulturladen e.V.
Bücklestr. 33
7750 Konstanz
☎ **(07531) 5 29 54**

Kommunales Kunst- und Kulturzentrum K 9 e.V.
Bücklestr. 21
7750 Konstanz

Fabrik
Habsburger Str. 9
7800 Freiburg
☎ **(0761) 55 14 99**
siehe Anzeige

Fabrik für Handwerk Kultur und Ökologie e.V.
Habsburgerstr. 9
7800 Freiburg
☎ **(0761) 55 14 99**
siehe Anzeige

Freie Künstlergruppe
Urachstr. 40
7800 Freiburg

Zelt-Musik-Festival e.V.
Wilhelmstr. 3a
7800 Freiburg

Roxy
Bildungs- und Kulturarbeit
Postfach 41 65
7900 Ulm

Freie Volkshochschule Argental
Engetsweilerstr. 24
7988 Wangen-4

Betriebe und Initiativen im Gewerbehof Karlsruhe

Steinstr. 23
7500 Karlsruhe 1

GEWERBEHOF

Freiraum e.V.
Trägerverein des Gewerbehof Karlsruhe
☎ **(0721) 6 02 71**
siehe auch Selbstdarstellung im Kasten

AG Körperbehinderte
AG zur Förderung der Eigenaktivität und Selbständigkeit Behinderter
☎ **(0721) 37 76 47**

Café Palaver
☎ **(0721) 37 76 47**
Täglich 10-19 Uhr

DFG-VK

Druck-Cooperative
Offset-Druckerei
☎ **(0721) 38 78 68**

Gegendruck
Stadtzeitung für Karlsruhe
☎ **(0721) 37 48 48**

HADIS
Baufirma
☎ **(0721) 37 44 72**

Henrys
Artistenbedarf-Produzent und Jongleur
☎ **(0721) 37 91 45**

Fotowerkstatt
fotografische Arbeiten und Agentur
☎ **(0721) 37 68 66**

IFAS
Computer-Software
☎ **(0721) 37 77 89**

Initial
Sprachkurse und Erwachsenenbildung
☎ **(0721) 37 75 78**

ISIS e.V.
Forschungsgesellschaft für Sozialökologie und interdiszpl. Studien
☎ **(0721) 37 81 48**

Gruppe Uno
Musikgruppe

Kindertagesstätte
☎ **(0721) 37 82 30/3**

Krzysztof Kubacki
Holzschnitzer und Kunstschreiner
☎ **(0721) 49 49 23**

Magenta
Fotoagentur
☎ **(0721) 37 64 00**

Karlsruher Radler e.V.
Fahrradinitiative, Fahrradverleih
☎ **(0721) 37 42 72**

Pichlerrad Fahrradbau
☎ **(0721) 37 61 66**

Rechtsanwälte Aune u. Eckart Riehle
☎ **(0721) 6 03 53**

Regenbogen e.V.
Umweltschutzorganisation
☎ **(0721) 33 77 11**

Arno Reibenspies
Unternehmensberatung; selbst. Buchhalter
☎ **(0721) 37 77 65**

Schwule Eintracht

SOLE
Schulhilfen, Erwachsenenbildung; Umwelterziehung- und Beratung
☎ **(0721) 38 56 97-8**

Werbewerkstatt
Produktion von Werbeträgern
☎ **(0721) 69 59 94**

Wirkstatt e.V.
Forum für Erlebenskunst
☎ **(0721) 37 67 22**

HOLZWERKSTATT IN SELBSTVERWALTUNG

möbel, treppen, küchen, innenausbau, in collectiver arbeitsweise

beratung und ausführung nach bauökologischen gesichtspunkten

mercedesstraße 8
7053 stetten/remstal
telefon 07151/45525

BIIRA BOOM

Verbände

AG SPAK
Bundesgeschäftsstelle
Adlzreiterstr. 23
8000 München 2
☎ **(089) 77 40 77**

KOVAP
Kontaktstelle f. verbandl. Arbeitslosen-Projekte - Projektberatung
Thalkirchner Str. 106
8000 München 2
☎ **(089) 725 42 90**

Netzwerk München
Leonrodstr. 19
8000 München 19
☎ **(089) 16 81 16**

Beratung

KOVAP
Kontaktstelle f. verbandl. Arbeitslosen-Projekte - Projektberatung
Thalkirchner Str. 106
8000 München 2
☎ **(089) 725 42 90**

Beratungsbüro Südschiene
c/o AG SPAK
Arno Huber
Adlzreiterstr. 23
8000 München 2
☎ **(089) 691 78 21**
(siehe auch Anzeige unter PLZ 8500

Buchführungshelfer Betriebsberatung Karl Thießen
Gumbinnenstr. 3
8000 München 81
☎ **(089) 93 28 96**

Ibefos
Ges. für interdisziplinäre Betriebsberatung, Forschung und Systementwicklung e.G.
Gabelsberger Str. 67
8000 München 2
☎ **(089) 52 64 98**

Elektro

Kollektro
Adlzreiter Str. 19
8000 München 2
☎ **(089) 725 35 03**

nf-Laden
Lautsprecher
Sedanstr. 32
8000 München 80
☎ **(089) 448 02 64**

Sponton Westend Waschmaschinen Elektroinstallationen
Gollierstr. 12
8000 München 2
☎ **(089) 50 93 84**

Sponton II
Tontechnik
Neureuther Str. 18
8000 München 40
☎ **(089) 271 83 72**

Bau/Innenausbau

Baufro
Rosenheimer Str. 83
8000 München 80
☎ **(089) 448 78 63**

Bio-Bau
Reifenstülstr. 6
8000 München 5
☎ **(089) 76 80 36 od. 77 68 00**

Design, Farbe, Wand
c/o Suse Ratza
Rablstr. 33
8000 München 80
☎ **(089) 448 13 86**

Glaswerkstatt
Zenettistr. 27
8000 München 2
☎ **(089) 77 87 81**

Medien

b.o.a.
Fotos/Video
Gabelsberger Str. 17
8000 München 2
☎ **(089) 271 40 23 od. 28 06 21 od. 271 32 12**

Haidhauser Nachrichten
Breisacher Str. 12
8000 München 80
☎ **(089) 448 73 65**

j.a.g.
Journalisten
Fliegenstr. 4
8000 München 5
☎ **(089) 26 82 75 - 83**

Spion
Von-der-Tann-Str. 6
8000 München 22
☎ **(089) 28 55 98**

Trikont/Unsere Stimme Schallplattenverlag
Kistlerstr. 1
8000 München 90
☎ **(089) 692 09 00**

TAZ-Büro
München
Gabelsbergerstr. 53
8000 München 2
☎ **(089) 28 13 04**

CONTRASTE
Red. Sozialpolitik
Adlzreiter Str. 23
8000 München 2
☎ **(089) 70 44 70**

Kneipen

Café Ruffini
Orffstr. 22-24
8000 München 19
☎ **(089) 16 11 60**

Café Stöpsel
Preysingplatz
8000 München 80
☎ **(089) 448 65 59**

Café Wildwuchs
Leonrodstr. 19
8000 München 19
☎ **(089) 16 04 74**

rund um's Holz

Haidhauser Kistler Schreinerei
Pariser Str. 25-29
8000 München 80
☎ **(089) 448 46 10**

Holzkollektiv
Maistr. 53
8000 München 2
☎ **(089) 530 96 26**

Holzwerkstatt
Gabelsberger Str. 42
8000 München 2
☎ **(089) 523 39 81**

K + M + P
Architekten
Elvirastr. 15
8000 München 19
☎ **(089) 18 26 76**

4. Welt Kooperative e.V.
Augsburger Str. 13
8000 München 5
☎ **(089) 260 33 83**

Werkladen
Holzwerkstatt
Projekt des AAA e.V. und der CAJ
Adlzreiter Str. 21/2 Rgb.
8000 München 2
☎ **(089) 77 18 27**

Fahrrad

Fahrradkurier & Fahrradverleih
Adolf-Kolping-Str. 9
8000 München 2
☎ **(089) 55 41 81/82**

Avanti-Fahrräder
Am Herrgottseck 6
8000 München 80
☎ **(089) 448 05 41**

V
Radl-Recycling
Kurfürstenstr. 8
8000 München 40
☎ **(089) 34 91 10**

Verlage

AG SPAK
Publikationsstelle
Kistlerstr. 1
8000 München 90
☎ **(089) 691 78 22**

Frauenoffensive
Kellerstr. 39 Rgb.
8000 München 80
☎ **(089) 48 51 02**

Das neue **bundesweite Tagungshausverzeichnis** erscheint im August 1989. Es kostet 5,– plus 1,40 DM Porto. Erhältlich in Eurem Tagungshaus oder per Post bei Kraftzwerg e.V.
Silbernaal 1
3392 Clausthal-Zellerfeld.

Bäckereien

K.O. Back
Bäckerei-Lieferant
Gundelindenstr. 1
8000 München 40
☎ **(089) 36 55 67**

K.O.Back-Laden/ Steh-Café
Kellerstr. 45
8000 München 80
☎ **(089) 48 69 69**

Taxi

Syntaxa GmbH
Taxibetriebsgesellschaft in Selbstverwaltung
Trivastr. 28
8000 München 19
☎ **(089) 157 26 37**

Bauplanung

STATTPLAN e.V.
Verein für soziale und ökologische Planung
Waisenhausenstr. 43
8000 München 19

K + M + P
Architekten
Elvirastr. 15
8000 München 19
☎ **(089) 18 26 76**

Ökologie

BTA
Biotechnische Abfallverwertung
Holzstr. 2
8000 München 5
☎ **(089) 26 53 60**

REA Gesellschaft für Recycling von Energie und Abfall mbH
Holzstr. 2
8000 München 5
☎ **(089) 260 73 33**
siehe Anzeige

Beratung für selbstverwaltete Projekte *„Existenzgründung"*
Betriebsausweitung
Finanzierung
Organisation
Konflikte

Beratungsbüros Südschiene

Heidelberg (Dieter) ☎ (06221) 16 24 67
München (Arno) ☎ (089) 77 40 77
Nürnberg (Kurt) ☎ (0911) 26 77 68

REA Gesellschaft für Recycling von Energie und Abfall mbH

plant • verkauft • baut

Solaranlagen
Heizungen
Kachelofeneinsätze
Energieberatung

REA GmbH · Holzstr. 2 · 8 München 5 · Tel. (089) 260 73 33

Naturkost

Kerndlfresser
Naturkost/Makrobiotik
Hillernstr. 2
8000 München 60
☎ **(089) 834 42 68**

Biofleischladen
Lindenschmittstr. 21
8000 München 70
☎ **(089) 725 72 29**

Erdgarten
Naturwaren Handels GmbH
Tengstr. 31
8000 München 40
☎ **(089) 271 91 52**

sonstige Dienstleistungen

STATTPLAN e.V.
Verein für soziale und ökologische Planung
Waisenhausenstr. 43
8000 München 19

Klartext
Sprachenschule
Schmied-Kochel-Str. 8
8000 München 70
☎ **(089) 77 34 01**

Riksha-Fahrer Michael Kemper
Hans-Jacob-Str. 142
8000 München 82
☎ **(089) 43 24 58**

Grafik, Satz, Druck

bunt & billig Druck
Weichselstr. 14
8000 München 80
☎ **(089) 91 25 69**

Druckerei Welfenstraße (Sieb)druck
Welfenstr. 12
8000 München 80
☎ **(089) 48 66 46**

Hinterhof Druckerei
Breisacher Str. 12
8000 München 80
☎ **(089) 48 12 31**

Profi-Druck
Adalbertstr. 10 Rgb.
8000 München 40
☎ **(089) 39 07 27**

Repro-Graphik
Ohlmüllerstr. 16
8000 München 80
☎ **(089) 651 49 38**

repro graphic werkstatt
Bereiteranger 4
8000 München 90
☎ **(089) 651 91 21 od. 65 59 16**

Buchläden

Adalbert 14
Adalbertstr. 14
8000 München 40
☎ **(089) 34 23 13**

Basis
Adalbertstr. 41b/43
8000 München 40
☎ **(089) 272 38 28**

Frauenbuchladen
Arcisstr. 57
8000 München 40
☎ **(089) 272 12 05**

Trampelpfad
Elsässerstr. 15
8000 München 80
☎ **(089) 48 96 09**

Ulenspiegel
Winterstr. 4
8000 München 90
☎ **(089) 651 89 84**
siehe Anzeige

Ulenspiegel
Winterstr. 4 · 8 München 90
☎ 651 89 84
Repro
Druck

8000-8200 GROSSRAUM MÜNCHEN

Verbände

Netzwerk Oberland
c/o Werner Erfurt
Schönbichl 47
8036 Herrsching
☎ **(08152) 17 64**

Netzwerk-Regionalinitiative Ingoldstadt e.V.
Schäffbräustr. 12
8070 Ingoldstadt
☎ **(0841) 3 35 61**

Buchläden

Zauberberg
Buchhandlung & Naturkost
Pöltnerstr. 30
8120 Weilheim
☎ **(0881) 85 18**

Irrlicht Buchladen GmbH
Innstr. 45a
8200 Rosenheim
☎ **(08031) 3 12 77**

Medien

Schanzer Journal
Stadtzeitung für Ingoldstadt und Umgebung
Schäffbräustr. 12
8070 Ingoldstadt
☎ **(0841) 3 34 00 o. 3 35 61**

Bildung

Selbstverwaltetes Bildungs- und Lebenszentrum Seestern
Luitpoldstr. 31
8036 Herrsching
☎ **(08152) 36 60**

Schulen

Temenos Bildungsnetz
(ehemals Schule e.V., Egling)
Obermarkt 33 8190 Wolfratshausen
☎ **(08171) 2 07 41**

Verlage

Die neue Presse
c/o L. Ter Hell
Kloeckelstr. 3
8200 Rosenheim

Naturkost

Kraut und Rüben
Seestr. 27
8036 Herrsching
☎ **(08152) 25 74**

Naturkostladen Biotop
Schulstr. 9
8070 Ingoldstadt

Naturkostladen Körnerstube
Kreuzstraße
8070 Ingoldstadt

Hacklhof
Mauritiusstr. 4
8110 Riedhausen
☎ **(08841) 52 06**

Naturkost

Zauberberg
Buchhandlung & Naturkost
Pöltnerstr. 30
8120 Weilheim
☎ **(0881) 85 18**

Bio-Markt Rosenheim
Herzog-Otto-Str. 8a
8200 Rosenheim
☎ **(08031) 1 35 54**

rund um's Holz

HOLZWERKSTATT
Schreinerei
Aiblinger Str. 40
8208 Lohholz
☎ **(08031) 9 52 92**

BUNTWERK
Zimmerei
Baubiologie
Edlinger Str. 58
8209 Stephanskirchen-Baierbach
☎ **(08036) 80 94**

Bau/Innenausbau

BUNTWERK
Zimmerei
Baubiologie
Edlinger Str. 58
8209 Stephanskirchen-Baierbach
☎ **(08036) 80 94**

Kneipen

Gasthaus
Zum Fischmeister
Seeuferstr. 31
8193 Ambach/Starnberger See
☎ **(08177) 5 33**

VETTERNWIRTSCHAFT
Verein für bodenständige Kultur e.V.
Tägl. 19 bis 1 Uhr
Oberaustr. 2
8200 Rosenheim
☎ **(08031) 4 43 45**

sonstige Dienstleistungen

Natürliches Wohnen
Uschi Erb
Schulstr. 1 1/2
8070 Ingoldstadt

Naturstuben
Kreuzstr. 3
8100 Garmisch-Partenkirchen

Naturhaus
H. & M. Kastenhuber
Austr.11
8200 Rosenheim
☎ **(08031) 8 14 96**

Neuland
Heidi Andrä
Rainerstr. 7
8208 Kolbermoor
☎ **(08031) 9 58 49**

Dritte Welt

3. Welt Laden
Kanalstr. 18
8070 Ingoldstadt

8400-8700 GROSSRAUM NÜRNBERG

Verbände

Netzwerk Franken
Moltkestr. 13
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 26 71 71**

Beratung

BAE - Bund für Arbeitslose und sonstige Existenzbedrohte e.V.
Vordere Sterngasse 12
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 20 90 60**
Arbeitslosentreff,
Hrsg. Arbeitslosenzeitung
BAE-Report

Beratungsbüro Südschiene
Kurt Regenauer
Imhoffstr. 22
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 26 77 68**
(siehe auch Anzeige)

Institut für Aufbau und Beratung von sozialen Einrichtungen e.V.
Adolf-Schmetzer-Str. 27-29
8400 Regensburg
☎ **(0941) 79 62 72**

An Tech
Moltkestr.13
8500 Nürnberg 80
☎ **(0911) 28 66 88**

KISS
Beratungsinstitut für Selbsthilfegruppen
Untere Bachgasse 3
8400 Regensburg
☎ **(0941) 5 28 22**

Arbeitsgruppe Franken-Plan Angewandte Regional-, Siedlungs- und Verkehrsplanung
Postfach 12 12
8510 Fürth 1
☎ **(0911) 60 19 41**
o. 77 55 31; (09872) 75 44

Dr. Harald Wilde
Zehentweg 11
8510 Fürth
☎ **(0911) 75 27 25 o. 75 18 95**

Bildung

Para-SOL
Verein für angewandte Kultur e.V.
Adolf-Schmetzer-Str. 27-29
8400 Regensburg
☎ **(0941) 79 15 93**

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
Kaulbachstr. 22 HH
8500 Nürnberg 10

Volksschule
Verein für politische u. kulturelle Bildung e.V.
Steinstr. 21
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 39 66 74**

Cultours
Westtorgraben 1
8500 Nürnberg 1
☎ **(0911) 26 96 01**
o. 26 96 02

Miteinander e.V.
(organisiert Ferien a. d. Bauernhof für Arme)
Vordere Sterngasse 10
8500 Nürnberg 1

Schulen

Freie Schule Würzburg
Gneisenaustr. 18
8700 Würzburg
☎ **(0931) 88 68 62**

Frauen

Café Wandeltreppe
Im Kleinreuther Weg
8500 Nürnberg

Frauenzentrum
Kneipe Di/Fr/Sa
20 - 1 Uhr
Saldorferstr. 6
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 26 33 09**

Mädchen-Treff
Wilhelmstr. 17
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 658 81 93**

Feministisches Frauen-Gesundheitszentrum
Fürtherstr. 154
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 32 82 62**

Künstlerinnenarchiv
wg. Umzug Kontaktadresse:
Frauenbuchladen
Innerer Kleinreuther Weg 28
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 35 24 03**

Kassandra e.V.
(Prostituierten Selbsthilfe)
c/o AIDS Hilfe
Irrerstr. 2-6
8500 Nürnberg 1

Wildwasser
Roritzerstr. 38
8500 Nürnberg 70

Ökologie

INFANOS
Institut für angewandte ökologische Studien
Austr. 14, Rgb.
8500 Nürnberg 80
☎ **(0911) 28 44 08**

UNS
Umweltschutz Nürnberg e.V.
Denisstr. 48
8500 Nürnberg 80

Energiesparladen
c/o Michael Stahl
Gostenhofener Hauptstr. 51
8500 Nürnberg 70
☎ **(0911) 26 25 35**

Gesellschaft für sozialverträgliche Innovation und Technologie XIT e.V.
Moltkestr. 13
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 26 64 00**

Wissenschaftsladen
c/o KUNO
Wurzelbauerstr. 35
8500 Nürnberg 10
☎ **(0911) 22 27 78**

Institut für ökolog. Chemie
Königstr. 128
8510 Fürth
☎ **(0911) 749 98 30**

sonstige Dienstleistungen

Baff e.V.
c/o Jürgen Seel
Roritzer Str. 22
8500 Nürnberg 90

HandBuch
Werkstatt für Schreib- und Zeichenbücher
Marmorpapierherstellung
Hochstr. 23 Rgb.
8500 Nürnberg 80
☎ **(0911) 26 86 27**

Fliederlich e.V.
Sandratstr. 45
Postfach 91 04 73
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 33 20 10**

Kunstquartier
Austr. 72a
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 36 12 97**

WAA-Initiative
c/o DESI
Brückenstr. 23
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 33 69 43**

Infobüro Coburg
c/o Bürgerhaus
Mohrengasse 4
8630 Coburg

Alte Schule Feuerbach
Verein für zukunftsweisendes Leben und Lernen e.V.
Schulstr. 6
8714 Wiesentheid
☎ **(09325) 62 64**

Elektronik

computer-produktivgenossenschaft i. Gr.
Werner-von-Siemens-Str. 8
8520 Erlangen
☎ **(09131) 2 00 35**

Fahrrad

Fahrradbüro Fürth
Königstr 28
8510 Fürth
§ **(0911) 74 60 90**

V
Freilauf
Fahrradbetrieb
Wilhelminenstr. 19
8520 Erlangen
☎ **(09131) 50 11 79**

Handel

RETEX
Kinder- und Puppenkleidung, Pullover, Fleckerl- und Wollteppiche
Wittelsbacherstr. 6
8400 Regensburg
☎ **(0941) 2 76 51**

Kommunen

Lebens- und ökologische Arbeitsgemeinschaft
Gopping 19
8344 Egglham

Nrishima-Farm
Zielberg 20/21
8391 Jandelabrunn
☎ **(08583) 3 19**

Barhof
Barhof 18
8399 Runstorf

Kommune Jostgreuth
8531 Jebstgreuth

rund um's Holz

Taxus Baccata
Kollektivschreinerei GmbH
Gerberei 19
8520 Erlangen
☎ **(09131) 2 83 05**

Holzladen
Rathsberger Str. 5a
8521 Spardorf
☎ **(09131) 5 77 44**

Schreinerei Hopfenmühle
8662 Helmbrecht
☎ **(09252) 66 58**
(zusammen mit anderen Projekten
zur Inneneinrichtung)

Holzspielzeug, mit Naturfarben und -ölen behandelt
Birgit Linke
Günter Brötzmann
Kleinharbach 10
8704 Uffenheim-Langensteinach
☎ **(09865) 3 77**

Kultur & Kommunikation

Regionales Kulturnetz e.V.
c/o P. Herbrand
Obermünsterplatz 1
8400 Regensburg
☎ **(0941) 5 74 62**

Gostner Hoftheater
Austr. 70
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 26 63 83**

Kommunikationszentrum E-Werk e.V.
Fuchsenwiese
8520 Erlangen
☎ **(09131) 80 05**

KUNO Kulturladen
Klaus Schneider
Wurzelbauerstr. 35
8500 Nürnberg

Sozialdokumentarisches Foto-Archiv
c/o DESI
Brückenstr.23
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 33 69 43**

Stadtteilzentrum Desi e.V.
Brückenstr. 23
8500 Nürnberg 90

Galerie Roßbolln
Nördliche Ringstr. 11a
8540 Schwabach
☎ **(09122) 25 24**

Iwalewa – Haus
Münzgasse 9
8580 Bayreuth
☎ **(0921) Uni Bayreuth**

Grüner Schwan
Eschenbach
8561 Pommelsbrunn

Kulturverein
Uwe Rückert
Obere Bürglas 22
8630 Coburg

Autonomes Kulturzentrum
Martin-Luther-Str. 4
8700 Würzburg

Die Schreinerei e.V.
Niederwerrerstr. 5 1/2
8720 Schweinfurt

Kulturwerkstatt e.V.
Am Mahlbach 12
8741 Mühlfeld

Specktrum Kult. Verein
Toni Ireland
Eichendorfstr. 41
8800 Ansbach

Medien

Fetzngaier Blatt
c/o KOMM
Königstr.93
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 33 85 06**

FIBIDOZ
Wilhelm-Marx-Str. 58
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 37 94 84**

Gruppe Alltagskultur
Ausstellung, Dokumentation und Film
Bürocooperation 1. Stock
Moltkestr. 13
8500 Nürnberg

Medienzentrum Parabol
Rennweg 46
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 55 75 60**

Medienwerkstatt Franken e.V.
Rosenaustr. 7
8500 Nürnberg 80
☎ **(0911) 28 80 13**

Nürnberger Schwulenpost
c/o Fliederlich e.V.
Sandratstr. 45
8500 Nürnberg 70
☎ **(0911) 33 20 10**

Radio Z
Hintere Ledergasse 10
8500 Nürnberg 10
☎ **(0911) 20 40 69**
siehe auch Anzeige

Rosa Flieder
(Versand erfolgt im Umschlag)
Postfach 91 04 80
8500 Nürnberg 91
siehe auch Anzeige

CONTRASTE
Redaktion Nürnberg
Imhoffstr. 22
8000 Nürnberg
☎ **(0911) 26 77 68**

taz Nürnberg
Rosenaustr. 7
8500 Nürnberg 80
☎ **(0911) 27 04 79**

Zellstoff
(selbstverwaltete Zeitung der Angestellten des Klinikums der Stadt)
Postfach c/o Kiosk E. Wölfl
Flurstr. 17
8500 Nürnberg 90

E-Werk-Zeitung
Fuchsenwiese
8520 Erlangen
☎ **(09131) 80 05-0**

Buchläden

Frauenbuchladen
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr
Innerer Kleinreuther Weg 28
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 35 24 03**

Buchversand

Detlef Winter
Buchversand
Jaeckelgasse 6
8532 Bad Windsheim
☎ **(09841) 44 94**

Druck, Satz, Grafik

Kartenhaus Kollektiv
Ostengasse 24
8400 Regensburg
☎ **(0941) 56 06 62**

Kneipen

Ballazo Brozzi
Hochstr. 2
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 28 84 82**

Café Wandeltreppe
Im Kleinreuther Weg
8500 Nürnberg

Frauenzentrum
Kneipe Di/Fr/Sa
20 - 1 Uhr
Saldorferstr. 6
8500 Nürnberg
☎ **(0911) 26 33 09**

Palais Schaumburg
Kernstr. 46
8500 Nürnberg 80

Bärleinhuter Kneipenkollektiv
Hutergasse
8500 Nürnberg

Anderland Gastgewerbe GmbH
Pödeldorfer Str. 39
8600 Bamberg
☎ **(0951) 4 70 02 (ab 9 Uhr durchgehend)**

Café Abseits
Werner Richter
Pödelsdorfer Str. 39
8600 Bamberg
☎ **(0951) 4 70 80**

Fischerhof
Gaustadter Hauptstr. 109
8600 Bamberg
☎ **(0951) 6 21 74 (ab 18 Uhr)**

Polarbär
Judengasse 7
8600 Bamberg
☎ **(0951) 5 36 01**

ROSA FLIEDER
die schwule Zeitschrift
erscheint alle 2 Monate
Einzelheft 6.– DM,
Jahresabo 36.– DM.
Probeheft gegen 2.– DM in Briefmarken oder 2 internationale Antwortcoupons der Post bei:
ROSA FLIEDER
Postfach 910480
D-8500 Nürnberg 91
(Versand erfolgt im Umschlag)

Fortsetzung 8400-8700

8900 AUGSBURG

Soziales

Leben in Verantwortung e.V.
Stettiner Str. 30
8500 Nürnberg

Angehörigenberatung Nachbarschaftshaus
Adam-Klein-Str. 85
8500 Nürnberg

Alten- und Nachbarschaftshilfe e.V.
Schleifweg 22
8500 Nürnberg 10
☎ (0911) 36 16 66

Arbeitskreis Nbg.er Mieterinitiat.
Adam-Klein-Str. 6
8500 Nürnberg 90
☎ (0911) 28 66 22

KUK (Kinderhaus und Krabbelstube)
Roritzer Str. 38
8500 Nürnberg 70
☎ (0911) 28 62 17

Mieter helfen Mieter Nachbarschaftshaus
Adam-Klein-Str. 85
8500 Nürnberg

Mütterzentrum c/o Ulla Lauer
Denisstr. 10e
8500 Nürnberg 80

Schülerladen c/o KOMM
Königstr. 93
8500 Nürnberg
☎ (0911) 22 36 47

Verein für ambulante Sozialdienste
Austr. 7
8500 Nürnberg

Verein für ganzheitliche Bildung u. Rehabilitation in der Altenpflege e.V.
Steinstr. 21
8500 Nürnberg 90

Tagungshäuser

Himmel-Hof - Workshops und Kurse in Handwerk, Kunst, Körperbewußtsein und Sport
Am Haidsberg 6
8371 Böbrach
☎ (09923) 15 66

Schloß Trautskirchen
8501 Trautskirchen
☎ (09107) 5 95

Grüner Schwan
8561 Eschenbach 25
☎ (09154) 85 94

Tagungshaus Palaver
in Bad Abbach-Lengfeld bei Regensburg
Info & Anmeldung:
Para-Sol e.V.
Weißenburgstr. 1
8400 Regensburg
☎ (0941) 79 15 93

Olaf-Ritzmann-Kollektiv Tagungshaus in Selbstverwaltung
Regensburger Str. 412
8500 Nürnberg
☎ (0911) 40 66 52

Dritte Welt

Dritte Welt Laden
Pfladergasse 18
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 10 73

Beratung

NETZplan e.G. Beratung und Schulung von Betrieben und Projekten
Schaezlerstr. 17
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 54 03
siehe Anzeige

Andrea Heinevetter Supervision, Team- und Konfliktberatung
Schaezlerstr. 17
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 54 03

Bildung

Echo, Bildungs- und Begegnungszentrum
c/o Ludwig Denk
Thommstr. 28
8900 Augsburg
☎ (0821) 3 57 10

Bios, Bildungs- und Informationszentrum für ganzheitliches Leben und Forschen
Alpenstr. 13
8900 Augsburg
☎ (0821) 57 26 30

Handel

Papyrus GmbH Produktion und Vertrieb von Umweltschutzpapierprodukten
Riedinger Str. 16 F8
8900 Augsburg
☎ (0821) 41 48 80

Machandelboom
Fischergasse 9
8990 Lindau
☎ (08382) 2 62 80

Woll- und Seidenkontor
Fischergasse 9
8990 Lindau
☎ (08382) 2 41 90

Elektro/Elektronik

Blitzblume Reparaturen
Ulmer Str. 16 1/2
8900 Augsburg
☎ (0821) 41 27 49

Positron Elektronische Steuerungen
c/o R. Spangenberg
Lauterlech 20
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 33 76

sonstige Dienstleistungen

Kostenlose Wohnungs- und Zimmervermittlung
des AStA Kulturzentrum e.V.
Reitmayrgässchen 4
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 96 10

Buchläden

Probuch Buchhandlung
Gögginger Str. 34
8900 Augsburg
☎ (0821) 54 91 73

Bunte Bilder
Alte Bergstr. 406
8910 Landsberg
☎ (08191) 16 17

Hofmark Bücher
Hofmark 8
8918 Diessen
☎ (08807) 56 52

Ökologie

Sandler Energietechnik
Öhlmühlhang 17
8950 Kaufbeuren
☎ (08341) 30 01

Damit in Bayern nicht nur schwarzgefunkt werden kann ...

Radio Z

Werdet Mitglied!
Unterlagen anfordern bei:
Radio Z, Hintere Ledergasse 10, 8500 Nürnberg 1

NETZplan e.G.

- *Existenzgründung*
- *Betriebswirtschaft, Finanzen, Marketing*
- *EDV-Beratung und Schulung*
- *Supervision*

beratung und schulung von betrieben und projekten

NETZplan e.G. · Schaezlerstr. 17 · 8900 Augsburg · Tel. 0821/515403

Kommunen

Planwagen-Reisekommune PAN-OM-Reisen
Molkenberg 3
8752 Mömbris

Gaishof
8801 Buch am Wald

Kultur & Kommunikation

Asta Kulturzentrum e.V.
Schroeckstr. 8
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 30 77

Kneipe „Grauer Adler"
Mittlerer Lech 7
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 46 77

Striese Theater- und Kleinkunstkneipe
Kirchgasse 1
8900 Augsburg
☎ (0821) 3 09 62

Bürgerzentrum Kresslesmühle
Barfüsser Str. 4
8900 Augsburg

Zentrum Thing
Vorderer Lech 45
8900 Augsburg

Medien

Stadtmagazin
Klinkertorplatz 1
8900 Augsburg
☎ (0821) 3 38 25

„die andere" frauen - reden und gegenreden
c/o Eva-Maria Noppen
Maximilianstr. 63
8900 Augsburg
☎ (0821) 31 13 10

oha Zeitung aus dem Pfaffenwinkel
Postfach 11 26
8922 Peiting
☎ (08861) 6 72 37

Verlage

Achberger Verlag GmbH
Bahlings Nr. 10
8991 Achberg
☎ (08380) 5 15 oder (08382) 2 41 90

Modell Wasserburg e.V. Gasthof Eulenspiegel Jedermann Verlag
Hauptstr. 99
8992 Wasserburg/Bodensee
☎ (08382) 62 06

Naturkost

Wabun Naturkost
Bismarckstr. 7 1/2
8900 Augsburg
☎ (0821) 57 84 04

Naturkostladen Kornblume
Herkommer Str. 24
8910 Landsberg
☎ (08191) 50017

Vivena Naturkostladen
J.M. Fischerstr. 8
8918 Diessen
☎ (08807) 54 64

Handwerk

Töpferladen
Alte Bergstr. 396
8910 Landsberg
☎ 808191) 57 11

Töpferei Peter Bell
Jedelstettener Str. 5
8911 Schwabhausen
☎ (08193) 4 06

rund um's Holz

Möbelhof Windach
Schulstr. 2
8911 Windach
☎ (08193) 79 82

Zimmerei Rohm + Weber
Kirchgasse 3
8918 Diessen
☎ (08807) 53 69

Holz-Möbel-Design Wolfgang Schmella
Bahnhofstraße
8831 Adelschlag
☎ (08424) 9 26

Kneipen

Gasthof Stechmücke
Amberger Str. 23
8939 Wiedergeltingen
☎ (08241) 35 00

Gasthof Waalnuß
Jengener Str. 3
8939 Waal
☎ (08246) 13 43

Bau/Innenausbau

Oikos Baubiologischer Markt
Weiße Gasse 3
8900 Augsburg
☎ (0821) 51 91 94

Blitzblume (Installation)
Konrad-Adenauer-Allee
8900 Augsburg

Biolog
Müllerstr. 19
8900 Augsburg
☎ (0821) 15 59 55

Transporte

Max & Moritz
Kleintransporte
Mergentheimer Str. 18
8700 Würzburg
☎ (0931) 88 62 72

Fahrrad

V Dynamo Fahrradladen und Selbsthilfe-Reparaturwerkstatt
Oberer Graben 17
8900 Augsburg
☎ (0821) 3 08 83

Radl Bimbo's Kompassnadel
Landsberger Str. 24
8911 Rott a. Lech
☎ (08869) 14 91

Tagungshäuser

Internationales Kulturzentrum Achberg Humboldt-Haus
8991 Achberg-Essratsweiler
☎ (08380) 3 35
siehe Anzeige

Niederlande

Medien

ID-Archiv im ISSG
Kabelweg 54
1040B Amsterdam
☎ (0031 20) 84 36 95

Luxembourg

Landschaftsbau

co-labor association agricole
travaux horticoles:
105, rte d'arlon
1140 Luxembourg
☎ (00 352) 44 78 84
travaux sylvicoles:
76, rue de warken
9088 Ettelbruck
☎ (00 352) 81 86 86
administration:
b.p. 907
2019 Luxembourg
☎ (00 352) 44 78 83

SCHWEIZ

Verbände

Netzwerk für Selbstverwaltung
Basler Str. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 491 20 66 (Di. u. Do.)

Versicherung/Beratung

Versicherungsberatung durch den Verein Sozialversicherungen
Basler Str. 106
Postfach 13 56
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 492 00 31

Telos Treuhand Genossenschaft Gesellschaftsgründungen, Buchhaltungs-Revisionen, Steuerberatung
Neugasse 6
Postfach 3 40
CH-8031 Zürich 5
☎ (0041/1) 42 77 77

zerOzerO Treuhandkollektiv
Wehntaler Str. 280
CH-8046 ZÜrich
☎ (0041/1) 57 57 14

Bildung

Bildungsstätte Schlössli Ins
CH-3232 Ins
☎ (0041/32) 83 10 50

Gemeinschaft Krokus Therapeutische Gemeinschaft Biogärtnerei
Weberhäusern
CH-6017 Sigigen
☎ (0041/41) 73 21 34 oder 88 10 08

Freizeit Forum Färbi Olten
Gliedweg 2
CH-4600 Olten
☎ (0041/62) 32 32 77

Kohle

Freie Gemeinschaftsbank BCL
Hauptstr. 20
Postfach 39
CH-4143 Dornach 2
☎ (0041/61) 72 58 00

Genossenschaften

Produzenten-Konsumenten-Genossenschaft
Hallerstr. 1
CH-3012 Bern

Graphische Betriebe

Basisdruck
Neubrückstr. 67
CH-3012 Bern
☎ (0041/31) 24 01 04

Subito Druck
Nordring 36
CH-3013 Bern
☎ (0041/31) 42 72 35

Wiederdruck
Altenberger Str. 6a
CH-3013 Bern
☎ (0041/31) 42 90 48

Druckerei Fehlmann
Spielmatte 37
CH-3800 Unterseen

Lenos Verlag
Wallstr. 8
CH-4051 Basel

WTS-Satz
Breisacher Str. 81
CH-4057 Basel

Cooperative Drucki Aarau
Herzogstr. 42
CH-5000 Aarau
☎ (0041/64) 24 23 92

Graphische Betriebe

Stampa Subito
Via Stella 7
CH-Mendriso
☎ (0041/91) 46 72 34

Focus Satzservice
Baseler Str. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 491 24 29

Printoset
Tödistr. 49
CH-8002 Zürich
☎ (0041/1) 202 93 41

Ropress
Baseler Str. 106
CH-8048 Zürich
☎ (0041/1) 491 24 31

Genopress
St. Galler Str. 74
CH-8400 Winterthur
☎ (0041/52) 28 19 49

ap-Werkstatt
Schalkhausstr. 18
CH-9533 Kirchberg SG
☎ (0041/731) 38 03

Medien

Das Katzenauge Züricher Velo-Zeitung
Postfach 7 45
CH-8021 Zürich
☎ (0041/1) 462 90 80

VIA für
Audio-Videokunst
Oettlingerstr. 79
4057 Basel
☎ (0041 61) 692 71 41

Beizen/Restaurants

Restaurant Engel St. Gallen Genossenschaft Schwarzer Engel
Engelsgasse 22
Postfach 168
CH-9004 St. Gallen
☎ (0041/71) 23 35 75

Gasthof Albishaus CH-8153 Langnau auf dem Albispass
☎ (0041/1) 713 31 22

Beizenkollektiv Isebähnli
Rosengasse 1
CH-4600 Olten
☎ (0041/62) 26 71 51

Bautechnik

Aarplan Atelier für Architektur, Verkehrs- und Raumplanung
Tellstr. 18
CH-3014 Bern
☎ (0041/31) 42 51 51

Technik/Elektronik

Mühlethaler AG Computersysteme
Kirchstr. 2
CH-4536 Attiswil
☎ (0041/65) 77 29 11

CCS AG
Höflistr. 12
CH-8135 Langnau
☎ (0041/1) 713 16 62

Tagungs-/Ferienhäuser

Sternahaus
CH-7404 Feldis
☎ (0041/81) 83 12 20

Stiftung Salencina
CH-7516 Maloja
☎ (0041 82) 4 32 39

ÖSTERREICH

Medien, Verl., Buchh.

FALTER
Zeitschrift und Österreich-Programm
Marc-Aurel-Str. 9
A-1010 Wien
☎ (0043/222) 63 46 37

Wiener Frauenverlag
Lange Gasse 51/10
A-1080 Wien
☎ (0043/222) 439 04 12

Buchhandlung Frauenzimmer
Lange Gasse 11
A-1080 Wien
☎ (0043/222) 43 86 78

Filmladen
Mariahilferstr. 58
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 43 62 o. 93 44 79

Frauensolidarität
Kleeblattgasse 4/II
A-1010 Wien
☎ (0043/222) 63 06 96

Gesundheit

FOCUS
Stadtzentrum GmbH
Psychologisches Veranstaltungszentrum
Neubaugasse 44
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 11 82

Beratungsstelle für natürliche Geburt
Rosensteingasse 82
A-1170 Wien
☎ (0043/222) 45 91 24

Naturkost

Österreichischer Demeter-Bund
Rosensteingasse 43
A-1170 Wien
☎ (0043/222) 46 14 57

Verein Schaltkreis
Kirchberggasse 9
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 92 21

Naturkost Spittelberg
Spittelberggasse 24
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 61 92

Fontanella Naturkost
Mayerhofgasse 8
A-1040 Wien
☎ (0043/222) 658 09 93

Bauernladen
Erzeuger und Verbraucher-gemeinschaft
Kastellfeldgasse 27
A-8010 Graz
☎ (0043/316) 7 52 13

Bildung

Bildungswerkstatt
Alternatives Seminarzentrum
A-2384 Breitenfurt
☎ (0043/223) 9 23 12

Heidenreichsteiner Textilwaren
Pertholzerstr. 12
A-3860 Heidenreichstein
☎ (0043/222/2862) 2 84 02

Schuhwerkstatt GesmbH
Gesunde Schuhe
Brauhausgasse 11
A-3943 Schrems
☎ (0043/222/2853) 65 03

Beratung

ÖSB
Österreichische Studien- und Beratungsgesellschaft
Neubaugasse 64-66/3/7
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 76 20

Österreichische ARGE für eigenständige Regionalentwicklung
Amalienstr. 68
A-1130 Wien
☎ (0043/222) 82 94 21

Waldviertler Bildungs- und Wirtschaftsinitiative (BWI)
Neuer Markt 18
A-3910 Zwettl
☎ (0043/2822) 31 15

Selbstverwaltetes Arbeitslosenprojekt
Ungergasse 31
A-8020 Graz
☎ (0043/316) 91 66 37

Fahrrad

Cooperative Fahrrad
Mollardgasse 20
A-1060 Wien
☎ (0043/222) 56 52 56

ARGUS
Arbeitsgemeinschaft umweltfreundlicher Stadtverkehr
Fahrradbüro
Frankenberggasse 11
A-1040 Wien
☎ (0043/222) 505 84 35

Kulturzentren

WUK
Werkstätten und Kulturhaus
Währinger Str. 59
A-1090 Wien
☎ (0043/222) 43 53 95

Kritisches Infozentrum
Friedrichsgasse 24
A-8020 Graz

Autonomes Frauenzentrum
Michael-Gaismairstr. 8
A-6020 Innsbruck
☎ (0043/5222) 31 56 45

Fraueninitiative Fabrik
Plüddemanngasse 47
A-8010 Graz
☎ (0043/316) 4 11 79

WUK
Frauenkommunikationszentrum
Währinger Str. 59
A-1090 Wien
☎ (0043/222) 43 53 95

Café/Restaurant

Dreiklang
Kaffee & Teestube
Mo-Fr 9-20 Uhr
Wasagasse 28
A-1090 Wien
☎ (0043/222) 310 17 03

Ökologie

Österreichisches Ökologie Institut für angewandte Umweltforschung
Neubaugasse 64-66/3/7
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 936 10 50

Sonstiges

Frilla GesmbH
Industrieleuchtenerzeuger
Gumpendorfer Str. 111
A-1060 Wien
☎ (0043/222) 56 35 97

KLANGFARBE
Gitarrenbau/Zubehör
Einsiedlerplatz 4
A-1050 Wien
☎ (0043/222) 54 13 02

MALDEK Gen.m.b.H.
Maler-/Anstreicherarbeiten
Kreuzgasse 16
A-1180 Wien
☎ (0043/222) 42 72 68

Papiertiger GesmbH
Handel mit Umweltschutzpapier
Springergasse 1
A-1020 Wien
☎ (0043/222) 26 01 85

SCAN CARGO
Spedition
Hafenalbern
A-1110 Wien
☎ (0043/222) 77 16 91

Studio Druckerei & Grafik
Schottenfeldgasse 53
A-1070 Wien
☎ (0043/222) 93 76 27

Sozialpädagogische Werkstatt Schneiderei
Willingerstr. 21
A-4020 Linz

EGUS
Produktion von Wärmepumpen
Griesplatz
A8560 Köflach

Sonstiges

PREFO Präzisionsformenbau
Werkzeugformenbau
Josefstädterstr. 60/9
A-1080 Wien
☎ (0043/222) 42 72 14

Psychosoziale Initiative P.S.I.
Kunsthandwerk, Holzspielzeug
Untererb 10
A-5211 Lengau

Verein Haltegriff
Kunsthandwerk, Holzspielzeug
Ebenthaler Str. 3-5
A-9020 Klagenfurt
☎ (0043/4222) 32 86 83

WABE Wien
Altbausanierung
Mariannengasse 11
A-1090 Wien
☎ (0043/222) 48 48 68

Mürztaler Gabelstapler
Handel und Reparatur mit Gabelstaplern
Veitscher Str. 10
A-8662 Mitterndorf

Art Carinthia GenmbH
Keramik-Erzeugung
A-9357 Hüttenberg
☎ (0043/4263) 6 05

PC-SERVICE
Mollardgasse 34
A-1060 Wien
☎ (0043/222) 597 66 02

POLYPROP GesmbH
Kunststoffverarbeitung
Sietenheim 224
A-5071 Salzburg
☎ (0043/662) 85 28 14

AUSBILDUNG

1000

Ufa-Sattlerei
Lehrwerkstatt
Lederwarenreparatur
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85/6

Ausbildungswerkstatt Kreuzberg
Metallwerkstatt
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 40 40

Ausbildungswerk Kreuzberg
Resto Bau GmbH
Köpenicker Str. 145
1000 Berlin 36
☎ (030) 612 40 40

2000

Autonome Jugendwerkstätten Hamburg e.V.
Büro und Verwaltungsbetrieb
Amandastr. 58
2000 Hamburg 36
☎ (040) 43 12 57 (58)

98 Ausbildungsplätze für sozial benachteiligte Jugendliche in:
- Elektromechanik und -installation
- Bauhauptgewerbe (Maurer)
- Gas-, Wasserinstallation
- Tischlerei I (Frauen)
- Tischlerei II
- Zierpflanzengärtner
- Maler/Lackierer
- KFZ-Mechanik
- Bürokaufleute

siehe auch Anzeige

Verbund Ausbildung in Selbstverwaltung e.V.
Koordinationsbüro für Ausbildungsbetriebe und -projekte
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 69 84

Rhizom e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ (0421) 498 97 76 (Ausbildungsprojekt Vollkornbäckerei) und 45 20 60 (Elektromechanik)

Autonome Jugendwerkstätten Hamburg e.V.
Selbstverwaltetes Ausbildungsprojekt
8 Gewerke, vorwiegend Bauhaupt- und -nebengewerbe

Im Rahmen unserer Ausbildungsmaßnahme „Projektreisen" führen wir **für gemeinnützige Projekte gegen freie Kost und Logis** Arbeiten durch im Bereich Sanierung, Um- und Ausbau etc. Wer die Dienste unserer Elektriker, Gas-, Wasserinstallateure, Maurer, Tischler, Maler, Gärtner oder KFZ-MechanikerInnen in Anspruch nehmen möchte, wendet sich an:
Autonome Jugendwerkstätten Hamburg e.V.
R. Steinbrinck oder F. Eschenburg
Amandastr. 58
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 43 12 57 (58)

2800

Aucoop
Handwerks- und Ausbildungskooperative Bremen e.V.
ElektroinstallateurIn
im „Benachteiligten Programm"
Weberstr. 18
2800 Bremen
☎ (0421) 7 30 60

Perspektiven e.V.
Verein für ökologisch orientierte Arbeits- und Lebensformen
Stresemannstr. 45
2800 Bremen
☎ (0421) 498 97 76

Ausbildungsprojekt Vollkornbäckerei
Ausbildungsprojekt Elektromechanik:
☎ (0421) 45 20 60

3500 und Umgebung

BDP-Lehrwerkstatt
Beuernsche Str. 2
3582 Felsberg/Gensungen
☎ (05662) 42 08

BuntStift e.V.
Prototypenbau, Aufarbeitung gebr. Maschinen,
Fräs-Dreharbeiten in Kleinserie, Metallmöbelbau, Stahlbau, techn. Solidaritätsprojekt für die 3./4. Welt
Helmholtzstr. 4
3500 Kassel
Ausbildungsberufe:
- BetriebsschlosserInnen
- IndustriemechanikerInnen
- Bürokaufleute

☎ (0561) 89 57 64
Mitglied bei L.O.S.

Jugendwerkstatt Schwalmstadt
Immo Halbich
Postfach 11 43
3578 Schwalmstadt
☎ (06691) 2 28 59

4000

Fachwerk e.V.
Aus- und Weiterbildungswerkstatt
Schwarzer Weg 8
4950 Minden
☎ (0571) 3 10 71

Untertitel-Werkstatt Münster GmbH
Wiedehagen 40a
4400 Münster
(Schreib) ☎ (0251) 71 76 49
Ausbildungsbetrieb für Bürokaufleute

6000

Bauhof
Lernwerkstatt SchreinerInnen
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
☎ (069) 86 98 69

FAPRIK
Verein zur Förderung von Ausbildungsbereichen im kaufmännischen Bereich; auch Ökokaufleute (Einzelhandel)
Großhandel mit baubiologischen Stoffen
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
☎ (069) 86 99 35

Mainwerkstatt e.V.
Lernwerkstatt für Elektro-InstallateurelInnen
Im Großen Ahl 35
6050 Offenbach-Bürgel
☎ (069) 86 57 57

6000

Werkhof Darmstadt e.V.
Betriebsschlosserei/ Elektroinstallateure
Rundeturmstr. 16
6100 Darmstadt
☎ (06151) 26 66 64

Jugendbüro und Hauptschülerarbeit e.V.
Rheinstr. 109
6200 Wiesbaden
☎ (06121) 30 72 50

7000 und Umgebung

Merlin
Kaffee & Kultur
Furtbachstr. 14
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 649 16 89
Hauswirtschaftliche Praktikanten

KS Holzmanufaktur GmbH
Fachbetrieb für Arbeiten in der Denkmalpflege
Lindenstr. 12
7215 Bösingen-Herrenzimmern
☎ (07404) 24 22
Ausbildungsberuf: SchreinerIn
siehe auch Anzeige unter PLZ

Troubadour
Karlstr. 25
7100 Heilbronn
☎ (07131) 62 90 87
Ausbildungsstätte für Märchenerzähler
siehe Anzeige

ökotherm
Heizungsbau GmbH
Heizungs- und LüftungsbauerIn
Bürokaufmann/frau
Eschenauer Str. 19
7117 Bretzfeld-Waldbach
☎ (07946) 15 75

Zimmerei Weber & Karl
Treppenbau, Altbausanierung, Innenausbau, baubiolog. Ausführung
Friedhofstr. 32
7402 Kirchentellinsfurt
☎ (07121) 60 07 32
Es werden Zimmerleute ausgebildet

Ralph-Guido Günther
Korbflechter
Ludwigstr. 6
7414 Lichtenstein
☎ (07129) 61 21
Ausbildung: Korbmacher

8000

REA Gesellschaft für Recycling von Energie und Abfall mbH
Holzstr. 2
8000 München 5
☎ (089) 260 73 33

SCHULEN

1000

Freie Schule Kreuzberg
Gneisenaustr. 2a
1000 Berlin 61
☎ (030) 691 10 71

Freie Schule Tempelhof/UFA
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 30 10

2000

Kinderschule Hamburg
Hildegard Keil
Altonaer Poststr. 7
2000 Hamburg 50
☎ (040) 380 99 17

Freie Kinderschule Harburg
c/o Krabbelkiste
Beutnerring 2
2100 Hamburg 90
☎ (040) 760 79 45

Schülerschule Schenefeld
Blankeneser Chaussee 5
2000 Schenefeld
☎ (040) 830 10 78

2800

Kinderschule Bremen
Körnerwall 6
2800 Bremen 1
☎ (0421) 70 16 36

3000

Glockseeschule
Am Lindenhofe 14
3000 Hannover 81
☎ (0511) 168 91 97

3300 - 3550

Freie Schule Braunschweig
Stettinstr. 5
3300 Braunschweig
☎ (0531) 69 53 86

Freie Schule Kassel
Am Marienhof 4
3500 Kassel

Freie Schule Marburg
Groß-Seeheimerstr. 12
3550 Marburg
☎ (06421) 4 19 89

4630 - 5600

Freie Schule Bochum
Liboriusstr. 39
4630 Bochum
☎ (0234) 49 62 53

Freie Schule Wuppertal
Langobardenstr. 44
5600 Wuppertal
☎ (0202) 64 91 95

6000 - 6209

Freie Schule Frankfurt
Vogelweidstr. 3
6000 Frankfurt/Main 70
☎ (069) 63 67 50

Comeniusschule Darmstadt
W.E. Failing
Rathausstr. 7
6100 Darmstadt 12

Freie Schule Untertaunus
Ölmühle
6209 Aarbergen 1
☎ (06120) 57 67

Dagegen setzen.

CONTRASTE
Zeitung für Selbstverwaltung

7000 - 7600

Freie Schule Stuttgart
Rotebühlstr. 88/1
7000 Stuttgart 1
☎ (0711) 62 12 97

Freie Schule Offenburg
Schneckenhaus
Friedrichstr. 63
7600 Offenburg
☎ (0781) 3 38 32

8190 - 8700

Temenos Bildungsnetz
(ehemals Schule e.V., Egling)
Obermarkt 33
8190 Wolfratshausen
☎ (08171) 2 07 41

Freie Schule Würzburg
Gneisenaustr. 18
8700 Würzburg
☎ (0931) 88 68 62

PROJEKTZUSAMMENSCHLÜSSE & VERBÄNDE

Übergreifend

CONTRASTE
Verein zur Förderung von Selbstverwaltung und Ökologie e.V.
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
☎ (06221) 1 34 02

Bundesarbeitsgemeinschaft der Netzwerke e.V.
- Geschäftsstelle -
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ (0221) 739 37 36

Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren Geschäftsstelle
Haßstr. 22
2300 Kiel 1
☎ (0431) 9 73 70

Laien's Club Verband selbstverwalteter Betriebe und Kommunen
Geschäftsstelle:
UFA-Fabrik
Viktoriastr. 10-18
1000 Berlin 42
☎ (030) 752 80 85

transfer e.V.
Kooperation Selbstverwalteter Grafischer Betriebe
Paul-Lincke-Ufer 44a
1000 Berlin 36
☎ (030) 611 68 03

Aktion Dritter Weg e.V. Unternehmensverband
Schwanenwik 32
2000 Hamburg
☎ (040) 220 18 47

Verbund der Selbstverwalteten Fairsicherungsläden
Fairsicherungsladen
Esmarchstr. 38
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 23 62

Verbund Selbstverwalteter Fahrradbetriebe Deutschlands e.V.
Use Akschen 71-73
2800 Bremen 21
☎ (0421) 616 25 24

ANARES Förderation anarchistischer Vertriebe
Mühle 28
5270 Gummersbach

Food-Coop Bundeskontaktstelle
Birgit Röhrs
Am Hulsberg 88
2800 Bremen 1
☎ (0421) 498 62 12

Berlin

AK autonome Frauenprojekte und Alternativprojekte
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 53 51/61

Hamburg

Betriebe in Selbstverwaltung
(BIS-Hamburg)
c/o Netzwerk
Gaußstr. 17
2000 Hamburg 50
☎ (040) 491 90 73
oder 74 (bei TEM)

Dachverband Hamburger Bildungsinitiativen
c/o Autonomes Bildungs-CENTRUM
Bauernreihe 1
2168 Drochtersen (Hüll)
☎ (04775) 5 29

L.o.S. LehrerInnen/PädagogInnen organisieren Selbsthilfe e.V.
Solidarverein zur Förderung hamburgischer Selbsthilfeprojekte im Bildungs- & Kulturbereich
Schillerstr. 26
2000 Hamburg 50
☎ (040) 38 19 50

Verband sozialpolitischer Erwerbsbetriebe e.V.
Vernetzung von Betrieben/Projekten aus den Bereichen Berufsfindung, - ausbildung, qualifizierende Beschäftigung, Beratung und Weiterbildung (15 Betriebe/Projekte; 480 Arbeitsplätze)
c/o Plakatwerkstatt zum Selbermachen
Veilchenstieg 29
2000 Hamburg 54
☎ (040) 56 46 68

Stattbau Hamburg GmbH
(alternativer Sanierungsträger für Wohngruppen)
Bleicherstr. 2
2000 Hamburg 50
☎ (040) 319 36 50

ALSO alternativer Wohlfahrtsverband
Eulenstr. 35
2000 Hamburg 50
☎ (040) 39 32 14
(Di und Do ab 16 Uhr)

Bremen

Arbeitsgemeinschaft Betriebe in Selbstverwaltung (BIS)
Postfach 10 61 51
2800 Bremen 1

Koordinierungsstelle für Jugendwohngemeinschaften
Postfach 15 05 48
Friesenstr. 90
2800 Bremen
☎ (0421) 7 29 93

Verbund Ausbildung in Selbstverwaltung e.V.
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 38 07

Niedersachsen

NIPBIS Verein der Niedersächsischen Projekte und Betriebe in Selbstverwaltung
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 38 07

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.
Westerhagen 4-6
3013 Barsinghausen 8
☎ (05035) 14 05

Hessen

Verband der Selbstverwalteten Betriebe in Nordhessen
Goethestr. 77
3500 Kassel
☎ (0561) 77 77 04

AG hess. Ausbildungsprojekte
c/o Buntstift
Helmholtzstr. 4
3500 Kassel
☎ (0561) 89 57 64

Projektrat Mittelhessen
c/o Grundblick
Willy Otto
Raiffeisenstr. 3
3557 Ebsdorf-Grund 1
☎ (06424) 31 35

Verband der Selbstverwalteten Betriebe Hessen e.V.
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 738 18 74

Arbeitsgemeinschaft Hessischer Tagungshäuser in SV (AGHT)
Am Steinbruch 12
3553 Lölbe

Nordrhein-Westfalen

Netz für Selbstverwaltung und Selbstorganisation NRW
Region Ruhrgebiet
Große Heimstr. 62
4600 Dortmund
☎ (0231) 10 33 06
oder 10 56 94

Netzwerk Selbsthilfe Ruhrgebiet Ost
Am Ölpfad 27
4600 Dortmund 30
☎ (0231) 41 22 42

Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung e.V.
Uhlandstr. 17
4900 Herford
☎ (05221) 5 05 77

Ausland

ÖSB
Karl Zehetner
Neubaugasse 64-66
A-1070 Wien
Österreich

CECOP
Rue Vilain XIII, 38
B-1050 Brüssel
Belgien

ALDEA (Agence De Liaison Pour le Developpement D'Une Economie Alternative
28 Bd. de Sébastopol
75004 Paris
Frankreich

Ausbildung

L.O.S. Lehrer organisieren Selbsthilfe
AG hess. Ausbildungsprojekte
Zimmerweg 12
6000 Frankfurt/Main 17

Verbund Ausbildung in Selbstverwaltung e.V.
Heinrichstr. 21
2800 Bremen 1
☎ (0421) 32 69 84

siehe Anzeige

Bildung

Institut für Selbstorganisation und betriebliche Selbstverwaltung
Rundeturmstr. 16
6100 Darmstadt

Banken

Ökobank eG
Bornheimer Landstr. 22
Luisenplatz
6000 Frankfurt/Main 1
☎ (069) 40 58 92 43

GLS-Bank
Oskar-Hoffmann-Str. 25
4630 Bochum

Die Paritätische Geldberatung e.G.
Loher Str. 7
5600 Wuppertal 2

Bankinitiative für Frieden und Ökologie
Kobelstr. 10
8000 München 2
☎ (089) 53 51 31

Dritte Welt

Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt Läden e.V.
Elisabethstr. 51
6100 Darmstadt
☎ (06151) 2 19 11

Wohnen

Wohnbund e.V.
Ploennienstr. 18
6100 Darmstadt

Sozialpolitik

Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise Bundesgeschäftsstelle
adlzreiterstr. 23
8000 München 2
☎ (089) 77 40 77

Frauen

Frauennetzwerk Goldrausch
Fürbringer Str. 29
1000 Berlin 61
☎ (030) 685 94 32

Weiberwirtschaft e.V.
Hasenheide 54
1000 Berlin 61
☎ (030) 693 53 51

Frauenbetriebe Sozialwissenschaftliche Forschung und Bildung für Frauen e.V.
Hamburger Allee 45
6000 Frankfurt/Main 90
☎ (069) 70 70 76

Kultur

Kulturpolitische Gesellschaft
Stirnband 8-10
5800 Hagen 1
☎ (02331) 58 65 53

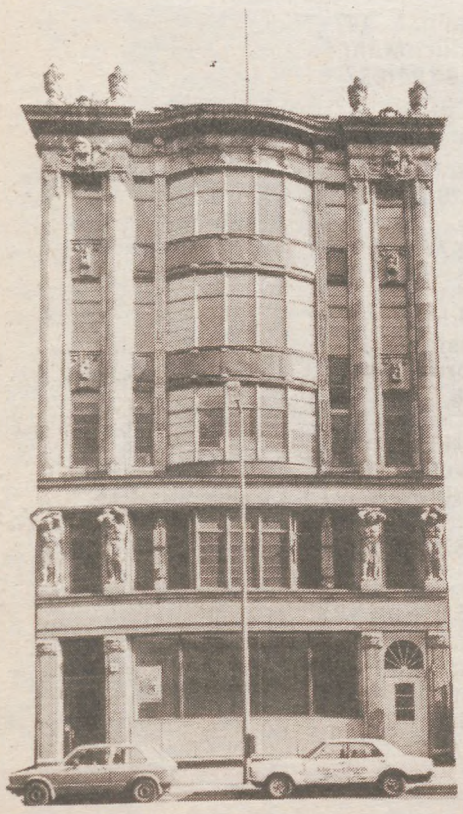
Bundesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.
Luisenstr. 22
4750 Unna
☎ (02303) 6 93 24

Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogischer Dienste Jugendkulturschulen NRW e.V.
Luisenstr. 22
4750 Unna
☎ (02303) 6 93 24

Landesarbeitsgemeinschaft sozio-kultureller Zentren Ba-Wü
c/o Eckard Holler
Herrenbergstr. 15
7400 Tübingen
☎ (07071) 4 33 41

Wir ziehen um.

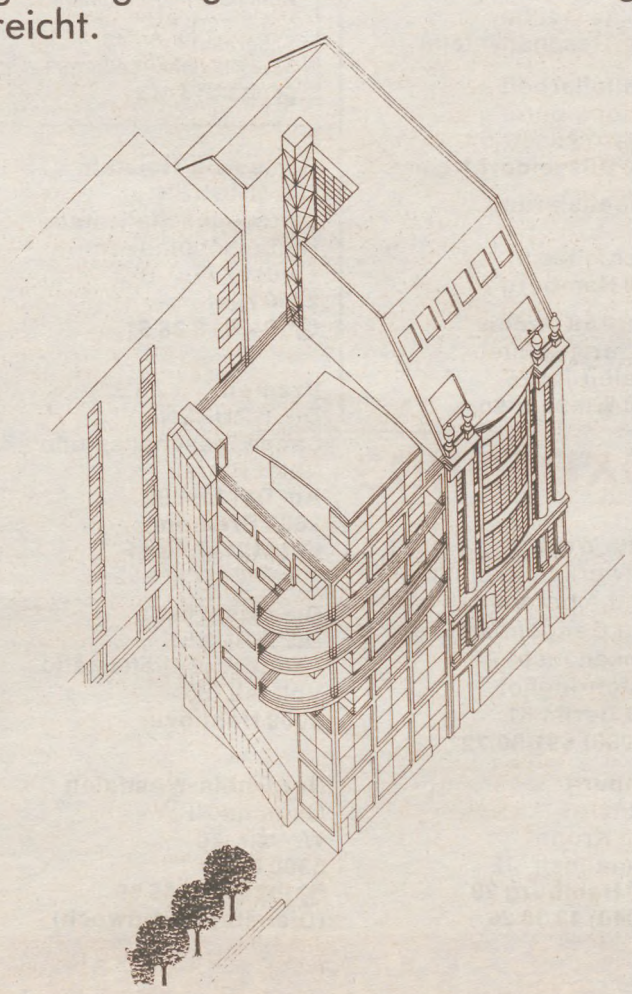
In diesem Sommer zieht die taz ins alte Berliner Zeitungsviertel. Ein schönes denkmalgeschütztes Haus wird zur Zeit instand gesetzt, um uns an diesem traditionellen Ort anregenden Raum fürs Zeitungsmachen zu geben.



Die künftige Adresse:
Kochstraße 18, 1000 Berlin 61

Wir bauen aus.

Das neue Domizil soll in zwei Jahren um einen Neubau erweitert werden. Platz gibt's genug. Die Pläne sind eingereicht.



Das Neubauvorhaben Kochstraße 19
(Architekt: Gerhard Spangenberg)

Wir bieten an:

Beteiligungen mit attraktiven Steuervorteilen und anständiger Verzinsung. Bis zum 30. Juni soll eine Million beisammen sein.

Bitte den Beteiligungsprospekt anfordern bei contrapress, satz und druck GmbH Neue KG. Wattstr. 11 - 12, 1000 Berlin 65

Anzeige

Weil man dieses unser Land und diese unsere Städte nicht denen überlassen darf, die gute Ideen meist zu verhindern suchen.

Mit dem Geld unserer Mitglieder (ab 10,- DM monatlich sind Sie dabei) fördern wir Stadtteilprojekte, politische Initiativen, Frauenprojekte, Handwerkskollektive, Zeitschriften u.v.a.m..

Netzwerk braucht jeden, der Netzwerk nicht braucht

Informationen bei den jeweiligen Netzwerken

NETZWERK
SELBSTHILFE E.V., GNEISENAUSTR.2, 1/61, TEL.6913072

Anzeige

Bundesarbeitsgemeinschaft der Netzwerke e.V.
Melchiorstr. 14
5000 Köln 1
☎ **(0221) 739 37 36**

Netzwerk-Selbsthilfe gibt es in:

1000 Berlin 61,	☎ (030) 691 30 72
2000 Hamburg 50,	☎ (040) 39 51 51
2300 Kiel 1,	☎ (0431) 56 58 48
2400 Lübeck,	☎ (0451) 86 17 18
2800 Bremen 1,	☎ (0421) 70 45 81
2953 Rhauderfehn.	☎ (04952) 85 37
3000 Hannover 1,	☎ (0511) 700 01 55
4400 Münster,	☎ (0251) 51 19 29
4460 Nordhorn,	☎ (05921) 3 54 61
4500 Osnabrück,	☎ (0541) 4 98 03
4600 Dortmund,	☎ (0231) 41 22 42
4900 Herford,	☎ (05221) 5 11 35
5000 Köln,	☎ (0221) 739 37 63
5100 Aachen,	☎ (0241) 50 87 32
5230 Altenkirchen,	☎ (02681) 38 70
5300 Bonn,	☎ (0228) 63 48 80
6000 Frankfurt,	☎ (069) 738 18 33
6600 Saarbrücken,	☎ (0681) 37 15 02
6900 Heidelberg,	☎ (06221) 1 26 98
7000 Stuttgart,	☎ (0711) 680 73 48
7800 Freiburg,	☎ (0761) 55 12 80
7750 Konstanz,	☎ (07531) 2 01 46 o. 1 54 33
8000 München,	☎ (089) 697 25 54
8036 Herrsching,	☎ (08152) 17 64
8070 Ingolstadt,	☎ (00841) 3 34 00
8500 Nürnberg,	☎ (0911) 26 71 71
8900 Augsburg,	☎ (0821) 51 15 01
8910 Landsberg,	☎ (08191) 4 71 78
8200 Rosenheim,	☎ (0831) 852 40 68

Arbeitsgemeinschaften und Zusammenschlüsse von Tagungshäusern und Bildungsinitiativen

Selbstverwaltete Tagungshäuser in Schleswig Holstein
Johanneshof, Holmark 5, 2391 Freienwill
☎ **(04602) 2 70**

Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. VNB
Westerhagen 4-6, 3013 Barsinghausen 8
☎ **(05035) 14 05**

Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung
LAAW (NRW), *Werkstatt für Demokratie und Öffentlichkeit,*
Estermannstr. 204, 5300 Bonn 1
☎ **(0228) 67 46 63**

Verband selbstverw. Tagungshäuser in Nordrhein- Westfalen
Schloß Gnadenthal, 4190 Kleve
☎ **(02821) 2 90 80**

Bildungswerk Westerwald e.V. BWW
Arbeitsgemeinschaft freier Initiativen
Haus Felsenkeller, Heimstr. 4,
5230 Altenkirchen, ☎ **(02681) 38 70**

Arbeitsgemeinschaft Hessischer Tagungshäuser & Bildungs-stätten in Selbstverwaltung
Verein Bildungs- und Freizeithaus
Alte Kellerei Arnsheim e.V., 6322 Kirtorf/Arnshain
☎ **(06692) 63 26**

Zusammenschluß Bayrischer Bildungsinitiativen ZBB
AG SPAK, Adlzreiterstr. 23, 8 München 2
☎ **(089) 77 40 77**

Kooperation grün-alternativer Bildungswerke
Zeughofstr. 20, 1000 Berlin 36
☎ **(030) 612 60 74/75**

(die kursiv genannten Häuser sind nicht eine zentrale Anschrift des Zusammenschlusses, sondern eine Kontaktadresse unter vielen)

Adressen von Frauenbildungs- und Ferienhäusern

Frauenferienhaus
Tiefenbach (am Silbersee)
Hammer 22
8491 Tiefenbach
☎ **(09673) 4 99 (keine Kurse)**

Frauentagungsstätte Weiden
Aistaigerstr. 10
7242 Dornhan 6
☎ **(07423) 46 70**

Frauenhof Geroldswind
8601 Maroldsweisach
☎ **(09532) 5 72 (keine Kurse)**

Verein Frauenhof
Niederuntersberg 20
A-5620 Schwarzach
☎ **(0043) (0) 64 15 + 64 89**

Charlottenberg
Holzappelstr. 3
5409 Charlottenberg
☎ **(06439) 75 31**

Edertal
Königsberger Str. 6
5393 Anraff
☎ **(05621) 32 18**

Hasenfleet
Hasenfleet 4
2171 Oberndorf/Oste
☎ **(04772) 2 06**

Zülpich
Prälat-Franken-Str. 13
5352 Zülpich-Lövenich
☎ **(02252) 65 77**

Frauenbildungshaus Osteresch
Zum Osteresch 1
4447 Hopsten-Schale
☎ **(05457) 15 13**

ag spak
Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise

Zentrale Adressen:

AG SPAK
Bundesgeschäftsstelle
Adlzreiterstr. 23
8000 München 2
☎ **(089) 70 44 70**

Arbeitskreise über diese Anschrift:

Kriminalpolitischer Arbeitskreis
Marga Mitterhuber
Alternative Pädagogik
Waltraud Schulze-Vogel
Forum der Krüppel- und Behinderteninitiativen
Annliese Mayer

Theoriearbeitskreis Alternative Ökonomie
Andrea Gerth
Kronenstr. 16
6800 Mannheim 51
☎ **(0621) 79 10 26**

Publikationsstelle der AG SPAK
Kistlerstr. 1
8000 München 90
☎ **(089) 691 78 22**

Obdachlosenarbeit AK Armut
Reinhard Kellner
Schillerstr. 8
8400 Regensburg
oder
Wolfgang Wittich
Untere Bachstr. 9
8400 Regensburg

Selbstverwaltete Jugendzentren
Tiedeke Heilmann
Uelzener Str. 10
3111 Suhlendorf
Dachverband der Selbstverwalteten Jugendzentren im Rhein-Neckar-Kreis
Postfach 10 45 20
6900 Heidelberg 1
Manfred Weiß
Verband Saarländischer Jugendzentren in Selbstverwaltung
Mainzer Str. 35
6600 Saarbrücken
Regionalzusammenschluß der JZ in Franken
Franz Bartel
Turmgasse 9
8501 Eckenthal

Psychiatrie & Gesellschaft
Regionalbüro Kassel
Christiane Heider/R. Weiß
Goethestr. 77
3500 Kassel
Wilfried Rohrbeck
Käckenflur 1
2000 Hamburg 62
Karl-Ernst Brill
Bühlstr. 2
3400 Göttingen

AK Wohnen & Umwelt
Thomas Ködelpeter
Kellerstr. 45
8000 München 80
oder
Sabine Geißler
über Geschäftsstelle

Stadtteilarbeit
Regionalbüro
Kopernikusstr.53
4000 Düsseldorf 1

Alfabetisierung
HEB
Fruchtallee 9
2000 Hamburg 20

AG SPAK Archiv
Norbert Preußer
Loreleiring 26
6200 Wiesbaden

ÖKOFONDS

Berlin West
Netzwerk Selbsthilfe e.V.
Ingrid Alberding
Irene Gengenbach
Gneisenaustr. 2a
Im Mehringhof
1000 Berlin 61
☎ **(030) 691 30 72**

Hamburg
Finanzrat
Erich Krohn
Heymannstr. 12
2000 Hamburg 20
☎ **(040) 49 30 26**

An alle Tagungshäuser
das bundesweite Tagungshausverzeichnis wird neu erstellt.
Kontakt & Informationen:
Kraftzwerg e.V.
Silbernaal 1
3392 Clausthal-Zellerfeld
☎ **(05323) 4 04 22**

Schleswig-Holstein
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
Heino Schomaker
Feldstr. 77
2300 Kiel
☎ **(0431) 8 36 51**

Bremen
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
Peter Rüdel
Am Dobben 92
2800 Bremen
☎ **(0421) 7 40 41**

Niedersachsen
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
Voltastr. 35
3000 Hannover

Nordrhein-Westfalen
Ökofond NRW
Wolfstr. 10
5300 Bonn 1
☎ **(0228) 69 45 69**
(Dienstag & Mittwoch)

Hessen
Mainzer Landstr. 147
6000 Frankfurt/Main 1
☎ **(069) 73 60 94/95**

Rheinland-Pfalz
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
Kaiserstr. 29a
6500 Mainz
☎ **(06131) 67 85 07**

Saarland
DIE GRÜNEN
Eisenbahnstr. 58
6600 Saarbrücken
☎ **(0681) 58 16 13**

Baden-Württemberg
Siegfried Gretz
Bahnhofsallee 4
7325 Boll
☎ **(07164) 52 88**

Bayern
DIE GRÜNEN
Landesgeschäftsstelle
z.Hd. Harald Nestler
Christophstr. 1
8000 München 22
☎ **(089) 22 74 02**

Zeitung für Selbstverwaltung